943.008
N81
v.53
JUL 28 1925

MONVMENTA GERMANIAE HISTORICA

EPISTOLAE SELECTAE

TOMVS III

CODEX EPISTOLARVM TEGERNSEENSIVM

(FROVMVND)

BEROLINI
APVD WEIDMANNOS
MCMXXV

MONVMENTA GERMANIAE HISTORICA

INDE AB ANNO CHRISTI QVINGENTESIMO
VSQVE AD ANNVM MILLESIMVM
ET QVINGENTESIMVM

EDIDIT

SOCIETAS APERIENDIS FONTIBVS
RERVM GERMANICARVM MEDII AEVI

EPISTOLAE SELECTAE

TOMVS III

CODEX EPISTOLARVM TEGERNSEENSIVM

(FROVMVND)

BEROLINI
APVD WEIDMANNOS
MCMXXV

DIE
TEGERNSEER BRIEFSAMMLUNG
(FROUMUND)

HERAUSGEGEBEN

VON

KARL STRECKER

MIT 1 TAFEL

BERLIN
WEIDMANNSCHE BUCHHANDLUNG
1925

Cont.
Harr.
7-27-25
sub.

VORREDE.

Nachdem die Poetae latini aevi Carolini zu Ende gebracht sind, gilt es, diese Aufgabe auch für die Zeit der Ottonen durchzuführen. Natürlich wird der Umfang wesentlich eingeschränkt werden müssen, denn während für die Carolinger die ganze lateinische poetische Literatur zu sammeln war, kommt für diese jüngere Zeit als Quelle der deutschen Geschichte im wesentlichen nur das in Frage, was in Deutschland und etwa in Italien in lateinischer Sprache gedichtet wurde. Einen nicht unbedeutenden Platz in dieser Sammlung würden die Gedichte Froumunds von Tegernsee beanspruchen, die er seinem Briefcodex eingefügt hat, aber dem Herausgeber erwächst hier eine große Schwierigkeit. Froumund legte seine Sammlung von Briefen und Gedichten chronologisch an, die Gedichte stehen an der ihnen nach diesem Grundsatz gebührenden Stelle zwischen den Prosastücken, es ist eine Barbarei, sie von dem ihnen zugewiesenen Platze zu entfernen, deren sich Pez nicht hätte schuldig machen sollen; ästhetische und auch sachliche Gründe sprechen gegen ein solches Verfahren. Wollte man also die Gedichte Froumunds in die Poetae latini der Ottonenzeit aufnehmen, so müßte das ganze Briefbuch mit abgedruckt werden; das verbietet sich von selbst. Umgekehrt das Ganze in die Epistolaeserie aufzunehmen hätte ähnliche Bedenken. Darum erschien es als ein guter Ausweg, das Buch, wie es ist, für sich abzudrucken, und dafür sind die Epistolae selectae die gegebene Stelle.

Eine solche Ausgabe ist zweifellos ein Bedürfnis. Obwohl der alte Tegernseer Codex 1412, Clm. 19412 nicht nur für die Geschichte des Quirinusklosters und ganz Bayerns

äußerst wertvoll ist, sondern auch allgemeine kulturhistorische Bedeutung hat, ist bisher wenig geschehen, ihn bekannt und zugänglich zu machen, und man hat mit Recht beklagt, daß man sich die einzelnen Stücke an den verschiedensten Stellen zusammensuchen müsse. Zuerst druckte Mabillon *in den Vetera analecta 1685 (zweite Aufl. 1723, die hier benutzt wird) 22 Stücke ab; ihm folgte C.* Meichelbeck *in der Historia Frisingensis 1, 2, 1724 mit weiteren 12 Nummern, worauf dann B. Pez 1729 den übrigbleibenden, bei weitem größten Teil mit einigen Ausnahmen in seinen Thesaurus anecdotorum 6, 1 aufnahm, darunter auch die Hauptmasse der eingestreuten Gedichte. 1810 machte S.* Günthner, *Geschichte der litterarischen Anstalten in Baiern 1, 397 das im dritten Teil des Codex erhaltene, aber auch sonst überlieferte Rezept für Metallguß bekannt, und was nun noch fehlte, findet man in der sofort zu nennenden Arbeit F. Seilers. Recht üble Folgen hatte es, daß die verschiedenen Herausgeber auf die Reihenfolge der Stücke in der Handschrift, die grade in diesem Falle höchst wichtig war, keinerlei Rücksicht nahmen, sondern Briefe und Gedichte nach eignem Ermessen anordneten, auch die Anfangsbuchstaben, durch die vielfach die Personen bezeichnet sind, willkürlich deuteten und so zu zahllosen Irrtümern und Mißverständnissen Veranlassung gaben, die bis in die Gegenwart reichen. So folgten v.* Freyberg, *Älteste Geschichte von Tegernsee 1822 und* Hirsch, *Jahrb. d. deutschen Reichs unter Heinrich II. 1862ff. ganz der willkürlichen Ausgabe von Pez, und auch v.* Steichele, *der 1872, Das Bistum Augsburg 3, 333ff., die auf Feuchtwangen bezüglichen Briefe nach der Handschrift abdruckte, ist nicht frei von den durch Pez veranlaßten Fehlern. Es war daher sehr verdienstvoll, daß Fr.* Seiler, *der durch seine Ruodliebstudien auch auf Froumund geführt worden war, in der Zs. f. deutsche Phil. 14, 1882, 385ff. eine genaue Übersicht über den Inhalt des Codex und die Reihenfolge der einzelnen Einträge gab, wobei er die nicht sehr zahlreichen noch unbekannten Briefe (bis auf einige übersehene Zeilen, die unten S. 111 am Schluß von Brief 107 zum erstenmal gedruckt werden) beifügte und die sämtlichen Gedichte neu herausgab.*[1]) *Fast gleichzeitig waren die Handschriftlichen Studien zu Boethius von G.* Schepss, *Progr. d. königl. Studienanstalt Würzburg 1881, und von demselben Funde und Studien zu Apollonius Tyrius usw. N.A. 9, 1883, 171ff., die mancherlei Aufklärung über*

1) *P. Lindner irrte, wenn er Br. 25 zum ersten Male zu edieren glaubte, vgl. Krit. App. S. 26.*

Froumund brachten, und seine Nachträge zu Seiler in der Zs. f. d. Ph. 15, 1883, S. 419ff. Von diesen Forschungen nahm P. Lindner, Familia s. Quirini in Tegernsee 1, 1897 u. 2, 1898 (Sonderabdr. aus dem Oberbayer. Arch. 50) ebensowenig Notiz wie Obermaier in seiner auch sonst unbrauchbaren Geschichte von Tegernsee (1887), dagegen gab J. Kempf im Progr. des K. Ludwigs-Gymn. in München 1900 mit sorgfältiger Benutzung derselben eine vorzügliche Biographie Froumunds und machte den vielen unbegründeten Vermutungen, die über diesen im Umlauf waren, ein Ende. Unsere Ausgabe soll den Codex möglichst getreu wiedergeben, um das zerstreute Material endlich einmal beisammen zu haben.

Eine Beschreibung des Clm. 19412 hat Seiler a. a. O. 385 gegeben, der nur weniges zuzufügen ist. Die Handschrift besteht aus 2 Hälften, die durch eine Papiereinlage von 8 Blättern getrennt sind. Vorn hat sie 3 Blätter, ebenfalls aus Papier. Das erste ist modern, ebenso das zweite, doch ist die rechte Hälfte eines alten papierenen Vorsatzblattes darauf geklebt mit der Schrift Attinet venerabili . . . uirini in Te. . *Das dritte, alte Blatt ist gut erhalten. Die Rektoseite ist leer, die Versoseite hat oben* Iste libellus attinet venerabili monasterio sancti Quirini regis[1]) et martyris atque patroni nostri in Tegernsee. *Darunter* Contenta. Formularius epistolarum aliquorum dominorum abbatum monasterii sancti Quirini in Tegernsee ad varias personas et econtra ad eosdem viros, Hartuici[2]) Gosperti Gothardi Eberhardi Peringeri Ellingeri et Seyfridi; similiter et aliqua commendabilia seu epytaphia poetico stilo exarata de aliquibus prescriptis abbatibus. *Daß dies im Jahre 1486 geschrieben worden ist, geht aus der etwas tiefer daruntersteheuden Jahreszahl hervor, doch ist diese jetzt durch folgenden Eintrag von dem Vorhergehenden getrennt* Item de iubileo qui fuit hoc anno Domini 1490. Item versus de eodem anno iubileo. Scripta etiam aliqua poetico stilo de prescriptis abbatibus. *Dies bezieht sich auf das achte der oben erwähnten 8 Papierblätter, das recto einen Prosabericht über das Jubiläum von 1490, verso ein Gedicht darauf hat, Incip.* Anno Domini milleno addito quadringenteno. *Warum das* Scripta etiam aliqua poetico stilo *usw. hier wiederkehrt, ist nicht klar. Auf dem papierenen Schlußblatt des ganzen Codex hinter S. 248 ist dann der*

1) *In den Briefen findet sich natürlich noch keine Andeutung dieser Sage von Quirinus rex.* 2) *Von ihm enthält der Codex nichts. Seiler vermutet, er sei mit Wigo verwechselt, dessen Briefe die Reihe eröffnen. Es kann auch einfache Flüchtigkeit sein, denn Hartwich war der erste Abt des neugegründeten Klosters.*

Eintrag vom J. 1486 teilweise wörtlich wiederholt. Da von den Äbten Ellinger und Sifrid erst im zweiten Teile der Handschrift Briefe stehen, so ist ersichtlich, daß die Teile schon 1486 zusammengebunden waren oder gerade damals vereinigt wurden.

Die zweite Hälfte des Codex hebt sich durch kleineres Format ab, zerfällt aber ihrerseits wiederum in zwei Teile. Ich unterscheide demnach I = S.[1] *1—136, II = 136b—167, III = 168—248. I ist 14 cm hoch und 11½ cm breit, II 12 cm hoch und 8 cm breit, III 12 cm hoch und 9½ cm breit. Auch inhaltlich heben sich die drei Teile scharf voneinander ab. Als Froumundcodex kann man nur I, S. 1—136 bezeichnen; II enthält keinen von ihm verfaßten Brief, ebensowenig Gedichte, wohl aber mehrere Briefe, die an ihn gerichtet sind; auch schließt der Inhalt zeitlich nicht an I an. Es ist offenbar eine Nachlese, die bis 973 zurückreicht; es werden Briefe sein, die in Froumunds Nachlaß gefunden und, vermutlich von seinem Freunde und Schüler Abt Ellinger, zusammengestellt wurden; während die meisten in Froumunds Zeit fallen, beziehen sich von den drei letzten zwei, n. 105 und 106, auf Ellingers Wiederwahl 1031/32, und einer, 107, ist, wie es scheint, von diesem abgefaßt. III ist im Gegensatz dazu eine selbständige Sammlung, die wohl nach dem Vorbilde von Froumunds Codex gemacht ist, denn sie enthält wie dieser Briefe und Gedichte in buntem Gemisch, die aber mit Froumund nicht das geringste zu tun haben. Doch ist ein nicht unbedeutender Unterschied vorhanden. I, der Froumundcodex, ist, wie Seiler sich ausdrückt, eine Art Album, in das er nicht nur eigene Gedichte und Briefe eintrug, sondern auch solche Briefe und Urkunden, die für ihn oder das Kloster von Bedeutung waren, während III als richtiger Formularius angelegt ist, denn die Namen, die bei Froumund teils ausgeschrieben, teils wenigstens durch die Initiale angedeutet werden*[2]*, sind hier als ganz unwesentlich teilweise, aber ohne Regel, durch Kreuze ersetzt.*

Uns interessiert vor allem Codex I. Er hat 9 Lagen, von denen bei 1. 3. 4. 5. 6. 9 nicht der Schluß eines Briefes oder Gedichtes mit dem Ende der Lage zusammenfällt. Lage 3 und 7 haben 6 Blätter, die andern 8. Lage 2, S. 17—32, besteht nicht aus lauter Doppelblättern, sondern es sind mehrere Einzelblätter eingeheftet worden. Auf S. 32 wurde

1) *Die Handschrift ist paginiert.* 2) *Doch findet sich ein Ansatz zu diesem Verfahren des Codex III in Br. 28. In Br. 35 u. 38 ist der Name des Absenders ganz fortgefallen, Br. 58 der des Empfängers, Br. 33 beide.*

Brief 22 mit viel kleineren Buchstaben eingetragen, offenbar um ihn noch auf dies Blatt zu bekommen. Daß er eine Sonderstellung einnimmt, wie Seiler S. 399 meint, der ihn für nachgetragen hält, glaube ich nicht. Auch in Lage 3 sind ein paar Blätter eingeheftet, u. a. das, auf dem der Anfang der Urkunde (S. 42—43, S. 30 dieser Ausgabe) steht. Bl. 33/34 hängen mit 43/44 zusammen, 35/36 und 41/42 sind eingeheftet. Lage 7 schließt S. 104 mit Gedicht XXVII, Lage 8 S. 120 mit Brief 76. Leider läßt sich aber nicht überall mit Sicherheit feststellen, ob Blätter eingeheftet sind, weil die Handschrift straff gebunden ist.

Der Codex enthält eine Reihe von Briefen und Gedichten, die von Froumund stammen, daneben aber viel mehr Briefe (nicht Gedichte) anderer Verfasser. Wie kam er in den Besitz derselben? Sehr plausibel ist die Annahme von Kempf S. 34, daß er vom Abt zu mannigfachen Arbeiten in der Kanzlei verwendet wurde und dadurch Einblick in zahlreiche Schreiben erhielt, die an die Äbte kamen oder von ihnen ausgingen.[1]) *Ja, nähere Betrachtung des Stiles führt zu der Vermutung, daß die aus der Tegernseer Kanzlei ausgehenden Schreiben der Äbte wenigstens zum Teil von ihm entworfen wurden. Ganz besonders scheint mir dies auch auf Feuchtwangen zuzutreffen. Ist das richtig, so erklärt sich auch m. E. eine Schwierigkeit des Einleitungsgedichtes. Wenn er sagt*

I 1. Quę mihi dictanti concessit gratia Christi
Versibus aut kartis in corpus vertere scriptis
Decrevi,

so stimmt das ja in betreff der Versus[2]), *dagegen ist es kaum verständlich, wie er auch die Kartae als sein geistiges Eigentum beanspruchen kann, wo er doch nur für einen geringen Bruchteil als Verfasser in Frage kommt. Ganz anders ist es, wenn er auch die unter dem Namen der Äbte gehenden Schreiben wenigstens zum Teil verfaßt hat, denn dann gehörten sie ihm doch gewissermaßen; die Einläufe, deren Zahl verhältnismäßig nicht groß ist, und einige andere Stücke könnten dann wohl ohne Schwierigkeit mit unter seinen Kartae verstanden werden. Ich nehme dabei an, daß das Gedicht I erst zum Schluß auf der für diesen Zweck freigelassenen ersten Seite eingetragen wurde; ebenso blieb ja 136ᵇ, die erste Seite von Codex II, zunächst frei. Möglich ist es aber auch, daß er es sofort beim Beginn der Sammlung einschrieb*

1) *Doch finden sich auch Stücke, die nicht auf diese Weise zu seiner Kenntnis gekommen sein können, z. B. Br. 16.* 2) *Doch siehe zu Ged. XXV.*

in der Absicht, nur Erzeugnisse seiner Feder aufzunehmen, und den Rahmen später etwas erweiterte.

Die Sammlung ist chronologisch angelegt. Dies festgestellt zu haben ist Seilers größtes Verdienst. Br. 1—49 und Ged. I (II?) — XIX beziehen sich auf die Zeit Gozperts 982—1001, davon Br. 1—16 auf Wigos und Froumunds Feuchtwanger Aufenthalt; Br. 50—57 und Ged. XX—XXIV gehören in Gotahards Zeit, 1001—1002; in die Eberhards, 1002—1003, Br. 58—68 und Ged. XXV—XXVII; schließlich in die Peringers, 1003—1012, Br. 69—93, wo die Handschrift mitten im Briefe abbricht, und Ged. XXVIII—XXXVI. In diese Zeitabschnitte lassen sich Briefe und Gedichte mühelos einreihen. Seiler betont mit Recht, daß die chronologische Anordnung als erwiesen zu gelten hat und alle Kombinationen, die mit ihr in Widerspruch stehen, als verfehlt anzusehen sind.[1]) *Allerdings wird man eine kleine Einschränkung dieses Grundsatzes vornehmen dürfen und müssen. Br. 29—31 enthalten die Bitte um Fische, 29 und 31 scheinen sogar an denselben Spender gerichtet zu sein, können al zeitlich nicht gut zusammenfallen. Hier treffen wir Anzeichen einer sachlichen Anordnung.*[2]) *Doch kann dies nicht schwer ins Gewicht fallen; man darf sich die Entstehung des Codex nicht so vorstellen, als wäre jeder Brief, jedes Gedicht sofort nach der Abfassung eingetragen worden, sondern es finden sich deutliche Spuren, daß größere Partien auf einmal geschrieben wurden, wo dann gelegentlich eine kleine Abweichung von dem Prinzip aus sachlichen Gründen erfolgen mochte.*

Seiler hat die Folgerungen für die Geschichte Tegernsees und Froumunds nicht gezogen, sondern erst Kempf, dessen obengenannte Abhandlung auf den Forschungen von Seiler und Schepss beruht, wozu noch die Untersuchungen von G. Bossert, Die Briefe des Feuchtwanger Dekans Wigo, eine Quelle f. d. Gesch. des württembergischen Franken. Württemberg. Vierteljahrshefte f. Landesgeschichte 4, 1881, 67 ff. 231 ff. 287 ff. kommen. Kempfs gediegenen Ausführungen kann ich mich in der Hauptsache anschließen, wenn es gilt, auf Grund des bereitgelegten Materials festzustellen, was wir

1) *Seiler hat aber Br. 18 nicht beachtet. Wenn dieser sich wirklich auf die Zeit Eberhards bezieht, wie angenommen wird, so widerspricht das seiner Feststellung. Da mir diese unerschütterlich zu sein scheint, nehme ich an, daß die gewöhnliche Deutung unrichtig ist, muß aber darauf verzichten, eine andere gesicherte an ihre Stelle zu setzen. Kempfs Ausweg S. 38, 2, daß der Brief wahrscheinlich nachgetragen und erst nach Eberhards Tode verfaßt sei, ist m. E. ungangbar.* 2) *Das zeitliche Verhältnis von Br. 59 u. 61 ist nicht klar. Es scheint fast, als wäre 61 früher als 59.*

über Froumunds Leben wissen, und berichte nur kurz darüber; dagegen möchte ich über die noch vorhandenen Froumundhandschriften ausführlicher sein, weil sie wichtige Nachrichten bringen und weil ich, was wir sonst noch an Versen von ihm haben, in dieser Ausgabe vereinigen möchte. Es sind die folgenden:

1. Cod. I, 2 (lat.) 4°. 3 der fürstlich Öttingen-Wallersteinschen Bibliothek zu Maihingen, den Pez, Thesaur. 1, S. XV noch in Tegernsee sah; beschrieben von W. Wattenbach N. A. 7, 1882, 177, E. Steinmeyer, Ahd. Glossen 4, 500 und namentlich G. Schepss, Handschriftl. Studien zu Boethius 1881. Die Handschrift enthält auf Bl. 4—112 Boethius de cons. phil. mit vielen Scholien und einem Kommentar, dazu die Viten des Boethius und Lupus über die Metra des Boethius. Dazu kommen 2 Vorsatzblätter, vgl. Schepss a. a. O. S. 5. Das erste enthält 1. ein angebliches Privileg von Nikolaus I. für Blandigny, vgl. Wattenbach a. a. O. 2. Ein Privileg Ottos I. für St. Pantaleon, MG. D. D. reg. et imp. 1 S. 438. 3. Eine Epistola formata. 4. Das Testament Brunos von Köln, vgl. Ruotger c. 49. Auf Bl. 2 steht eine große Windrose mit eingeschriebenen deutschen Windnamen und den lateinischen Versen Anthol. lat. ed. A. Riese Nr. 484; vgl. dazu Brief 45. Auf f. 3r findet man die Widmung

Hunc ego Froumundus librum ecce colonie scripsi.
Atq; huc deuexi tibi sancte QVIRINE Decreui.

Die Verse sind unendlich oft gedruckt, vgl. Pez 1, S. XV, Günthner a. a. O. 1, 171, 16, Wattenbach, Schriftw.³ 540, Schepss a. a. O. 8. 12, Steinmeyer a. a. O., J. Huemer, Wiener SB. 1880 Bd. 96 S. 510, 1, Hauck, K.G. 3³·⁴, 383, 6, Manitius LG. 2, 523. 809, falsch bei Schmeller in Grimm und Schmeller, Lat. Ged. d. X. u. XI. Jh. S. 226, 2, der Decrevi *fortließ, als Distichon frisiert bei R. Peiper, Boeth. cons. S. VII, der S. LXI 4 merkwürdigerweise sogar behauptet, Pez bringe eine falsche Lesung; vgl. auch Birlinger, Pfeiffers Germania 8, 299. Bl. 3v[1]) enthält eine kolorierte Federzeichnung: Boethius in einem engen Gemache sitzend, das sicherlich den Kerker darstellen soll, rechts neben ihm stehend die hohe Gestalt der Philosophie. Über dieser schwebt Christus mit goldenem Nimbus. Oben quer über die ganze Seite geschrieben, je 2 Hexameter in einer Zeile, stehen die Verse I* Chere salus *usw.; darunter, links von dem Bilde*

1) *Die Beschreibung, die Schepss von Bl. 3v gibt, ist unklar und teilweise unrichtig; er hatte offenbar das Bild nicht mehr vor Augen und verstand die Notizen, die er sich gemacht hatte, falsch. Ich konnte das feststellen, da mir die Handschrift freundlichst nach Berlin gesandt wurde.*

Christi und oberhalb des Kerkers die Verse II Mallius *usw., je ein Vers in einer Zeile; rechts vom Kerker, durch die Figur der Philosophie in je zwei Teile zerschnitten, die Verse III, die beiden letzten — in Wirklichkeit sind es die beiden ersten s. unten — links unter dem Kerker beginnend und nicht mehr in 2 Hälften geteilt. Diese 7 Verse sind auffallenderweise so angeordnet, daß sie von unten nach oben gelesen werden müssen, der unterste zuerst. Schepss a. a. O. S. 15f. hat die Verse abgedruckt, ich wiederhole sie hier. Sie sind sonst unbekannt, und man wird, bis das Gegenteil bewiesen wird, annehmen müssen, daß sie froumundisch sind. Dafür spricht auch das für ihn charakteristische Schwelgen in griechischen Vokabeln. Um verständlich zu werden, hat er Glossen dazu gegeben, die ich unter dem Text abdrucke.*

I

Chere[1]) salus cosmoy[2] Splendens super aethra Sophya
Queque theologię[3]) caput es amarugmata[4]) pandens,
Chronos[5]) perpetuum, dynamis[6]) praeclara theosi[7]),
Tu Christi logotheta[1]) manes, tu cuncta creasti.

1) Ave. 2) mvndi. 3) diuini sermonis. 4) quę sunt amara ad intellegendum. 5) annus perpettuus. 6) virtus. 7) divinitatis. 8) cōpositrix sermonis xp̄i.

II

Mallius Anitius residet Boetius idem.
Threnon[1]) elegiacum Severinus personat istud.
Ypatos[2]) et consul Romę tum prefuit iste;
Moribus aegregiis, summis excelluit odis.[3])

Zu V. 1. Schepss setzt, wohl mit Recht, die Interpunktion hinter Boetius *und tilgt sie hinter* idem.

1) lam̃tationē. 2) chumistuod al; *außerdem verweist neben* ypatos *ein Zeichen auf die Glosse* ypos. g. ł. *(d. h. graece; latine)* ęquus unde ypatos Chumistuodal. *Steinmeyer aaO. 2, 66. Birlinger aaO. 8, 298.* 3) cantibus. *Links neben der dritten Zeile steht* v̄s'// = *versus. Über* Threnon *ein mir unverständliches, übrigens ganz unbedeutendes Zeichen, etwa . . . . .; Schepss erwähnt es gar nicht.*

III

Primus Grammaticae titulus reseratur idalmae[1]);
Posthanc Rethoricae panduntur lymmata[2]) clarae;
Lepidulis verbis dominam Dialectica fatur;

Ruminat adprime verborum Arithmetica karpos[3]);
Pracmata[4]) multa refert sibimet Geometrica[5]) pulsans;
Musica perpulchrum profert[6]) sistemate[7]) cantum;
Celęstem mathesin[8]) percurrit et Astronomia.[9])

Die Verse stehen in der Handschrift in umgekehrter Reihenfolge, V. 1 an siebenter Stelle usw.

1) idalmę scripturae. 2) solutiones. 3) .i. fructus. 4) .i. res. 5) mensura trē. 6) cv̄ *übergeschrieben.* 7) c̄stitutione. 8) doctrinā. 9) stellarum lex.

IV

Auf S. 112[v] steht der bekannte Schreibervers Ut gaudere solet *vgl. Poetae 2, 402, Wattenbach, Schriftw.[3] 281; vorher geht der Vers* Hic sacros calamo scriptor sulcante libellos *vgl. Wattenbach a. a. O. Wichtiger ist, daß auf S. 57[v] am obern Rande, teilweise weggeschnitten, steht* Quod rarū carū et qđ assidue vile, *von Froumunds Hand geschrieben, vgl. Ruodlieb ed. Seiler 5, 474, Seiler in der Vorrede S. 162.*

2. Codex Vindobonensis 114 vgl. St. Endlicher, Catal. cod. Vindob. 1, S. 248ff., Tabulae 1, S. 16. Die Handschrift stammt aus Kloster Lambach; wie sie dorthin kam, ist unbekannt. Schepss, Zs. f. d. Ph. 15, 420 meint, möglicherweise habe Froumund sie in Würzburg zurückgelassen, so daß sie später von dem Würzburger Bischof Adalbero (1045—88) dem neugegründeten Kloster Lambach zur Aussteuer mitgegeben werden konnte, doch s. unten. Sie ist sehr bemerkenswert wegen des reichen Inhaltes und zeigt, wie weit der Gesichtskreis Froumunds war. Unter anderm enthält sie auch ein Stück einer griechischen Grammatik. Bl. 31[r] steht am untern Rande am Schluß der mit kleiner Schrift eingetragenen Glossen zu Priscian Expl GLOSSEMĘ *(zweites* S *korrigiert, wohl aus* E*?)* LIB̄ $\overset{\text{mi}}{\text{X}}$. In monasterio phyuhtvuangensi a quinto libro usq; huc C̄ONSCRIPSI ego FrovMVNDVS Sed PRIMV SCDM $\overset{\bar{\text{v}}}{\text{III}}$ et quartv̄ COLONIE in monasterio Scī pantaleymonis. Dš addat et alios qui sequuntur ut sibi placet. *Huemer Wiener SB. 96, 1880, S. 510 n. 4, Schepss, Zs. f. d. Ph. 15, 420, Kempf a. a. O. S. 16. Manitius LG. 2, 523.*

3. Clm. 19456 Teg. 1456. Enthält des Remigius Expositio in Sedulium. Über ihn vgl. Huemer Wiener SB. 96, 1880, S. 505ff. f. 174[r] unten steht Ego froumundus cępi hunc libellum scribere. sed pueri nrī quos docui //// meo

ivuamine pscripsēr. qui hęc scrutaris ne adtendas vitia sed deuotionis voluntatem et ora pro nobis ad dm̄. am̄. *Vgl. v. Freyberg S. 176, 32. J. Huemer, Sedul. op. omnia S. XLVI.*

4. Clm. 18764, Teg. 764. Enthält Boethius de arithmetica. Über die Handschrift vgl. A. Chroust, Monumenta palaeographica Ser. 2, 1, Lief. 1, Taf. 6. Aus Brief 17 erfahren wir, daß Froumund die Arithmetik des Boethius aus Augsburg entliehen hat, zweifellos um sie zu kopieren. Schepss a. a. O. S. 11, 22 vermutet, und Chroust schließt sich ihm an, die entliehene Handschrift sei Clm. 3517 (Augsb. civ. 17), bei Friedlein = r, und die Kopie sei unser Codex. Gewißheit könnte nur eine Vergleichung der beiden Handschriften bringen. f. 78r steht die Subscriptio, Facsimile bei Chroust:

Hunc librū froumund et scripsi et scribere feci
Qui legis hęc memorare mei rogo cū p̄ce fr̄.

Vgl. Pez, Thes. 1 S. XVI, Huemer Wiener SB. 96, 1880, S. 510 n. 1. Steinmeyer, Alth. Gl. 5, 70.

Diese 4 Handschriften sind durch persönliche Eintragungen als von Froumund (und teilweise von seinen Schülern) geschrieben gekennzeichnet. Ob noch andere Tegernseer Handschriften ihm zuzuweisen sind, wie Kempf S. 56 annimmt, scheint noch nicht untersucht zu sein. Über andere Handschriften, die in den Briefen erwähnt werden, vgl. Br. 8. 15. 17. 20.[1]) *41 u. 47. 43 u. 50. 79. 92. 100. 102. Ged. XXV.*

Die Subskriptionen der Codices sind für unsere Kenntnis von Froumunds Leben grundlegend. Aus Wien 114 geht mit Sicherheit hervor, daß er in Feuchtwangen gewesen ist, also zu den Tegernseer Mönchen gehörte, die zur Zeit des Abtes Gozpert unter Wigos Leitung das fast erstorbene Salvatorkloster daselbst erneuern sollten, wovon die ersten Briefe der Sammlung berichten. Ja, da der erste offenbar bald nach Wigos Eintreffen daselbst geschriebene Brief nach manchen Stileigentümlichkeiten zu schließen von Froumund entworfen zu sein scheint, so ist dieser wohl zugleich mit Wigo entsandt worden und ist mindestens der Verfasser von Br. 1. 3. 6. 8; auf ihn bezieht Kempf S. 24 mit Recht die Bezeichnungen Br. 5, S. 7, 12 cum fraterculo *und 7, S. 9, 13* cum adelfo.

1) *Im Clm. 18556a, Teg. 556a f. 213r steht* hunc libellū dō et scō Quiryno ad seruiciū Gozptus abba *(folgt radierte Stelle von etwa drei Wörtern). Man möchte vermuten, daß es der auf Gozperts Veranlassung aus der Regensburger Handschrift abgeschriebene Codex sei, doch teilt G. Leidinger mir mit, daß die Vermutung nicht zu halten ist, weil die Schrift jünger, etwa 1030, ist. Er verweist auf die Möglichkeit, daß die Eintragung auf Grund der Kenntnis von Gozperts Brief an Ramwold gemacht sei. Sie ist von anderer Hand als der Codex selbst geschrieben.*

Lange wird diese Feuchtwanger Episode nicht gedauert haben, die abkommandierten Brüder sind wohl bald nach Tegernsee zurückgerufen worden; Wigo erscheint in Ged. XXI S. 59, 20, der in Br. 5 S. 8, 12 genannte Sigehardus in Ged. XIX S. 54, 12. Die Zeit ist durch Kombination einigermaßen festzustellen. Auszugehen ist von Br. 7, der bald nach dem 4. Januar 994 geschrieben ist, vgl. S. 9, 41. Der erste Brief, der der Kaiserin Adelheid die Ankunft in Feuchtwangen meldet, ist frühestens 991 geschrieben. Ob der Winter, über dessen Unbilden Br. 4 und 5 klagen und der offenbar der erste im Salvatorkloster ist, der von 993/94 ist, wird schwer zu entscheiden sein, jedenfalls ist es beachtenswert, daß Br. 5 und 7 so dicht hintereinander stehen. Der Brief 10, in dem die Brüder von Feuchtwangen dem Herzog Heinrich II. von ihrer Entsendung wie von einer neuen Tatsache berichten, folgt auf den vom Januar 994; wenn man annehmen darf, daß die Anordnung streng chronologisch ist, wäre das Br. 10 S. 12, 9 erwähnte Osterfest das vom J. 994, Br. 13 aus dem Sommer 994. Br. 16, von dem nicht klar ist, wie er in die Sammlung gekommen ist, fällt ins Jahr 994 oder 995. Im Gedicht II treffen wir Froumund dann in Tegernsee; von dort ist Brief 17 geschrieben, und wenn er darin bemerkt, daß er ein Buch in Augsburg zurückgelassen hat, so wird dies auf der Rückreise geschehen sein. Br. 25 schließlich fällt in den Herbst 996. Freilich ist er nicht von Froumund geschrieben, aber man muß doch wohl annehmen, daß in die Sammlung nur solche Briefe aufgenommen sind, die während seiner Anwesenheit in Tegernsee ausgegangen oder eingegangen sind, denn sonst müßte man schließlich auch Briefe aus der ersten Zeit des Abtes Gozpert erwarten. Alles in allem werden wir kaum fehlgehen, wenn wir diesen Feuchtwanger Aufenthalt in die Jahre 993 bis etwa 995 setzen.

Über die Tätigkeit daselbst geben einige von den Briefen 1—16 Aufschluß. Da sie die Sammlung eröffnen, erscheint die Vermutung berechtigt, daß sie dort begonnen wurde. Unter ihnen steht Br. 6, aus dem wohl hervorgeht, daß Froumund einmal nach St. Mang in Füssen entsandt wurde, das ebenso wie Feuchtwangen zur Diözese Augsburg gehörte; er wird dort sogar einige Zeit geweilt haben, denn es ist sicherlich nicht ohne Bedeutung, daß sein Todestag, 20/10, im Füssener Nekrolog, M.G., Necrol. 1, 85, erwähnt wird. Möglicherweise ist auch Kempfs Vermutung richtig, daß er bei der Gelegenheit Br. 99 kopiert hat, doch läßt sich das kaum beweisen; sicher ist, daß er ihn nicht in seine Sammlung aufgenommen hat, wie es mit Br. 16 geschah. Daß ihn damals sein Weg mehrfach

nach Augsburg führte, dessen Bischof er persönlich kannte, ist natürlich. Aber auch schon früher, in seiner Jugend, hat er Beziehungen zu dieser Stadt gehabt, wie aus Br. 74 hervorgeht; ein damals infolge einer schweren Erkrankung getanes Gelübde, die Stätte jährlich wieder aufzusuchen, hat er lange unerfüllt gelassen. Kempf will aus der Natur des Gelübdes schließen, daß er es noch vor seinem Eintritt ins Kloster abgelegt hat. Ob er auch in Würzburg war, dessen sonst nicht nachweisbarer Abt (des Burkardklosters?) Ruotker ihm bekannt ist, und ob dieser Besuch von Feuchtwangen aus oder schon früher, etwa bei Gelegenheit der sofort zu erwähnenden Kölner Reise, stattfand, ist aus Br. 3 nicht zu ersehen. Jedenfalls hat er mit der Apologia pro schola Herbipolensi, Ged. XLIII des Codex III, nichts zu tun, und daß sein Codex Wien 114 über Würzburg nach Kloster Lambach gekommen sei, vgl. oben, ist eine ziemlich weit hergeholte Vermutung von Schepss.

Vor die Entsendung nach Feuchtwangen fällt ein längerer Aufenthalt Froumunds in Köln im jungen Pantaleonkloster, der wohl der Vertiefung seiner Studien diente, wie damals solche Studienreisen häufig waren; jedenfalls zeugt der Inhalt des Lambacher und des Maihinger Codex von einer ansehnlichen wissenschaftlichen Bildung. Diese Kölner Reise rechtfertigt wohl den Ausdruck in Gedicht II S. 17, 24 per longas . . terras; *Schepss wollte daraus, daß er im Maihinger Codex ein angebliches Privileg für das Kloster Blandigny kopierte und außerdem Glossen aus dem Gedichte Gesta Apollonii, Poetae 2, 483ff., eintrug, das nur in einer Genter Handschrift erhalten ist, eine Genter Reise konstruieren (Handschr. Stud. S. 7), doch gibt es keine Beweise dafür. Daß er als Exzerptor dieser Glossen nicht in Frage kommt, bemerkt Steinmeyer, Althochd. Glossen 4, 317. Zudem ist die Apolloniushandschrift jünger als Froumund, und das Gedicht ist außerdem wohl von Süddeutschland nach Gent gekommen.*

Von dem, was vor der Kölner Reise liegt, wissen wir so gut wie gar nichts. Der Name seiner Mutter Ilisa geht aus der von dem Sohn verfaßten Grabschrift, Ged. XIII, hervor. Aus Ged. X 2 darf man entnehmen, daß er aus angesehener Familie stammte. Wenn Kempf S. 11f. die Vermutung zu begründen sucht, daß er aus der Regensburger Gegend stamme, so schwebt das ziemlich in der Luft.[1]) *Auch die Annahme ist unsicher, wenn auch nicht unwahrscheinlich, daß er schon einige Zeit*

1) *Wie das Register von Th. Bitterauf, Die Traditionen des Hochstifts Freising 2, 1909, zeigt, ist der Name Froumund im Freisinger Sprengel nicht selten.*

dem Kloster angehörte, als er die Reise nach Köln antrat. Seine Geburt wird, nach den verschiedenen Äußerungen in seinen Gedichten (vgl. zu X. XXI. XXXII), etwa in die sechziger Jahre des 10. Jahrhunderts fallen.

Die Jahre im Kloster St. Salvator in Feuchtwangen waren wohl für ihn ebenso anstrengend wie für Wigo, der die Schwierigkeiten der übernommenen Aufgabe in Br. 2 sehr anschaulich schildert. Doch fand er noch Zeit, den angefangenen Codex (Wien 114) zu Ende zu schreiben, und auch seiner Neigung zum Unterrichten konnte er wieder nachgehen. Im ganzen war das Unternehmen ein Fehlschlag, und er kehrte mit Wigo und den andern Brüdern zum heiligen Quirin zurück. In dessen Dienst ist er dann bis zu seinem Tode tätig gewesen, wie seine Briefsammlung zeigt. Offenbar war er in erster Linie als Lehrer beschäftigt, dazu fühlte er sich berufen und wies es ab, als andre ihn drängten, sich zum Presbyter weihen zu lassen. Sein Glaubensbekenntnis legt er in dem berühmten Verse ab (X 34)

Discere decrevi libros aliosque docere.

Noch unter Abt Peringer (1003—1012) begründet er in Br. 77 seine bisherige ablehnende Haltung, aber nicht mehr so entschieden, und in Br. 89 nennt er sich Presbyter und empfängt in Br. 98 die Glückwünsche seines jungen Freundes Ellinger. Doch werden wir annehmen müssen, daß ihm immer die Lehrtätigkeit als das Wichtigste gegolten hat. Aus Ged. XXXII scheint man schließen zu müssen, daß ihm vor allem der Unterricht in der Poesie anvertraut war. Das ist auffallend, denn ob er gerade für diesen berufen war, läßt sich bezweifeln. In dem Streit über Froumund als Dichter (vgl. Kempf S. 60ff.) bin ich durchaus der Ansicht, daß er 'eine dichterisch veranlagte Natur war, daß er dachte, auffaßte und schilderte, wie ein echter Dichter' und 'über eine außerordentliche, ja öfters allzu schrankenlose Phantasie verfügte'. Wenn Seiler Ruodl. 172 jede dichterische Begabung leugnet, seine Gedichte für Produkte der Mühe, nicht des Talentes erklärt Zs. f. d. Ph. 14, 405, so schießt er über das Ziel hinaus. Doch muß ich ihm recht geben, wenn er sich gegen Riezler wendet, der dem Froumund ausgesprochenen Sinn für Formenschönheit, Feingefühl für Wohlklang und Rhythmus zuspricht (wiederholt von Huemer Wiener SB. 96, 1880, S. 509). Es ist m. E. gar nicht zu bestreiten, daß gerade vollendete Form den Gedichten vielfach abgeht, oft sind sie recht dunkel, und in Prosodie und Grammatik bringen sie manches, was bei einem Lehrer der lateinischen Poesie immerhin überrascht.

Aber ein selbständiger, naturwüchsiger Geist war er, die in jener Zeit übliche Anlehnung an fremde Vorbilder fehlt bei ihm fast ganz, er gab seinen oft originellen Gedanken in seiner Weise Ausdruck, die vom üblichen Schema nicht unbedeutend[1] *abweicht, uns freilich oft recht eigenartig anmutet. Neben seiner Lehrtätigkeit wurde er offenbar sowohl in Feuchtwangen wie in Tegernsee in der Kanzlei beschäftigt; vgl. Kempf S. 34. Aus dieser Tätigkeit erwuchs seine Briefsammlung; sie gewährt uns einen Einblick in das Leben einer solchen Klostergemeinschaft ums Jahr 1000, wie wir ihn so intim sonst kaum haben. Wir sehen auch, wie es ihm nicht beschieden war, sich ungestört dem Unterricht zu widmen; er wurde unter Gotahard zum Portarius bestellt und mußte die mannigfachen Geschäfte eines solchen auf sich nehmen (Br. 54 S. 64). Unter dessen Nachfolger Eberhard scheint er diesen enthoben und in Schule und Kanzlei zurückgekehrt zu sein, wenn es erlaubt ist, ex silentio zu schließen. Unter Peringer finden wir ihn wieder außerhalb; er hatte ja die Weihen erhalten und wirkte als Priester wohl in entfernteren Besitzungen des Klosters, und Ellinger gibt ihm den vermutlich scherzhaft zu verstehenden Titel* comarcus, *κώμαρχος.*[2])

Auf eine solche Wirksamkeit außerhalb läßt auch der letzte Brief, 93 S. 98, schließen. Dieser bricht mit Schluß der Seite 136 unvollendet ab und damit der Codex selbst. Unbedingt muß also ein Blatt verlorengegangen sein, es können aber auch mehrere Lagen fehlen, darüber wissen wir nichts, und Seilers Behauptung Z. f. d. Ph. 14, 402, er habe den Abt Burkard (1013—17) nicht mehr erlebt, weil sich aus dessen Zeit kein Brief findet, ist unbegründet[3]*), denn wenn viel verloren ging, so können eben Briefe an Burkard und Ellinger mit verloren sein, und wir können über die Zeit seines Todes daraus nichts schließen.*[4]*) Da hat Kempf eine sehr glückliche Kombination gemacht. Im Verbrüderungsbuch von St. Peter in Salzburg M. G. Necrol. 2, 51, 20 finden wir:* De monasterio Tegrinse vocato: Gozbertus pbr. abb. et m. Rihkerus pbr. et m. Otherus pbr. et m. Paltker pbr. et m. Adalo pbr. et m. Frouuimund pbr. et m. Wigo pbr. et m. Uuithardus pbr. et m. Peringerus pbr. et abb. Cotafridus pbr. et m.

1) *Ähnlich urteilt jetzt auch Manitius, LG. 2, 521f.* 2) *Doch vgl. den Index unter* comarcus. 3) *Ruodl. S. 169 läßt er ihn noch 'nach 1017 unter Abt Ellinger' sterben. Es ist das die früher allgemein geltende Ansicht, als ob Ellinger ihm nicht auch vor seiner Wahl zum Abt ein Gratulationsschreiben hätte schicken können.* 4) *Daß die Notiz bei Obermaier S. 110, er sei am 20. Okt. 1012, und bei Lindner S. 30, er sei vor dem 20. Okt. 1012 gestorben, die bare Willkür ist, zeigt Kempf S. 48.*

Ruodbertus pbr. et m. Ebarhardus l. et m. *Die drei ersten Namen sind von erster Hand, also vor 1004 geschrieben. Es kann wohl keinem Zweifel unterliegen*[1]*, daß die Namen chronologisch eingetragen sind. Gozpert starb 1001, Rihker nach der Stellung der von Froumund gedichteten Grabschrift, Ged. XXIV S. 63, unter Gotahard, Otherus ist höchstwahrscheinlich der O., dessen am 6. April erfolgten Tod Abt Eberhard Br. 67 dem Bischof meldete, denn im Nekrolog von Tegernsee M. G. Necrol. 3, 143 ist ein Otherus unter dem 5. April verzeichnet, Abt Peringer 1012. In dieser Totenliste steht Frouuimund, durch zwei Namen getrennt, vor Peringer, er muß also einige Zeit vor diesem gestorben sein, und zwar nach Ausweis der Nekrologien an einem 20. Oktober. Da nun Br. 88 wohl bald nach dem Tode der Herzogin Gisela geschrieben und unter Berücksichtigung der politischen Lage wohl in den Herbst 1007 zu setzen ist, so fällt Br. 93, das letzte Lebenszeichen Froumunds, vermutlich in das Jahr 1008, in den Herbst dieses oder eines der nächsten Jahre werden wir seinen Tod verlegen müssen. So gewinnt Seilers Annahme, daß die Handschrift mit Br. 93 abbreche, an Wahrscheinlichkeit; jedenfalls ist nicht allzuviel verloren. Damit ist auch die Ruodliebfrage endgültig erledigt, denn vor 1008 setzt ihn ja wohl niemand.*[2])

Wir kommen zum Clm. 19412. Seit Seilers verdienstvoller Behandlung gilt es als feststehend, daß er mit Ausnahme von Br. 22 und einem kleinen Stücke von Br. 3 von Froumunds eigner Hand geschrieben sei, vgl. Wattenbach GQ. 1[7]*, 453, 1, und nur Chroust, Mon. pal. Ser. 2, Lief. 1 Taf. 6 zeigt in einer nebensächlichen Bemerkung, daß er das Richtige erkannt hat. Tatsächlich ist es unbedingt abzulehnen, daß Froumund den ganzen ersten Codex, d. h. S. 1—136 — bei Wattenbach*[7] *wird ihm sogar noch II, d. h. S. 136*[b]*—168 zugewiesen —, geschrieben hat. Selbstver-*

---

1) *Ich habe früher, Zs. f. d. A. 47, 1903, Anz. S. 149 einige Zweifel geäußert, glaube aber jetzt, daß sie belanglos sind.* 2) *Eigentlich kann von einer solchen Frage gar nicht die Rede sein, denn die Gründe, auf welche hin man den Froumund zum Dichter des Ruodlieb machte, waren mehr als fadenscheinig, und es gehört nicht allzuviel Kenntnis vom Mittellateinischen dazu, um das zu erkennen. Es ist ein großes Verdienst Seilers, daß er Ruodl. S. 160ff. mit dieser Behauptung gründlich aufgeräumt hat, wenn auch seine Ausführungen viel Fehlerhaftes enthalten. Man hätte sich übrigens viel Mühe und viele Irrwege sparen können: die Autogramme des Froumund und das des Ruodliebdichters liegen in München, man brauchte sie nur nebeneinander zu legen, um zu erkennen, daß es verschiedene Personen waren. Auf den Gedanken scheint vor Chroust, Mon. pal. Ser. 2, Lief. 1 Taf. 6 niemand gekommen zu sein.*

ständlich hat auch Seiler gesehen, daß zwischen der Schrift der einzelnen Stücke oft ein großer Unterschied ist, aber wenn ein solcher Codex im Laufe von vielen Jahren zusammengeschrieben wird, so ist es ganz natürlich, daß viele Schreibabsätze zu unterscheiden sind, doch schließt er, dieser Wechsel im Duktus reiche nicht aus, verschiedene Hände anzusetzen. Aber wir geraten mit dieser Annahme in die größten Schwierigkeiten, die Seiler übersehen hat. S. 132, S. 95 dieser Ausgabe, steht ein Gedicht auf die unschuldigen Kinder mit dem Akro- und Telestichon Insontes domini nobis succurrite sancti. *Das Akrostichon wurde bei der Niederschrift ordnungsgemäß durch Majuskeln angedeutet, dagegen wurden die Endbuchstaben der Verse nicht hervorgehoben, und kein Mensch wäre darauf aufmerksam geworden, daß hier eine besondere Kunst obgewaltet habe. Nachträglich wurde der Fehler bemerkt, die Endbuchstaben wurden ausradiert und am Rande in Majuskeln senkrecht übereinander gestellt. Seiler ist dies nicht entgangen, aber er zieht keine Schlüsse daraus. Hält er es für möglich, daß Froumund — dieser nennt sich selbst als Dichter — das Kunststück, das ihn manchen Schweißtropfen gekostet haben mag, so gedankenlos in sein Album eingetragen hat? Das ist undenkbar; dagegen war er es natürlich, der die Sache in Ordnung brachte. Man sieht es ganz deutlich V. 1. Dort war am Ende* scī *geschrieben, dann wurde* cī *radiert und* anct J *dafür gesetzt, und diese Buchstaben sind von anderer Hand, kräftiger, steiler; man erkennt sie als die Froumunds. Und selbst wenn dies nicht der Fall wäre, wen soll man sich denn als Korrektor vorstellen, der dem Dichter, der sein eigenes Kunstwerk nicht abzuschreiben verstand, seine Torheiten verbesserte? Man braucht die Frage nur zu stellen, um sie zu beantworten.*

Und das ist nicht der einzige derartige Fall. Der Schluß von Br. 30 und Anfang von Br. 31, sahen so aus: partiri p̄cipiatis dono. M. boni, *d. h. der Schluß von Br. 30 war nicht bemerkt, und es war in derselben Zeile ohne Interpunktion, ohne Initiale sinnlos fortgefahren. Eine zweite Hand hat dann* dono *in* Dōno, boni *in* Boni *korrigiert, vor* Dōno *die Interpunktion gesetzt und über der Zeile* Vł = Valete *eingefügt. Auch sonst zeigt Br. 31 manche Flüchtigkeiten: der Absender steht im Dativ,* Gozpto, *was auch der Korrektor übersehen hat; das Versehen konnte dem gedankenlosen Schreiber passieren, der beim Kopieren nicht beachtet hatte, daß* Domno (dono) M. *der Adressat sei.* salutem in deo *ist geschrieben* sał ind, *was sich sonst nicht findet. Weiter unten stand zuerst* toti bonitatis viuos. *An*

das i *von* toti *war (vom Schreiber? Fast scheint es, als ob es der Korrektor war) ein* s *angequetscht; da dies noch immer fehlerhaft war, wurde* tis *getilgt und* tius *übergeschrieben, meiner Ansicht nach von Froumunds Hand. Schließlich wurde in* vivos *das* vi *expungiert und* in *übergeschrieben, hier deutlich von der Hand des Korrektors.*

Ein ganz ähnliches Verhältnis besteht zwischen Br. 91 und 92. Am Schluß von 91 ist ohne Interpunktion geschrieben puariis necesitatibus intus et foris nob imminentibus Seniore suo G. Omni veneracione peligno F. *Eine andere Hand machte aus* Seniore *den Dativ und für das köstliche* peligno, *(dem Schreiber schwebte wohl irgendeine Stelle eines Klassikers vor), korrigierte sie* perdigno, *indem sie durch* p *den Strich zog und über getilgtem* el *ein* d *schrieb. Ferner war dann geschrieben* cucullio Usque mi̇senir, *der Korrektor besserte durch Überschreiben* c. usque m misenior. *Die fehlende Interpunktion vor* Seniori *und vor* Usque *vergaß er freilich nachzutragen, wie auch* fascinore *für* facinore *ungeändert blieb. Und dieser Brief ist von Froumund selbst verfaßt! Soll man wirklich glauben, daß er sein eigenes Elaborat in so törichter Weise abgeschrieben hat, daß erst ein anderer Sinn hineinbringen mußte? Wir wissen ja aus den oben mitgeteilten Subskriptionen, daß der Chalkenteros sich gelegentlich von seinen Schülern beim Abschreiben helfen ließ: warum wollen wir in diesem Falle von dieser naheliegenden Erklärung keinen Gebrauch machen?*

Ganz deutlich ist, um das noch anzuführen, die Sachlage S. 2 und 3, Brief 1 und 2 (vgl. die Tafel). Auf den ersten Blick erkennt man, daß Br. 1 und 2 nicht von derselben Hand sind, und genauere Betrachtung bestätigt das. Auffallend ist z. B. der Unterschied in den Abkürzungsstrichen, dem Schwanz des ę, *den Formen des* s. *Das könnte man ja vielleicht auf die zeitliche Differenz schieben, man schreibt nicht immer ganz gleichmäßig, aber ausschlaggebend ist, daß auch hier die Hand eines Korrektors sich deutlich abhebt. Es war geschrieben Z. 2* phyuhvuanensis, t *und* g *sind von zweiter Hand darüber bzw. dazwischen zugefügt. Diese zweite Hand korrigierte* degere *aus* degenere *durch Einklammern. Die erste schrieb S. 3* pdivtñitatescū, *die zweite tilgte* scū *und schrieb* sev *darüber; sie besserte S. 3 Z. 1 aus* utsupiugaret subivgaret. *Dieselbe setzte über den ersten Brief* EPŁA . . . . . adał *und auf den obern Rand der folgenden Seite* Adtheodericv̄ . . . silva or. *Und diese zweite Hand schrieb dann den ganzen zweiten Brief. Dieser Sachverhalt kann angesichts der Handschrift nicht in Zweifel gezogen werden. Der Kor-*

rektor von Br. 1 und Schreiber von Br. 2 ist Froumund. An und für sich erscheint es als natürlich und beinahe selbstverständlich, daß er die Abschriften seiner Schüler durchsah und sich nicht etwa von diesen seine Fehler herauskorrigieren ließ. Zur Gewißheit wird diese Annahme durch die Form des a *in* ad *der Überschrift auf S. 2. Wenn man viele Froumundhandschriften liest — mir standen durch die Liebenswürdigkeit der Bibliotheken sämtliche fünf Handschriften, leider nicht gleichzeitig, zur Verfügung — so zeigen die Buchstaben im allgemeinen nicht viel Charakteristisches mit Ausnahme des* a, *das er oft, nicht immer, am Anfang und gelegentlich auch im Innern des Wortes mit auffallend langem, hoch emporgezogenem und oben meist stark linksumgebogenem Winkelschenkel macht, während die Schleife sehr klein ist, wie schon Chroust a. a. O. 2, 1 Taf. 6 anmerkte. Diese und ähnliche Formen des* a *finden sich allerdings auch sonst in Handschriften, namentlich auch in Tegernseer Hss., z. B. bei Ellinger, aber bei Froumund kann man sagen, daß sie für ihn charakteristisch sind. Somit erachte ich es als feststehend, daß er der Korrektor des ersten und Schreiber des zweiten Briefes ist. Damit stimmt auch der Charakter der Korrekturen in Br. 2. Torheiten, wie sie in Br. 1 zu verbessern waren, fehlen hier,* labose *ist einfaches Versehen, wie es auch Froumund mit unterlaufen konnte; wenn über* monasterialis *(S. 4, 13) von erster Hand* regularis *gesetzt ist, so ist das eine Art Autorenkorrektur, die nicht ein beliebiger Schreiber, sondern nur Froumund sich gestatten durfte.*[1])

Man sieht, welche Bedeutung die Korrekturen in der Handschrift haben. Sie sind von Froumund. In Fällen, wo man eine Korrektur als Autorenkorrektur bezeichnen kann, wird er auch der Schreiber sein. Ein solcher Fall liegt z. B. auch in Br. 10 S. 12, 5 vor, wo durioris heremi *durch* heremitali *ersetzt ist. Wo der Korrektor offenbare Dummheiten beseitigt hat, ist es deutlich, daß Froumund nicht der Schreiber ist.*

Für unseren Druck ergäbe sich somit die Aufgabe, festzustellen, was von Froumund, was von andern geschrieben ist, und dies bei jedem Briefe und Gedichte anzumerken. Das klingt aber leichter, als es ist, denn sonst hätte man nicht bis jetzt den ganzen Codex I demselben Schreiber zugewiesen. Im allgemeinen fehlen natürlich solche Kriterien, wie sie an den besprochenen Stellen zu Gebote standen, man würde zumeist nur nach dem Duktus urteilen müssen, und das hat

1) *Über Pezens merkwürdige Lesart* helpericum *in Br. 2 vgl. die Ausgabe S. 4, 3.*

seine Schwierigkeit, namentlich wo es sich um Lehrer und Schüler handelt, bei denen bekanntlich eine Angleichung der Handschrift recht gewöhnlich ist. Bei vielen Briefen würde man in breiter Weise das Für und Wider erörtern müssen, um womöglich doch zu einem non liquet zu kommen, das lohnt weder die Zeit noch das Papier. Textkritisch ist nicht viel damit zu gewinnen. Die Hauptsache ist zu wissen, daß Froumund einen großen Teil des Codex I geschrieben hat, aber nicht den ganzen.

Der zweite Teil des Codex, II, S. 136^{b}—167 war ursprünglich selbständig, er hat ein anderes Format wie I und ist sorgfältiger geschrieben. Die erste Seite, 136^{b}[1]), war freigelassen, doch wohl, um später eine Widmung oder dergleichen einzutragen wie bei I, und ist später mit einigen Reimereien, die an die Ellingers Nr. XL S. 121 und XLI S. 122 erinnern und teilweise mit ihnen übereinstimmen, beschrieben worden. Er besteht aus zwei Lagen, 136^{b}—151, 152—167 zu je vier Doppelblättern. Die beiden Lagen, die ja gleiches Format haben, scheinen doch einmal ein Sonderdasein geführt zu haben, denn die Außenseiten 136^{b}, 151 und 152 sind stark gebräunt, dagegen S. 167 nicht; wahrscheinlich gehörte eine zweite, jetzt verlorene Lage dazu. Mit S. 151 endet ein Brief. Wie schon bemerkt, hat man den Eindruck, als sei dies eine Nachlese aus Froumunds Nachlaß, wohl von Ellinger veranstaltet, denn die Briefe stammen alle aus Froumunds bzw. (Br. 96) aus früherer Zeit bis auf die drei letzten, die in die spätere Zeit Ellingers gehören. Zeitliche Anordnung fehlt hier. Ganz anders Codex III. Dieser enthält keinen Brief, der noch von Froumund gesammelt sein könnte, sondern ist ganz selbständig. Die ersten Stücke sind nicht sicher zu bestimmen, die letzten reichen bis in die Zeit Abt Sifrids † 1068. Vermutlich hatte aber der Sammler den Froumundcodex als Muster vor Augen, jedenfalls haben wir auch hier die Mischung von Briefen und Gedichten, während letztere in II fehlen; und auch die Anordnung ist, soweit es sich feststellen läßt, wenigstens in der Hauptsache chronologisch, doch hat er dem Codex mehr den Charakter einer Formelsammlung aufgedrückt, indem er teilweise die Namen der Abschreiber und Empfänger durch Kreuze ersetzte.[2]) Gehören so die Briefe auch in spätere Zeit, so könnten doch die eingestreuten Gedichte froumundisch sein. Tatsächlich hat man sie ihm zugeschrieben, selbst die umfangreiche Apologia pro schola Herbipolensi. Es erübrigt sich aber, darauf näher einzugehen, XLI und wohl auch XL

1) *Sie ist bei der Paginierung übersehen worden.* 2) *Leider ist dadurch die Bestimmung sehr erschwert oder unmöglich gemacht.*

und XXXVII sind Reimereien Ellingers, XLII ist seine Grabschrift, — er starb 1056—, XLIII fällt nach Froumunds Tod, vgl. die Anmerkung dazu. Ebenso aber auch XXXVIII und XXXIX, denn in beiden wird Heinrich II. als Kaiser angeredet. Und selbst wenn man es nicht aus dem Inhalte ersähe, so würde die Form es lehren, daß Beziehung zu Froumund abzulehnen ist, wie Seiler Z. f. d. Ph. 14, 403 nicht ohne mancherlei Versehen, aber doch im ganzen richtig nachgewiesen hat. Aber auch mit dem Ruodlieb haben sie nichts zu tun. Kempf S. 49 in der Anmerkung zu S. 48 hat die überraschende Bemerkung gemacht, daß sie in Technik und Reim fast ganz mit dem Ruodlieb übereinstimmen. Es ist bedauerlich, daß selbst besonnene Forscher, wenn es sich um mittellateinische Dichtungen handelt, solche wunderlichen Urteile fällen zu dürfen glauben. — Dieser Codex III besteht aus fünf Lagen mit ziemlich vielen eingehefteten Einzelblättern. Mit Lage 4 S. 217, S. 134 dieser Ausgabe, und 5 S. 233, S. 140 d. A., beginnt ein neuer Brief. Auch hier haben die Außenseiten der Lagen einen dunkleren Ton, sind also offenbar nicht von Anfang an zusammengebunden gewesen.

Auch mit den Briefen hat der Ruodlieb nichts zu tun. Seiler, Ruodl. 170, 1 findet, Br. 103 habe mit der Diktion des R. größere Ähnlichkeit als alle andern. Die Behauptung ist irrig und dadurch veranlaßt, daß dem jugendlichen Herausgeber des R. die für die Aufgabe nötige Belesenheit in mittellateinischer Dichtung fehlte, vgl. meine Bemerkungen unten S. 106. Wertvoller sind seine Ausführungen in der Vorrede zum R. über die Reimprosa, wenn auch nicht ganz richtig. S. 169 constatiert er, Ellingers Briefe seien von denen Froumunds durch eine Kluft getrennt. 'Während nämlich diese wie die der älteren Äbte Eberhard und Berengar noch ungereimt sind, beginnt in Ellingers Briefen der Reim. Die Kluft bildet das Abbat des Hersfelders Burkhard 1013—1017.' Das ist nicht der Fall, vielmehr können wir in unserm Codex verfolgen, wie in einem Kloster die Reimprosa allmählich in den Briefstil eindringt. Im ganzen ist zu sagen, daß Codex I nur unregelmäßig Reimprosa hat und zwar, was besonders zu beachten ist, mit einsilbigem Reim, Cod. III sie völlig und korrekt, meist zweisilbig durchführt, während II seinem Charakter als Nachlese entsprechend verschiedene Formen aufweist. Bemerkenswert ist der Br. 98, Ellinger in jungen Jahren an Froumund. Reimprosa ist vorhanden, aber der Verfasser ist noch unsicher, der Reim meist einsilbig und auch noch ungewandt gehandhabt. Wir sehen hier die Anfänge. Also schon zu Froumunds Zeit übte

sein Schüler Ellinger diese Kunst. Verhielt sich nun sein Lehrer ganz ablehnend dagegen? Ist die Kenntnis und Übung derselben ganz plötzlich da? Vergleichen wir z. B. Br. 21. Ist es keine Reimprosa, wenn Gozpert (oder in seinem Auftrage Froumund) dort schreibt Godescalco — decorato — Gozpertus — dignus — pignus — iteramus — timeremus — offenderemus — haberemus? *Im folgenden fehlt dann allerdings der Reim. Oder Br. 24* exercitia — impertita — Deus — precibus — caelestibus — supplicamus — sumus — sperabamus. *Sehr interessant ist Br. 82, 5, wo Boethius, Phil. cons. 1, 4* ob beneficium supplicium tuli *in der Form wiedergegeben wird* ob beneficium tuli supplicium[1]) *und dann weiter* ob vestrum beneficium reddidi vobis malum. Nam multa et innumera dedistis mihi manu largissima. *Oder man prüfe den ersten Brief unserer Sammlung, der, wohl von Froumund, in Feuchtwangen entworfen wurde. In Br. 5 S. 8, 3 ist der Ausdruck* poetizare *kaum verständlich, wenn man ihn nicht auf den Reim bezieht. Kurz, mir ist es nicht zweifelhaft, daß wir schon in den älteren Briefen ein bewußtes Streben nach dieser Kunstform zu erkennen haben, das namentlich in den Anreden zutage tritt. Man halte Briefe daneben, die nicht aus Tegernsee stammen, etwa n. 9 S. 11 aus Metz, n. 16 S. 16 von der Kaiserin Adelheid, und man wird den Unterschied bemerken. Doch darf man nicht übersehen, daß auch die Schreiben aus Tegernsee nicht alle gleich geartet sind und teilweise diesen Schmuck ganz oder fast ganz entbehren. Zu meiner Freude konnte ich in einer Besprechung mit K. Polheim, dessen Buch über die Reimprosa wir bald erwarten dürfen, völlige Übereinstimmung in der Beurteilung dieser Verhältnisse feststellen. Er hat sich dankenswerterweise auch die Mühe gemacht, die Bogen daraufhin mit zu lesen.*

Für den Druck entstehen da natürlich Schwierigkeiten. Wo wir ausgebildete Reimprosa finden, habe ich sie bezeichnet, denn der Verfasser hatte doch den Wunsch, daß seine Leistung nicht unbemerkt bliebe; daß dies Verfahren nicht ganz unbedenklich ist, ist mir völlig klar, und in späteren Jahren, wenn die Kenntnis dieser Kunstform zum Allgemeingut geworden sein wird, kann man vielleicht daran denken, wieder davon Abstand zu nehmen, heute scheint es mir notwendig und, namentlich in einer Sammlung, in der wir die Entwicklung des Stils so gut beobachten können, unentbehrlich zu sein. Freilich habe ich mich nicht entschließen können, Bretholz im Cosmas von Prag zu folgen, dessen Methode

1) *Ähnlich S. 102, 8 f., S. 109, 14.*

mir aus ästhetischen Gründen nicht zusagt und dabei von der Aufmerksamkeit auf den Inhalt allzu sehr abzuziehen scheint, sondern habe senkrechte Striche gewählt, die nicht in dem Maße stören. Lange habe ich erwogen, ob ich den Versuch machen sollte, Haupt- und Nebenreime zu bezeichnen, letztere etwa durch geschlängelte Striche, wie es Polheims Wunsch gewesen wäre, habe aber doch darauf verzichtet, weil ich fürchten mußte, mir die Feindschaft aller weniger philologisch interessierten Leser zuzuziehen. Wenn man nur die ausgebildete Reimprosa so bezeichnete, so wäre es inkonsequent gewesen, sie unbeachtet zu lassen, wo wir die Anfänge beobachten. Darum habe ich überall den Strich gesetzt, wo ich den Reim für beabsichtigt halte, verhehle mir aber nicht, wie leicht man da fehlgreifen kann und wie nahe die Möglichkeit von Meinungsverschiedenheiten liegt. So ist es z. B. nicht ganz sicher, wie weit unreiner Reim zugelassen ist, wie es mir etwa Br. 32 S. 35, 1 f. commissa — Christo *der Fall zu sein scheint. Im ganzen wollte ich lieber zu weit gehen als umgekehrt. Wo die Eigennamen nur durch die Initiale angedeutet sind, habe ich sie aus sachlichen Gründen und auch um des Reimes willen in kursivem Druck ergänzt.*

Um das Auffinden der einzelnen Stücke zu erleichtern, hat Seiler S. 405 eine Tabelle beigefügt, die die Stellung der bei Mabillon und Pez gedruckten Nummern in der Handschrift angibt. Ich wiederhole sie und notiere auch die bei Meichelbeck stehenden. Daneben setze ich die Seitenzahl dieser Ausgabe. Nach Seilers Vorgang sind die Briefe mit arabischen, die Gedichte mit lateinischen Zahlen bezeichnet.

Pez	110, 1	=	*Br.*	1	*S.*	2	*Pez*	124, 5	= *Br.*	29	*S.* 32
„	111, 2	=	„	2	„	3	„	124, 6	= „	31	„ 34
„	112, 3	=	„	15	„	15	„	125, 7	= „	32	„ 34
„	112, 4	=	„	4	„	6	„	125, 8	= „	35	„ 43
„	113, 5	=	„	5	„	7	„	126, 9	= „	36	„ 43
„	114, 6	=	„	7	„	9	„	126, 10	= „	38	„ 44
„	115, 7	=	„	8	„	10	„	126, 11	= „	39	„ 45
„	115, 8	=	„	10	„	11	„	127, 12	= „	40	„ 46
„	116, 9	=	„	11	„	12	„	127, 13	= „	41	„ 47
„	116, 10	=	„	12	„	12	„	128, 14	= „	42	„ 47
„	117, 11	=	„	13	„	14	„	128, 15	= „	44	„ 48
„	118, 12	=	„	34	„	38	„	129, 16	= „	46	„ 50
„	119, 13	=	„	85	„	91	„	130, 1	= „	56	„ 65
„	121, 1	=	„	20	„	20	„	130, 2	= „	49	„ 55
„	121, 2	=	„	22	„	22	„	131 XXIX	= „	104	„ 106
„	122, 3	=	„	24	„	25	„	132 XXX	= „	51	„ 60
„	123, 4	=	„	28	„	32	„	133, 1	= „	50	„ 56

Pez	133, 2	=	*Br.*	52	*S.* 61	*Pez*	164, 10	=		*Br.* 45	*S.* 49
„	134, 3	=	„	53	„ 62	„	164, 11	=		„ 79	„ 87
„	135, 1	=	„	58	„ 67	„	164, 12	=		„ 55	„ 64
„	135, 2	=	„	59	„ 67	„	165, 13	=		„ 71	„ 79
„	136, 3	=	„	60	„ 68	„	165, 14	=		„ 74	„ 83
„	137, 4	=	„	61	„ 69	„	166, 15	=		„ 93	„ 98
„	137, 5	=	„	64	„ 72	„	166, 16	=		„ 17	„ 18
„	138, 6	=	„	72	„ 80	„	167, 1	=	*Ged.*	VI	„ 27
„	138, 7	=	„	66	„ 73	„	167, 2	=	„	VII	„ 28
„	138, 8	=	„	67	„ 74	„	168, 3	=	„	VIII	„ 29
„	139, 9	=	„	95	„ 100	„	168, 4	=	„	IX	„ 36
„	139, 10	=	„	97	„ 101	„	169, 5	=	„	X	„ 36
„	140, 11	=	„	68	„ 74	„	170, 6	=	„	XI	„ 39
„	141, 1	=	„	69	„ 77	„	172, 7	=	„	XII	„ 41
„	141, 2	=	„	70	„ 79	„	172, 8	=	„	XIII	„ 41
„	142, 3	=	„	73	„ 83	„	172, 9	=	„	XIV	„ 42
„	142, 4	=	„	75	„ 84	„	174, 10	=	„	XVII	„ 52
„	142, 5	=	„	76	„ 85	„	175, 11	=	„	XVIII	„ 53
„	143, 6	=	„	83	„ 89	„	175, 12	=	„	XX	„ 57
„	144, 7	=	„	88	„ 93	„	177, 13	=	„	XXXIX	„ 118
„	144, 8	=	„	80	„ 87	„	179, 14	=	„	XVI	„ 51
„	145, 9	=	„	84	„ 90	„	179, 15	=	„	XV	„ 45
„	145, 10	=	„	91	„ 97	„	180, 16	=	„	XXI	„ 59
„	145, 11	=	„	87	„ 92	„	181, 17	=	„	XXIX	„ 76
„	146, 12	=	„	90	„ 96	„	182, 18	=	„	XXX	„ 77
„	146 XXXIV	=	„	78	„ 86	„	182, 19	=	„	XXXI	„ 78
„	147 XXXV	=	„	82	„ 88	„	183, 20	=	„	XXXII	„ 80
„	151, 1	=	„	98	„ 102	„	186, 21	=	„	XXXIII	„ 86
„	151, 2	=	„	109	„ 113	„	186, 22	=	„	XXXV	„ 93
„	152, 3	=	„	113	„ 120	„	186, 23	=	„	XXXVI	„ 95
„	153, 4	=	„	112	„ 115	„	188, 24	=	„	XXIV	„ 63
„	154, 5	=	„	110	„ 114	„	188, 25	=	„	I	„ 1
„	154, 6	=	„	116	„ 124	„	189, 26	=	„	XXV	„ 70
„	155, 7	=	„	117	„ 134	„	189, 27	=	„	XLIII	„ 125
„	156 XL	=	„	105	„ 107	„	227, 1	=		*Br.* 119	„ 135
„	157 XLI	=	„	106	„ 108	„	228, 2	=		„ 111	„ 115
„	158, 1	=	„	6	„ 8	„	229, 3	=		„ 114	„ 123
„	159, 2	=	„	92	„ 97	„	229, 4	=		„ 115	„ 124
„	159, 3	=	„	3	„ 5	„	230 L	=		„ 120	„ 136
„	160, 4	=	„	100	„ 103	„	231 LI	=		„ 103	„ 106
„	161, 5	=	„	101	„ 104	„	235 LIV	=		„ 125	„ 141
„	161, 6	=	„	102	„ 105	„	236, 1	=		„ 121	„ 137
„	162, 7	=	„	37	„ 44	„	237, 2	=		„ 122	„ 139
„	162, 8	=	„	89	„ 94	„	238, 3	=		„ 123	„ 139
„	163, 9	=	„	43	„ 48	„	239, 4	=		„ 126	„ 143

Pez	240, 5	=	*Br.*	129	*S.* 145	*Mab.*	436, 15	=	*Br.* 65 *S.* 73
„	241, 6	=	„	130	„ 146	„	436, 16	=	„ 68 „ 74
„	242, 1	=	„	127	„ 144	„	436, 17	=	„ 76 „ 85
„	243, 2	=	„	128	„ 145	„	437, 18	=	„ 77 „ 85
Mab.	433, 1	=	„	27	„ 30	„	437, 19	=	„ 98 „ 102
„	434, 2	=	„	94	„ 99	„	437, 20	=	„ 99 „ 103
„	434, 3	=	„	96	„ 100	„	437	=	*Ged.* XLII „ 122
„	434	=	*Ged.*	III	„ 20	*Meich.*	471 I	=	*Br.* 21 „ 22
„	434, 4	=	*Br.*	9	„ 11	„	471 II	=	„ 23 „ 23
„	434, 5	=	„	19	„ 19	„	472 III	=	„ 47 „ 50
„	434, 6	=	„	30	„ 33	„	472 IV	=	„ 48 „ 55
„	434, 7	=	„	31	„ 34	„	472 V	=	„ 18 „ 18
„	435, 8	=	„	26	„ 29	„	472 VI	=	„ 63 „ 71
„	435, 9	=	„	50	„ 56	„	472 VII	=	„ 81 „ 88
„	435, 10	=	„	52	„ 61	„	473 VIII	=	„ 54 „ 64
„	435, 11	=	„	53	„ 62	„	508 MCCXIV	=	„ 86 „ 92
„	435, 12	=	„	54	„ 64	„	509 MCCXV	=	„ 107 „ 110
„	436, 13	=	„	57	„ 66	„	509 MCCXVI	=	„ 108 „ 112
„	436, 14	=	„	59	„ 67	„	515 MCCXXX	=	„ 118 „ 135

Mit T bezeichne ich die Handschrift 19412, doch da wir nur diese eine haben, ist im Apparat die Sigle nur im Bedarfsfalle beigesetzt. Sämtliche Lesarten also, die im Apparat ohne Sigle erscheinen, stehen in T. P ist die Ausgabe von Pez, Thes. antiq. nov. 6, 1, 110ff. = Migne PL. 137, 9ff., 141, 1283ff., Mab. die Ausgabe in Mabillons Vetera Analecta² 1723, 433ff, doch habe ich seine abweichenden Lesarten nur teilweise notiert, da sie oft gar zu willkürlich sind und ihre Wiederholung zwecklos erscheint, wie ich auch von Pez viele Lesarten ignoriere; Meich. ist die Ausgabe in Meichelbeck, Historia Frisingensis 1, 2 S. 471ff., S die Ausgabe der Gedichte von Seiler Zs. f. d. Ph. 14, 385ff., v. Freyb., Günthner, Hirsch, Kempf, Schepss, Steichele sind die oben genannten Werke. Für die Schreiberhand setze ich m_1, für die des Korrektors m_2. Seitenschluß ist durch ‖ angedeutet, Reim durch |, Seitenschluß mit Reim zusammenfallend durch ‖. Die Orthographie der Handschrift ist in der Regel beibehalten; wo ich ausnahmsweise normalisiert habe, ist es im Apparat vermerkt. /// ist Rasur ebensovieler Buchstaben. Die Briefe sind fast ausnahmslos uno tenore geschrieben, ich habe den ersten Satz abgesetzt und durch Sperrdruck hervorgehoben. Da die Auffindung der Gedichte zuweilen Schwierigkeiten macht, habe ich S. XXX ein besonderes Register beigegeben, bei den Briefen erschien das nicht nötig.

Wärmsten Dank schulde ich dem Direktor der Münchener Handschriftenabteilung G. Leidinger, der durch freundliche Auskünfte das Werk gefördert hat und damit einverstanden war, daß ich den Codex fast ein ganzes Jahr hier in Berlin hatte und so den Druck an der Handschrift selbst kontrolieren konnte; ebenso meinem Kollegen A. Hofmeister, der mit größter Hingebung die Bogen mit gelesen hat und mir durch zahlreiche wertvolle Winke behilflich gewesen ist.

Berlin, 1. Oktober 1924.

Karl Strecker.

INHALT.

Seite

Froumunds Codex 1
1. *Aus der Zeit Abt Gozperts* 2
2. *Aus der Zeit Abt Gotahards* 55
3. *Aus der Zeit Abt Eberhards* 67
4. *Aus der Zeit Abt Peringers* 77
Codex II 99
Codex III 112
Namenregister 148
Wort- und Sachregister 156

Seite

Gedicht I 1
„ *II* 17
„ *III* 20
„ *IV* 21
„ *V* 24
„ *VI* 27
„ *VII* 28
„ *VIII* 29
„ *IX* 36
„ *X* 36
„ *XI* 39
„ *XII* 41
„ *XIII* 41
„ *XIV* 42
„ *XV* 45
„ *XVI* 51
„ *XVII* 52
„ *XVIII* 53
„ *XIX* 53
„ *XX* 57
„ *XXI* 59
„ *XXII* 61

Seite

Gedicht XXIII 62
„ *XXIV* 63
„ *XXV* 70
„ *XXVI* 71
„ *XXVII* 72
„ *XXVIII* 75
„ *XXIX* 76
„ *XXX* 77
„ *XXXI* 78
„ *XXXII* 80
„ *XXXIII* 86
„ *XXXIV* 91
„ *XXXV* 93
„ *XXXVI* 95
„ *XXXVII* 99
„ *XXXVIII* 116
„ *XXXIX* 118
„ *XL* 121
„ *XLI* 122
„ *XLII* 122
„ *XLIII* 125

FROUMUNDS CODEX.

I.

p. 1, 1 Quę mihi dictanti[a] concessit gratia Christi,
Versibus aut kartis[1] in corpus vertere scriptis[b]
Decrevi, quotiens hoc possum ferre peraptum,
Mortuus ut tandem domini vel laudibus addem[c.2],
Cum non lingua sonat, quę restat, littera pangat.
Infima si fuerint, non sunt spernenda legenti,
Cum nullus sermo Christo se subtrahat almo[d].
Omnibus ut vult ipse dabit nec corpora cernit,
Parva replens magnis et fortia spernit in altis[3].
Hoc placuit propter[4] nullis me parcere verbis,
Quin scribatur enim, quicquid non mittitur igni,
Aut cursu celeri transportet nuntius orbi.

I. *T1. P 188, 25. S 406. V. 1—6 bei Günthner, Gesch. d. litterar. Anstalten in Baiern 1, 201 f. V. 1—2 Wattenbach, Über Briefsteller d. M. Arch. f. Kunde österr. GQ. 14, 1855, 29 f. u. Rockinger, Quellen u. Erört. 9, 1 S. XXX.*
a) dictandi *Günth.* b) scriptis *aus Raummangel am Rande T;* scriptum *PGW.* c) addam *P.* d) almo, *P; ohne Interp. T.*

I. *Die Worte erwecken den Eindruck, als sei der Inhalt des ganzen Codex aus Froumunds Feder geflossen. Das ist offenkundig nicht der Fall, anderseits ist es recht wahrscheinlich, daß ein Teil der anonymen oder von anderen abgesandten Schreiben von ihm entworfen ist. Wattenbach, Schriftw.[3] 458 gibt, durch Pez S. 188 irregeführt, an, Froumund habe die von ihm verfaßten Verse und Briefe unter der Aufschrift* Liber dictaminum *gesammelt. Die Sammlung hat keinen Titel. Im Archiv f. ö. GQ. setzt Wattenbach die Verse in den Anfang des 11. Jh. Es ist ungewiß, ob Froumund sie zu Beginn der Sammlung oder später gedichtet hat.*

1) *Vgl. II 4. IX 1.* 2) = *addam, vgl. XVIII 7* peragram = *peragrabo.* 3) *Vgl. etwa Cor. 1, 1, 27.* 4) *D. i. propter hoc.*

AUS DER ZEIT ABT GOZPERTS 982—1001.

1.

Dominę precelsę | regum regnorumque altrici nobilissimę | Adalheidę[a] augustę semper invictissimę | fratres Phyuhtvuangensis[b] ęcclesię servicio noviter congregati titulum summę salutacionis in Christo salvatore[1]. | p. 2,1

Cum omnes fidelium congregaciones | vestrę pietatis memoriae[c] non ignoramus[d] iugiter esse pręsentes, | humile nomen ęcclesię magni Dei salvatoris vos etiam nosse cupientes | nostrumque monachile propositum | in eodem loco nuperrime degere[e] incipientium | vobis ęquum duximus intimandum, | ut umbra dominationis vestrę deinceps protecti | tumultus sęcularium inpulsionum sufferre valeamus securi. | Ecclesiam igitur credimus nimium fore beatam, | si eius matrem nostro tempore habere meremur tam benignam, | felices esse arbitrantes monachorum plebes | sub tali defensatrice monomachię[2] studio deservientes, | cuius solum ingenium[f] tam larga[g] est sapientia auctum[h], | ut sibi[i] totum subiugaret[k] p. 3,1

Vgl. Ps. 16, 8; Is. 51, 16.

1. *T. 2, 1. P 110, 1. Steich. 341. Froumund korrigierte den Brief durch (m_2) und schrieb am oberen Rande* EPŁA inphyvhtvuangensi monast⁻ facta adimperatricē adalh. a) ·A· m_1, Adalheidę m_2 *darüber, im Codex* m_2 *fast erloschen, aber auf einer Photographie ganz deutlich. Ebenso die Schwänze des* e *in* dominę p̄celsę invictissimę. — Augustę *T.* b) phyuhvuanensis m_1, t *über-,* g *dazwischengeschrieben* m_2. c) memoriae *P. Steich.;* memoria *T.* d) n̄ignoramus, g *scheint korrigiert, auch der Querstrich wohl von* m_2. e) degenere m_1, ne *von* m_2 *durch ein eingeschriebenes Quadrat getilgt.* f) genīv̄, in *übergeschr. von* m_2. g) tam larga *T;* tanta *P.* h) actū, v *übergeschr., wohl von* m_2. i) sibi, b *aus* p *korrigiert, wohl von* m_2. k) totū subiv utsupiugaret, *die Korrektur von* m_2.

---

1. *Die kürzlich in Feuchtwangen eingetroffenen Brüder an Kaiserin Adelheid. Die Zeit ist unsicher, doch wird man mit Kempf S. 25 annehmen müssen, daß der Brief in die Zeit zu setzen ist, wo Adelheids Einfluß am größten war (991—995), u. zwar nach Br. 7 spätestens 993.*

1) *Der Ausdruck ist absichtlich gewählt, der Brief kommt ja aus dem Salvatorkloster.* 2) *Diese Etymologie von* monachus *findet sich auch in Br. 3 und 8, 3, 18 sogar dieselbe Wendung* monomachię studio, *die beide sicher von Froumund stammen. Darnach ist es wahrscheinlich, daß er auch Br. 1 entworfen hat, also zugleich mit Wigo von Tegernsee nach Feuchtwangen entsandt worden ist. Diese Etymologie schon bei dem Dichter des Carmen de s. Cassiano Poetae 4, 182, 34, ebenso in der überarbeiteten Vita Adalhardi AA. SS. Jan. 1, 112. In einem Hymnus auf Thomas Becket Du Méril, Poésies populaires 1843, 424.*

imperium. | Huius magnę spei[1] securitate animati | pro diuturnitate seu[m] stabilimine vestri regni | die[n] noctuque[o] | non cessamus Deo supplicare. | Beatis insuper spiritibus imperatorum nostrorum[p] amoenitatem cęlestis Elisii | iugi precamine a Christo deposcimus concedi. | Valete[q].

2.

p. 3, 6 A.[a] *Theoderico* | heremiticę conversationis cultori studiosissimo[b] | *Wigo* monasterii Domini salvatoris provisor indignus colore deterso simulationis | devotę subiectionem oboeditionis. |

Habitudines cunctorum negotiorum | nobis undique labo⟨ri⟩ose[c] adlabentium | vestrę paternitatis commiserationem[d]

sev

1) spei, e *scheint korrigiert.* m) diuturnitates eū, *Korrektur von* m_2. n) die *T;* din *P.* o) noctūq;, *der Querstrich radiert.* p) nostrorum, *der Schreiber hatte mit* m *begonnen.* q) VAL, *die Abkürzungen des Schlußwortes sind in den Briefen verschieden und werden nicht weiter notiert.*

2. *T 3, 6. P. 111, 2. Steich. 341. Der Brief ist von derselben Hand geschrieben, die Br. 1 korrigierte, also von Froumund selbst. Am obern Rande der Seite, also über Zeile 19 des vorigen Briefes, schrieb er* Adtheodericv̄ heremitā insilva or; *am linken Rande neben den letzten Zeilen von Br. 1, ebenso unter dem* A *in* Adtheod. *ist etwas radiert, doch waren es wohl nur Federproben. Links oben neben dem* A *der Zeile 1 erkennt man ein* A. a) *fehlt P.* b) studiosissimo, *zweites* i *aus* s *korr.,* W *von moderner Hand zu* Wigo *ergänzt.* c) laboriose *P;* labose *T.* d) cōmiserationē, *letztes* e *korrigiert.*

---

2. *Es kann wohl nicht bezweifelt werden, daß die Notiz am obern Rande der Seite zu diesem Briefe gehört. Danach löste Steichele* A. T. *auf:* Abbati Theodorico, *und* or: orientali = *An Abt Theodorich im Ostwalde, ohne einen solchen Wald nachweisen zu können. Schon G. Bossert in seiner trefflichen Behandlung des Briefes, Württemberg. Vierteljahrshefte f. Landesgesch. 4, 1881, 67 ff. bemerkt mit Recht, daß* or *keine Abkürzung ist. Aus dem Tenor des Briefes gehe hervor, daß der Theodorich in einem Autoritätsverhältnisse zu Wigo ebenso wie zu den Brüdern Adalgoz und Engilpert stehe, danach sei anzunehmen, daß er der Abt von Feuchtwangen sei, der sich in die Einsamkeit zurückgezogen habe, ohne sein Amt niederzulegen. Nach Angabe von Lokalchroniken sei der Ohrnwald (*orinwalt *Wirtemb. U. B. 1, 264 v. J. 1037; vgl. auch Hohenlohisches U. B. 2, 459, 8* uf dem orenwalde*; 2, 634, 8) der Sitz vieler Einsiedeleien, cellae, gewesen, aus denen u. a. Öhringen hervorging; eine solche cella werde Th. bewohnt haben. Das ist nicht unwahrscheinlich, setzt aber voraus, daß* A. *richtig als* Abbati *aufgelöst wird. Seilers Bemerkung S. 386 'A jedenfalls = Antistiti wie Br. 13. 18. 21. 34. 47. 67' besagt ja nicht allzuviel, mahnt aber doch zur Vorsicht. Etwas leicht findet sich Bossert mit dem Namen ab, der Wald heißt nicht* or, *sondern* orin, *was er ja auch anerkennt, wenn er das Wort von Ahorn oder vom Ohrnfluß ableitet. Auch ist der Abt, der sein Kloster*

cęlare nequimus, | quia solamen consuetę compatientię[e] petentibus, ut speramus, | nullo modo subtrahitis[f]. Fratres monasterii nostri nuperrime visitavimus, | fratrem nostrum[g] adiutorem inde concessum reduximus, | cui rei concessionem nobiscum recusanti penes abbatem nostrum querimoniam feceramus | omnium illarum rerum, quas experientiam ‖ laborum vestrorum optime nosse non ignoramus. | Multimodarum gravitudinum[h] | iugiter onerose incumbentium | nullius fratris solatio habemus elevamentum, | cum alius invalitudine[i], alius diverso preoccupatus ⟨sit⟩[k] ministerio, ut vel ad spatium parvi temporis solo laboranti concedatur respirandum. | Omnes claves monasterii tinnienti cingulo | undique appensos ipse porto. | Insuper sollicitudini[l] regularis[m] ordinis cautissime debeo previdere[n], | nunc curam penoris gerere, | nunc cocis preesse, | interdum refectorius[o], | semper omnibus domesticis interius commorantibus et exterius hospitibus supervenientibus cunctis serviturus. | Fratrem Adalgozum[1] | nuperrime monasterio patre viduato restitutum | petimus vestra licentia nobis concedi adiutorio. Et quia in omnibus devoti paruimus, | quibus de illo vestra precepta suscepimus, | nec aliquid invitum facere coegimus, | communis petitio fratrum nostrorum precatur, ut precepto vobis debitę oboedientię sibi concedatur ordinandus ‖ in officium monasteriale, non quasi eliminatus custodia vestra, cum nullus nostrum se subtrahat iussu vestro, sed quia oportet, si audemus dicere, ut bonum rependatis caritativę vicissitudinis. Fratrem Engilpertum petimus ut scriptis vestris sepius commonefaciatis de bonis ad meliora. Valete.

p. 4, 1

p. 5, 1

e) cvmpatientię *Steich., von dem durchscheinenden* nup *von Seite 4 beeinflußt.* f) subtrahitis *T;* subtrahetis *P.* g) nostrum: nr̄m *T;* Helpericum *P; man liest scheinbar* hp̄l, *in Wirklichkeit sind das die Buchstaben des von der andern Seite durchschimmernden* aliqd *(vgl. Z. 21). Steich. läßt es als unleserlich aus.* h) grauitudinv̄ *T;* gravitudinem *P.* i) invaletudine *P.* k) *Von mir ergänzt, ebenso änderte ich* appensos *aus* appensis. l) sollicitudin̄i, *d. h. das undeutliche* n *deutlicher gemacht.* m) monasterialis, *darüber von derselben, also Froumunds, Hand* regularis. n) providere *fälschlich P u. Steich.* o) refectori' *T;* fort. 'refectorium' *P am Rande.*

---

im Stich läßt und doch die Befugnisse des Abtes beansprucht, eine etwas seltsame Erscheinung. Vgl. übrigens zu Br. 15. Als Kuriosität sei bemerkt, daß es einen andern Theodericus in monte Or *gibt, vgl. SS. rer. Mer. VII 73* morisque (Rigoberto) fuit ... adire ... in monte Or sanctum Theodericum *(Saint Thierry, Dép. Marne, Arr. Reims).*

1) *Ist es derselbe, der in Br. 14 erscheint?*

3.

p. 5, 6 Abbati *Ruotkero* | doctorum peritissimo | humilis *Froumundus* | nullius meriti dote ditatus|.

Epistola vestri nominis inscriptione pretitulata | multum contristaverat precordia nostra, | quę primo visa finxerat se, quasi facecitate vestrę dictationis esset composita. | Quam cum recuperatę mentis intentione perlegeram, memini nunquam vos tam inculto stilo ulla verba composuisse. Infremuit enim indecens scriptura in talia convitia, ut nec me solum dilace(ra)re[a] sufficeret, verum in seniorem nostrum ita exarserat. Si honorandam Ruotkeri personam non vererer, forsitan tam foedis tamque pudendis uterer verbis, ut non peiora superessent convitia. De neglectu mihi ignotę cautionis increpavit[b], quam nec manu propria commisi | nec aliis deferentibus[c] unquam accepi. | Quendam Hezilinum adp. 6, 1 duxit[d], qui penitus sic ignotus, || sicut nunquam est a me visus, | nescio quid[e] promiscui peccoris petentem. Quod[f], postquam[g] monomachię[h.1] studio deteseram, | nullo modo[i] possederam. | Inequali etiam posicione numerorum affirmat me detestari studium optimam partem hominis, cum maior pars hominis anima esse a cunctis sapientibus non ignoratur | et racio tantum in studio versari videatur. | Glossema[2] novissime adiuncta profitebatur decoloracione solis gratiam me adepturum, cum veridicax ortodoxorum sentencia decolo-

3. *T 5, 6. P 159, 3, vgl. auch Hirsch 2, 228 n. 3. In Zeile 5, 5 steht von kleinerer Hand, die aber sicher die Froumunds ist,* Ad ruotkerv̄ abb herbipolem. *Ebenso schrieb er m. E. den ersten Teil des Briefes bis zum Schluß der Seite, S. 6 scheinen die 2 1/2 ersten Zeilen von anderer Hand zu sein, dann sind einige Zeilen bis* si *wieder von Froumund, si bis* efferbuerat *wieder von anderer, die letzten drei Wörter von Froumund, der das Pensum des Vorgängers durchkorrigierte.* a) dilacere *T*, dillacerare *P.* b) increpav̄, *über dem* p *eine Hasta, die rechts verdickt ist, wohl* b, *T;* increpavistis *P.* c) defo̊rentib,. d) addux̄ *T;* adduxerunt *P.* e) qd *aus* qđ *korr.* f) qod. g) postqđ *in* postqd, *dies in* postq *korr.* h) monoma|ą̊chię, *der Korrektor (Froumund) tilgte das* a *am Zeilenanfange und setzte es an den Zeilenschluß.* i) m̊, o *von* m_2.

---

3. *Ein Würzburger Abt der Zeit Ruotker ist sonst unbekannt und in der Abtreihe des Burkardklosters, dem er angehören müßte, nicht gut unterzubringen. Vgl. u. a. Schepps Z. f. d. Ph. 15, 429. Worauf sich der Inhalt bezieht, wissen wir nicht. Vermutlich wurde der Brief in Feuchtwangen geschrieben. Ist der* senior *Z. 10 Wigo oder Gozpert?*

1) *Vgl. zu Br. 1, 18.* 2) glossema *nach der ersten Deklination auch in der Subscriptio des Vindobonensis 114.*

racionem solis | testatur fervorem designare persecucionis[k]. | Sed si tam magnum furorem provocavi, ut more[l] irritatorum hominum locutio dictatiove vestra eclipsin[m] pateretur[3], tali[n] delicto indulge[o] veniam[p], abba[p] venerande. Si alterius alicuius vestrorum puerilis animus sic efferbuerat[q], vestro reservamus iudicio.

4.

Liutoldo[a] | pallio summi sacerdocii celitus indusiato ‖ *Wigo* | congregandi gręgaminis[b] inermis opilio | gaudium superne felicitatis in Christo. | p. 7, 1

Cursum effectuosę[c] legacionis ad monasterium nostrum fore prosperatum summo Deo primum ymnizamus, qui directaneo gressu vialique ductamine semper dirigit secum cordis conamine versantes. Fraternę autem deduccionis augmentum merito vestrę pietatis asscribimus, quia pelliferum nostra inscicia[d] minime edoctum et tepentia scedulę verba vivida aucta facecitate vię direxistis[e]. Illam incommoditatem inportune[f] sustinemus, | cum Dei ministerio[g] aecclesię congregamur, | quod conglobatarum avium garritus cantando superare nequimus, | que[h] undique pennigero[i] volatu[1] invehuntur patulis fenestris, et quando nivoso prosternimur pavimento, ex omni parte nive afflati cęnosi volutamur. | Sed tamen communiter degentes hęc oportune toleraremus, ‖ p. 8, 1

k) persecucionē *in* -is *korrigiert, wohl von Froumund.* l) ut more, *dasselbe noch einmal übergeschrieben.* m) elytsin *oder* elybtsin, *dritter und vierter Buchstabe radiert, dann schrieb der Korrektor über* e *ein* c, *setzte dann aber das ganze Wort* eclipsin *darüber.* n) tali *noch einmal übergeschrieben.* o) indulgẽ. p) ueniābba. q) efferbuerat *T;* efferbuerit *P.*

4. *T 6 unten, P 112, 4. Braun, Gesch. d. Bisch. v. Augsb. 1, 1813, 326 n. x. Steich. 342.* a) L. L, *das erste ist größer und soll offenbar allein gelten.* b) gręgaminis *aus* gragaminis *korr.* c) effectuosę, o *aus* u *korr.* d) inscicia, cia *ist undeutlich und noch einmal übergeschrieben, T;* insciencia *P Steich.* e) direcisti, c *in* x *korr.* m_1, s *angehängt von* m_2. f) inportuno *in* -ne *korr.* g) ministerio, o *aus* a *korr., T; nach Steich. hätte die Hs.* ministeria. h) que: qꝑ *T;* quod *P.* i) pennigero *ausgelassen, von* m_1 *übergeschr.*

---

3. 3) *Scherzhaft, mit Beziehung auf Z. 24.*

4. *Wigo an B. Liutold von Augsburg (988—996), im ersten Winter in Feuchtwangen.*

1) *Nach Hieronymus, vita Pauli c. 8; häufig zitiert, vgl. z. B. SS. rer. Mer. IV im Index S. 811. Darnach ist der Irrtum im Arch. f. d. Studium d. neueren Sprachen u. Literaturen 143, 1922, 180 zu berichtigen.*

si dominicum altare a ninguine[2] defendere possemus. | Accensę candelę | flamine ventorum turbatę | multum lacrimantes extinguntur.

Ad clausuram fenestrarum si aliquos lineos[k] tribuitis pannos, potestis facile istam querimoniam sarcire. Quantumlibet calibis ferramenta sarcienda[3], | que nobis sunt necessaria, | flexo petimus collo | nostro iubeatis transmittere[l] Vulcano[m]. |

5.

p. 8, 9 Abbati *Gozperto* | monastica firmitudine priscorum[a] vice sanctorum patrissanti Wigo | cum fraterculo secum in ministerium[b] deputato | quicquid[c] tenelli | maturo[d] parenti. |

Novę plantacionis germina brumali tempore vos velle propagare mirandum nova conscripcione[e], cum undosa[f] hiemps non viridescere in fruges, | sed magis soleat in lapides ri-
p. 9, 1 gescere albicantes. | Tamen orna‖tui Salomoniacę domus ni- *Vgl. Reg. 2, 7, 1 ff.*
mium habiles | si volumus iacere similis structurę profunditates, | gloriosum Salomonem omnis copia Daviticę[g] preparacionis non tantum[h] sublevebat[i], quantum[k] nostri cordis[l] domicilium letificat decora aedificacio[m], quę non lapidosa materia et quandoque casura, | verum cultu mansuri fundaminis vestrę celsitudinis iuvamine nostro pontifici est stabilienda. | Gaudemus[n] nos directos norma dominicę ordi- *Math. 28, 19.*
nacionis, qua duodenos[o] discipulos | misit ad predicandos

k) lineos *von* m_1 *übergeschrieben.* l) transmite *T;* transmitti *P.* m) *am Schluß statt des üblichen* VL *ein Verweisungszeichen* ※ h, *dem nichts entspricht.*

5. *T 8, 9. P 113, 5, Steich. 343.* a) priscō̊rū. b) ministeriū, u *korrigiert.* c) quicquid *aus* quidquid *korr.* d) maturō̊. e) c̄scripcionē, *durch Rasur korr.* f) *so T;* nivosa *P.* g) *so T.* h) nontvm, *wohl von* m_1. i) *so T.* k) quatū. l) cordis. m) *hinter* aedificacio *6 Buchst., wohl* n̄ tantū, *radiert.* n) Gaudeą̄m'. o) duodenos *P;* duenos *mit Verweisungszeichen, dem nichts entspricht, T;* duênos *Steich.*

---

4. 2) *Auch in Gedicht VIII 1.* 3) *D. i.* ad ferr. sarcienda *vgl. 10, 24. 11, 14. 23, 23. 23, 27 uaa. Seiler, Ruodlieb S. 125, der aber nicht an Germanismus denken sollte. Knoell im Index z. Eugippius vita Severini S. 92.*

5. *Wigo an Abt Gozbert von Tegernsee, wohl im selben Winter wie Br. 4. Nach dem zu Brief 1 Bemerkten ist es sehr wahrscheinlich, daß Froumund der* fraterculus *ist; vgl. auch Kempf S. 24.*

populos, | et illorum ministerii opus non posse imitari dole-
Luc. 10, 1. mus, cum illi tricies et sexies in binarium divisi, si non sanctitate | vel, ut ita poetizemus[1], effectum sibi iniunctę precepcionis numerositate | supplere potuissent. Nullos adiutores nobiscum habemus preter duos grandęvos silicernos[2], quos omnimodis nihil alludit operis. Cęlicolę tantum arrident eos || volentes eo se[p] cottidie apud superos deificare[q]. Quo- p. 10, 1
circa petimus de vestrae paternitatis clementia nos adiuvari solacio fratris nostri Weicheri[r], ut radix alicuius boni fructus profluxione maioris irrigacionis possit augeri in loco nobis commisso, quatinus cumulus supernę mercedis | a Domino salvatore[3] remetiatur vobis. | Sigihardum[4] fratrem nostrum, quem tempore viridescentis anni dirigere decrevistis causa discendi, si vult et si dignamini, nunc etiam mitti precamur. Valete.

6.

G. | dignitate meritorum celico nutu pleniter[a] p. 10, 11
repleto | F*roumundus* | debitę subiectionis[b] devotissimum pignus. |

Recessionis meę de monasterio sancti Magni et repentinę disiunctionis a vestra fraternitate meę prescientię non esse coram Deo testificor, quia[c] nunquam tam inhumane vellem[d] facere, ut vobis nesciente discederem, a quo quamvis interdum absens locali spacio corporalique colloquio segregatus | nusquam mentis amore fueram disiunctus, | postquam primum coagulatione caritatis adherere || ardenter in- p. 11, 1
cipiebam. Precor humiliter pietatem vestram, ut memoriam

p) eose. q) *so T.* r) *so T,* Wetcheri *Steich.*

6. *T 10, 11. P 158, 1. H. Holland, Gesch. d. altd. Dichtung in Bayern 1862 S. 53.* a) plen̄t. b) subiectionis, *über erstem* i *Rasur (i longa?) und* g *übergeschrieben, wohl* m_1. c) qc *T;* qui *P.* d) vellem *P;* velle *T.*

---

5. 1) *Bezieht sich wohl auf den Reim* sanctitate . . numerositate. 2) silicernius *bei Fulgentius ed. Helm S. 114, 6. Die beiden hat er wohl in Feuchtwangen vorgefunden. Vgl. auch XIV 15.* 3) *Das Kloster ist ja s. Salvatoris.* 4) *Wohl derselbe, der XIX 23 genannt wird.*

6. *Daß Abt Gozpert der Adressat nicht sein kann, wie Pez meint, zeigt der Inhalt des Briefes; auch Kempf 22, 2 u. 3 zweifelt daran, der darauf hinweist, daß Füssen gerade wie Feuchtwangen dem Bischof von Augsburg direkt unterstand. Froumunds Anwesenheit in Füssen wird also wohl mit der Neubesiedelung von Feuchtwangen zusammenhängen. Doch darf man sich den Aufenthalt dort nicht zu kurz vorstellen; daß er Beziehungen angeknüpft hat, beweist seine Erwähnung im Füssener Nekrolog, MG. Necrol. 1, 85, 20/10.*

mei habeat in oracione vestra in loco sancto pro abolitione commissorum meorum. Quando enim nos vestri obliviscimur, | nec nostri recordamur[1], | quod utrumque absit. Sed quia spirituali consolacione vestra parte, si dignamini, nolumus privari, ad utillitatem spiritualis et temporalis exercitii aliquas membranas nobis donari precamur. Nam, ut scitis, libenter interdum scriptitationis immoror studio[e], | sed nunc facultatem scribendi pergamenis deficientibus non habeo[f], | nisi vestrę manus largitione tribuatur. Valete.

7.

p. 11, 11 Presuli *Liutoldo* | cura pastorali custodelę[a] ovium Christi provida cautela invigilanti *Wigo* | cum adelfo Dei salvatoris indigno tyrunculo[1] | supernę salvationis iuge precamen in Christo. |

Auctoritate sanctitatis vestrę, summe pastor, lepide persuasi | solitariaeque[b] conversationis nostrę singularitate conpulsi | solidissimūm litus stagninarum inpulsionum anchoram- *Vgl. Ebr. 6, 12.*
p. 12, 1 que verissimę || spei per nuntium annavimus, tutissimos videlicet sinus abbatis nostri, quo fluctuationes fraterna raritate nobis illisas aliquo consolatorio stabilimine sedare pia augmentatione fratrum dignetur. Quos si predestinationis Dei via direxerit ad Augustam civitatem, adiunctione[c] sociorum itineris, fulcimine equorum, equorumque[d] aurigis sublevatos precamur humane suscipi iubeatis, susceptos nobis mittere dignamini. Vuillihardus clericus a vobis regressus venit ad nos quinta feria ante theophaniam, qui intimavit, quod ammiramini, quod neque per nuntium aut per epistolam innotuimus, | qui[e] faceremus | qualiterve possemus. | Valitudo sanctitatis vestrę tantum queat in Domino; circa nos ob gratiam vestri omnia bene aguntur[f]. Ut de omni incertitudine

e) *hinter* studio *keine Interp.* f) $\overset{h}{\text{n}}$abeo.

7. *T 11, 11. P 114, 6. Steich. 344.* a) custo delę. b) soli-dariaeque *P.* c) adiuncione. d) eqrumq⁹, o *übergeschr.* e) qui *T;* quid *P, Steich.* f) aguntūr, *dann ~ getilgt.*

---

6. 1) *Ebenso Br. 32.*

7. *Wigo an Liutold von Augsburg. Es ist merkwürdig, daß Wigo seinen adelfus als indignus tyrunculus bezeichnet, während er für sich solche Außerungen nicht hat. Sehr natürlich ist dies dagegen, wenn Froumund den Brief entworfen hat, vgl. Br. 1. Auch Kempf S. 24 hält ihn für den Verfasser. Da unter Liutold der 28. Dez. nur im J. 993 auf einen Donnerstag fiel (S. 10, 2 f.), ist dieser Brief bald nach dem 4. Januar 994 geschrieben (Z. 26).*

1) *In Br. 5 und 7 erwähnt W. nur einen Bruder (Froumund), in 13 und 15 dagegen spricht er von mehreren.*

conversationis nostre[g] certificemus, omnia ordinatim innotamus scripta. Sexta feria, quę proxima dies erat post natale infantium, | direximus epistolam per nuntium, | ut oculis vestris perspecta, | si essetis in Augusta, | inpressione | sigilli vestri bullaretur[h]. Hoc autem exemplar epistolę[2]. p. 13,1

8.

L*iutoldo*[a] | apostolicis agminibus ordine hereditario cęlico nutu connumerato | F*roumundus* | supernę sponsionis perdignos iudicantium gradus. p. 13,2

Institutione vitę Benedictinę nutriti monomachię[1] cogimur oboeditioni mente subesse, | precepta maiorum celeri pedum suspensione perfecti in omni precipimur esse[2]. | *Gozpertus* summę perfectionis amator, | monachorum fidelium piissimus pastor, | quendam fratrem[3] vivida iuventute florentem[b] commisit mihi ad docendum, alicuius[c] rivuli guttulam me sperans sapida mente degustasse. | Omnium namque doctorum fama se testatur comperisse | maxime habundare civitatem vestrę sedis cunctarum liberalium artium docibilitate. | Cuius spei securitate roboratus vestraque fultus suasibili petitione etiam alium sua sponte admiserat fratrem. | In quibus suę nequaquam possumus implere voluntatis iussionem, | nisi vestrę habeamus consolationis fulcimen. || Maiorem librum Prisciani[4] | petimus[d] nobis ut iubeatis aliquantulum temporis prestari, | quo vel duos libellos[5] legendos, sicut iussi sumus, | facultatem habeamus, | ne inoboedientię culpam incidamus, | si iniuncta quasi despicientes[e] omittamus | aut[f] inexhauste habundantię bibliothecę ęcclesię vestrę | cul- p. 14,1

g) *so P,* nr̄ā *T.* h) *hinter* bullaretur *Verweisungszeichen, dem nichts entspricht. Ein* L *vor* sigilli *führt leicht irre, es ist der Anfang des nächsten Briefes. Pez übersah es, so konnte er das* F *des folgenden Briefes für einen Dativ halten.*

8. *T 13, 2. P 115, 7. Steich. 344. Vgl. auch Braun, Gesch. d. Bisch. v. Augsb. 1, 1813, 296 Note. 328 Note.* a) *fehlt P, siehe zum vorhergehenden Briefe.* b) florentem *P;* flodentem, o *aus* a *korr., T.* c) alicuis. d) petim', ' *unleserlich und noch einmal geschrieben.* e) despicientes, *letztes* s *auf Rasur.* f) aut ne inexhaustae *P.*

---

7. 2) *Dies ist natürlich nicht der folgende Brief, wie P annahm.*

8. *Froumund an Liutold von Augsburg.*

1) *S. zu Br. 1.* 2) *Die Konstruktion ist sehr unwahrscheinlich. Ist vielleicht hinter* maiorum *oder* suspensione *eine Lücke anzunehmen?* 3) *Wohl Sigihardus vgl. 8, 12.* 4) *In Feuchtwangen schrieb er die Glossen zu Priscian B. V—X, vgl. in der Einleitung zu Cod. Vindobonensis 114.* 5) *Vgl. zu Br. 4 n. 3.*

pam inopię | presumptuose videamur irrogare, | si cuipiam externorum pro tali necessitate inepte genu flectere compellimur. Valete.

9.

p. 14, 9 Adalbero Metensis aecclesię antistes ordinante Christo omnibus coepiscopis virtutum meritis admodum venerandis cunctisque fidelibus in Deo summo salutem.

Hominem episcopatus nostri nomine Arnoldum exulavimus sua patria propter commissa homicidiorum, quę perpetravit, proprium[a] videlicet fratrem a quibusdam internectum ulciscens. Quattuor namque viros interfecit | filiumque fratris sui non sponte sua, sed ignaro, pro dolor, casu occidit. | Quę[b. 1] peccata diluenda committimus illum orationi p. 15, 1 pietatique cunctorum ‖ Christi fidelium, ut digna poenitentia peracta visitando sancta loca minuendoque delicta[c] gremio sanctę aecclesię reconciliando sociari mereatur. Valete.

10.

p. 15, 4 H*einrico* | christianę gentis ductori precellentissimo | fratres Phyuhtuuangensi congregati monasterio | devotissima[a] munia precum in Christo. |

Monachi solius nominis adiectione[b] vocitati, | servi egregii potentatus vestri et fraterculi monasterii sancti Quirini, | precepto patris nostri Gozperti ceteris commanentibus commoramur[c] in coenobio Phyuhtuuangensi, consuetudini[d] monachicę constitutionis prout possumus deservientes. Felix ecclesia, | quę perdigne gratulatur tali principe fulta! | Ce-

9. *T 14, 9. Mab. 434, 4.* a) pprium: *über* u *scheint ein etwas schräg stehender Strich ausradiert zu sein.* b) Quę *T;* Ob quae *Mab.* c) delicta *T;* debita *Mab.*

10. *T 15, 4. P 115, 8. Steich. 345.* a) devotissima. b) adectione. c) comoramur. d) consuetudini *aus* -e *korr. T;* -i *P;* -e *Steich.*

---

9. *Bischof Adalbero II. von Metz 984—1005.*

1) = *ad ... diluenda vgl. zu Br. 4 n. 3.*

10. *Die Bruderschaft von Feuchtwangen an Herzog Heinrich. Aus dem Anfang des Briefes ist zu schließen, daß er bald nach der Übersiedelung nach Feuchtwangen verfaßt worden ist. Da diese spätestens 993 anzusetzen ist, vgl. zu Br. 7, ist es noch Heinrich II. (der Zänker), † 28. Aug. 995.*

lebre nomen vestrum, quod iugiter amorifero corde hinc inde sermocinando volutans[e] ubique summo rumore diffundit[f] [1], vilitati nostrę denuntiavit essentiam[g] vestri fore in vicinitate nobis admodum oportuna. Iccirco quasi de asperitate ‖ p. 16, 1 heremitali[h], ubi tellus nescit stagnorum gignere sinus et, ut[i] dicatur, quid sit piscis, penitus ignoretur, mittimus ad nobilem celsitudinem vestram[k], si debita copia vivaria lata | et sepius merito a Deo dilatanda | scaturriant habundanti et[l] consuetudinaria[l] piscium foetura, | nostrum[m] pascha[n] piscigena largitione iubeatis[o] iucundari, solitam inpertiendo[p] misericordiam, quam vobis fecistis apud Deum piam patronam, semper commiserans indigentibus. Valete.

11.

G.| venerando archipresbitero | W*igo* | Phyuht- p. 16, 10 uuangensis ecclesię provisor indignus salutem in Christo. |

Ortvuinum presbiterum vestro discipulatui subiectum audivimus in vos esse culpabilem, et non modicum doluimus, quia videlicet nec nos habet placatum, | si vos habet offensum. | Sed quia synodali censura convictus est reus extitisse, petimus pietatem vestram, ut modum poenitentię sibi merito ingerendę differre velitis ob causam ‖ nostrę humillimę pe- p. 17, 1 titionis, usque dum nos facietenus colloquentes videamus. | Non ideo hoc autem deposcimus, | ut eum vestro servitio excusemus, | dum nos cum omnibus nostris devota servitia inpendamus[a], | sed multa etiam[b] alia | penes vos, si dignamini, habemus tractanda. | Valete.

12.

E. functione comitali famosoque virtutum cultu p. 17, 7 alterutrius generositatis gloriosum stemma nobili-

e) volitans *P.* f) diffunditur *P.* g) eēntiā, *mit Verweisungszeichen ohne Entsprechung darüber T;* praesentiam *P.* h) durioris heremi *getilgt und* heremitali *übergeschr.* m_1. i) ut ita, ita *getilgt.* k) vestrum *Steich.* l) *von* m_1 *übergeschr.* m) nostram *Steich.* n) *hinter* pascha *Rasur, wie es scheint, ist* sol *getilgt.* o) iubete *in* iubeatis *korr.* m_1. p) *scheint auf Rasur zu stehen.*

11. *T 16, 10. P 116, 9. Steich. 346.* a) inppendamus. b) et iam *Steich.*

---

10. 1) *Ist* diffundit *intransitiv gebraucht oder nur ~ zu schreiben vergessen?*

11. *Wigo an einen Archipresbiter G.*

tanti W*igo* | custos constitutus in loco Phyuhtuvanc nominato | cum agmine fraterno devotum salutamen in Christo. |

Fructuosis dispensationibus multorum fidelium possessiones ad sancta loca traditas omnium bonorum gaudet conscientia, | qui hereditate terrena | comparari posse non dubitant superna[a]. | Amore huius beatę spei, | ut audivimus a
p. 18, 1 narrantibus, ducti parentes vestri | partem fontis || vivida scaturrigine[b] salem scaturrientis | tradiderunt monasterio salvatoris nostri, | quod optime vos nosse novimus, quid datum sit | et qua lege serviendum sit | ad hoc concessis mancipiis. | Quare ratum fore consiliati sumus concordi concessione nostri advocati | talia commendare[c] vestrę defensioni[d], | qualia sunt attributa monasterio | antecessorum vestrorum beneficio. | Alieni namque superducti sua lucra, non iustam emulationem sectari referuntur. Quia in omnibus negotiis ad nos pertinentibus vestrum suffragium, si dignamini, habere desideramus, hunc fratrem mittimus[e] committimusque[1] pietati vestrę, quem easdem res feceramus[f] procurare, ut semper reclamationem per[g] eum[g] habeamus secundum quod scitis eiusdem
p. 19, 1 familię legem statutam, ne eos aliquis || iniusto premat servitio vel ab eis neglegatur colligi et reddi census | domui Dei inquirendus et reddendus. | Quanquam enim quidam, quibus humanę caduceque res nimium adherent, huiusmodi data patrimonia sibi penitus sublata poeniteant, tamen non erit extincta piis posteris clara et insignis remuneratio eiusdem hereditatis, si eos eadem priorum comitatur devotio in excolendo | Deique servitio devote mancipando, | ut hoc, quod natura debuit homo[h], | anima possideat in futuro[i] pro premio[k] hereditario. | Valete.

12. *T 17, 7. P 116, 10. Steich. 346.* a) superna *T*, supernam *Steich.* b) scaturrine. c) commendare *bis* alieni nāq, *auf Ras.* m_1. d) defensione *in* -ni *korr.* e) mittim' *übergeschr.* m_1, *T.* committimusque *fehlt P.* f) res fecera *auf Ras.* m_1. g) *übergeschr.* m_1. h) humo *P.* i) futuro, o *aus* a *korr.* k) pro *fehlt P.*

---

12. *Wigo an einen Grafen E. G. Bossert, Württemberg. Vierteljahrshefte 4, 1881, 231ff. macht es wahrscheinlich, daß dies Graf Eberhard im Orngau ist. Die Salzquelle werde eher Niederhall als Schwäbisch-Hall sein, es sei älter und bedeutender. Urkundliche Besitzansprüche des Klosters an eine der beiden Salinen sind nicht erhalten.*

1) *Formelhaft vgl. Br. 96.*

13.

A.[a] L*iutoldo* | presulatus officio celica presu- p. 19,11
lante gratia insignito | frater W*igo* | prę̣ordinatus Phyuhtvuangensi[b] monasterio | quicquid[c] servus devotissimi oraminis vel famulaminis domino perpetualiter hereditario. |

Detersa totius murmurationis occassione cordetenus frequenter revolvimus flebilia lamenta, quibus Hebreę̣[d] catervę̣ nimium doluere Moysen et Aaron se foetere fecisse coram
Exod. 5, 21. Pharaone[e] ‖ et Ę̣giptiis, | dum cottidie et ipsi durioribus di- p. 20, 1
versarum sarcinarum premimur obprobriis[f]. | Cruentis vulneribus sauciati querimoniam feceramus | de multimodis iniuriis | a filio Rihhardi nobis sepe sepius arroganter irrogatis, | nec ullam emendationem[g] penitus sentiebamus[h]; | sed propter[i] hoc, quod vobis causati sumus, odibiles existimus omnibus incolis illius regionis[k]. Nullus enim amat, nullus veneratur, quia nullus timet supratonsus nec circumtonsus[l] nec deum nec hominem. Cuncti nos inimicabiliter insecuntur et maxime ille predictus, qui postquam a vobis domum reversi sumus, maiori[m] temeritate inflatus, quia civicum adiutorium non invenerat, | congregaverat[n] Svevigenas, quos poterat, | et prata nostra cum eorum equis ex maxima parte depastus est; illam aquam, preter quam[o] nullam habemus aliam, quam ei sepe interdiximus, expiscari furtive et publice non cessat.

De his omnibus nullum habemus defensorem, quia vobis variarum rerum negotia iugiter allabuntur | nosterque advocatus undique ab hostium insidiis detentus dilaceratur; | et

13. *T 19, 11. P 117, 11. Steich. 347. Seiler S. 398 behauptet, der Brief sei von Froumunds Hand geschrieben. Aber er ist von einem Korrektor revidiert, vgl. zu* circumtonsus, qvā, *in dem wir, schon an der Handschrift, Froumund erkennen.* a) *fehlt P.* b) phyuhtvuangensis, s *getilgt.* c) quicqd̄. d) hebeę̣. e) pharaon, e *übergeschr.* f) obp̣briis, p̣bri *auf Ras.* m_1. g) emandationem *P.* h) sentiạ̄bam', *korr.* m_1. i) p̣pt̄, p̣p *auf Ras.* m_1. k) regionis, reg *auf Ras.* m_1. l) supratonsus, supra *getilgt u.* circv̄ *übergeschr.* m_2. m) maiore *P.* n) c̄gregaverat, *erstes* r *aus* c *korr.* o) qvā *übergeschr.* m_2.

---

13. *Wigo an Bischof Liutold. G. Bossert, Württemberg. Vierteljahrshefte f. Landesgesch. 4, 1881, 287 schließt, der genannte Richard müsse ein bedeutender Mann sein, da eine Bestrafung nicht zu erlangen sei, auch werde vorausgesetzt, daß der Bischof ihn kenne, sonst müßte ein* cuiusdam *oder dergl. erwartet werden; danach sei die Vermutung berechtigt, daß es der Graf von Rothenburg sei. Dazu stimmt, daß er in Franken zu Hause ist, aber an Schwaben grenzt.*

p. 21, 1 ideo a neutro defensi hinc inde miserabiliter || a tali quassamur homullo[p], tamen a capite regis[q] defendi absque[r] dubitatione speramus. Valete.

14.

p. 21, 3 E. abbati venerando *Wigo* nomine abbatis indignus cum fratribus Phyvhtuvangensibus famulaminum oraminumque instantiam. |

Consolatoriam paternitatis[a] vestrę clementiam | usquemodo in omnibus habebamus assiduam[b]. | Nullis meritis nostris aurem pietatis vestrę sollicitantibus, | sed mercedem aeternitatis desideranti⟨bus⟩[c] | tales[b] cęlitus | succenduntur benignitatis affectus. | Istum pelliferum istasque litterulas direximus[d] vobis, | sicut per fratrem nostrum Adalgozum mandaveratis, | ut ex hoc certificaremus, quod[e] nuntii nostri legationem portaret[f]. Valete.

15.

p. 21, 15 Domno Dietrico Wigo confrater in Deo summo salutem.

p. 22, 1 Sicut per pastoris neglectum | sepe veni||unt detrimenta paucarum[a] ovium, | ita de hebitudine nostrę inprovidentię[b]

p) homullo *aus* ham. *korr.* q) regi *T*, regio *P*. r) absṭq,.

14. *T 21, 3, fehlt P. Steich. 348. Seiler 387.* a) paternatis, *zweites* a *in* i *korr.*, ta *übergeschr.* m_1. b) assiduam, nullis *und* desideranti⟨bus⟩. Tales *interp. Steich.* c) desiderantibus *Steich.*; desideranti *T.* d) dixerimus *T*; direximus *Steich. ohne Bemerkung.* e) qđ *T*; quod *richtig Steich.*; quid *Seil.*; nuntii *hängt von* legationem *ab.* f) portaret, o *aus* a *korr., richtig T; Steich. meint,* partaret *sei Versehen für* patraret, *was er einsetzt, Seiler nimmt fälschlich an, es solle* portarent *heißen.*

15. *T 21, 15. P 112, 3. Steich. 342.* a) *fehlt P.* b) inprovidentię *vermutete Steich.*, inꝑvintię ntı *auf Ras., dicht hinter* n *erkennt man den Rest einer langen Hasta,* d,? l?, *T.*

---

14. *Steichele meint, der Adressat sei Abt Eberhard von Tegernsee. Das ist nach der Stellung des Briefes unmöglich. Auch ist Wigo mit den andern Brüdern wohl noch unter Gozpert zurückgekehrt, denn unter Gotahard wird er als in Tegernsee lebend aufgeführt (Ged. XXI). Er muß, wie die Wendung* nomine abb. indignus *zeigt, den Titel Abt geführt haben; Steichele 340, 23 schließt das Gegenteil daraus. — Adalgoz ist 4, 17 genannt.*

15. *Diesen Dietricus hält Bossert für den Adressaten von Br. 2 (vgl. zu diesem). Er habe wohl sein Amt niedergelegt, darum nenne ihn Wigo jetzt*

nostrorum vicinorum servuli congregati quendam clericum nostrum membratim detriverunt. Et ecce subsecuntur varię conflictationes multorum. Has adnullandas et canonica ratione destruendas, si ullus liber penes vos factorum habetur, nobis rogamus prestari | et per presentem nuntium transmitti. | Bene valeatis.

16.

Inperitante Dei omnipotentis clementia | *Adel-* p. 22,10
heida regnatrix augusta | regimini christianę plebis[a] temporaliter prelata[b] | G. venerando viro salutem et gratiam.

Quia latitudo divinę potestatis subiecit nobis, quę ipsa est dignata, quam plurima regnorum imperia, multos et clemens ubique potentes placavit amicos, quos colimus interdum ‖ absentes, modo namque nobis ministratur a presentibus, p. 23,1
huius rei occasione antistitem Vindelicensis Augustę dudum adiveramus, | aput quem manendi cursus statuti temporis iam pene perfeceramus | et evolutis dierum spatiis revisentes patriam Saxonię habitationis directione nostri itineris adducimur vestrę Herbipolensi | die quo idus numeratur mensis Augusti. | Quocirca quia amicissimum nostrum episcopum domi non esse recordati sumus, cautum fore nostri sunt consiliati, si nuntium premitteremus, ut nobis previderi iubeatis hospitia ad manendum, pabula curruum et equorum ante tempus adquirantur, | stipendia nobis nosque concomitantibus prevideantur. | De propinquo namque loco ....

16. *T 22, 10. Seiler 387. Der Brief schließt unvollendet auf S. 23, für den Rest sind auf S. 24 sechs Zeilen leer gelassen.* [a]) pleb/is. [b]) perlata *Seiler.*

---

nur domnus und sich confrater. Jedenfalls ist das aber sehr unsicher, der Ton des Briefes ist auffallend anders. Sehr wahrscheinlich ist es wohl auch nicht, daß D. in seiner Einsiedelei — daß er Leiter einer Eremitengenossenschaft war, ist ganz unbewiesen — Bücher abschrieb.

16. *Kaiserin Adelheid an G. in Würzburg. Der Augsburger Bischof war vermutlich Liutold, vielleicht hängt Adelheids Aufenthalt in Augsburg mit dem Dombau zusammen, vgl. Annales Augustani 995 MG. SS. 3, 124* Liutoldus episcopus templum a fundamento construxit Adelheida imperatrice cooperante. *Nach dem Itinerar der Kaiserin kommt nur 994 oder 995 in Betracht. Froumund hat den Brief wohl auf einer seiner Reisen kopiert, doch ist ein Aufenthalt in Würzburg nach 995 wenig wahrscheinlich. Der Bischof von Würzburg ist wohl Bernward von Rothenburg 990—95.*

II.

p. 24, 7 O pater, o pastor, num me sic proripit[a] error[b],
Ut tibi me ęquiperans[1] verborum pondera iactans?
Num tibi conscriptum[c] faciens occurrere possum[b]
Versibus aut verbis[2], cum vox sit garrula faucis,
Quę caret ingenio, quia non fit pactio bombo?[b]
Fumida fax fellis[3] succendit vulnera pellis[b],
Servulus ut menceps in domnum sit male pręceps.
Si me dii perdunt, si mentem pectore pellunt,
Si infundunt animum, qui nescit nil nisi bellum,
Belliger aggredior patronum et stultus habebor
p. 25, 1 Omnibus et risus suffundor et auctio plausus.
Si facerem contra abbatem vel dicere vellem,
Asstantes merito infantes mihi mille dedentes
Incuterent colaphos artus tundendo asininos[4],
Clamantes multum, cuperent quia[5] perdere stultum:
'Ecce dulosque cacosque, manent te hęc munera digna!'
Quis[6] ego, qui possim tibi respondere canendo[b]?
Ventosus rapior nec sensum suscipiet cor.
Nunquam stertentem cognoscimus[d] esse loquacem,
Exurgens[e] somno grates patulo ore rependo.
Forsitan[f] et penitus cum vestro oramine fultus
Fluctibus evulsam firmabo in littore vitam[7],
Quam vos per longas salvastis cum prece tęrras.
Vertitur ingenium, quo vult Deus ipse, docentum.
Porrige iam dextram, Christi[8] quia tu cupis, almam,
Adventum, miserans me suscipe, numina versans. —
p. 26, 1 Talis dictator nigro carbone notetur[9].

II. *T 24, 7. Die ersten 6 Zeilen der Seite sind nicht beschrieben. S 407.* a) proripit, *erstes* i, *wie es scheint, auf Rasur.* b) *Hinter V. 1 Fragezeichen, hinter V. 2 nicht. Ebenso hinter V. 3. 6. 7. 17 Fragezeichen.* c) cōnscriptū, *über* c *der Strich getilgt.* d) cognoscimus, *über* sc *Rasur.* e) Ex/urgens, s *radiert.* f) Forsitan, ors *auf Ras.* m_1.

II. *Die Stellung des Gedichtes in der Handschrift zeigt, daß es an Abt Gozpert gerichtet ist, und zwar wohl nach Froumunds Rückkehr von Feuchtwangen. Seine weiten Reisen liegen hinter ihm, vgl. V. 22. 23. Ist aus V. 2 zu schließen, daß Gozpert ebenfalls dichtete?*

1) *Particip. für Verbum finit. wie XI 5.* 2) *Vgl. I 2.* 3) *Alliteration.* 4) *Vgl. Ecbasis 7.* 5) quia 'weil', *S sagt irrtümlich, es vertrete den Acc. c. Inf.* 6) quîs: '*quomodo eis et tibi respondere possim*'. 7) *Ein ähnliches Bild Br. 7, 17.* 8) *Natürlich zu verbinden* Christi cupis adventum. 9) *Hor. Sat. 2, 3, 246 oder Pers. 5, 107, denn daß Froumund den Fortunat (6, 8, 15) kennt, wie Manitius, Littg. 2, 525 für möglich hält, glaube ich nicht.*

17.

P. multiplicis bonitatis amatori *Froumundus* p. 26, 2
humillimus adelfus salutem.

Grates rependo | solotenus poblite flexo, | quo sepius vos officio | circa me pio amore[a] laborare conspicio. | Librum Boetii vestro brevi | a me vobis petivistis prestari, | cuius libros propria[b] manu duos conscripsi[1] | pleniterque ut puto glossica conscriptione depinxi; | quorum alterum mecum retinui, | alterum Augusta Vindelica[c] reliqui, | simulque librum Iuvenalis[d] et Persii | pro commutatione Arithmeticę Boetii, | in qua ipse ob gratiam vestri | non modicum scripsistis[e], pro libroque Invectivarum Tullii Ciceronis in Salustium. Quos libros mihi prestitos cum remitto | nostrosque recipio, | iussu vestro voluntarie satisfacio. | Valete.

18.

Antistiti[a] Theodulo | pontificali solio cęlico nutu p. 26, 11
sublimato | monachica congregatio servulorum
sancti Quirini nihil || audentes de se, | sed summam p. 27, 1
salutem in Deo salvatore. |

17. *T 26, 2. P 166, 16. G. Schepss, Handschriftl. Studien z. B. S. 10 f.*

a) *aus* pio more *korr.* m_1. b) pa. c) Vindelicae *P.* d) ivuenelalis *T, von P korr.* e) scripsistis *T;* conscripsistis *P.*

18. *T 26, 14. Meich. 472, 5.* a) Antistiti *in derselben Zeile wie das* Vał *des vorhergehenden Briefes mit ganz blasser Tinte, von Meich. ausgelassen. Auch das folgende bis* sublimato *mit dieser blassen Tinte geschrieben.*

---

17. *Froumund. Der Adressat ist unsicher. Jedenfalls ist es nicht Abt Peringer, wie Pez (vgl. auch Chroust, Mon. palaeogr. Ser. 2 Lief. 1 Taf. 6) annahm.*

1) *Der eine ist der Maihinger Codex, vgl. die Vorrede und zu Br. 45, in dem andern wollte Schepss T = clm. 18765, Tegerns. 765 sehen, ist aber selbst davon zurückgekommen S. 14. Froumunds Copie der Arithmetik identifiziert er mit clm. 18764 S. 11, 22, den aus Augsburg entliehenen Codex mit clm. 3517. Von den Invectiven Ciceros haben sich 2 Hss. in Tegernsee erhalten, clm. 19472 s. XIII und 19474 s. XII/XIII. Sie gehören verschiedenen Handschriftenklassen an. Ob eine von beiden, event. welche, auf das erwähnte Exemplar zurückgeht, ist nicht auszumachen. A. Kurfeß, Sallustii in Ciceronem et invicem invectivae 1914 erwähnt Froumunds Brief nicht.*

18. *Den Brief bezieht man allgemein auf die Zeit Eberhards 1002—3, unter dem ja unerquickliche Verhältnisse im Kloster bestanden (Hirsch 1, 264 n. 3), doch ist das mit der Einreihung im Codex nicht zu vereinigen. Kempf 38, 2*

Triste[1] nuntium, | quod nuperrime nobis a vobis est delatum, | nimium contristaverat mentes cunctorum confratrum. | In hoc verbo dolemus omnes, quod nobis demandastis, ne abbatem[b] nostrum, sub quo nunc degemus[c], strangulemus, | quod nulli antecessorum eius unquam[d] feceramus. | Si mendax fama tale crimen divulgaverat per orbem et illi, qui nobis invidiose[e] inimicantur, propter infamiam nostri sanctique loci hiperbolice passim spargere non cessant, firmissime tamen summę veritati confisi non trepidamus vos posse certissime certificare nos inculpabiles esse internecionis, | pro qua mendaciter criminati sumus a falsidicis. | Huius examinationis speculatricem | cupimus esse cunctorum fidelium plebem | deliberata satisfactione digni iudicii ab aecclesia catholica. Valete.

19.

p. 28, 1 Abbas Gozpertus | humilis Dei famulus | Utoni | dilecto nepoti | salūtem in Deo.

Petimus vos per amorem Dei | et sancti Quirini martyris sui, | ut nobis decimam reddere precipiatis, quam debent hospites sancti Quirini in servitium habere et pauperes in victum, | qui cottidie veniunt ad eius monasterium. | Timendum enim valde est, cum elemosinam ęcclesie Dei pauperibus Christi iniuste tollitis, | ut tollatur vobis a Deo, quod licenter et sine peccati periculo habere potestis. | Quod vos Deus vitare concedat. Valete.

b) abbatē, o *auf Ras.* m_1. c) degemus *T;* degimus *Meich.* d) unquam *fehlt Meich.* e) inuidiose, *drittes* i *korr.*

19. *T 28, 1. Mab. 434, 5.*

---

sagt, 'Brief 18 ist wahrscheinlich nachgetragen und erst nach Eberhards Tode verfaßt'. Für das letztere sehe ich keinen Grund, und das erstere ist aus dem Codex nicht ersichtlich. Es herrschte wohl auch unter Gozpert nicht ein so idyllischer Zustand, wie man sich gewöhnlich vorstellt, das muß man aus Heinrichs IV. Verhalten nach dem Tode des Abtes entnehmen, aber auf die Zeit Gozperts passen die Worte quod nulli antecessorum unquam feceramus *nicht, er hatte ja nur einen Vorgänger. v. Freyberg S. 33 denkt an die Amtszeit Gotahards, doch stimmt das wenig zu den sonstigen Nachrichten. Die Einreihung würde durch diese Beziehung auch nicht erleichtert. Einen Ausweg aus dieser Schwierigkeit sehe ich nicht.*

1) triste nuntium *vgl. 23, 6. 46, 18 uaa.*

19. *Gozpert an seinen Neffen Uto.*

20.

Abbati *Ramwoldo* | monachicę religionis spe- p. 28,10
culo perspicacissimo | *Gozpertus* | famulamini debiti discipulatus | toto mentis affectu subiectus. |

Ardenti desiderio presentiam paternitatis vestrę sitimus: | marcescentes artus, | quos pre lassitudine senii laborumque[a] ęgre ferimus, | penes vos aliquantulum animare cupimus; | lepidissimo fratrum colloquio paululum recreari desideramus, | quia nos || tam longo temporis spatio vobis dis- p. 29,1
iunctum fore suspiriosum pectus sepiuscule dolendo prodere non cessat. Proximo ducis[1] nostri colloquio[2] | speramus nos presentari conspectui vestro: | quod si fuerit interdictum aliquo eventu prepediente vel aliqua re adnullatum, vestro tamen precamine fultus | festo[3] sancti *Emmerammi* patroni nostri[4] interesse non dubitamus. | Librum plenarię[5] collationis[6], quem dudum petiveramus, | quia in nostra non habetur bibliotheca, humotenus geniculantes repetimus | ut nobis prestari precipiatis. Quam celerrime videlicet possumus, | conscribi facimus | vobisque aut ipsi reportare aut per nuntium remittere statuto tempore non tardamus. | Valete.

III.

Hic lapis eximium corpus tegit ecce pusillus p. 29,14
Hartvvici monachi[a], qui fuit abba loci
Huius[b] et officium gessit pastoris opimum
Perplacitum Domino, fratribus et populo.
p. 30,1

20. *T 28, 10. P 121, 1.* [a]) laborumq, a *aus* o *korr.*

III. *T 29, 14. Chron. monast. Tegerns. b. Pez 3, 3, 503* . . . sepultusque est ante confessionem sancti Andreae apostoli, cuius epitaphium est tale. *Mab. 434. S 408. V. 9—14 bei Hirsch 1, 125, 3.* [a]) monachus *in* monachi *korr. T.* [b]) Cuius *Mab.* — loci. Huius *interp. PS.*

---

20. *Gozpert an Abt Ramwold von St. Emmeram in Regensburg.*

1) *Ob Heinrich IV. oder noch Heinrich II. († 28. Aug. 995), ist unsicher. Da G. über Beschwerden des Alters klagt, ist wohl an den ersteren zu denken. Heinrich IV. nahm am ersten (996) und zweiten Römerzuge (von Dez. 997 an) teil.* 2) colloquio: *vgl. Hirsch 1, 73, 2.* 3) *Sept. 22.* 4) *Gozpert war aus dem Kloster St. Emmeram hervorgegangen.* 5) *Gewöhnlich wurden die drei Teile der Collationen Cassians gesondert abgeschrieben vgl. Petschenig 1 S. XIII.* 6) *In Ramwolds Catalog (SS. 17, 568. Becker, Catal. ant. n. 42) steht unter n. 511* liber Cassiani et Iohannis de generibus monachorum.

III. *Über die Neugründung des Klosters vgl. vor allem die Urkunde M. G. DD. reg. et imp. 2, 219 vom 10. Juni 979. Als erster Abt des er-*

Defecit cultus[c] monachilis moenibus istis
Annos tam plures, quod sumus immemores;
Post hęc commiserans divina potentia regnans
Treveris hunc nostris miserat auxiliis.
Hic etenim fratres docuit perdiscere mores,
Quos Benedictinam constat habere viam.
Omnibus acceptus, cui nullus amore secundus[1],
Corripuit monachos ut decuit placidos,
Moribus et duros facit ipse benigne benignos,
Paulus et ut monuit, omnibus omne fuit[2].
Heu vix pervixit quinquennia moxque recessit,
Nos dedit orbatos et petit ille polos.
Sexta idus[d] rapit hunc Augusti atque aethre locavit;
Hanc animam, petimus, suscipiat Dominus.

IV.

p. 31, 1 Tempus enim nunc est, 'hu hu!' quo dicimus omnes,
Sed tamen hoc verbo nunquam sus prenditur ullus.
Tu me nempe fugis, numquam ex te animabor, amabor[a].
Sepius et canibus capitur sus; tu mihi pulsus
Longius abscedis, nunquam capieris in illis
Compaciens[b], quę me stringunt atque undique frangunt.
Vellem te esse suem, quod[1], si te prendere possem,
Pellem vi abstraherem, cultrum sub guttere pinguem[2]
Tinxissem, crura unxissem, quę frigora findunt,
Atque humilem pellem pro vellere ponere vellem[3].
Hoc facerem, quia tu[c] precibus non flecteris ullis[4].
Nonne die nudus, quasi nudus nocte recumbo[d 5]?

c) cultus, l *korrigiert.* d) id.

IV. *T 31, 1. S 408.* a) amabor, *S.* b) Cōmpaciens. c) tu *übergeschr., wohl* m_1. d) *Hinter dem ersten* nudus *Fragezeichen, hinter* recumbo *fehlt jede Interpunktion.*

---

neuerten Klosters wurde Hartwich von St. Maximin berufen, ibid. 220, 11. Er starb 982. Dasselbe Datum wie hier V. 17 gibt der späte Eintrag im Necrolog von Tegernsee, Necrol. 3, 149, Niederaltaich Necrol. 4, 54 und Garsten Necrol. 4, 350, den 7. August Necrol. von Regensburg, Necr. 3, 321.

1) *Seiler: Scheint Enallage zu sein für 'qui nulli'. Richtiger gesagt, F. hat die bekannte Wendung sehr unglücklich variiert.* 2) *Cor. 1, 9, 22.*

IV. *Dasselbe Thema in VIII und Br. 37. S vermutet, daß der Adressat Pabo (Br. 37) ist.*

1) quod = *ut wie III 6.* 2) pinguem *proleptisch; wohl durch den Reim veranlaßt, man erwartet* pingui. 3) *Handschuhe aus Schweinsleder Br. 37.* 4) *Verg. Aen. 2, 689* precibus si flecteris ullis. 5) *Mit dem Mantel oder der Kutte deckte man sich nachts zu, vgl. Erzpoet 5, 1, 4 (Gr.), Primas, Nachr. d. Götting. Ges. d. W. 1907, 110. XX B.*

21.

Antistiti *Godescalco* | meritis virtutum admodum decorato | Gozpertus[a] | abbatis vocabulo minime dignus | seduli precaminis devotum pignus. | p. 31,13

Quia sepe sepius huius petitionis nostrę causam iteramus, | valde timeremus, | quod vos offenderemus, | si fidissimam pietatem ‖ vestram interventricem non haberemus. | p. 32,1 Solotenus inclinati rogamus, | ut isti presbitero licentiam concedatis sacerdotalis officii ob elemosinam vestri usque ad proximum capitulum aut synodum vestram, ne ęcclesia Dei vel populus sibi commissus penitus careant divino ministerio, et si se pro tali neglectu interim emendare non studuerit, alium cum vestro consilio in locum illius subrogamus. Valete.

22.

Abbas *Gozpertus,* | monachici cultus solo nomine provisor constitutus, | comiti A.[a] | stemmate generoso | nec minus dignitate nobilitato | felicitatem summę salutis in Domino. | p. 32,9

Nullo digno sermonum tractatu possumus grates conscribere | beneficentissimę celsitudini vestrę | pro multiplici clementia, quam nobis indignis | nostrisque domesticis | indefesse iugiter inpertitis; | et quia nihil tale ullo unquam promeruimus servitio, | Deo supplicamus, ut vobis mercedem

21. *T 31, 13. Meich. 471, 1.* [a]) Gozpt'/.

22. *T 32, 9. P 121, 2. Mit sehr kleiner Schrift am Schluß der Lage eingetragen.* [a]) Arnoldo *v. junger Hd. übergeschr.*

---

21. *Gozpert an Bischof Gottschalk von Freising.*

22. *Abt Gozpert an den Grafen A. Man hält diesen meist und wohl mit Recht für identisch mit dem Adressaten von Br. 24 und 26 Arnold, die Verstorbene für die Kaiserin. Hirsch 1, 125, 5 sieht in ihr die Gattin des A. Doch müßte es recht kaltherzig erscheinen, wenn der Abt einem Dankesbriefe seinen Ausdruck des Beileids so nebenbei anhängte. In einem solchen Falle, wo es sich um die Gattin eines Wohltäters und zugleich die Nichte des Schreibers handelt, hätte sich ein besonderes Schreiben geschickt, wenigstens hätte er doch wohl mit dem Ausdruck des Beileides begonnen. Dazu kommt, daß die Gattin in Br. 26 lebt. Mir scheint die Beziehung auf die Kaiserin daher am wahrscheinlichsten. Freilich starb sie erst am 17. Dez. 999, während Br. 25 ins Jahr 996 zu setzen ist. Sepp in seinem Panegyrikus auf den 'Ursprung der Glasmalerkunst in Tegernsee' 1878 S. 10 ff. erklärt A. für den Grafen Arnold II. von Vogaburg, den Jugendfreund Abt Gozperts, und seine Gattin für die Tochter des Markgrafen Perthold von Amerthal. Soweit ich urteilen kann, stehen diese Behauptungen auf schwachen Füßen.*

recompenset dono centuplicato, | inprimis ego, | qui abbatis fungor vocabulo, | devotaque cohors nostri[b] commonasterialium usque modo memoriam vestri habuimus | sedulis orationibus. | Deinceps autem firmissime statuimus nomen vestrum in nostro monasterio die noctuque | precaminibus memorialiter perpetuare. | Lugubre nuntium de obitu amicissimę dominę nostrę Adalheidę | nimium nos et[c] .... nostra, ut decuit in casu talis personę, | perturbavit, pro qua extunc usque nunc consuetudinarias complevimus precaminum celebrationes et in semper annuali revolutione temporis vigilias missasque[d] | cum oblationibus sciamus[e] facere. | Diem kalendarium[f] iubete conscribi membrana nobisque transmitti per presentem pelligerum. Valete.

23.

p. 33, 1 Domino *Godescalco* | pontificali solio dignitate meritorum sublimato | Gozpertus | abbatis[a] nomine minime dignus | servitor vestri devotissimus. |

Memor sponsionis nostrę, | quod[b] uterque nostrum alterutri[c] promisit secreta thalami vestri collocutione[d], | Deo cordium inspectatori[e] cottidiano precatu cordetenus non desisto presentare, quod vobis etiam ut spero nunquam excidit memoria. Tres anni iam[f] sunt transacti[g], quod fingere fecimus formam campanam[h] fundendam[1] totaque materies metalli aequa lance penes eandem formam iacet appensa, sed nullo modo possumus perficere, quod coepimus, | quia nullum hominem arte fusoria instructum habemus. | Quocirca petimus hoc ipsum opus modulandum perficiendumque[1] ut nobis p. 34, 1 concedatis clericum vestrum | Adalricum ob amorem Dei ac sancti Quirini. Scimus enim percerte, quicquid Deus exinde prosperum facit, vestrę elemosinę futureque mercedi asscribendum. Valete[i].

Vgl. Prov. 24, 12.

b) nr̄i *T;* nostrorum *P.* c) et *undeutlich, dahinter etwa 5 Buchstaben erloschen.* d) misasq,. e) sciamus *nicht ganz verständlich. Vermutlich ist vor* in semper *ein* ut *ausgelassen und hinter* facere *nur ein Komma zu setzen.* f) kał.

23. *T 33, 1. Meich. 471, 2.* a) batis *am Anfang der dritten Zeile auf Rasur, davor am Rande* D (Domino?) *ausradiert.* b) quod *T;* quam *Meich.* c) alīvtri, v *auf Ras., T.* d) collocutione *schlecht lesbar, zweites* o *aus* u *korr., für* uti *liest man* itti, *letztes* o *korrigiert, T;* conlocutione *Meich.* e) inspectori *Meich.* f) iā *von erster Hd. übergeschr.* g) transacti, n *aus* s *korrigiert.* h) ad campanam *Meich.* i) *Neben* Vał *am Rande Rasur.*

---

23. *Abt Gozpert an B. Gottschalk von Freising.*

1) *Vgl. zu 7, 6.*

V.

SollicitoS et converSos cunctoSque beatoS p. 34,1
Omnimodos Ob mercandOs cum corpOre inauctO
Laetitieque Locos dono Lux prȩsuLis israheL[a]
Lucida vos, Liutold, deLectet ceu Liquidum meL
Et tales prEstes formE mihi cernEre[b] scriptE
Rixas rectRices utraRumque arte RescriptoR
Ter VuirunT male sterTentis cauTa otia[c] prodiT
Excutias nEu torpescEns[d] mi vertEre o adelfE
Succumbas Suaves sed Suescas esSe repertaS
Escas, quȩ mEntem saciEnt ceu[e] sepE dapsellaE.
Tum tuus esT Froumunt, Tum laetum Te fore fieT.
Condecet aCcensos[f] suCcensos[g] neCtere, doneC
Occurrant Ore arte deOque in honOribus almO p. 35,1
Nictantes Nactos graNdi compreNdere nomeN
Succentu oStensum noS quod visuS[h] facit HCUS[i]
Tempora naTalis[k] XPISTI spectanTibus assiT.
Auxilium dA Gozperto Altaque scAndere votA
Nobile cogNomen domiNi non sterNere[l] crimeN
Tu patiare[m], Tuos qui miTibus addiTa plaudanT
Efficis; elEcti quoquE vota in saEcula ferrE
Sustine paStoris lauS, laudis suScipe voceS,
En petit ętErnum reddEs pro mercE redemptaE
Te grege tuTorique et paTre redempTio prodesT
Munus quod Menti petiMus sana agMen et ipsuM
Abbatis tuA iura probAnt speculAris et abbA.
Xristus reX esto tu luX quoque deXia victriX
In regnum pletate parI transducI et olymphI
Macte triuMphator cuM patris taMque beataM

V. *T 34, 4. S 409.* a) *Wenn man* Lętitieque *und* praesulis *schreibt, ist das Schema besser, aber noch nicht richtig.* b) cenEre, r *übergeschr.* c) otia *T;* oTia *S.* d) torpȍsc Ens, e *übergeschr.* m_1. e) ceu *T;* seu *S.* f) ac/Censos. g) su/Ccensos. h) uisv Sfacit *T;* uisus facit *S.* i) HCUS *statt* HSUS, *damit nicht 6* S *entstehen.* k) Temporana talis *S.* l) sterNnere. m) *hinter* patiare *Punkt.*

V. *Acrostichis, dreimal Mesostichis, Telestichis:* Sollertes et constantes et maxime cunctos. *Der Vers soll 37 Buchstaben haben, der erste, zehnte, neunzehnte, achtundzwanzigste und siebenunddreißigste Buchstabe sollen gleich sein, doch sind V. 3. 4. 6. 7. 23 mißglückt. Froumund hat mit dieser Spielerei sein Vorbild Optatianus Porfyrius nicht erreichen können, der Sinn bleibt teilweise völlig dunkel. Ich habe darum nach Seilers Vorgang sparsam Interpunktionen gesetzt. Die* dilecti fratres Liutold et Wirunt *auch in Br. 37. Liutold auch XII 1.*

p. 36, 1 Effice cęlEsti aecclEsiam quos Ede locataE
Cernere paCatis istiC licet hanC erit illiC
Vitam[n] factVram quamqVe est ductVra ouranoV.
Nunc vos coNsilium teNeat proteNdere nomeN
Carmine diCtorum iam Crescat feCimus[o] istiC
Tali dictaTu[p 1] finem esT iam et fesTa patebunT.
O iuvenes mOdulo hoc[q] tOto mihi prOmite[r] stilO
SollicitoS et converSos cunctoSque beatoS.

24.

Dignissimo comiti A. | gloria multimodarum[a]
p. 36, 9 virtutum ubique diffamato | abbas *Gozpertus* | fratrumque sibi subiectorum conventus | sedulitatem precaminum et salutem in Domino.

Fidelissimę devotionis exercitia, | quę tam longi temporis ⟨spatio⟩[b] nobis ac nostris a vobis infatigabiliter diversitate laborum magnitudineque ministeriorum sunt impertita, | cunctorum remunerator Deus | sancti testis sui Quirini precibus | mercedibus centies centuplicatis remunerari dignetur
p. 37, 1 coram coetibus cęlestibus. | Merito pro vobis ‖ Deo supplicamus, | qui locum nostrum talibus operibus honorum sublimastis, qualibus nec priscorum temporibus comperti sumus | nec nos visuros esse sperabamus. | Aecclesię nostrę fenestre | veteribus pannis usque nunc fuerunt clausę. | Vestris felicibus temporibus auricomus sol primum infulsit basilicę nostrę pavimenta | per discoloria picturarum vitra | cunctorumque inspicientium corda pertemptant multiplicia gaudia, | qui inter se mirantur insoliti operis varietates. Quocirca quousque locus iste cernitur tali decoratus ornatu, vestrum nomen die noctuque celebrationibus orationum asscribitur. | Et ut

n) Vitām, ¯ *ausradiert.* o) feci *auf Rasur* m_1. p) dicta Tu, *ursprünglich stand* dictaTu, Tu *wurde ausradiert und nach einer Lücke neu geschrieben.* q) hŏc, *das ursprüngliche* o *etwas undeutlich.* r) pOmite.

24. *T 36, 9. P 122, 3. Günthner 1, 374, 1. v. Freyb. 257. W. Wackernagel, Gesch. d. deutschen Glasmalerei S. 134. Teilweise (sehr frei) übersetzt bei Sepp, Ursprung der Glasmalerkunst im Kloster Tegernsee 1878 S. 10. Hirsch 1, 125, 5.* a) multimodarū, *letztes* u *fast wie* o. *Im 15. Jh. über* A arnold', *über* G gosbert' *geschrieben.* b) *Von mir zugefügt.*

V. 1) *Vgl. II 27.*

24. *Vgl. zu Br. 22. Wenn mir auch die Ergänzung* Arnoldo *wahrscheinlich ist, habe ich doch nicht gewagt, hier und Br. 22 den Namen auszuschreiben.*

omnium proximorum vestrorum memoria deinceps hic agatur, | facite conscribi nomina quorumcumque vultis in membrana nobisque transmitti per presentem nuntium. | Vestrę deliberationi dimittimus illos pueros probandos, si illud opus adhuc ita sint edocti, uti vobis est honorificum | nobisque necessarium; | vel si aliquid eis deesse inveniamus[c], liceat eos || remittere vobis causa meliorationis[d]. Valete. p. 38, 1

25.

Domno duci *Heinrico* | antiquorum regum filio p. 38, 2
nobilissimo | *Gozpertus* abbas monasterii sancti
Quirini sibique subiecta fraternitas sedulam ac devotam orationem salutemque in Christo salvatore.

Quanquam anno presenti contristaremur[a] de absentia vestra, cum exercitum ad Italiam[b] duxistis, | magis tamen de incolomitate[c] regressionis vestrę gratulati sumus, quia inclitum populi vestri comitatum in subiectione superborum sublimastis, | gloriam et nomen dignitatis vestrę | fecit Deus cum florida crescere iuventute, | apud regem etiam et principes ceterarum regionum laudem et honorem annuente Deo acquisistis. | In his omnibus | ut decuit multum gavisi eramus, | sed nuperrime diffamaverunt | nescimus qui antichristi vos
Vgl. Job. 27, 2, Osee 14, 1; Matth. 26, 38. defunctum esse animasque nostras usque ad ama‖ritudinem p. 39, 1 p. 4
mortis[d] incitaverunt; | nam fulcimen ęcclesię Dei vitamque nostram et spem post Deum unicissimam succubuisse merito quasi exanimes conquesti sumus. | Deo autem gratias, ab hominibus melioris nuntii audivimus vos vivere, convaluisse, valere. Idcirco qui dudum fuimus quasi biothanati[1], vobis

c) inueniam³ *T;* inveniam *P;* inveniatis *v. Fr.* d) emdationis *getilgt und von gleichzeitiger, wohl derselben Hd. (Froumund)* meliorationis *übergeschrieben.*

25. *T 38, 2. S 388. Als vermeintlich unediert mit einigen bösen Fehlern abgedruckt aus der Abschrift Cod. Mellic., P. Alphons Huebers Collectaneen an P. Ber. Pez Bl. 105—106 von P. Lindner, Familia s. Quirini in Tegernsee 2, 1898, S. 277.* a) c̄tristaret̄, *darüber* m̄ m_1. b) italiā, *erstes* i *auf Rasur.* c) deinco lomitate. d) mortis *von erster Hd., Froumund, übergeschr.*

---

25. *Abt Gozpert an Herzog Heinrich IV. Da nach Z. 13—15 der Zug nach Italien und die Rückkehr in dasselbe Jahr fallen, ist es der erste Römerzug, Frühjahr bis September 996. Der Brief ist also im Herbst 996 geschrieben.*

1) *Aus Isidor, Etym. 10, 31, 2.*

superstite convalescimus. | Interea, dum Rome fuistis, pro prospero[e] reditu vestro iugiter in commune die noctuque oravimus et insuper spetialiter a fratribus ex tunc usque modo sunt[f] celebratę CL[g] missę et septem(!) psalteria, ut Deus vitam vestram cum prosperitate prolongare dignetur ad tutamen et pacem[h] ęcclesię suę cunctorumque inopum consolationem. Iure scilicet pro vobis oramus, quia piissimi principes, parentes vestri, totius pietatis christianissimi amatores, dum reg-⟨num⟩[i] temporale regalibus legibus laudabiliter rexerunt, | locum et monasterium sancti Quirini opibus omnibusque rebus
p. 40, 1 ditave‖runt | et hereditaria lege | ob spem vitę cęlestis inibi degentes Deo soli decreverunt servire. | Pro quorum beatis spiritibus ęque CL missas et octo(!) psalteria complevimus. | Humillimi servuli vestri solotenus prostrati supplicamus, | ut eisdem visceribus pietatis, quibus nobis miserti sunt prefati parentes[k] vestri, misereri dignemini et nullius servitio unquam urgeri patiamini familiam sancti Quirini nisi vestro, quam ob elemosinam sui semper propria defendebant tuitione. Valete.

VI.

IN CRVCIFIXO.

p. 40, 10. Germinis ęterni ramos hos vitis adornat[1],
De qua fonte[a] novo redduntur pocula mundo[b],
Dextera quem[c] victrix invictaque brachia Christi[2]
Amplexu rapuere pio de faucibus hostis,
Lividulus serpens peritura et tartara cernit
Et caput ignavum lutulenta et terrea lambit[3].

e) ꝑsprospero, *Schluß-o wohl aus* e *korr.* f) modo scelebrate. g) C. L., *desgl. Z. 12.* h) pacē, e *korrigiert.* i) nū *fehlt ohne Lücke am Zeilenende.* k) parentes *aus* -is *korr.*

VI. *T 40, 10. P 167, 1. S. 410. Die Überschrift von VI am Rande neben V. 1. S setzt hinter* lambit *V. 6 ein Komma und hängt die übrigen drei Verse ohne Zwischenraum an die vorhergehenden. Sie sind vielmehr ganz selbständig, wie schon durch die zwischen V. 6 u. 7 gequetschte neue Überschrift, die S nur im Apparat erwähnt, gezeigt wird. Über dem* x *in* xilokopus *steht ein Punkt, der einem andern vor* De ligno *entspricht.* a) forte *(Druckfehler?) S.* b) mundo. *interpungieren PS.* c) quę *S, so schon P;* quē *deutlich T (sc.* mundo, quem!).

VI. *Zwei Entwürfe für Auf- oder Unterschriften für ein Kruzifix.*

1) *Joh. 15, 1.* 2) *Vgl. V 26.* 3) *Genes. 3, 14.*

VI a.

DE LIGNO FOSFERARIO.

Fosfora xilokopus[e] nos fecit inertia ligna[1].

Lux mihi semper adest nec possum cernere lumen,
Libri lectores, nec sensus sufficit ullus.

VII.

AD PABONEM YPAPANTI FACTI.

Salve confrater mihi dulcis semper amore[1];
Dulcior es[a] mihi tu quam mellis gustus in ore.
Nescit amare liquor[2], sed amor[1] dulcescit et ad cor
Intrat et alterius coniungit foedere pectus.
Omnibus exceptis mihi tu sis carior istis.
Econtra abiectis sic tu sis promtior illis.
Te sequor, ut mundus circumfert cardine[b] cursus,
Nusquam divellor, nunquam a te pectore pellor.
Hęc preclara dies merito vocitatur et omnes
Festos precellit, quę te me cernere fecit.
Alter in alterutro gratuletur[c] sospite[d] viso;
Tu melior, generose puer, quia sanguine maior,
Quapropter[e] tibi sum servus super omnia promptus.

VI a. e) χιλοφopus (ξυλοφόρος) *S, doch ist die Lesung* xilokopus *zweifellos. P hat den Vers ganz fortgelassen. Die beiden letzten Verse gehören offenbar nicht dazu. P druckte* lumen libri, lectoris nec.

VII. *T 41. P 167, 2. S 410. Überschrift von derselben Hand (Froumund) am Rande nachgetragen.* a) ês. b) carmine *T, wohl Schreibfehler Froumunds, den PS nicht bemerkt haben.* c) gratuletur, *zweites* u *aus* n *korr.* d) sospita *(Druckfehler?) S.* e) *Korr. aus* Quappropt.

VI a. 1) *Der Zimmermann (Christus) machte uns, das wertlose Holz, zu Lichtträgern. (?)*

VII. *Die Überschrift ist nicht ganz klar. Ich denke, er ist mit Pabo am Fest Hypapante (Lichtmeß) zusammengetroffen (vgl. V. 9 f.), und da ihm bei seiner nicht unerheblichen Kenntnis des Griechischen der Sinn des Wortes deutlich ist, spielt er damit. Merkwürdig ist* facti; *das* i *ist wohl durch das von* ypapanti *veranlaßt statt* facta. — *Dieser Pabo ist natürlich von dem in Br. 37 verschieden. Da Fr. seine edle Geburt hervorhebt, ist es möglich, daß er mit dem späteren Grafen Pabo Br. 124 zusammenhängt.*

1) *V. 1 u. 2 Hexam. caudati, V. 5. 6 unisoni.* 2) *Der Honig.*

VIII.

PRO CALIGIS HIRSUTIS QUAMVIS VILIBUS.

p. 41, 14 Excelsi montes iam condunt ninguine[1] cautes[a]
Flamine perduro spirant et frigora campo[b],
Undique disturbant famulum me turbine vestrum,
Pelliciis sed et incursus depellitur omnis.
Parte tegor, de parte alia me concutit algor,
Maxime per suras inserpunt frigora venas[c],
Cruscula concrescunt, lapidosa ut stiria durant.
Hoc poteris sarcire, pater[d]. Quod si hispida pellis
Redditur aut vetulum noviter vel sutile tectum,
Quicquid id est[2], quod largiris, venerabile donum est.

26.

p. 42, 1 Gozpertus | abbas nominatus | quamvis indignus | seniori Arnoldo | neptique nostrę coniugi vestrę Adalheidę salutem in Deo summo. |

Necessitate maxima compulsi amicorum nostrorum fida flagitamus auxilia, | quia presenti anno minime sufficiunt nobis victuum alimonia[a] | fructuum fertilitate agrorum sterilitate suffocata. | In omnibus rebus speramus[b] vos nobis esse compatientes visceribus pietatis. | Idcirco petimus, ut in instanti periculo nobis subveniatis[c]; | si[d] aliquid grani dari precipitis in nostrum victum[e] vel familię nostrę, pro precioso dono auri vel argenti honorifice accipimus. Valete.

VIII. *T 41, 14. P 168, 3. S 410. Hirsch 2, 227, 3. Die Überschrift auf Rasur wohl von derselben Hd.* a) cautes, s *korrigiert.* b) campo. *PS.* c) venas. *PS.* d) pater, *S.*

26. *T 42, 1. Mab. 435, 8.* a) alimą̊nia, *von* m_1 *korr.* b) *von* m_1 *übergeschr.* c) subvenitis, a *wohl* m_2. d) et si *Mab.* e) victū̆ *am Rande* m_1, nr̄m *ist gerade Zeilenende.*

VIII. *Vgl. Ged. IV und Br. 37.*

1) ninguine *vgl. 7, 1.* 2) *Verg. Aen. 2, 49* quidquid id est.

26. *Vgl. zu Br. 22.*

27.

Rex Otto Romani regni divino precepto[a] imperator augustus cunctis[b] christianis fidelibus[c] presentibus futurisque salutem in Deo summo. p. 42, 12

Piissimus Deus, qui semper consolatur suas plebes | per singulas aetatum generationes, | revelavit nostris temporibus rem miram[d] | cunctoque populo christiano valde consolatoriam[e], | venerandi scilicet pontificis ac martyris Lanperti preciosa ossa | quondam in confinia Parthicę gentis devecta[f] [1], | p. 43, 1 qui eventus historiographis[g] earundem[h] rerum laudabilius est reservandus | quam nostris nunc tractatibus inserendus. | Quę sancta tamen menbra | illic miris revelationibus inventa | in regionem Baivuaricę gentis a[i] religioso viro ill. sunt deportata, | et comes quidam Aribo[k] nominatus, | nobili genealogia procreatus, | sed nec minus ut speramus bona voluntas[l] nobilitavit[m], | quem Deus tali dignitate ditavit, | suscępit easdem[n] reliquias in locum sui[o] patrimonii Seuva nuncupatum. *Ps. 112, 6. 137, 6.* Sed Deus[p], qui humilia respicit, | parvitatem, angustiam vel pauperiem eiusdem[q] loci non despexit, | coepit ineffabilibus miraculis exinde martyris sui merita ubique diffamare, multique divites sive pauperes Dei amore ducti[r] tradiderunt par-

27. *T 42, 12. Zeile 1. 6—8. 12—31, 21 Mab. 433, 1, das übrige S 389. Die ganze Urkunde M. G. DD reg. et imp. 2, 745. Teilweise übersetzt bei C. Siegert, Seon in Oberbayern 1856 S. 58 f. Seiler meint, die Urkunde sei auf leergelassenem Raume später nachgetragen, denn die Schrift sei gegen den Schluß hin stark zusammengedrängt. Vielmehr scheint es mir, daß vorher ein anderer Text geschrieben und ausgekratzt wurde. Bei S. 42, 2—18 bis* devecta *ist es ganz deutlich, auch auf Seite 44 erkennt man vielfach Rasuren. Am Schluß ist von der Hand, die Br. 28 schrieb, auf Rasur* et cetera *zugefügt. Mabillons Abweichungen habe ich nur teilweise aufgenommen.* a) p̄cepto, o *korrigiert.* b) cunctis *aus* cunctitis, *wie es scheint, korrigiert.* c) fidelibus, l *korrigiert.* d) mirā *T;* maiorem *S.* e) c̄solatoriā, *erstes* a *undeutlich, darum noch einmal übergeschr.* f) deuecta *aus* deueta *korr.* g) historiogr. *aus* historigr. *korr.* h) earundū. i) a *fehlt Mab., über* religioso *standen einige Buchstaben,* sos*?; oder gehörten sie zu dem ausradierten Text?* k) Aribo, b *aus* p *korr.* l) voluntas *aus* volutas *korr.* m) nobilitū, a *übergeschr.,* it *zugefügt,* ¯ *getilgt, alles v. erster Hd.* n) easdem, sd *aus* st *korr.* o) sui *aus* suū *korr.* p) Seddō, ddō *später nachgezogen.* q) eiusdē, i *korrigiert?* r) ducti *von* m_1 *übergeschr. Es scheint, daß* dī amore ducti *von* m_1 *auf Rasur nachgetragen wurde;* ducti *hatte keinen Platz mehr und wurde übergeschrieben, so entstand eine kleine Lücke vor* tradiderunt.

---

27. *Nach der Urkunde DD reg. et imp. 2, 744 n. 318 ist 999 als Abfassungszeit anzunehmen.*

1) *Über diese Irrfahrten der Reliquien scheint sonst nichts bekannt zu sein. Etwas phantastische Vermutungen bei Siegert a. a. O. S. 58 ff.*

tem prediorum seu dona non modica pecuniarum largiti[s] sunt pro se et pro suis. Talibus successibus[t] in manu Dei feliciter secundantibus idem Aribo heres eiusdem loci cepit mente[u] prudenter tractare aliquid[v] dignę religiositatis inibi[w] Dei servicio dedicasse de proprio[x] predio, | quod possederat iure hereditario, | construxit[y] celebre cenobium insigni aedificio[z] paucisque[z] revolutionibus[a] annorum transcursis congre-
p 44, 1 gavit || monasterio[b] non modicum agmen probabilium virorum | sub institutione Benedictinę[c] vitę degentium; | atque hęc inclita[d] fama ad nos usque perveniebat referentibus regni nostri principibus, qui eundem locum sepe sepius frequentare solebant. Quocirca quia nulli mortalium habitatione caducę[e] conversationis sufficit aliquid[f] quasi[g] de se perfectum presumptiose[h] confidere, meritis mercedibusque iustorum nos ascribi sperantes[i] eundem locum in nostri mundiburdium suscepimus rogatu domni *Heinrici*[2] ducis Bavuariorum nepotis[k] et dilectissimi fratris nostri, qui traditionem accepit eiusdem loci a predicto comiti[l] *Aribone*, iccirco[m] maxime, quod sibi coagulatione consanguinitatis proximus esset. Cui loco prefecimus abbatem nomine[n] *Adalbertum*[3] nostra imperiali auctoritate libertatemque concessimus inibi degentibus, ne ab ulla persona districtionem paciantur vel alicui liceat res illorum abstrahere adquisitas aut acquirendas; insuper etiam privileium dedimus monachis presentibus et cunctis, qui post eos futuri sunt in eodem loco, abbatem inter se eligere secundum regulam sancti Benedicti et sigilli nostri inpressione roboravimus secundum autoritatem p⟨r⟩iscorum regum nostri[o] antecessorum[p] hanc subscriptionem, ne quisquam audeat hoc imperiale decretum nostrum in aliquo infirmare vel mutare[q].

s) lagiti *T;* largiti — suis *fehlt Mab.;* suis talibus *und* secundantibus. Idem *interpungieren DD, in T ist vor* Talibus *interpungiert.* t) taliter *hinter* successibus *Mab.* u) in mente *Mab.* v) aliquod *Mab.* w) inibi *in der Zeile undeutlich, von* m_1 *noch einmal übergeschr.* x) ꝑprio, *zweites* p *aus* b *korr.* y) c̄stux̄. z) aelificio; paucisq,, q, *korrigiert.* a) revolutioni, b, *übergeschr.* m_1 ? b) in monasterio *Mab., DD,* in *fehlt T, obwohl hinter* c̄gregavit *noch Platz gewesen wäre.* monasterio *aus* -iū *korr.* c) benedictę, in *übergeschr.* d) inclita *T;* milite *Mab.* e) caducę *aus* caducet *korr.* f) aliquid *aus* aliquod *korr.* g) quia — sperantes *fehlt Mab.* h) p̄sūptiose *aus* p̄sūptione *korr.* i) sperantes, *letztes* e *undeutlich und nochmal übergeschrieben.* k) nepus (otis *übergeschr.* m_1) et dil. frīs *T;* Bauvariorum et dil. nepotis nostri *Mab.* l) *so T.* m) icirco, c *übergeschr.* n) nomine: ñ *T.* o) nr̄i *so T.* p) antecessorū, t *aus* d *korr.* q) et cetera *fügte der Schreiber von Br. 28 hinzu.*

2) *Heinrich IV.* 3) *Adalbert c. 994 bis nach 1001.*

28.

Gozpertus abbas monasterii[a] s. *Quirini* ill. p. 44, 20
comiti venerando | salutem in Domino. |

In maxima necessitate fideles amici merito queruntur | p. 45, 1
Eclus 6, 7? et ut scriptum est sine dubio tunc comprobantur, | quando solatium adiutorii largiuntur[b] [1]. | Quia consolationem vestram semper habuimus in omnibus rebus nostris, idcirco etiam nunc quasi unico patri[c] et proprio[d] domino[e] pietati[f] vestrę querimoniam facimus de familia nostra, quam in oriente habemus, | quę pre penuria grani presenti anno subiacet gravi periculo famis, cui de parte nostra non possumus subvenire, sicut debuimus, | quia in isto anno ceres non bene p. 46
fructificavit nobis[g] in locis nostris. Sed petimus, ut nobis aperiatis manum solitę largitionis vestre, et iubeatis nobis dari aliquantulum frumenti | ob elemosinam vestri | in victum eorum in regioni orientali, | qua vos dominamini, | ne fame penitus eos[h] et inedia consummari vel mori videamus. Valete.

29.

Famosissimo[a] comiti Meginhelmo | summę nobilitatis prosapia progenito | *Gozpertus* abbas cum grege monachico sibi subiecto | salutem in Domino. | p. 45, 14

Quod singulis annis petendo vos solicitamus, compellit nos instans necessitas et solita || atque annualis largitio benignitatis vestrę: quia vix potuimus scire, quid[b] essent pisces, p. 46, 1

28. *T 44, 20. P 123, 4.* a) Monasteri. b) largũnt. c) patri/. d) ꝑprio, *zweites* p *aus* b *korr.* e) dño, n *korrigiert.* f) pietatati. g) nob, b *korrigiert, wohl aus* s, *also* nos. h) eos *von* m_1 *übergeschr.*

29. *T 45, 14. P 124, 5.* a) Famosissimo, *erstes* i *aus* s *korr.* b) quid *aus* quod *korr.*

---

28. *P nennt den Adressaten Meginhelm ohne jede Begründung, denn daß im folgenden Briefe ein Graf M. angeredet wird, kann doch kaum als solche bezeichnet werden, noch weniger, daß in Br. 56, wo ebenfalls die Besitzungen in der Ostmark erwähnt werden, ein* frater Meginh *auftritt. Gegen die Identifizierung mit Graf M. spricht, daß es hier heißt* in reg. orientali, qua vos dominamini, *während nach Br. 31 der Graf M. nördlich von Tegernsee zu wohnen scheint.*

1) *Ähnlich bei Otto, Sprichwörter d. Römer S. 21.*

29. *Gozpert an Graf Meginhelm. In Br. 29—31 wird um Fische gebeten, in 31 ebenfalls um Hausen.*

quos husones nominant[1], nisi ob elemosinam[c] vestri. Volumus[d] etiam vos nosse, quod nullo anno pretermittimus censum orationis, quem vobis promisimus[e], | exceptis his, quas pro elemosinas[e] nobis facientibus communiter celebramus, | specialiter pro vobis amicisque vestris, qui adhuc vivunt[f] | vel iam in Christo obierunt, | ac felicis memorię coniuge vestra XLIII missas et psalteria[g] X decantamus. | Quin etiam nomina vestra scripta sunt apud nos propter iugem memoriam. Valete. *Cor. 1, 15, 6.*

30.

p. 46, 11 Nobilissimo[a] comiti Adalp*erto* | Gozpertus abbas cum monachis sibi commissis[b] pignus superni salutaminis in Christo. |

Quamquam in ultimis regionibus saxosis[c] silvosisque locis habitemus, celebris fama pietatis[d] vestrę, quam in nos nostramque familiolam exercuistis, sepe sepius relatu plurimorum ad nos usque pervenit. Qui nullo alio[e] servitio possumus aut sufficimus, | nomen vestrum in libro vitę apud nos
p. 47, 1 ‖ conscriptum habemus | et cottidie subplicamus a Deo vobis remunerandum, pro cuius amore talia nobis nostrisque facitis[f]. In talibus, ut prediximus, locis degentes piscationis magnam penuriam patimur[1]. Quocirca petimus, si in manu vestra anno presenti piscatura est prosperata, nobiscum solita clementia partiri precipiatis. Valete.

c) ob elemosinam *T;* elemosyna *P.* d) Volumus, V *korrigiert.* e) ꝑmisim' *aus* pm. *korr.;* elemosinas, l *korrigiert.* f) *Hinter* viuunt, *das am Zeilenende steht, ist am Rande* vł (valete) *ausradiert. In der folgenden Zeile hatte dieselbe Hd. weiter geschrieben* iā in xp̄o, *davor ist am Rande von zweiter Hd.* ł *gesetzt.* g) psał.

30. *T 46, 11. Mab. 434, 6.* a) obilissim *auf Rasur* m_1. b) commissis: cōs *hatte d. Schreiber begonnen.* c) sa/xosis *T.* d) pietatis, *über* et *ein Strich.* e) alio, l *aus* b *korr.* f) factis.

---

29. 1) *In Feuchtwangen wußten die Brüder überhaupt nicht mehr, was Fische wären, vgl. Br. 10. Sind nicht beide Briefe von Froumund verfaßt?*

30. *Gozpert an Graf Adalpert.*

1) *Diese Äußerung ist für die Anwohner des Tegernsees ein starkes Stück. Die Feinschmecker wissen wahrscheinlich, daß sie von Adalpert eine besonders gute Sorte zu erwarten haben.*

31.

Domno[a] M. | boni nominis gloria ubique diffamato | Gozpertus[b] abbas cum suis confratribus salutem in Deo[c]. | p. 47,

Nullius servicii munus pre manibus habentes | accedimus ad vos magnas res postulantes, | sed tamen audacter[d], qui confidentiam resumimus de conscientia totius[e] bonitatis in vos[f]. In regione australi sicut scitis habitantes | more monachorum ut decet a carnibus abstinentes | captura[g] piscium raro pascimur, | quia piscosas aquas minime habemus[1]. | Sed si Deus anno presenti foecundavit in manu vestra[h] capturam husonum, nobiscum[i] petimus ‖ ut iubeatis largiendo[k] communicari, ut memoriam vestri deinceps coram Deo in orationibus nostris habeamus. Valete. p. 48,

32.

Domno pontifici[a] *Gebehardo* | sanctorum[b] antecessorum meritis apostolica sede digne sublimato | *Gozpertus* | servorum Dei ultimus | humilisque p. 48,

31. *T 47, 7. Mab. 434, 7. P 124, 6. Der Schreiber von Br. 30 schrieb, ohne abzusetzen,* p̄cipiatis dono M boni *usw. Eine andere Hand, zweifellos die Froumunds, korrigierte* boni *in* Boni, d *von* dono *in* D *und zog den Abkürzungsstrich darüber; auch die Interpunktion setzte er. Links oberhalb des korrigierten* D *steht* VL (Valete); *die Tinte sieht freilich wie die des ersten Schreibers aus; doch kann man wohl nicht zweifeln, daß Froumund auch dies verbessert hat. Auch die übrigen Korrekturen in dem unaufmerksam geschriebenen Briefe sind von ihm, den Fehler in der zweiten Zeile übersah er. Vgl. in der Vorrede.* a) Domno *vgl. oben.* b) Gozpertus *Mab.P;* Gozpto *T.* c) sat ind *T;* salutem in domino *Mab.P.* d) audacter, d *korrigiert* (aut actī?). e) toti *wurde in* totis *geändert, dann* tis *unterstrichen und* tius *übergeschrieben.* f) in vīuos. g) captura, *über zweitem* a *Rasur.* h) in manu vestra *fehlt Mab.P.* i) husonum vobiscum, *Mab.* k) largendo.

32. *T 48, 4. P 125, 7. Z. 3—13 b. Braun, Gesch. d. Bisch. v. Augsburg 1, 332.* a) Ponī. *erste,* Pontīf. *zweite Hd.* b) *über* G. Scōrum *Rasur.*

---

31. *Wahrscheinlich ist* M *mit Mab. u. P* Meginhelmo *aufzulösen, der in Br. 29 ebenfalls als Lieferant von Hausen in Anspruch genommen wird.*

1) *Vgl. zu 33, 22.*

32. *Gozpert an B. Gebhard von Augsburg, † 9. 7. 1000. Der Tenor des Briefes zeigt, daß er bald nach dem Amtsantritt Gebhards (996, nach 27. 7) geschrieben ist.*

monachica congregatio sibi commissa | famulaminum precumque sedulitatem in Christo. |

Virtutibus vestrę laudabilis famę, quas pius rumor matris ęcclesię ubique diffundit, congratulamur quasque[c] sepissime comperti[d] sumus frequentiori narratione venerandi antistitis[e] nostri *Godescalci*[1], qui vos multum amat in Christo. Cum[f] priscorum predecessorum vestri episcoporum gratia seu familiaritate admodum pleniter ob elemosinam sui functi sumus, | qui nos dilexerunt pro amore Dei sanctique Quirini patroni[g] nostri, eo ardentius etiam gratiam[h] vestri pre ceteris habere spiritus desiderio sitimus, | quo vos nomen religiositatemque Benedictinę vite positum in apostolica dignitate pre aliis
p. 49, 1 exornare moribus habituque sentimus. || Quia gremio Augustensis[i] ęcclesię nutriti sumus a puero, sanctum locum sepe sepius visitare debemus | proximaque estate, quando gramina sufficere possunt iterantibus[k], | vestris orationibus intus vos videre cupimus | vestraque animari presentia, | ut spiritus desiderat per singula momenta. | Quocirca petimus, pontifex venerande, deinceps mementote nostri; quando nos vestri obliviscimur[l], | nec nostri recordamur[2]. | Valete.

33.

p. 49, 9 Beneficentissimo ingenio | iusticiaque prestantissimo | coniunctissimam amicissimamque salutem.

Ne credas parvitatis meę servitia | de tuę caritatis velle lassescere cura, | eo quod tibi nullum salutationis indicium direxi per hos nuntios, qui proxime a nobis sunt profecti[a]. Adhuc, puto, calet apud te insopibilis circa me flamma caritatis, | que[b] fervida fomenta et inextinguibilia tui amoris | fecerat accendi in precordiis meis. | Oculo[c] dilectionis[c] illius
p. 50, 1 vultum tuum iugiter intendo, || quam dudum fixeras[d] in

c) quasq, *aus* quosq, *von jüngerer Hd. korr.* d) c̄pti *aus* c̄pta *korr.* e) antistitis *P;* antistites *T.* f) , cum *P.* g) patroni *P;* patrni *T.* h) gr̄am *mit senkrechtem Strich durch das* r. i) augustensis, g *aus Korrektur.* k) iteratoribus *P.* l) obliuiscim᷑, *zweites* i *aus* s *korr.*

33. *T 49, 9. S 390.* a) profecti *S ohne Bemerkung,* pfecti *T.* b) q̄ *T.* c) Oculo dilectionis *deutlich,* nis *von* m_1 *übergeschr.; von S merkwürdig verlesen.* d) fixeras *T;* fueras *S.*

---

32. 1) *Gottschalk von Freising.* 2) *Fast wörtlich so in Froumunds Brief nach Füssen (n. 6.)*

33. *Schreiber und Adressat nicht genannt.*

cordis mei secreto, | quo semper menti firmiter coagulato | numquam te intueri desisto. | Pro longata longaque mora quod te non visitavimus, hec causa fuit[e]. . .

IX.

Versibus an verbis[1] moneam pro parte pachonis[a], p. 50, 1
Fratribus infirmis quam vultis reddere nostris?
Tempora nunc poscunt, ut agrestia gramina inunguant:
Mente revolve, pater, pariter sunt ecce duorum
Invalidę vires, communia pocula, mensa,
Omne, quod est illis, communi sorte fruuntur.
Unus quod patitur, fiat de ambobus id ipsum.
Altera pars alio reddatur, perna peracta,
Unus dum gaudet, neuter nec murmura fundat[b]. p. 51, 1
Ipsi peccamus, si non sumus omnibus unus[2],
Maximaque est merces infirmis addere curam.

X.

Sunt mihi qui dicunt: 'cur tu nunc, ultime Froumunt, p. 51, 4
Ultimus exclusus, cum non sis patre reiectus[1]?
Presbiter ut fias, tempus iam poscit et ętas[a].

e) *Für den fehlenden Schluß sind 5 3/4 Zeilen freigelassen.*

IX. *T 50, 1. P 168, 4. S 411.* a) *Hinter* pachonis *Fragezeichen, hinter* nrīs *V. 2 Punkt.* b) fundat *ohne Interpunktion S.*

X. *T 51, 4. P 169, 5. S 411.* a) et ętas *steht am Rande von V. 4, ist in V. 3 von jüngerer Hand nachgetragen.*

IX. *Die Verse sind bisher unverstanden geblieben. P und S drucken* Pachonis. *Was ist es mit diesem Pacho? Im ganzen Gedicht ist von zwei alten Leuten die Rede, die gleich schwach sind und darum auch gleicher Pflege bedürfen, um die ihnen aufgetragenen Arbeiten ausführen zu können. Welche Rolle Pacho dabei spielt, ist nicht zu erkennen, und ebensowenig wie V. 8 zu verstehen ist. Ich denke* pachonis *ist = baconis, bachonis (in der Pommersfeldener und der Lütticher Hs. des Ysengrimus fast regelmäßig* bacho*), wie XXXI 6* plasphemat, *XLIII 20* placepit *usw. V. 8 setze ich hinter* reddatur *ein Komma, das PS fehlt, und verstehe: 'Gebet jedem einen halben Schinken, so wird der ganze aufgebraucht.' Dann ist V. 7* fiat, *V. 9* fundat *ganz in Ordnung, während S erklärt: 'fehlerhaft für —* et *vgl. XLIII 216'.*

1) *Vgl. I 2. II 4.* 2) *Cor. 1, 9, 22 (?)*

X. *Kempf S. 10: 'Verfaßt um 999.' Das wird ungefähr stimmen, ist aber unsicher. Über Froumunds Priesterweihe vgl. Br. 98.*

1) *'Obwohl du nicht von niedriger Geburt bist.'*

Pergere cum reliquis cur cessas? Percipe claras
Candidulus[b] vestes, celebrant[c] quę mistica sancta[d].
Pontificis manibus si spargit crismata Christus,
Funditur et super hos, quos tangit pollice, χριστος.
Gratia ⟨per⟩[e] populos sic fluxit sepe beatos[f],
Cum benedixisset benedictos[g] dextera summi
Presbiteros faceretque suos sacro ordine servos.'
Cogere me certant, fatear, quod sim sapiens vir.
Hoc[2] faciunt stulti, ventoso flamine pasti,
Non quia virtutes cupiant, sed fallere plaudant.
Nos humiles, nos indocti maneamus ad omnes.
p. 52, 1 Talibus eloquiis nunquam cor[3] pascitur illis,
Sed magis atque magis, Dominus quo sistere iustis
Spem tractandarum sibi iussit reddere rerum[4],
Illuc protendam studium mentis manuum cum[5]
Omnibus et factis seu nisibus arte resumptis.
Quicquid erat seu quod sequitur, totum sibi fiat,
Verborum vel factorum quod pertinet illum[6].
Laudibus ipsius reddemus corporis ausus.
Ast illis[h] respondemus, qui talia tractant:
'Stultorum lingua est facilis et prompta loquelis.
Quisquis enim primum[i] loquitur, manifestius illum
Cognoscunt alii, quia mente superbia regnat,
Et vacuus manet interius[7] praecordia sensus.
Hę cure non nos mordent, Deus hęc quoque tractet.
Ordine tam celso persons ego fungere summo
Non possum, pressus peccati pondere totus.
Est mihi, quod dicam totumque ex ordine pandam:
p. 58, 1 'In primis studio placet esse sub artibus uno,
Omnia dico ut sunt nec ludicra prosequar ulla[8],
Discere decrevi libros aliosque docere[k],
Quod prestet Deus omnipotens, hoc tempore Christo
Crescere sub vestro, quod fluxit tempore prisco.
Subdere me duro divellorne[l] ipse labore[m],

b) Candilus, du *von* m_1 *übergeschr.* c) celebrant *aus* -brent *korr.* d) scancta. e) per *ergänzte P.* f) beatos, -os *aus* -us *korr.* g) benedictos, -os *aus* -us *korr.* h) illis *aus* illius *korr.* i) primum *T;* primus *P.* k) docere *P;* decere *T.* l) divellar ne *P.* m) labere? *T, korr. P.*

---

2) hoc *d. i. fateri. Cato dist. 2, 16, 2* hoc faciunt stulti. 3) cor: *sc. meum.* 4) *d. i. quo iustis iussit sistere, ut reddat.* 5) *d. i. cum studio manuum.* 6) *d. i. pertinet ad illum.* 7) interius = *intra.* 8) *Sind V. 32 und 33 umzustellen?*

Vt possim quamvis pauperculus esse sinergus?
Omnibus est merces, quia pensas ipse labores[n]
Servorum, qui vos famulamine dulciter ardent.'

34.

Antistiti[a] T.[b] tutori | Dei ęcclesie catholico pastori | W. | humilis homullus[c] devota munia sedulorum precaminum in Christo. | p. 53, 10

Solita sedulitate loquacitatis inepte nimie insistimus grandi petitioni valdeque grandia[d] petimus, | quia vos grandia largiri usque modo sentiebamus[e]. | Sericas[f] tunicas[f], | quas usque nunc ob elemosinam[g] vestri sufficienter habebamus, | modo non habemus | nisi singuli[h] fratres singulas | ipsasque vetustate[i] pene consumptas. | Nulla enim femina | vestro iure nobis concessa | lanificium operatur, | quia, ut incole regionis decertant[k], nullo modo || tali lege infringuntur. | p. 54, 1
De inopia frumenti[l] nuper vobis incassum demandaveramus, quia priori anno terre infertilitas, | aëris inęqualitas[l], | ut etiam horno videmus evenire, fruges duorum[m] locorum, quę in alimoniam habemus, hiemis asperitas[n] | pruinęque mordacitas, | utrimque plus[o] quam LX iugera, decoxit[p]. Quid illi familiolę faciendum sit, nescimus, quę hinc inde vagula | per varia

n) laberes *T, korr. P.*

34. *T 53, 10. P 118, 12. Steich. 347. Der Schluß bei Braun, Gesch. der Bisch. v. Augsburg 1, 328, bb.* a) Antistiti/. b) T *T, nicht* I, *wie P u. Steich. angeben, die dafür* L (Liutoldo) *setzen.* c) homullos. d) g *korrigiert.* e) sentiamus, eb *übergeschr.* m_1. f) *so T,* Sericis tunicis *irrtümlich PSteich.* g) elemosinā, m *korr.* h) sin̄guli. i) vetustate *PSteich.;* vettate *T.* k) decertant, *am Schluß korrigiert, aus* decertanti *(?).* l) *so PSteich.,* inęqualitatis, l *aus Korrektur, über* a *ein Strich fortradiert T.* m) duorum, u *undeutlich, fast* dciorum *T;* ditiorum *P;* diciorum *Steich.* n) aspr̄itas. o) plus, l *korr. (*pius*?).* p) decox̄ *T;* decoxerunt *Steich.*

---

34. *Der Inhalt des Briefes ist dunkel. Pez u. Steich. lasen Zeile 1* l *und verbesserten* L = Liutoldo, *also Wigo an Liutold von Augsburg, aber die Lesung* T *ist zweifellos. Seiler meint, der Inhalt sei ungefähr derselbe wie der von Br. 2, wo er* Antistiti Theodrico *auflöste, doch vgl. zu Br. 2. Zu beachten ist, daß der Brief nicht zu der Feuchtwanger Sammlung gehört, die Auflösung 'Wigo' demnach durchaus nicht sicher ist, wenn sie auch durch den Reim* Christo *empfohlen wird. Wahrscheinlicher ist es wohl, daß* T = Theodulo = *Gottschalk von Freising zu verstehen ist.*

1) *Vgl. Br. 26 und 28.*

dissipatur loca[q], | non habens debiti victus sufficientia[r] necessaria[s]. | Istis ceterisque pretermissis de domesticis compaciendo tractamus, qui nos cottidie conclamantes perturbant, victum vestitumque hiberbolice exposcentes, sartores[t] videlicet, ęcclesie cęterorumque ędificiorum instauratores[u], duo etiam coci, unus ligna, alter colligens holera; duo pistores, bubulcus atque subulcus, caprarius, custos equorum[v], sutores, lautores, brazatores, qui nunc cottidie vacant. Nullum enim hospitem possumus suscipere aut potu reficere, quia non dederunt nobis brazam, quibus iusseratis. Pauperibus namque, quos[w] in elemosinam suscepimus, et his, qui hinc inde confluunt, non audemus denegare solatia. Fratribus[x] omni sabbato pro caritate miscendum | post mandatum[y] aliisque sum-
p. 55, 1 mis festis utendum | non modicum vini empturi sumus cum illa pecunia, quam utrique nostri dominorum nobis[z] largiti sunt. Cetera plurimaque id genus, que desunt, speramus emendari a patre monasterii, quem vos esse profitemur. Valete.

XI.

p. 55, 5 Gerdrudam testem facimus, quod nempe Gerhardus
Fratribus est merito exosus, quia fecerat ausus[1]
Omnibus invisos vobis[a] non digne ferendos.
Nam puero nostro maledicto forte cruento[2]
Tunc lapidem magnum comprendens[b] ac[3] petit illum,
Nutanti cursu qui vix se subtrahit ictu[4].

q) loca, o *aus* i *korr.* r) sufficientia *T;* sufficientiam *P.* s) necessaria, r *aus Korrektur.* t) sartores, *Schluß*-s *korr.* u) stauratores *auf Rasur* m_1. v) equorum, e *aus* o *korr.* w) quos *scheint mir notwendig;* vos *TPSteich.* x) fratribus *PSteich;* frī *T.* y) mandatā. z) *fehlt P.*

XI. *T 56, 5. P 170, 6. S 412.* a) vobis *T, wohl* nobis *zu korrigieren.* b) c̄plendens *T, korr. P.*

XI. *Das Gedicht ist ungewöhnlich unkorrekt geschrieben. Auffällig ist, daß Schreibungen wie* sobex̄, *worin doch wohl nur* solem *stecken kann, ungebessert geblieben sind. Es ist auch schwer verständlich.*

1) ausus *vgl. V. 21. X 22.* 2) cruento *ist wohl adverbial zu fassen.* 3) *Sehr merkwürdige Konstruktion. S sagt: 'Froumund läßt auf ein Partic. öfter ein überflüssiges* et *oder* ac *folgen, z. B. auch 9f., 20.' 9f. verstehe ich* et aether non retinens *usw. V. 20 ist eher zu vergleichen, wenn das* et *nicht einfach als Versfüllung anzusehen ist.* 4) ictu *Dativ.*

Missile sed saxum[c] manibus non caute relictum
Stridenti sonitu male raucum fertur in æthrem;
Vulnera non retinens mittentes verbera spernens
Aether et inmittit retinentem vulnera petram
Collisi lapidis[d] multusque[e] excuditur ignis[5].
Concutitur murus[f] lapidoso ex aggere[g] structus.
Miramur solem[h] fuscum de pulvere factum;
Turbatur cælum, quatuntur[i] tartara deorsum.
Sic lupus infaustam discindens calcibus herbam
Concitat in ventum nubem cum aspargine densam[k],
Obscurans oculum pastoris pulvere fartum,
Ne custos pecudis mala sentiat[l] acta furentis.
Haud[6] secus insontem puerum causamur inermem,
Quam si dispersis[m] ovibus rapiatur et agnus[7],
Ignavus cum pastoris discesserit ausus;
Sic nos pastores falsi retinemus alumnos[n].
Tunc ego sub falsi pastoris nomine nauci[8]
Linquens agnellum[o] tenerum mox hoste tenendum[p].
Tale[q] aliquid quisnam posset cogitare, quod esset
In claustro[r] lapide obstruso mala bestia lustro[s],
Dum monachile[t] pecus paciatur[u 9] tempore tellus[v]?
Hic lupus exosus venit de cardine lapsus[10],
Quo fures penetrant[w], mactent et ut omnia perdant[x 11].
Sic nos in tuta positi convalle salicti
Foeturam[y] pecudis securi pellimus[z] arcus[12],

p. 56

c) sedsaxsū, d *korrigiert?* d) lapides *coni. S.* e) multusq,, *zweites* u *aus* i *korr.* f) mur *T, korr. P.* g) exagere *T, korr. P.* h) solem *P,* sobex̄ *T.* i) quatunt̃. k) densam *S;* densv̄ *T.* l) sentiat, i *aus* a *korr.* m) dipsis. n) alumnos, l *korrigiert.* o) agnellv̄, g *aus* n *korr.* p) tenendum, *S.* q) Tale *P;* Tali *T.* r) claustri *zu schreiben?* s) *Hinter* lustro *Fragezeichen S.* t) monachile, c *aus* h *korr.* u) spaciatur *S, die Konstruktion ist aber undenkbar.* v) *Hinter* tellus *setze ich Fragezeichen.* w) penetrant, r *korrigiert.* x) perdant *P;* perdunt *T.* y) Foturā, e *übergeschr.* z) pellim', m *korrigiert.*

---

5) *Seilers Vorschlag* lapides *zerstört den Reim. Das Feuer sitzt im Stein und wird herausgeschlagen.* 6) *V. 19 ff. Seiler: 'Der Sinn scheint zu sein: wir ungetreuen Hirten dürfen den unschuldigen, waffenlosen Knaben ebensowenig anschuldigen, wie man die Schafe beschuldigen kann, daß sie sich zerstreuen und rauben lassen, wenn der Hirt fortgeht.' Der Nachdruck liegt jedenfalls darauf, daß der Dichter sich und den anderen Vorwürfe macht. Im übrigen ist der Zusammenhang der einzelnen Gedanken unklar.* 7) *Joh. 10, 12* lupus rapit et dispergit oves. 8) nauci: *vgl. XIX 33. XXII. Br. 93.* 9) *Ich verstehe: 'Die Erde trägt'.* 10) de cardine lapsus: *vgl. Prudent. cath. 3, 165.* 11) *Joh. 10, 10* fur non venit nisi ut furetur et mactet et perdat. 12) *Zu verbinden* arcus salicti = *in oder sub arcus. Ist V. 30* Si *statt* Sic *zu ändern? Dann ist* Sic *V. 32* = 'Dann'.

Sic lupus extensus meditatur tollere vellus,
Ora cruenta premit, stipulas ne turbet anhelus,
p. 57, 1 Horrescunt lane, si foetor perflat ad illas.
Omnes prendamus lapides lapidetur[a] et hostis
Finibus expulsus, canibus mordentibus acris,
Longius expulsus patiatur vulnera fessus.
Hoc[b] sic damnato repetamus gressibus urbem,
Claudamus[c] portas, firmemus vectibus aulas,
Ne deinceps ullus confringat de hostibus[d] ursus,
Discedat procul omne genus pecus atque lupinum[e].
In nobis regnet[f] Christus deus ipse[g] benignus
Filius et patris, pepulit qui vulnera mortis[h],
Spiritus amborum conservet tecta domorum. XLIIII.

XII.

Frater Froumundus Liutoldo mille salutes
p. 57, 12 Et quot nunc terris emergunt floscula[a] cunctis!

XIII.

p. 57, 14 Hoc silicum tumulo iacet Ilisa corpore[a] functa;
Invida mors[1] rapuit, quod sibi vita fuit.
Litera si abfuerit, quam simmam Grecia dicit,
Ilia[b] nomen erit, ut genus edocuit.
p. 58 Funeris obsequium[1] post multos huic facit annos
Filius ecce suus Froumundus monachus.
Dulichium genuit patres et Troia priores:
Qui[2] locus hoc corpus hic tegit exiguus.

XI. a) lapidet̃, l *aus* p *korr.* b) Hoc *S;* Huic *T.* c) cladam' *T, korr. P.* d) deostib,, h *übergeschr.* e) lupinum *P;* lupiū *T.* f) regnet *P;* regiet *T.* g) *Hinter* ipse *ist* regna *getilgt.* h) mortis *P;* morus *T.*

XII. *T 57, 12. P 172, 7. S 414. Müllenh. Scherer, Denkm. 2 3, 153; fehlt Liersch, Zs. f. d. A. 36, 54.* a) floscula, o *über unleserl. Buchstaben, T.*

XIII. *T 57, 14. P 172, 8. S 414.* a) corpora *T, korr. P.* b) *Aus* Ila *korr.*

XII. 1) *Vgl. Br. 37.*

XIII. 1) invida mors *häufige Formel, ebenso V. 5. 13.* 2) Qui *demonstrativ, offenbar gewählt, weil* hoc *und* hic *(adverbial) folgen: 'trotz der Herkunft von Dulichium u. Troja liegt sie jetzt im engen Grabe' verstehe ich, darum habe ich Doppelpunkt hinter* priores *gesetzt; Seiler interpungiert gar nicht, Pez setzte Komma. Was denkt der Vf. sich bei* Dulichium?

Nominis hanc formam fecit gens esse secundam.
Sic posuit terris, quas superat reliquis[3].
Litera, quam cernis[c], petit, ut precibus memoreris
Corporis atque animę[d], quo maneat requie[e].
Mente revolve simul, quod tu peregrinus[f] et exul[1]
His iaceas terris expulsus propriis[g].
Quapropter pariter, rogo, poscas cum prece, frater,
Ut sibi perpetuam nunc tribuat patriam
Et nos cum venia simili perducat ad astra,
Qui mortem superat[h] et bona cuncta parat.
Tercia namque[i] dies Octobris[k] ad usque kalendas
Abstulit[l] e sęclis reddidit et superis.

XIV.

Dulce genus, proles priscorum sceptrigerorum, p. 58, 17
Salve[a] perpetuo, patrię pax, inclite princeps. Dulce
De summis, Deus ipse, tuis iam respice cęlis p. 59, 1
Et dux esse ducis digneris, cinge triumphis. Dulce
Spermate percelebri veniet tibi, sancte Quirine,
Nobilium genitus de stemmate patriciorum Dulce
Henricus dux ecce pius princepsque serenus
Precipuus populi defensor gentis et auctor. Dulce
Suscipe clementer, qui te, venerande, verenter
Exquirit veniamque sibi te reddere credit. Dulce genus
O iuvenes vos infantes cunctique veloces,
Currite certatim vos huc precurrere[1] cursim. Dulce
Dulcia laudantes resonemus carmina fratres:
'Dux benedictus eris per secula, macte triumphis!' Dulce
Huc trepidi currant inclinati silicerni[2]
Si non confestim, tamen ad spectacula sensim. Dulce
Cursitet omne genus, cui lingue[b] sufficit usus,

c) *Aus* cernit *korr.* d) animę, ę *korrigiert?* e) requiē, ¯ *getilgt.* f) pegrinus, re *übergeschr.* ~ g) propriis, *zweites* p *aus* b *korr.* h) superat, at *korrigiert(?).* i) nanq,. k) *Korr. aus* septembris. l) abstulit, *zweites* t *(aus* s*?) korr.*

XIV. *T 58, 17. P 172, 9. S 414. V. 15—24 bei Hirsch 1, 186, 4.*
a) *Einige Buchstaben in diesem Gedicht von junger Hand nachgezogen. S interpung.* Salve, perpetuo ... b) lingue *aus* lingee *korr.*

XIII. 3) *S richtig: 'mit dem übrigen, besseren Teile, der Seele.'*

XIV. *Über* Henricus *V. 7 ist im 15. Jh.* Sanctus *geschrieben, das trifft das Richtige. Natürlich ist er hier noch nicht König.*

1) *Zu verbinden* certatim currere, *im Wettlauf.* 2) *Dasselbe seltne Wort in Brief 5 S. 8, 5. Ist dieser von Froumund geschrieben?*

Mirando laudet, quem nunquam viderat istic. Dulce
Sepibus infantes appendant corpora parva [3]
Culmina seu scandant tectorum, ut talia cernant. Dulce
p. 60 Furcosi veniant his montibus undique cervi,
Rupibus et silicum spectet genus omne ferarum [4]. Dulce
Truncigeni cives [5] muscosas solvite vestes,
Purpura [c] portanda est his silvis prole togata. Dulce
Silvicolę vos, ignotos huic spargite [d] tyrsos,
Quas in honore suo poterit quis [e], preferat odas, Dulce
Dicite: 'salveris, dux et fortissime gentis,
Tempora multa salus maneat tibi [f] reddita vite!'
Inter vos volitans mihi pennula stridet anhelans [g]
Dans et amore meos perparvula musca susurros.

35.

p. 60, 11 Brunoni domno beneficentissimo abbas vester servitor devotus.

Quidam viculus hereditatis vestrę, Tatinhusa [a] nuncupatus, | duarum hobarum colonia possessus, | memoriá et ętate cunctorum, qui adhuc supersunt, semper decimatus fuerat ad ęcclesiam nostram Tontinhusa nominatam. Et causamur pietati vestrę vestituram nobis iniuste abstractam [b] petimusque, p. 61, 1 ut iudicii [c] vestri moderamine omnia iusta [d] libenter || ponderante nobis precipiatis eandem decimationem concedi, donec in concilio archipresbiteri et apud legum conditores [e] diiudicetur, quod iustissimum sit: postea nolumus nec possumus contradicere, quicquid exinde facere precipitis [f]. Valete.

36.

p. 61, 6 Ottoni comiti venerando Gozpertus abbas cum fratribus sibi commissis devotum servitium ac precum [a] sedulitatem.

c) Puppura *in* Purp. *korr.* d) spargite *aus* sparrite *korr.* e) poterit, *interpung. PS.* f) tbi. g) anhelans *aus* anherans *korr.*

35. *T 60, 11. P 125, 8. v. Freyb. 258.* a) tatinhusa, *am* h *ist etwas korrigiert.* b) abstactā. c) iudicum *Pv.Freyb.* d) iuste *zu korrigieren?* e) conditores *Pv.Freyb.;* conditoris, it *auf Rasur, T.* f) p̄cipiȧtis.

36. *T 61, 6. P 126, 9.* a) p̄cū/.

XIV. 3) *Vgl. Ruodl. 1, 53.* 4) *Verg. Georg. 3, 480* genus . . omne ferarum. 5) *Die Waldbäume.*

35. *Der Abt ist nicht benannt, nach der Stellung des Briefes ist es Gozpert. Ob Bruno der Bruder Heinrichs IV. ist vgl. XX 6?*

36. *Gozpert an Graf Otto.*

Die[b] noctuque vestrę pietati nimium confidentes istum servum nostrum omni solatio destitutum commendamus vobis post deum unicissimo consolatori[c] de sibi nunc instanti tribulatione. Videlicet[d] duo palliola, que remanserant in vestra potestate, sibi reddi precipiatis pro amore Dei et sancti Quirini | elemosinamque[e] vestri. | Si illum dignamini consolari, | nos utique scitote multum exinde gratulari. | Valete.

37.

Domno Paboni frater[a] Froumundus[b] quicquid est caritatis in Domino. p. 61,16

Instantis hiemis pressura | cogit || me dicere, quę sunt nobis necessaria. | Nimium confisus solita caritate vestra circa[c] me rogo vos, | ut mittatis mihi duos vuantos hispidos sullinos aut fiberinos vel vulpinos, | quibus indutus | vitare valeam periculum frigoris in manibus. | Dilecti fratres Liutoldus et Vvirunt bene valeant, quibus etiam salutatis ex nomine meo rogate eos, ut aliquantum cera[1] largiantur. Valete. p. 62,1

38.

Domne comitisse H. bona opinione ubique diffamate vester servitor devotus sedulę orationis constantiam. p. 62,9

Instantis necessitatis mee | causam conqueror pietati vestre, | quia eos, ut audimus, benigne consolamini, qui in angustia sunt.

b) die *T;* Diu *P.* c) unicissimum consolatorem *T. Dieselbe Wendung auch Br. 51, aber dort ist der Sinn anders. Hier scheint mir* unicissimo consolatori *unbedingt nötig.* d) Videlicet *P,* ud *(fast* utl*) T.* e) *Doch wohl* elemosina? *Oder ist* ob *zu ergänzen (Br. 29. 38)?*

37. *T 61,16. P 162,7. Hirsch 2,227,3.* a) fr̄ *aus* fr̄i *korr.(?)* b) Frovmund. c) circa, *zweites* c *korrigiert.*

38. *T 62,9. P 126, 10. v. Freyb. 258.* a) diffamate, ate *sehr erloschen.*

---

37. *Froumund an Pabo. Ähnliche Desiderien in IV und VIII. Schweinsleder zur Bekleidung auch in IV. Liutold und Wirunt in V, Liutold auch in XII. Die Erwähnung dieser beiden zeigt, daß auch Pabo im Kloster zu suchen ist, der Ausdruck 'Gönner' bei Hirsch 2,227 erweckt also eine falsche Vorstellung. Dieser Pabo ist sicherlich von dem in VII angeredeten verschieden. — Froumund ist nicht in Tegernsee anwesend.*

1) *Ist* cera *ein Versehen oder beabsichtigt?*

38. *Absender und Empfängerin unbekannt. Aus der Einreihung des Briefes ist zu schließen, daß der Herzog Heinrich IV. ist.*

Quidam consanguinitate mihi iuncti, | qui fuerunt liberi, | venundati[b] ab iniquis hominibus[c] duro premuntur servitio. Sed domnus noster dux[d] Heinricus ob elemosinam sui precepit, ut liberi redeant, si eorum[e] precium reddamus. Ad hoc petimus, ut nobis || aliquod auxilium fiatis[f] pro Dei amore, p. 63, 1 semper memor, quod ereptores oppressorum sibi mereantur premia ęterna. Valete.

39.

p. 63, 3 Abbas Gozpertus cum fratribus dilecto domno et confratri Otperto | salutem in Domino.

Rogamus vos per amorem amicitię, | quam inter nos[a] habemus pro mercatione, | quam[b] famulus noster et famulus vester inter se fecerunt, ut commutationem fieri eiusdem mercationis[c] precipiatis, | et hoc perficiatur salva fide inter utrosque, ita tamen, si vultis et precipitis, | ut famulus noster cum iuramento contestetur, ne res famuli vestri peiorata[d] sit in potestate sua de suo aliquo dilecto.

XV.

p. 64, 1 O socii io io cives concurrite cuncti,
Parvulus et populus, magnus adeste chorus!
Nec mora sit senibus celeres huc tendere gressus,
Unanimes[a] pariter quo properemus iter.
Ad fratrem, qui forte iacens per somnia stertet,
Carmine dulcisono nunc properate domo.
Evigilat nunc[b] omne quod est, quia natus adest Deus:
Tu, frater[c], solus cur recubas domibus?

b) venundati, u *aus* n *korr.* c) hominib;, *erstes* i *korrigiert.* d) *Von* m_1 *übergeschr.* e) si eorum, *die Abkürzung eigenartig, aber sicher, T;* si ei et *Pv.Freyb.* f) fiatis *T, junge Hd. verbesserte* faciatis, *so Pv.Freyb.*

39. *T 63, 3. P 126, 11.* a) int̄ nos, tn̄ *auf Rasur.* b) quā/, a *korrigiert.* c) mercationis *P;* mercationes *T.* d) peiorata, *letztes* a *auf Rasur (?). Der Schluß fehlt, etwa 5 Zeilen sind unbeschrieben.*

XV. *T 64, 1. P 179, 15. S 415.* a) Unamines. b) nunc, *zweites* n *korrigiert.* c) frat̄/. Tu frater solus, *interp. S.*

---

39. *Die Vermutung von P, daß Otpertus ein Abt ist, dürfte das Richtige treffen, doch findet sich bei Lindner, Monasticon kein Abt dieses Namens.*

Turmula cęlestis iam venit et obvia testis [1],
Hunc genus omne hominis nunc canit in populis.
Surge citus, frater, frater mors est quoque somni,
Perge comes sociis et properemus aquis.
Curre puer, nunc curre puer, nunc tingere[d] limpha,
Te Tegrin[e]- somno suscitat ipse - seo [2].
Merge dolos[f] somni gelidi sub gurgite ponti,
Abluiturque nefas, quod trahit ad tenebras.
Letheus infernum cupiunt baptismata: Christum [3],
Qui hunc patitur morbum, non sequitur Dominum.

40.

Gozpertus | Tegerinseonsis[a] monasterii abbas quamvis indignus[b] | fratribus[c] Eihstatensis[d] aecclesie amandis | quam uterinis Christianę germanitatis. | p. 65, 1

Quamvis corporali localitate a vobis simus disiuncti, | coagulatione tamen spiritualis[e] commemorationis iugiter vestre dilectioni sumus compaginati [1]. | Lugubre nuntium turbabat nos cordetinus, | quia fratrem nostrum iam ad Deum[f] migrasse audivimus, | qui dum vixit, | dimidium animę meę fuit; | cuius obitus diem kalendarium[g] conscribi[h] nobisque transmitti rogamus. | Hoc vinum[i] viventi fratri nostro dare decrevimus[k], | sed eum in Christo letari speramus; | petimus, ut pro memoria felicis animę vobis ministrari iubeatis. Valete.

d) ting/ere. e) Tetegrin. f) doles.

40. *T 65, 1. P 127, 12.* a) Tegerinseonsis, *richtig von* Tegerinseo *T;* Tegerinseensis *P.* b) indig/n᷑. c) frīb. d) eihstatensis, *letztes* s *von* m_2 *zugefügt?* e) spālis *T;* specialis *P.* f) dm̄/. g) kł. h) consorȧbi, ȧ *nicht ganz deutlich.* i) uinū *T;* unum *P.* k) decruimus.

XV. 1) *Vgl. Luc. 2, 13.* 2) *Vgl. zu XVI 5.* 3) *PS interpungieren* baptismata Christum; *was heißt das? Ich verstehe: 'der leibliche (vgl. Verg. Georg. 1, 78) und der geistige Schlaf* (infernum) *bedürfen des Wasserbades, vgl. V. 15. 16,* Christum *verbinde ich mit* dominum; morbus *V. 18 faßt beide Arten des Schlafes zusammen.*

40. *Gozpert an die Brüder in Eichstätt.*

1) *Ähnlich Froumund in Br. 6.*

41.

p. 65, 12 Abbas *Gozpertus* | quamvis indignus | domno H. | salutem in Christo. |

Recordamini, petimus, fidei caritatisque, quam uterque nostrum[a] alteri promiserat, | et ne ullo modo inter nos frigescat; | si nobis aliquid vestri servitii precipitis, devotus implere studebo. Tripertite historię duas partes conscriptas habemus; tertia pars ideo deest, quia exemplar alias adp. 66, 1 quirere non possumus, ‖ nisi ob gratiam vestri nobis mittere dignemini. *Vgl. Matth. 24, 12.*

42.

p. 66, 2 Domno R. | comitatus honore valde digno | Gozpertus abbas cum fratribus[a] sibi subiectis salutem in Domino. |

In omni potestate vestri presidatus[b] | sapienter vos agere et cuncta secundum legem decernere semper audivimus. | Ideo[c] dolemus[d], | quod famula nostra nomine[e] Ymma | cum filiis suis nobis est a vestra potestate iniuste rapta. | Scimus enim, si legem patrum suorum haberet, | quod filii eius vestri servi essent. | Illa autem perdidit legem patrum, | quia in nostra potestate stuprata est et peperit filium, | antequam legitimum maritum acciperet; cuius rei testes sunt omnes, qui illam cognoscunt[f], | qui eundem[g] infantem viderunt. | Idcirco[h] petimus, ut nobis eandem[i] servam cum filiis reddi precipiatis, | ne et vobis peccatum sit, si moram in reddendo[k] facitis, | et nobis necesse non sit domno nostro[l] duci de hac re[m] querimoniam facere[n].

41. *T 65, 12. P 127, 13. v. Freyb. 259.* a) vr̄m *T*; vestrum *Pv.Fr.*

42. *T 66, 2. P 128, 14.* a) frib,. b) praesidatus *P*; p̄sidat *T*. c) *vor* ideo *keine Interpunktion.* d) dolemus, o *aus* e *korr.* e) nomine *fehlt P.* f) cognoscunt, sc *aus* st *korr.* g) eundē/. h) idcirco: idurco *T.* i) eande. k) reddendo/, f *radiert?* l) nrō *T*; nostri *P.* m) re *P*; rē *T.* n) facer.

---

41. *Gozpert an H. Die Bitte war erfolglos, in Br. 47 wird sie an Bischof G. wiederholt.*

42. *Gozpert an Graf R. Der Herzog wird, nach der Einreihung des Briefes zu schließen, Heinrich IV. sein.*

43.

Delectissimo[a] confratri *Reginbaldo* vester fidelis *Froumundus* quamvis vilis sedulam ‖ orationem ex corde. p. 66,17 p. 67,1

Si adhuc ad manus habetis librum Oratii, | rogo vos, ut mihi eum mittatis ad conscribendam[b] particulam, que adhuc nobis deest eiusdem libri; | et si illum non habetis, | alium quem, quem nobis utilem scitis, | mitti precamur. Liber etiam noster, quem vos habetis, | valde necessarius est nobis[c]. | Quocirca petimus, ut per presentem nuntium dirigatis. | Quando enim vultis, | statim vobis remitto, si ita necessae est. Quando librum Oratii[d] vestro iuvamine conscribo, | confestim ad vos venire non tardabo. |

44.

Gozpertus in omnibus vester devotus servitor P. amicissimo consanguineo | domnoque carissimo | sedulam orationem | devotumque famulamen. | p 67,10

Deus, qui nullum bene[a] operantem indonatum relinquet, restituat vobis remunerationis[b] donum, quod pro nobis constanter devote[c] fideliterque laborastis in eo quod ad vestrum solatium confugimus iusticiam Dei nostri monasterii exquirendam[1]. Petimus vero, ut pro amore Dei sanctique Quirini[d] adhuc persistatis ‖ fido adiutorio, ut cepistis, | et usque ad fidelem finem, ut vobis confidimus, perducatis. | Quicquid nos vel nuntii nostri vobis dare pro hoc negocio promisimus, | p. 68,1

43. *T 66, 17. P 163, 9.* a) *so T.* b) adē|scribda *T*, adē *am Zeilenende*, ē *undeutlich, vermutlich soll es* ē *sein, vgl.* conscribo *Z. 12*, ad describendam *P.* c) *Interp. fehlt.* d) oratii, *das übergeschriebene* r *undeutlich.*

44. *T 67, 10. P 128, 15.* a) benē, *radiert.* b) remunerationis, *letztes* i *aus* e *korr.* c) devote *P;* devoti *T.* d) Quirini: .q. *T.*

---

43. *Froumund. Der Angeredete ist sicherlich Reginbald von St. Emmeram. Hat F. den Horaz bekommen? Bald nach seinem Amtsantritt erbittet Abt Gotahard sich ein Exemplar aus Altaich (Br. 50). Über die Horazlektüre der Tegernseer in späterer Zeit vgl. die Quirinalia des Metellus (ed. P. Peters, Greifsw. 1913. Diss.). Aus Z. 5 scheint hervorzugehen, daß R. sich das Buch selbst geborgt hat. Im Katalog von St. Emmeram aus Abt Romwalds Zeit fehlt der Horaz (Becker, Catal. bibl. antiq. n. 42).*

44. *Gozpert an einen einflußreichen Verwandten P.*

1) *Vgl. zu Br. 4 n. 3.*

quando vel ubi vultis, sine mora presentamus, | ita tamen, si vestro iuvamine nobis curtilia[e] restituantur. | Istos famulos nostros[f] mittimus pietati vestre, quos[g] isti urbani de civitate expullerant[h] propter despoliatos[i] homines, quod bene nostis, quia illi[k] de hac re aliquid non presumpserant[l], | priusquam vestram et domni Taginini licentiam habebant[m]. | Quocirca rogamus, ne eos[n] extra potestatem vestram dimittatis, | donec illos[o] pacifice et sine timore in civitate manere faciatis. | Valete.

45.

p. 68, 13 R. | dimidio[a] vitę meę solatio | *Froumundus* quicquid[b] gaudii in Christo. |

Istum puerum | neptis meę bonę mulieris filium | lumine oculorum pene privatum | rogo vos ut ante altare sancti antistitis ducatis et pro sanitate eius in conspectu Dei deprece-
p. 69, 1 mini. | Et si aliquod medicamentum || pro huiusmodi infirmitate scitis | aut sciscitari potestis, | pro amore Christi sibi rogamus impertiri. | Si aliquid[c] habuissem mihi vobis carius, presentem pagellam invectivis verbis fortassis onerarem, quia librum nostrum[1] totum rugosum cęnosum parteque disruptum recepi. | Sed[d] hoc absit, ut vos vel uno verbo con-

e) curtlia *P.* f) *aus* istū famulū nr̄m *von erster Hand korr., dagegen ist diese Korrektur im folgenden teilweise übersehen und erst von P ausgeführt, dem ich mich anschließe.* g) quost *hatte T begonnen.* h) expŏllerant, v *von zweiter Hd. übergeschr.* i) despoliatos, os *von erster Hd.* k) illę. l) p̄sumpserat. m) habebat. n) eū, *der Schreiber hatte wohl* i *begonnen.* o) illū.

45. *T 68, 13. P 164, 10. G. Schepss, Handschriftl. Stud. z. B. S. 12.* a) Dimidio *aus* -ū *korr.* b) quicqd. c) aliqd. d) *Interpunktion fehlt.*

---

45. *Man ist natürlich geneigt an Reginbald (vgl. Br. 43. 100. 101. 102) zu denken und in dem* s. antistes *Z. 14 den hlg. Emmeram zu sehen. Auffallend ist nur, daß er dem R., der in Br. 100* consanguineus *heißt, den Sohn seiner Nichte als einen ganz Unbekannten vorstellt. Kempf S. 11 kommt auf Grund dieses Briefes zu der Vermutung, daß Froumund der Regensburger Diözese entstamme, doch sind seine Folgerungen recht gekünstelt. Oder ist an S. Ulrich von Augsburg zu denken?*

1) *Es ist die Hs. lat. I 2 der fürstlich Öttingen-Wallersteinschen Bibliothek zu Maihingen, deren Beschreibung bei Schepss a. a. O. S. 5 f. Schepss S. 12 bemerkt mit Recht, daß die Vorwürfe stark übertrieben sind, nur auf die zwei Vorsatzblätter, von denen das erste u. a. eine epistula formata, das zweite eine Windrose enthält, treffen sie zu. Diese waren einmal abgerissen und sind mit einem Pergamentstreifen wieder eingeklebt. Wenn ich nicht irre, rollen sie sich noch heute etwas zusammen, sobald man die Hs. aufschlägt (vgl. die Einleitung).*

tristem. In capite eiusdem libri inserta erant duo folia; in uno erat circulus continens scripturam quattuor plagarum mundi, in alio epistola, quam formatam nuncupant, quę rogo genua vestra amplectens ut mihi remittatis.

46.

Abbas *Gozpertus* ceterique fratres | P. | quic- p. 69, 11
quid patres | dilecto fratri filioque carissimo. |

Plures anni computantur, quod nativum solum dereliquistis | et regiones adistis ignotas, in quibus, ut libenter audivimus, etiam satis habunde ditatus estis. | Sed miramur et dolemus, quod nostri penitus ita oblitus estis, | ut nec per nuntios hinc inde sepius cursitantes ullum salutaminis verbum unquam nobis | demandastis, | cum menti nostrę, ut p. 70, 1
puerulus eratis, | cordetenus semper amore sitis coagulatus. Ob recordationem non obliviscendę priorisque amicitię rogamus nobis transmitti aliquantum cupri, | stagni | sive etiam plumbi. | Volumus enim, si Deus precipit[a], grandem fundere campanam ad honorem Dei et sancti Quirini[b]. | His enim omnibus exhauste[c] sunt nostrę patrię civitates, nec ullo pretio aliquid istiusmodi possumus comparare. Ad turificandum etiam domui Dei altarique sancti Quirini | petimus nobis aliquantulum turis vel alicuius generis thimiamata[d] transmitti. | Si aliquid nobis per presentes nuntios remandatis, quod ad servitium[e] vestrum facere possumus, | omni devotionis studio libenter implebimus. | Valete.

47.

Domno antistiti G. | beatorum[a] pontificum sede p. 70, 14
sublimato | *Gozpertus* | abbas indignus | cum se-

46. *T 69, 11. P 129, 16. v. Freyb. 259.* a) p̄cipit *aus* p̄cepit *korr. T;* praeibit *Pv.Fr.* b) quirı̄ni. c) exhaustē, ¯ *radiert.* d) thimiamata. e) servitiv̄, v *aus* a *korr.*

47. *T 70, 14. Meich. 472, 3.* a) Beatorū, o *aus* e *korr.*

---

46. *Gozpert und die Seinen an einen früheren Schüler P. Pez sieht in P den Adressaten von Br. 44, ohne Grund. — Nach Br. 23 war das Material zum Guß der Glocke schon lange vorhanden.*

47. *Gozpert. Nach dem Tenor des Briefes wird man Gottschalk von Freising nicht für den Adressaten halten dürfen. Vielleicht ist es*

dulitate precum vestri servitii tam devotus | ut merito famulus. |

Quamvis variis sęcularium perturbationum tumultibus
p. 71, 1 hinc || inde cottidie quatiamur, | vestri tamen in fidae[b] coad-
5 unationis memoria[c], quam inter nos[d] fieri decrevimus, | nunquam obliviscimur. | Historiae tripertitę[1] duas partes conscriptas habemus, | tertia nobis adhuc deest, eo quod exemplar nusquam repperimus; | quam quia in vestris archivis minime deesse novimus, | petimus non multum tempus nobis prestari
10 precipiatis, ut tertiam partem eiusdem[e] libri[f] perscribamus. | Valete.

XVI.

p. 71, 9 Aecclesię Petrus fert fundamenta beatus,
Paulus ad ignotas devexit semina terras,
15 Andreas crucis invexit vexillula Patras,
Palpando plagas detersit vulnera Thomas,
5 Hiero – per Jacobum salvatur gens – solimorum,
Gratia grata Dei super omnes ecce Johannes,
Ut tenebris lichnus[a] fulgescit et ore Philippus,
20 Bartholomei meritis, tenebrescens India, cernis,
Summa, Mathee, petis[b], cum terrea lucra relinquis,
10 Arsaxan Zaroenque, Simon tu, Perside sternis,
p. 72, 1 Corda maligna dolis eademque, Tadhee, restringis,
Ecclesię sancta numeraris sorte, Mathia.

25 Prudentum chorus ingreditur, manet insipientum[c],
Dulciculas Christi cape, vitę ianua, sponsas.
15 Supplicibus miserere tuis, rex Christe, popellis.

b) infidae *T;* in fide *Meich.* c) meria, mo *übergeschr.* d) nos *T;* vos *Meich.* e) eiusd, ¯ *teilweise radiert.* f) libli.

30 **XVI.** *T 71, 9. P 179, 14. S 416. Verse erst von V. 7 an abgesetzt.* a) lichuns. b) petis *aus* petit *korr.* c) insipientum *ohne Interpunktion S;* manet = *'muß vor der Tür bleiben'. Es handelt sich um die klugen und törichten Jungfrauen, Matth. 25, 1 ff. In T vor V. 13 kein Zwischenraum.*

Gebhard von Augsburg. Man könnte auch an Gebhard von Regensburg
35 *denken.*

1) *Vgl. Br. 41. Clm. 18466, Teg. 466 s. XI enthält die Historia tripertita.*

XVI. *Aus der reichen Literatur erwähne ich nur R. A. Lipsius, Die apokryphen Apostelgeschichten und Apostellegenden 1883, speziell 1, 608.*
40 *2, 2, 63 ff. 146. 154 ff. 201 ff.*

1) *Solche Tmesis ist im Mittelalter sehr beliebt, vgl. z. B. die Stellen Poetae 4 S. 1164. Vgl. auch Ged. XV 14.*

XVII.

Gens habitans Alpes tibi mandat, domne, salutes, p. 72, 6
Maxime Froumundus, qui cupit esse tuus.
Quam lacrimosa tuis insistunt[a] tempora servis!
Decedis patria, quid sunt regna tua?[b]
Cum pater hinc transis, orphellus fit puer omnis,
Sis precor in regno, dux generose, tuo.
Nil mea vita valet, si non te semper adoptet;
Cum caput abfueris, tunc ego truncus ero.
Si poteris[1], possum, si non, penitus quoque nil sum.
Ne mala contingant te, mea vita petit.
Sed potius precor, ut pergas, iam despice curas:
Prospera cuncta[2] tuis advenient populis.
Egredere ad gentes, vir virtutum, sapienter; p. 73, 1
Letus enim transis[c], laetior[d] inde venis,
Et nomen tibi prȩclarum Deus, auctor honorum,
Inde reportandum det super imperium,
Et narrent famam totam per posteritatem,
Qui non sunt nati, sint memores meriti.
Dicite concordi comitantes voce popelli[e]:
'Deduc incolomem[f] tu, Deus alme, ducem.
Angelici cives, Heinricum ducite sancti
Per cunctam, gradiens quam subit ipse, viam.
Salveris iuvenesque tui cunctȩque phalanges,
Quȩ tecum pariter dulce legunt et iter.
Perge salus nostrę gentisque revertere salvus,
Sit procul occursus conventusque malus[g].
Regnorum rector sis destructorque malorum,
Sis timor insidiis, pax mansura tuis.
Aurea namque tuam deducat semita vitam,
Pax saliat membris, gaudia sint animis.'

XVII. *T 72, 6. P 174, 10. S 416. V. 15—18. 23—25. 27. 28 bei Hirsch 1, 187, 1.* a) instunt, si *von* m_1 *übergeschr.* b) *Fragezeichen T.* c) transis, i *korrigiert (?).* d) laetior, *über* r *Querstrich radiert.* e) *Aus* popeli *von* m_2 *korr.* f) incolemē. g) *V. 26 am unteren Rande mit blasserer Tinte von gleichzeitiger Hd. nachgetragen, zwischen 25 und 27 zwei Fehlzeichen. P druckt den Vers hinter 30.*

XVII. *An Herzog Heinrich IV. Bezieht sich vermutlich auf den Zug nach Italien im Sommer 1000.*

1) *posse: vgl. Br. 7, 29. XXI 24.* 2) *Formelhaft.*

XVIII.

p. 74, 1 Semper te canerem, si perbene psallere nossem,
Nec tam grata meis mella forent labiis.
Gaudia longa traham, quia dulcia carmina psallam[a],
Corpore dum maneo[b], semper amore cano.
Osculor incumbens vestigia, quo gradieris,
Si pedes exires; nam foret hoc requies.
Montes[c] conscendam, simul avia cuncta peragram[1]
Undique prospectans, cum patriam redeas.
Nunc iterum atque iterum valeas, patrone benigne,
Nos petimus pro te Dominum, sancta ecclesia omnis.
Pulcher enim vultu, sic moribus, insuper actu,
Es quoque vita tui, dux bone, mancipii.

XIX.

Quid totiens me dilaceras, cuculus[1] sine pennis[a],
p. 74, 13 Aequiperans te homini, testudine pigrior omni?
Ecce ut spuma tumes cicius ruiturus in ignes;
Qui dudum fueras, nunquam fore desine ad horas;
Flegmaticus[b] follis sis foetidus atque putredo.
Versificum carmen[c] fingis te ponere stilo:
p. 75, 1 Nugula verba facis, discis quę nescio de quo[d]:
Si vis, certemus[e] faciendo carmine versus.
Huc, rogo, verte oculos, demens, nec suspice nubes.
Ecce prius tergenda manus, qua mungio[f] pendet[g],
Non potius purgandus[h] aqua, quia pectora sordent?

XVIII. *T 74, 1. P 175, 11. S 417. V. 11—12 bei Hirsch 1, 187, 2.* a) psalla. b) maneo, a *auf Rasur* m_2. c) Montes *auf Rasur oder später nachgezogen.*

XIX. *T 74, 13. S 418.* a) *Fragezeichen, während es V. 2 fehlt.* b) Flegmatious. *S setzt Punkt hinter V. 4 und 6, Komma hinter 5.* c) carmen *S;* cam̃ *T.* d) *Der Vers am obern Rande von* m_1 *nachgetragen.* discisque *T.* e) certemus *S;* certim᷑ *T.* f) quaungio, m *von* m_1 *(?) übergeschr.* g) *hinter* pendet *ist* sordent *von* m_1 *geschrieben, von* m_2 *(Froumund) gestrichen und hinter* pectora *V. 11 nachgetragen.* h) purgendus.

XVIII. *An Herzog Heinrich IV. Bei derselben Gelegenheit wie XVII?* 1) *Vgl. I 4.*

XIX. 1) cuculus: *vgl. XXXV 4. Dies Gedicht bietet auch sonst Anklänge an das vorliegende. Man scheint in Tegernsee eine etwas derbe Ausdrucksweise geliebt zu haben, vgl. Ruodl. Frag. 14. Einzelnes bleibt dunkel.*

Si capud inclinas, vetulo de flegmate guttas[i] [2],
Quod tibi pigredo detersit pectore duro.
Nunc varios sum fac⟨turus⟩[k] cum carmine ludos,
Quod genus omne hominum simul aggreget[l] et pecus[m] ⟨omne⟩[n],
Qui certant[o] ut cenosum te perdere saxo[o] [3].
Hic habitu vario sit primus in ordine Gitto [4],
Calceus et ruptus circum sibi pendeat omnis,
Quem sequitur gaudens nanorum exercitus odis,
Ut faciant risum. Suspendite[p] cingula, caudas [5],
Pannosas vestes trepidimine[q] porgite, nani,
In pedibus propriosque suos superaddite soccos;
Hic pariter gradiare suis Sigihardus amicis,
Porrigat et stultus sua fragina[r] carmina servus
Talis adhlatia[s] [6], dum gens omne magis gratuletur
Et dicant fratres: 'lapidetur furcifer iste!
Nobilis ante fuit noster conventus honore;
Heus, unde iste ruit sputatus, flegmate plenus,
Plumbeus et luteus, manibus pedibus quoque truncus!
En stat ceu truncus concretus frigore totus!
Omnes hunc pariter tundamus calcibus unum;
Nausia nam cunctis, qui se speculantur, habetur.
Non labor est hunc perdendi, quia corpore nauci [7].
Ut teneram lendem[t] frangamus molliter ipsum,
Confringendus erit ceu forte peducla sub unguę.
Lacteus Aethiopis nigri mihi rideat hic dens,
Hunc corvus super interitum nunc croccidet [8] albus,

i) guttas *S;* gustas *T.* k) fac///cū *T, von S korrigiert.* l) *so T;* aggregat *S.* m) pecus *auf Rasur, vielleicht von Froumund.* n) omne *von Schepss ergänzt.* o) cernant *T;* faxo/ *T;* saxo *S.* p) risum, *interp. S.* q) trepidimino. r) frágina. s) adhlaṇtia. t) lendęm. u) pellat, p *aus* b *korr.*

---

2) guttas: *vgl. Ruodl. 14, 7.* 3) *Ob* faxo *oder* saxo, *ist nicht ganz deutlich, aber letzteres scheint durch den Sinn gefordert zu sein vgl. V. 26;* certant (certent?) *ist wohl nötig.* 4) *Schepss denkt Zs. f. d. Ph. 15, 422 an den Magdeburger Domscholaster Geddo, der für die Zeit nach 981 nachweisbar ist, und erinnert daran, daß aus St. Maximin Mönche nach Magdeburg versetzt wurden und Abt Hartwich von Tegernsee ebendaher kam. Doch scheint das Alter nicht dazu zu stimmen, es handelt sich hier doch wohl um Schüler. Ebensowenig ist wohl mit Schepss bei Sigehard an einen Mönch von St. Maximin zu denken, der um 957—66 eine Schrift über die Wunder des hl. Maximin verfaßte, sondern an den in Br. 5 erwähnten.* 5) *Vgl. XXXII 33.* 6) adhlatia *ist mir unklar;* fragina *von* frango? *Hinter* servus *ist wohl zu interpungieren?* 7) nauci *bei Fr. beliebt vgl. XI 23. XXII. Br. 93.* 8) croccidet: *Anthol. lat. ed. A. Riese* 2², *762, 28, benützt in dem Tegernseer Gedicht b. F. Kugler, De Wernhero Tegrinseensi 1831 S. 37.*

Complosis manibus[9] mirantur te quoque talpe,
Disploso sonitu volucrum te ligula garrit.
Hoc cecini mihi dilecto[10] pariterque nepoti,
Pigriciam ut pellat[u], per saecula ludere discat.

48.

p. 76, 17 Fratres monasterii sancti Quirini dominis di-
p. 77, 1 lectisque fratribus Frigiesinensis[a] aecclesię ‖ devoti precaminis sedulitatem in Christo.

Merenti corde, ut eventus cogit, trementibus digitis lacrimantibus oculis scribimus vobis de obitu venerandi abbatis nostri Cozperti, qui vos multum dilexit in Domino. XII. Kal. Febr. ingresus[b] est viam universę carnis. Pro quo petimus ut pro Dei amore solitum officium compleatis.

AUS DER ZEIT ABT GOTAHARDS 1001—1002.

49.

p. 77, 9 Seniori nostro duci *Heinrico* congregatio monasterii sancti Quirini paupercula elemosinatrix vestra instantiam oracionis pro sospitate vestra die[a] noctuque.

Beatus pater noster Gozpertus XII. Kal. Febr. somno pacis requievit in Domino, pro quo miseri | nequaquam possumus consolari, | nisi vos, sicut unicissimus post Deum nobis estis domnus, ita etiam visceribus pię paternitatis nostri misereri dignemini. | Primum pedibus vestris solotenus prostrati humili precatu supplicamus, ne locum monasteriumque sancti

48. *T 76, 17. Meich. 472, 4.* a) Frisingensis *Meich.* b) *so T.*
49. *T 77, 9. P 130, 2. v. Freyb. 260.* a) die *T*; diu *P.*

XIX. 9) *Die Wendung auch im 13. Jh. in einem satir. Gedicht vgl. Lehmann, Parodist. Texte S. 13, 1426. Darf man annehmen, daß sie aus Petron 18, 17 (durch Zwischenglieder) stammt? Manitius Lg. 2, 524 denkt auch an Lucan. 2, 292.* 10) *Zu verbinden* mihi et pariter dilecto nepoti. *Manitius irrtümlich 'sich selber zur Freude, seinem Neffen aber als Beispiel' usw.*

48. *Gozpert starb 1001. Dasselbe Datum im Necrolog von St. Emmeram, Garsten, St. Georgenberg, Niederaltaich, Tegernsee, Weihenstephan, Weltenburg.*

49. *Bekanntlich hat Herzog Heinrich IV. nach seiner Rückkehr aus Italien im Sommer 1001 das Recht des Klosters unbeachtet gelassen. Hirsch 1, 189.*

Quirini || ullius alius[b] unquam potestati concedatis nisi vestre, p. 78, 1
ne[c] vestris temporibus ⟨res⟩[d], quas pater vester ceterique parentes vestri ob elemosinam sui huic monasterio concesserunt, subtrahi vel distribui ab aliquibus[e] videntes nos posterique[f] nostri semper deinceps hęc damna doleamus.

Cum de infirmitate abbatis nostri causati sumus coram vobis, | quod de electione nobis promisistis, | quasi Dei ore prolatum adhuc firmum tenemus iterumque petimus pro amore Dei et sancti[g] Quirini, ne extra petitionem nostram aliquem nobis abbatem constituatis. | Quando denique felici regressione patriam venitis, | coram vobis congregati iussu[h] vestro et licencia illum eligimus[i], quem regularis religionis putamus servatorem | vestrique servitii quantum sufficit nullo modo inmemorem. |

50.

G*otahardus* | abbas[a] quamvis indignus[a] | W. ce- p. 79, 1
terisque fratribus | quicquid dilectis filiis in Christo.

Quanquam nostre fragilitatis legem interius exteriusque laborando natura cogente merito patiamur, | tamen in hoc itinere, quod iussu domni nostri ducis aggrediebamur, | adhuc nos prosperari vestris oracionibus gratulamur, | nam honorifice simulque caritative a cunctis fratribus suscepti sumus, | et devote faciunt, quecumque[b] eis regulariter precipimus. | Insuper etiam precantur[c], | ut fraternitati vestreque oracioni deinceps consocientur[c], | et una[d] mecum commendant vobis fratres nostros, quos hinc[e] missimus, | ut eis omnem caritatem humanitatemque exhibeatis, ut precipit[f] beatus pater Benedictus.[1] |

Mittite[g] nobis librum Oratii[h][2] | et epistolas Tullii[i]. |

b) alîus. c) ne *vor d. Zeile am Rande* m_1. d) *von P zugefügt.* e) ab aliq̣b, vid *auf Ras.* m_1. f) p'teriq̧, teri *auf Rasur.* g) scē. h) iussu, i *aus* v *korr.* i) eligemus *P.*

50. *T 79, 1. Mab. 435, 9. P 133, 1.* a) G. Abb. G. *T, darüber von jüngerer Hand* Godehardus. *Diese bemüht sich den Duktus von* m_1 *zu imitieren. Außerdem von Hand d. 15. Jh.* h' vidē ēē abbas Godehardus *am obern Rande.* in/dign'. b) quēcumq̧. c) *so T;* precamur *und* consociemur *Mab.* d) unâ *T.* e) hinc *Hofmeister;* huic *TMab;* huc *P.* f) p̄cicipit. g) mittite, *über* e *Rasur.* h) oratii, o *korrigiert, zwischen* ii *radiert.* i) tullii, *über* ii *Rasur.*

---

50. *Der neue Abt Gotahard an die Brüder in Niederaltaich. Mabillon meint, der Brief sei an die Tegernseer gerichtet, Leibniz, Ann. imp. 3, 878, läßt ihn von Kremsmünster aus geschrieben sein vgl. Hirsch 1, 190, 1.*

1) *Reg. s. Benedicti 53.* 2) *Vgl. zu Br. 43. Froumunds Bitte an Reginbald ist wohl erfolglos gewesen.*

XX.

p. 80, 1 Gens Augustorum salve, princeps[a] populorum,
Filius ęcclesię pulcher et ipse pater,
. . . . . .[b]
Dux, decus et patrie[c] pax, pater aecclesię.
Salvus semper eris salvusque exercitus omnis,
Salve cum populo te comitante tuo,
Et cum fratre tuo salveris principe, Brŏno[1],
Pulcher[d] et in facie nobilis ut genere.
Salve, dux Heinrice, tuis dilecte popellis,
Tu regum proles, tu quoque sceptra tenes.
Nullus te regum[e] transcendet terreus unquam[f],
Viribus[g] es socius, nobilis atque pius,
Moribus et mitis, toto[h] polles quoque facto:
Hoc faciet Dominus, possis ut esse suus.
Regnanti Domino sit laus pro principe nostro,
Ad propriam sedem duxerat incolomem.
Carmine quisque suo certet concurrere pulchre,
Cordibus omnis amor[i], voce feretur honor.
Longior ipse dies transcendat lumine noctes[k],
p. 81, 1 Tempus ut omne modis hunc canat ymnisonis.
Ducamus[l] laudes noctesque diesque canentes[m],
Verba sonent homines, organa pulsa sonos.
Contremit a sonitu telluris[n] maxima moles,
Quem faciunt populi lepidulique chori.
Cum senibus[o] fit concursus[p] populi undique magnus,
Qui gaudent patriam te remeare tuam.
Francigeni cives spectant te pectore[q] mites
Viribus audaces, nam tua progenies[r].

XX. *T 80, 1. P 175, 12. S 419. V. 34—38 Hirsch 1, 187, 2.* a) priceps, *von* m_1 *korr.; ebenso V. 36* pricipe. b) *Lücke von mir angenommen.* c) patriae, *P.* d) Pulcher *S; T;* Pulchro *P.* e) regū, ū *auf Rasur.* f) unq? *in* unq *korr.* g) Virib› *teilweise auf Ras.* h) *Über* toto *ein Kreuz, ebenso V. 14 vor* ꝑ. i) amor *PS;* amore *T.* k) noctes *aus* noctis *korr.* l) Ducas [et] *P.* m) canentes *ans* canintes *korr.* n) *Vor* telluris *zwei Kreuze.* o) *Über ungeteiltem* senibus *schrieb* m_1 duci, *was P aufgenommen hat.* p) concursus, us *radiert(?).* q) pectore, o *aus* a *korr.(?).* r) ꝑgenies, ꝑ *auf Rasur.*

XX. *Das Gedicht ist in die Zeit zu setzen, wo nach Heinrichs IV. Rückkehr aus Italien im Frühjahr (vgl. V. 18) 1001 bekannt wurde, daß der Herzog das Wahlrecht des Klosters nicht respektieren werde. Dazu stimmt auch V. 37 ff.*

1) *Später, 1006—29, Bischof von Augsburg. S druckte* salveris, principe Brŏno.

Perfidus e[s] nostris abscedit finibus hostis,
It lupus[t] in silvas, deserit insidias.
Barbaricas gentes tibi subditus[u] haud[v] timet ullus,
Agricolę psallunt, quod placet, hoc[w] faciunt.
Arma iacent et scuta[x] silent, te principe pax est,
Nullus[y] ab adversis nos[z] petit insidiis.
Dulcigenam de te cupimus quoque cernere prolem[2],
Spem nostris validam, barbare[a] gente[3] fugam. p. 82, 1
Sit[b] tua progenies[c] noster te principe princeps,
Possessor solii rector et imperii. —
Usque huc gaudendo vos, dux, mi domne, canebam,
Lusimus omnigenis cantibus et studiis[4].
Ecce repente ruit tonitrus velut ęthere[d] missus[e]
Nuntius inpatiens[f], nuntia dira ferens.
In nos iratum vos dixit fortiter esse,
Ut probat eventus; ei mihi, quid facimus?[g]
Nam tremebunda manus percussa est fulminis ira,
Terruit infantes, perculit[h] ipse senes.
Igne tui nimium torremur nempe furoris,
Quis poterit verbis hęc numerare suis?
Decoxit miseros proprio pro crimine[i] tactos,
Prescrutans vitium corporis atque animum.
Tangimur invalidi[k] permagni criminis aura,
Non flat ventorum, sed mala vis hominum.
Sed quę tanta fuit servorum[l] culpa tuorum, p. 83, 1
Ut nullo licuit[m] cernere, quem voluit?
Excusare nefas potuisset forte vel unus:
Cur cadit in facinus grex simul innumerus?[n]
Sed tandem miserere tuis, iam parce misellis[o],
Indignis famulis sed miserere tuis.

s) e *T;* en *P.* t) IEt (It *aus* Et *korr.*); lupus *über ungetilgtem* malos. u) subdit' *aus* subdet' *korr. T;* subdis *P.* v) hatimet, vd *von* m_1 *übergeschr.* w) hoc *am Rande mit Verweisungszeichen.* x) *Über* scuta *drei Kreuze.* y) Nulus *in* Nullus *korr.* z) *Über* nos *ein Kreuz.* a) barbara *P.* b) Sit, S *aus* O *korrigiert.* c) ꝑgenies, i *auf Ras.* d) ęther, e *von zweiter Hd. übergeschr.* e) missus, sus *am Ende d. vorhergehenden Verses.* f) *Aus* inpatienstiens *korr.* g) *Fragezeichen in T, desgl. 47, 52, 55;* faciam *P.* h) ꝑculit i. s. *auf Rasur* m_2. i) ꝑ$\overset{c}{\text{o}}$riṃmine. k) invalidi, *über dem mittleren* i *etwas radiert.* l) sevorum, r *v.* m_1 *übergeschr.* m) licuit, uit *später nachgezogen, T.* n) *Der Vers auf Rasur* m_1. o) inisellis *in* mis. *v. zweiter Hd. korr.*

---

2) *Der Herzog ist noch nicht lange vermählt.* 3) *Für* genti, *vgl. Traube, Karol. Dichtg. 28, 1.* 4) *Bezieht sich auf die vorhergehenden Verse vgl. Seiler, Ruodlieb S. 163.*

XXI.

p. 83, 7 Nobile gauderem si scirem dicere carmen,
Fratribus omnimodis salutamina mittere vellem[1],
Qualia psallentes mirarenturque legentes;
Abbas ecce meus nec non vester Gotahardus
Omne bonum, quod dilectis sibi, mandat amoris.
Mitibus ut pater est et blandiloquus quasi frater.
Consociosque meos, qui turgent, acriter urget.
Frater Froumundus, quamvis non digne vocatus,
Centenas decies milies quoque mille salutes[1]
Dilectis Domino pariter sanctoque Quirino.
p. 84, 1 Gaudia presentis vitę sator atque futurę
Augeat in vobis, pacem tribuatque quietem,
Numine cuncta suo depellat tristia sancto.
Quamvis multorum quatiamur mole malorum,
De his superum Dominum rogitemus[a] cum prece Christum,
Vt Deus omnipotens mala pellat, prospera reddat.
Te, veneranda manus senioque detrita senectus,
Omnes presbiteros versuque saluto sub uno:
Wigo, Perngerus, Gundroh seu carus Otherus[2],
Fortiter et valeant et vitam, tempora longant[b 3],
Et Gotafridus in his simul est mihi scribere calvus
Candidior cignis[4], nutriat vos temporis etas
Saecula producens tandem superisque recensens.
Et iuvenum mihi consimilis tu turmula possis[5]
Aequę vosque meos[6], quos[c] raros esse dolemus.
Ah ah mors rapuit quosdam[7] quoque vita beavit;
Hos peto, ut hic valeant, ast illi in pace quiescant.
p. 85, 1 Salvete pueri sancti famulique Quirini,

XXI. *T 83, 7. P 180, 16. S 421.* a) rogitem', o *aus* e *korr.* b) longam *P.* c) quos, o *aus* e *korr.*

XXI. *Froumund ist mit seinem Abt Gotahard von Tegernsee abwesend.*

1) *Vgl. XII. XXXII 15.* 2) *Wigo sicherlich der frühere Verwalter (Abt Br. 14) von Feuchtwangen. Perngerus wohl der spätere Abt. Ein Gundrohus pr. et m. ist im Necrol. v. Tegernsee unter dem 1. November verzeichnet. Otherus in der Totenliste von St. Peter in Salzburg, Necrol. 2, 51, 20. Kempf S. 50 vermutet, daß es der O. ist, dessen am 6. (nicht 8.) April erfolgten Tod Abt E. in Br. 67 dem Bischof E. meldet, vgl. zu Br. 67. Der alte Gotafried ist nach derselben Totenliste nach Froumund gestorben.* 3) longant: *vgl. I 4.* 4) *Vergil ecl. 7, 38.* 5) possis: *vgl. zu XVII 9.* 6) *für* mei, *durch* quos *attrahiert. Ähnlich 27* hos *für* hi. — *Zu Gotahards Zeit rechnet er sich also zu den iuvenes, doch hat schon manchen der Tod dahingerafft. Vgl. XXXII 5.* 7) *D. i.* quosdam rapuit, quosdam beavit.

Nunc super et subtus vos osculor, inclite coetus.
Omnibus ut vobis sim filius aut mage servus,
Hoc precor inclinans vultum, non mente superba;
Me precibus vestris commendo, contio sancta. Finis.

51.

Abbati *Gotahardo* | castę dygamię laudabili castimonia copulato | paupercula vestrę filiationis caterva | cum cottidianis precibus debita famulamina. | p. 85, 6

Mutacione labilium temporum, | incursione variorum eventuum | per vagula saecula laboriose[1] periculoseque hinc inde quassati lassamur[a]; | sed quantum[b] adhuc nostra pendula vita valet, sola tantum spe, quam in vobis habemus, animatur. | Post Deum unicissimum omnium consolatorem nullum quesivimus aut querere volumus casuum nostrorum adiutorem nisi vos. Quocirca precamur[c], ut nobis talis sitis, | qualem nobis esse promisistis. | Scimus enim, quod hi, || qui p. 86, 1 aculeis inimici stimulantur, | seditiosę inter nos et vos inimicantur | ac discordias seminare non cessant. Sed vos stare confidimus ut inmobilem Christi aecclesię columnam. Omni suspicione[d] detersa[e] scitote, quod nos omnes vobis fidelissimos[f] invenitis[g], | sicut dudum dimiseratis. | Omnes namque de corde locuntur, quod omnia quęcunque vobis voverant, | in his fideliter perseverant. | Ut nobis advocatum[2] sine mora constituatis, necesse est. Undique enim a pluribus spoliamur | et a furibus que habemus subtrahuntur. | Ad Halla[3], quod penitus desertum iacet, nihil possumus facere aut emendare, nisi unum famulum familię sancti Quirini ministrum inibi preficere precipiatis. | Quicquid de hoc

51. *T 85, 6. P 132, 30. v. Freyb. 261. Hirsch 191, 1.* a) lassamur *T;* laxamur *P.* b) qantum. c) pcamur. d) suspi *am Zeilenende, dahinter scheinen drei Buchstaben radiert zu sein,* cione *dann am Zeilenanfang.* e) detersa *aus* detetsa *korr.* f) fidelissim, os *übergeschr.* g) invenîtis (*61, 1* velîtis).

---

51. *Die Brüder von Tegernsee an Gotahard, der offenber seit einiger Zeit* (dudum) *vom Kloster entfernt ist, aber sein Amt noch nicht niedergelegt hat, wie aus* digamia *hervorgeht;* invenitis *zeigt, daß man seine Rückkehr erwartet, der Schluß, daß sie nichts Bestimmtes wissen.*

1) *Auch Br. 2. Der Brief wird von Froumund verfaßt sein.* 2) *Nach Br. 62 hat er den bisherigen Vogt Penno abgesetzt.* 3) *Ist doch wohl Reichenhall? Vgl. auch Br. 64.*

velitis, | vel quando ad nos veniatis, | vel[h] quando aliquis nostrum ad vos debeat venire, remandate nobis per presentem pelliferum. Valete.

XXII.

5 p. 86 Nauci Froumundus tamen est vester quoque servus.

52.

p. 87, 1 Domno Theodŏlo[a] | pontificalium sacerdotum speculo liquidissimo | Gotahardus Deo sibique monachum mentiens pro pudor! dominicum.

Scintillantis calami[b], | aestuantis animi, | vituperabilis invectionis[c] in nos excogitate ulterior modus cernitur esse quam ammirandus. Si in unius tam nefarię criminationis causa me unquam reprehenderet propria conscientia, quam verecundo vultu quamque poenitenti animo mea[d] sponte voluissem me sequestrare | a totius christianitatis communione! | Absit a me deceptrix cupiditas, ut alienis tam impie vellem inhiare, quamquam[1] sine vestris nullo modo vivere possem. Veneria[e] quin immo cupidinaria fascinatrix ita poenitus fiat in me sopita, ut alterius copule iunctam vel concupiscibili oculo invidiose inspicere presumam[2]. Nostrę possessiunculę[f] absque fuco simulationis renunciavimus, | euge[g] sed non tantum postea profecimus, | ut debiti fuimus[h][3]. | p. 88, 1 Quia, ut verius scitur, neque omnes || christiani christiani[i]

h) vel quando — venire *hinter* pelliferum *von gleicher Hand hinter* pelliferū *zugefügt,* vr̄m *zu* nr̄m, debebt *zu* debeat *korr.*

XXII. *T 86 am obern Rande. S 422. Am untern Rande noch einmal* Nuci[a] froumundvs tam̄ ē ur̄ q̊q̊ seruvs, *von derselben Hand.*

52. *T 87, 1. Mab. 435, 10. P 133, 2. 12—16. 62, 7—15 Meich. 1, 1, 196. v. Freyb. 32, 15. Hirsch 1, 190, 5.* a) *So T.* b) *Aus* clalami *korr.* c) invectionis, *letztes* i *aus* e *korr.* d) mea, e *von alter Hd. nachgebessert.* e) Veneri[i]a. f) possiunculę *T, von Mab. korr.* g) ĕge. h) debi fuimus *T;* debuimus *Mab. P.* i) *Das zweite* christiani *fehlt P.*

---

52. *Abt Gotahard an Bischof Gottschalk von Freising. Vgl. dazu Hist. s. Quirini reg. et mart. bei Oefele, rerum Boic. ss. 2, 69.*

1) *Ist wohl für* quasi *verschrieben?* 2) *Vor* presumam *wohl ein* non *zu ergänzen?* 3) *Vgl. 64, 24.*

sunt, | neque omnes viri viri sunt, | non omnes monachi monachi sunt, | tamen[k] isti sunt autem[l] et monachi. Sed hęc conversim volumus, | sed non possumus; | nitimur, | sed infirmamur. | Qui aliqua christianitatis tinctione vel aspersione est insignitus, si catholice excusatur | tante perniciositatis flagitia non committere, quando qualiterve laudatur, | qui tot vitiis obnoxius esse criminatur? | Quod me furtivę in ovile Domini dicitis irrupisse, testis est fidelis curia | populique christiani innumera agmina, | quia nihil de vestrę potestatis vel alterius alicuius subiectione mihi vendicare presumpsi, | nisi quod de potestativa[m] manu summi principis, — hodie non fateor, utrum vellem aut nollem, — suscepi. | Huiusmodi prohibitionem oboeditionis in regulari[n] conscriptam vitę Benedictinę non inveni, quamvis sepe sepius hinc inde detrita sit pre manibus nostris. Quod in his deliquisse me sentio[o], | ex estu talis periculositatis || certum teneo | teste multorum conscientia | absque ullo labore | me emergere posse. | Valete. p. 89,1

XXIII.

Usque huc pauper eras; relevat me gloria[a], speras. p. 88
Distendor nimium, disrumpunt garrula uerba,
Omnes inproperant me solum furciferorum.

53.

Abbas *Gotahardus* | vester in omnibus confrater devotissimus | *Azilino* Lunilacunensium abbati multiplicissimas in Domino salutes. p. 89,3

In omnibus vos prosperari | nostri scitote esse gaudimonii, | et si aliter, | in his[a] libenter compatimur similiter. | Proximo apostolorum natalicio[1] interfuimus sollemni missarum officio pontificis Christiani[2]. Quamvis nobis summo studio

k) christiani tamen *Mab.* l) *fehlt Mab.* m) potestativa, ativa *auf Rasur von zweiter alter Hd.* n) regula *Mab.PMeich.* o) *Mab.P setzen die Interpunktion hinter* periculositatis.

XXIII. *T 88 am oberen Rande, die Oberlängen sind weggeschnitten, S 422.* a) gloria speras *S, aber* rel. m. gl. *abhängig von* speras.

53. *T 89, 3. Mab. 435, 11. P 134, 3.* a) *Das Komma hinter* his *P.*

---

53. *Abt Gotahard an Abt Azilin von Mondsee.*
1) *29. Juni.* 2) *Bischof von Passau 991—1013.*

renitentibus, episcopaliter tamen vocavit vos et hoc firmiter definivit: nisi intra XIIII noctes ad se veniatis, vos excommunicandum. Quapropter consiliamur vobis, | ut cum licentia episcopi vestri *Gebhardi*[3] ad illum veniatis, | et vos ipse presentialiter audiatis, | qualiter eventus huius rei habeatur. Si aliquid nostri indigebitis, ad id causam[b] negotii parati sumus, qualitercumque vultis, vobis suffragari. Valete.

XXIV.

p. 90, 1 Hoc requies[a] tumulo membrorum[b] facta[c] Rihkero:
Conditur in tumulo, qui placuit populo.
Carmina concinimus, sed fletibus ora rigamus[1],
Solvimus officium funeris atque precum.
Plangimus incassum; repetunt dum membra sepulchrum,
Utquid id esse gemis, corpus et unde geris[2]?
Mors manet in vita, geritur quia corpore cincta;
Pulvera portamus, vermis et aesca sumus[3].
Carnibus in vermes resolutis, pulvera ventis[4],
Numquam vita manet, mors nisi cum veniet[5].
Hinc[d] cogita, plus gaudendum de morte beata;
Hospes adisse tuis cur[e] gemis hospitiis?[f]

b) causā *T;* causa *P;* causam suffragari *ist wohl zu verbinden. Am untern Rande der Seite trug Froumund, von dessen Hd. auch der Brief geschrieben ist, diese Wörter ein:* sanas, ara, abba, suvs, tot, senes, arra, assa, mammam, sutus, sumus, tenet, sepes, summus, ecce, esse, sannas, sinis, massā, sitis, sis, non. *Ein interessanter Beitrag zu unserer Kenntnis der im Mittelalter so beliebten Spielereien.*

XXIV. *T 90, 1. P 188, 24. S 422. Einzelne Buchstaben später nachgezogen.* a) reqȗes. b) membrorum, *erstes* r *auf Rasur.* c) facto *P.* d) Hinc, n *korrigiert, T;* Hic *P.* e) cȯr, *von* m_1 *korrigiert.* f) *Fragezeichen.*

---

53. 3) *Gebhard von Regensburg 994—1023.*

XXIV. *Richer ist bald nach Abt Gozpert gestorben, vgl. Totenliste von St. Peter in Salzburg, Necrol. 2, 51, Kempf 49. Dasselbe Todesdatum auch Necrol. Tegerns., Necrol. 3, 146, von Hand d. 15. Jh. Hauck KG 3*[4]*, 319, 1 ist geneigt, ihn mit dem Rihkerus zu identifizieren, der wegen seiner Behandlung des trinitarischen und christologischen Dogmas zwischen 966 und 989 Aufsehen erregte, vgl. N.A. 27, 503.*

1) *Boeth. Cons. phil. 1, S. 3 ed. Peiper* fletibus ora rigant. 2) *Nämlich Staub.* 3) *Manitius zitiert Horaz c. 4, 7, 16* pulvis et umbra sumus. 4) *Wohl von derselben Hd. übergeschrieben* scilicet solvuntur. 5) *Nur durch den Tod gewinnen wir das Leben.*

Corpora dum pereunt, animas tunc morte beabunt[6]:
Tunc animę crescunt, ossula dum pereunt.
Quinta idus Iunii perfecit tempora sęcli[g],
Fratrum turma petat, spiritus ut valeat.

54.

Domno pontifici Theodulo[a] | seniori nostro | Frovimundus | solo vestitu monachica vita intitulatus[b] | quicquid venerando domino servus. | p. 91, 1

Portarius monasterii sancti patris[c] nostri Quyrini constitutus causor pietati vestrę sanctęque sinodo[d] vobiscum congregatę | in hoc officio quo fungor minime me posse aliquid perficere | nisi sanctę manus vestrę iuvamine. | Multum namque timeo, | quod plures reprehendere debeo, | sed de talibus tacere[e] nequaquam audeo. | In decimatione, quam Christi pauperibus pro Dei ęcclesia beatorumque animabus elemosinaria manu dispensare debuimus, | undique, euge euge! fraudem sentimus. | Pauperiores quidem quaedam subtrahunt penuria coacti, | potentes publice tollunt inpune securi, | et unus quisque, quo se redimere debet, | in hoc se perdere non timet. | Quocirca precamur pro amore Dei sanctique[f] Quyrini[f] ac lege totius iustitię, ut tales providendo coer- ‖ p. 92, 1
ceatis pontificali auctoritate vestra, ut isti sibi non audeant vendicare, quę non debent, et illi ab archipresbiteris vestris ceterisque sacerdotibus compulsi reddant, | que debiti sunt[1], | et cum iuramento retribuant, | quę ab eis iniuste sibique periculose adhuc retenta sunt. | Valete.

55.

Gotahardo seniori suo *Froumundus* ultimus vestri servorum | non alius aut aliud quam id quod dudum. | p. 92, 7

g) sęcli, c *korrigiert.*

54. *T 91, 1. Mab. 435, 12, daraus Meich. 473, 8.* a) Theolo, du *übergeschrieben* m_1. b) intitulatus *Mab.;* antitulat' *T.* c) *Aus* patres *korr.* d) sinodo *aus* -di *korr.* e) tacere, a *aus* e *korr.(?)* f) *fehlt Mab. Meich.*

XXIV. 6) beabunt: *sc. corpora.*

54. *Froumund an Bischof Gottschalk von Freising.*

1) debiti sunt: *vgl. 61, 23.*

55. *Froumund an Abt Gotahard.*

Loca oboedientię nobis commissę, quę adhuc potui, | contemplando circavi | et invenio[a] minimam partem nobis esse derelictam. Aliquid[b] tam magnum perficiendum, ut de huiusmodi[c] dispensatione debemus | pauperibus domesticis[d] atque peregrinis hospitibus. | In Danubii regione repetii granum, quod priori anno abstulerunt, et illi maiori, qui illic erat anteriori anno, ablatum est officium, | et nullus penitus de hoc dedit mihi responsum. | Tota namque decimatio hinc
p. 93, 1 inde est dispertita inter nostros et alienos. ‖ Si hoc non interdicitis, quod alieni habent, penitus abstrahitur[e] a domo Dei. Rogo paternitatem vestram, ut decimatio nobis presenti anno tota concedatur ad calcem cremandum. Est namque ęcclesia | in nostra obbedientia, | quę dicitur Holzchiricha, | undique furcis fulcita, | muris destructa, | cui nisi citius subvenitur, penitus cadet.

56.

p. 93, 8 Seniori nostro | domno abbati *Gotahardo* | fratres sibi subiecti | quicquid[a] dilecto patri. |

Frater noster Nonnus Eigino de itinere, | quo directus erat, monasterium regressus retulit nobis de domno nostro duce, | quod sponderat se libenter velle restituere, | quę monasterio nostro abstracta sunt in oriente[1], | iussitque fratrem Meginhelm[b] inibi expectare, | ut se commonefaciat de his, quęcumque sint illic requirenda, et hoc, quando nunc proxime
p. 94, 1 domnus noster dux illuc ‖ revertitur[c]. Nam frater Meginhelm[d] adhuc illic expectat et inmaturitate vindemie coactus et spe regressionis domni ducis. Remandate, precor, mihi servo vestro Froumundo[e], si domnę' inclusę ad Niunpurc[f]

55. *T 92, 7. P 164, 12. v. Freyb. 265.* a) in uenio. b) aliqđ. c) hui', i *auf Rasur.* d) pauperibus, domesticis *Pv.Freyb.* e) abstrahetur *Pv.Freyb.*

56. *T 93, 8. P 130, 1. v. Freyb. 259. Hirsch 1, 143. Hauck, Kirchengesch. III⁴ 160.* a) quicqđ, qđ *aus* qđ *korr.* b) Meginh, *von junger Hd.* elm *zugefügt.* c) revertitur, *ohne Interpunktion, T;* revertetur. *P.* d) Meginh. e) Froum̄. f) niunpuro, c *wie* o, r *auf Ras.*

---

56. *Die Brüder an Gotahard. P und Hirsch verstehen irrtümlich Gozpert. — Da hier von* vindemia *die Rede ist, anderseits Heinrich im Juni 1002 gekrönt wurde, fällt der Brief in den Herbst 1001.*

1) *Vgl. 32, 16.*

decimationem dedistis, quam antea ab abbate nostro habuit. Timeo nanque, ut penitus hinc pereat, | quia nunquam in vestituram[g] nostram venerat, | sed semper per benificia hinc inde vagapatur.

57.

Abbas *Gotahardus* | omnium qui presunt ultimus | domne abbatissę T. vel a[a] seduli precaminis serviciique devotione[b] in Christo. p. 94,10

Recordamini, petimus, | quod semper vos in Domino diligebamus | dilectamque Christi agnellam[c] fieri optavimus | ac nobis in specialę nomen dilectissimę sororis eligebamus[d]. | Ista[e] soror nostra | venit ad nos ante natale Domini multiplicem[f] necessitatis sue miseriam || nobis conquesta. | Quam libentissime nobiscum commorari permitteremus | et, in quantum sufficeremus[g], | ministrare illi necessaria iuberemus[h], | si qualitas sexus aliquot permitteret monasterio fratrum feminas p. 95,1
Jes. 5, 24. cohabitare; quia a sanctis[i] viris comprobatur: | stipulae palęę ignisque nunquam sibi pacificantur, | nisi[1] alter alterius damno[k] citius consummentur. | Quocirca petimus, ne ad dedecus[l] nostrę professionis | vel habitus[m] monasterialis, | quo ista soror vestitur, | ulterius illam vagari per diversa loca paciamini; | sed pro amore Dei nostręque future excusationis[n] ante Deum vel ancillarum vestrarum operibus[o] eam consociari[p] dignemini | atque necessaria, quantum elemosinę est vestrę, | ei largiri[q] iubete. |

g) ad investituram *P, vgl. 43, 21.*

57. *T 94, 10. Mab. 436, 13.* a) T. ł a *T;* T. vel A. *Mab.; Z. 10 zeigt, daß der Brief nur an eine Adressatin gerichtet ist. Die Ausdrucksweise ist freilich kaum verständlich; zu verbinden natürlich* a . . . devotione. b) deuotione *T;* devotionem *Mab.* c) agnellā, n *aus* g *korr.* d) eligabamus. e) Ista, I *vor den Anfang der Zeile gerückt.* f) multiplice *T;* multiplicis *Mab.* g) sufficeremus, ficer *auf Rasur.* h) iuberemus *Mab.;* iuberimus *T.* i) quia ut a *Mab.* k) dāmno. l) dedecus, *zweites* de *auf Rasur.* m) habitus *Mab.;* habit *T am Zeilenende.* n) exc/usationis. o) operib,, p *aus* b *korr.* p) consociari/. q) *Hinter* largiri *Punkt, dann* iubete *mit* i *longa von derselben Hd., wie es scheint, nachgetragen. Mabillons* Valete *fehlt in T.*

---

57. *Gotahard an eine Äbtissin T.*

1) nisi = *'ohne daß', recht seltsam.*

AUS DER ZEIT ABT EBERHARDS 1002—1003.

58.

p. 95, 16 Ebarhard*us*[a] | Christi famulorum servus | dilectissimo fratri.

Sicut Iacob revixit, | cum Ioseph vivere audivit, | ita *Gen. 45, 27.*
p. 96, 1 nostra || vita | post mentita funera vestra | grandi gaudio[b] hilarescit. | Ut quondam spopondimus, | in vestra dilectione constanter adhuc indubitanter permanemus, | nimiumque desideramus | vos videre in loco, quo nunc degemus[c]. | Quocirca petimus, | si absque consensu[d] fratrum[e] vestrorum ad nos venire non vultis, | a cunctis fratribus litentiam (!) petatis de nostro nomine, ut nobiscum aliquantulum temporis manere possitis, | ut de vestro[f] vivere tantum gaudeamus, | quantum mesti fuimus, | cum vos in Italia defunctum[g] 1 esse audivimus. |

59.

p. 96, 16 Ebarhard*us*[a] | famulorum Dei vilissimus servus | domno comiti Ŏ. | devotum servitium iugemque[b] instantiam precaminum[c] in Christo. |

58. *T 95, 16. P 135, 1.* a) Ebarh. b) gaudio, o *aus* a *korr.* c) degemus *T;* degimus *P.* d) consensū, ¯ *radiert.* e) frm̄, ¯ *mit anderer Tinte?* f) urō, *unter dem Querstrich etwas radiert.* g) defuctū.

59. *T 96, 16. Mab. 436, 14. P 135, 2. v. Freyb. 261.* a) Ebarhard. b) iugiẽcp. c) p̄caminū, ū *aus Korrektur.*

---

58. *Eberhard an einen Ungenannten, den wir aber nicht mit P für seinen leiblichen Bruder halten dürfen.*

1) *Ganz ähnlich war das Gerücht, daß Herzog Heinrich in Italien gestorben sei, vgl. Br. 25.*

59. *Eberhard an Graf Ŏ. Pez identifiziert diesen Grafen Ŏ., der auch Br. 87 erscheint, nicht ohne Wahrscheinlichkeit mit dem Grafen Udalrich Br. 61. Wenn das richtig ist, so ist es klar, warum der Abt fürchtet, er möchte die Wahl des Vogtes übelnehmen, denn in 61 bittet er den Herzog, den Grafen U. selbst als Vogt einzusetzen. Br. 59 wäre dann später als 61. Ob Hirsch 1, 192 mit Recht annimmt, daß Sigihard bei persönlicher Anwesenheit des Herzogs in der Abtei eingesetzt ist, steht dahin. — Die Feindseligkeit des Penno, über die noch Abt Peringer zu klagen hat (Br. 87), erklärt sich namentlich daraus, daß er von Gotahard als Vogt abgesetzt ist (Br. 62). Der Herzog ist Heinrich IV.*

Quia aliunde non habemus tam firmum suffugium sicut in vobis, iugiter insistimus succlamando ‖ vos modo opor- p. 97, 1
2. Tim. 4, 2. tune, | interdum inoportune[d]. | Iussu domni nostri ducis, | consilio monachicę congregationis | petitioneque totius familię | nobis subiectę | Sigihardum | constituimus nobis advocatum. | Et quia vos non fuistis cum duce | aut in tali vicinitate, | ut vestri licentiam petere possemus, precamur, ne[e] nobis irascamini super hoc negotio, | sed cum vestra sit gratia. | Petimus etiam per clementiam vestram, iubete vestro militi Pennoni, | ut famulos et ancillas sancti Quirini, | quę ad nos pertinent, nobis reddat. Si ille dicit nos habere aliquos de suo beneficio[f], reddimus sibi libenter. Vestro militi Vuolfoldo precepistis, ut nobis redderet decimationem ad Ismanninga, quod adhuc noluit facere. Idcirco iterum iterumque precamur, ut nuntium vestrum cum[g] isto presenti nuntio nostro mittatis, qui hoc ei a vobis firmiter precipiat, | ut nobis ‖ decimatio- p. 98, 1
nem reddat. | Valete.

60.

Abbati *Gotahardo* | monachicę vitę provisori doc- p. 98, 2
tissimo | *Ebarhardus* | vestri servitor[a] devotus | fratresque sibi subiecti[b] | quicquid filii dilectissimo[c] patri. |

Confratrem nostrum Eginonem, quem gremiolo vilitatis nostrę, prout potuimus, | modicum temporis vice vestra[d] nutriebamus, | modo ab eo[e] rogati | remittimus illum vestrę paterni-

[d]) inoportune *T;* importune *P.* [e]) ne^{e}, *das untere* e *undeutlich.*
[f]) benefio^{ci}. [g]) cū *von m¹ übergeschr.*

60. *T 98, 2. P 136, 3.* [a]) servitori, i *radiert.* [b]) subiecti, *erstes* i *auf Rasur?* [c])-dilectissimo, *der Schreiber begann* đ *und korrigierte dann.* [d]) urē *in* urā *korr.* [e]) e§.

---

60. *Abt Eberhard an Gotahard. Es handelt sich, wie es scheint, um einen Mönch, der mit Gotahard von Niederaltaich gekommen war. Daß G. ein strenges Regiment führte, zeigt auch Ged. XXI 7. — Der Brief ist auffallend unkorrekt, Z. 23 ff. ein Anakoluth, wie es sonst in diesen Briefen kaum vorkommt; für* verę *S. 69 Z. 3 ist doch wohl* vestrę *zu schreiben, und S. 69 Z. 5 ff. ist Unsinn, denn so weit wird Eberhard in den üblichen Demutsbezeugungen doch kaum gehen, daß er behauptet, er und die Seinigen sündigten täglich mit Wort und Tat gegen den früheren Abt, und die Worte* totum Deo nobisque *sind unverständlich. Sollte es heißen* ut nos .. Deo *(= in Deum)* solemus, totum ei nobisque dimitti precamur? *Vielleicht entstand dadurch Konfusion, daß mit* solemus *eine neue Seite beginnt.*

tati. | Omnes a minimo usque ad maximum pedibus vestris provoluti petimus, | supplicamus, | ut eum, hoc est medietatem cordis nostri, caritative suscipiatis | in locum vestrę[f] filiationis, | ne aliter circa eum exterius agatis, | quem cottidie interius Christo Deo parere non cessatis. | Si aliquid delicti
p. 99, 1 in vos commisit verbo[g] vel facto, ut nos fragiles cottidie ‖ solemus[h], | totum[i] Deo nobisque dimitti precamur. | Et si minime digni sumus | pro eo inpetrare, quod petimus, | iterum cum vestra licentia in fraternitatem libenter suscipimus. |

61.

p. 99, 6 Seniori nostro | domno duci *Heinrico* | abbas *Ebarhardus* a se[a] cunctaque[b] congregacione[c] | quęcumque possumus oratione[d] | vel[e] famulamine. |

Libenter ad vos veniremus, | priusquam de hac regione ad aliam pergeretis[f], et, ut dilectissimum dominum merito debemus, | videremus | atque colloqueremur[g]. | Sed adhuc nihil habemus prae manibus, | quod vobis sit honorificum offerendum | aut nobis fructiferum. | Impedit etiam me frequens corporis aegritudo et inprovisa preparatio equitum vel equo-
p. 100, 1 rum ad tam repentinam equitationem. Ut nobis ‖ comitem Ŏdalricum[1] vestra potestativa manu advocatum[h] monasterii detis[i], in presenti rogamus. Quantam penuriam omnium[k] rerum necessariarum[l] fratres patiuntur[m], ad illos palam dicere erubesco. Vobis namque totum, ut est, timeo profiteri. Sed de his nobis subveniendum[2] | solius Dei singulare vestrique paternum prestolamur solatium. |

f) verę, *wohl für* vrę̄ *verschrieben, vgl. 60, 7.* g) verbo, e *aus* o *korr. und noch einmal übergeschr.* h) solem', lem' *auf Ras.* i) totū *aus* tantū *korr.*

61. *T 99, 6. P 137, 4. v. Freyb. 262.* a) *Neben der zweiten Zeile, die mit* .E. A se *beginnt, steht großes* S *am linken Rande.* b) cuntaque. c) congr^{eg}acione. d) orationē. e) ꝛ *T;* et *P.* f) pergeretis *wohl auf Rasur.* g) collo querem̃, ˜ *auf Ras., zweite Hd. hat die beiden Wörter durch Strich verbunden. Neben* merito debemus *am Rande kleines* d. h) manū advocatu, *über* u *in* advocatu *ein Strich getilgt, er sollte in* manū *getilgt werden.* i) deus *erste,* detis *zweite Hd. (Froumund).* k) omiv̄. l) necessarium, ar *von Froumund übergeschr.;* omn. rer. nec. *fehlt P.* m) patiunt, ˜ *von Froum. übergeschr.*

---

61. *Eberhard an Herzog Heinrich IV.*

1) *Doch wohl derselbe wie in Br. 59, vgl. zu diesem.* 2) *Vgl. zu Br. 4 S. 7 n. 3.*

XXV.

Hunc ego[a] Psalmorum studui conscribere librum p. 100, 10
Ödalpertus, ut hic pascas animam, quoque Heilvvih.
Ornavi[b], ut potui; decuit sic nobilitati[c]
Psalterii, dominam colui simul et generosam.
His leviora[d] facis curarum pondera scriptis,
Et meditare, piis quę restant gaudia cęlis.
His magis insistas, cupias quam[e] famina[f] iocis[g],
Hęc iterum atque iterum semper mediteris in ęvum. p. 101, 1
Gaudia certa manent, quęcunque hęc pectora volvent,
His inimica potes superare sequentia vires[1].

62.

Gotahardo | monachorum[a] pastori dignissimo | p. 101, 4
Ebarhardus | solo nomine Christi servis connumeratus | devotam instantiam precaminis ac famulatus. |

Lacrimoso suffugio conquerimur[b] paternitati vestrę concivem nostrum Pennonem[1] | multiplicem nobis inferre persecutionem; | ob poenitudinem advocationis, | quam vos illi tulistis, | omnem calumniam atque iniuriam, quam potest excogitare, | facit nobis et familię nostrae. | Ipse per se quodcumque valet in pratis, silvis et agris atque mancipiis[c] | tollet nobis. | Servi eius famulis nostris cędibus calumniatis

XXV. *T 100, 10. P 189, 26. S 422.* a) eſgo. b) Ornauiṭ. c) nobilitari Psalterii Dominam, *P.* d) leuora, i *von* m_2 *übergeschr.* e) quem *S (Druckfehler?).* f) cupias, quam foemina *P.* g) *Aus* uocis *korr.* (m_2?); *ob nicht* ioci *beabsichtigt war?*

62. *T 101, 4. S 392.* a) Monachorū, M *auf Rasur.* b) c̄querim'. c) serui mancipiis *irrtümlich S.*

XXV. *Das Psalterium, das offenbar für eine vornehme Dame bestimmt war, scheint verloren zu sein. Lindner, Familia s. Quirini 1, 29 spricht von einem Psalterium, das Adalbert (!) seinem Mitbruder Froumund dediziert habe! — Wie die Verse in Froumunds Sammlung kommen, ist nicht klar. Ist er der Verfasser?*

1) inimica sequentia vires: *den Tod.*

62. *Eberhard an Gotahard. Heinrich feierte Weihnachten 1002 in Frankfurt, während er im November in Regensburg war.*

1) *Über Penno vgl. zu Br. 59.*

quodcumque volunt[d] | furto sive spolio abstrahunt | et totum sine ulla repetitione inpune habebunt; | omnes amicos suos
p. 102,1 conducit || hortaturque inimicabiliter ad nostram nostrorumque lęsionem. | Huiusmodi persecutionem | nequaquam sufferre sufficimus, | iccirco consilii vestri solamen petimus | necessariique adiutorii[e] manum[f] porrigatis precamur. | Ipse si possum, | volo venire ad domnum nostrum regem ad Vadum Francorum | et ea, quę patimur, | illi narrare cogimur. | Si vos ipse illuc[g] etiam veniatis, | rogamus, ut pro Dei amore fraternaque compassione haec regi nostra vice nuntietis, | quod sic vestra vult habere nostri aut illius loci[2]; ipse cogitet, qualiter inibi vivere possimus. Si vos ad Vadum Francorum non venitis, fideli[h] nuntio vestro firmiter poscimus commendetis cum epistola vestra hęc eadem de persona nostra regi dicendum. Valete.

XXVI.

p. 102 Longior ut fiat, precor, hęc dictatio, frater;
Constans ut maneas dictes et tutius, opto;
Ut melius dictes, rogo te, frater, sine vulpes.
Sencio, quod dormis, quocirca infunderis a me.
Multa mihi impendis, si tu bona corde recondis.

63.

p 103,1 Domno pontifici[a] *Godescalco* ultimus servorum Dei *Ebarhardus* devotum servitium.

Cum proxime colloquebamur, oblitus sum vobiscum tractare de fratre defuncto, qui professionem regularem dimisit | et ad seculum puplice rediit, | si nobis liceat aut si iubere velitis, ut pro eo faciamus orationes sicut pro ceteris solitum est fratribus celebrare. Valete.

d) volunt, v *auf Ras.* e) adiutorü//, q. *radiert?* f) manūq., q. *radiert.* g) *vor* illuc *ein* o *radiert.* h) fideli, d *korrigiert.*

XXVI. *T 102 am untern Rande der Seite. S 423.*

63. *T 103, 1. Meich. 472, 6.* a) pontifici, ci *nachgetragen.*

---

62. 2) *'Daß er unsere Sache für die eurige ansieht.'*

63. *Abt Eberhard an Bischof Gottschalk von Freising.*

64.

Theomoni venerando comiti *Ebarhardus* abbas indignus salutem in Domino[a]. p. 103,8

Rogamus, mi domine, ut pietatis[b] vestre solatium[c] habere possimus in omnibus negociis nostris. | Quo solatio maxime indigemus in his locis, | quibus vos potestatem habetis. | Quicquid enim ad Halla[1] habemus | in familia aut in aliis rebus, | cito disterminabitur et abstrahitur[d] ab inimicis, | nisi vos propter Deum et sanctum Quirinum hoc defendatis | et contradicatis; | quod petimus ut faciatis, | ubicumque possitis. | Valete.

XXVII.

Numquam versiculum mihi fecisti, puer, unum, p. 104,1
Tu[a], piger Ellinger; Frovimundus[b] te piger alter
Alloquitur verbis; si non poteris, reticebis.
In vocem rumpe! Si non poteris, rogo[c], muge
Aut aliquid, volumus, dicas: cur sic pronostinus[1] astas?[d]
Quando salutiferas mihi protulit ars tua cartas?[e]
Quod si non facias, stimularis ferrea spina,
Inque latus costasque simul laceraberis ut bos.
Si mihi versiculos faceres vel carmine ludos,
Ut quondam fletus, sic nunc volo gaudia risus.
Aspicerem gratumque foret tua cernere dicta,
Et quod tunc flebas, hoc nunc[f] in carmine promas,
Tempora temporibus si mutas; hoc petit ętas.

64. *T 103, 8. P 137, 5.* a) dño *vielleicht auf Rasur.* b) pietatis, *erstes* i *korrigiert.* c) salativ̄, *zweites* a *korrigiert.* d) abstrahitur, i *korrigiert, T;* abstrahetur *P.*

XXVII. *T 104, 1. S 423.* a) *T*//u. b) Frouimvnd. c) rogo, *zweites* o *auf Rasur, dahinter Lücke von 2—3 Buchstaben.* d) dicas, . . . astas. *interp. TS. — Ursprüngliche Reihenfolge 5. 7. 6. 8. Vor 6 und 8 Umstellungszeichen.* e) *Fragezeichen in T.* f) nunc/.

---

64. *Abt Eberhard an Graf Theomo. Ist dies derselbe Graf, den Gozpert beim Kaiser Otto III. verklagt hat (Br. 94)? Vielleicht hat Eberhard den Versuch gemacht, sich freundlich zu ihm zu stellen und so zum Ziele zu kommen; dieser Versuch wäre vergeblich gewesen nach Br. 76.*

1) *Vgl. 60, 27.*

XXVII. *Man wird an Notkers Verse an Salomo (Poetae 4, 344 ff.) erinnert.*

1) *In Froumunds Maihinger Boethiushs. steht die Randglosse* Pronostonus est qui habet mentum fixum in pectus pre tristitia *vgl. Poetae 2, 488 zu V. 137. G. Schepss, N. A. 9, 179, 27.*

Carius est multum, quod fert labor altus ad usum,
Quod facile est partum, persepe putrescit adeptum.
Incipe, cantemus pariter[g], tua vox quasi luter[h],
Econtra sonus atque meus ceu bos canit et sus.

65.

p. 105, 1 Seniori nostri *Heinrico* | regi victoriosissimo | *Gotescalcus* | solo nomine pontifex vocitatus, | vestri regni gubernator devotissimus. |

Dum crebrius nobis conquestus est Ebarhardus abbas Tegerinseensis monasterii, quod nullum auxilium sibi prebuistis in ullis rebus necessariis, non possumus vos diu celare[a]. Profitetur videlicet ordinem regularis vitae se non posse cum fratribus sibi commissis retinere pre magna penuria victus et vestitus, et cum non habet eis dare, quę secundum regulam essent reddenda, veretur, | ne forte et ipse contra Deum habeatur culpapilis, vestramque maiestatem[b], ut illum pondere istius oneris exuatis, multum precatur. | Nos simul cum illo, sicut ab eo rogati sumus, petimus, | ut monachis concedatis ius electionis secundum dignitatem loci et congregationis iuxta id quod precipit vita regularis et sicut acceperunt privilegium ab antecessoribus vestris imperatoribus[c 1]. | Valete.

66.

p. 106, 1 H. fama totius bonitatis ubique diffamate *Ebarhardus* fratresque sibi subiecti salutem in Christo.

Fratrem, quem nobis commisistis, | misimus vobis, | non quod nos tedeat pro illo labo⟨ra⟩re[a] | vel que sibi sunt neces-

g) cantemus, pariter *interp. S.* h) luter . . . meus, *interp. S.*

65. *T 105, 1. Mab. 436, 15. Vgl. Hirsch 1, 265.* a) *Hinter* celare *keine Interp.* b) maiestatem, ies *auf Rasur.* c) imperatorib, vał, vał *aus* vł *korrigiert. Der Rest der Zeile war beschrieben, aber dann wieder radiert. Wie es scheint, war der Anfang des folgenden Briefes eingetragen.*

66. *T 106, 1. P 138, 7.* a) labore *TP.*

---

65. *Bischof Gottschalk von Freising an König Heinrich II.*

1) *DD. reg. et imp. 2, 219 f. Diesmal wurde das Privileg des Klosters nicht angetastet.*

66. *Abt Eberhard und die Brüder an eine unbekannte Adressatin H.*

saria, in quantum sufficimus, ministrare. | Iam enim habemus probatum, | quod studiosus est et capax ad discendum. | Iccirco suademus, ut circa eum ita fideliter peragatis, | sicut illum in fidem vestram suscepistis, | ne vester labor immo et noster consumatur inutiliter aut[b] spes eorum, qui illum[b] miserunt, cassetur[c]. Si vestre voluntatis aliquid in eo possumus[d] implere, adhuc pro eo infatigabiliter libenterque, ut coepimus, laboramus. | Alia servitia pre manibus non habemus. | quamvis indigni tamen memoriam vestri[e] facimus iugiter in nostris orationibus. | Valete in Christo.

67.

Seniori nostro antistiti E*barhardus* | quicquid p. 106, 14
dilecto domino subditus. |

Frater noster O. presbiter et monachus obiit VIII id. Aprilis; pro cuius requie precamur per sancta loca episcopii vestri precipite facere, ‖ ut confidimus vestrę pietati[a]. p. 107, 1

68.

H*einrico* | regali solio dignissimo[a] | E*bar-* p. 107, 2
hardus | Tegerinseensis monasterii[b] abbas vestra

b) aut — illum *auf Rasur* m_1. cassetur *ohne Interp.* d) possum', p *aus* b *(?) korr.*, ' *von* m_2 *übergeschr.* e) vri.

67. *T 106, 14. P 138, 8.* a) pietatati.

68. *T 107, 2. Mab. 436, 16. P 140, 11. v. Freyb. 263. Hirsch 2, 222, 2.* a) dignissimo, o *korr.* b) monasterii *aus* monasterio *korr.* m_2.

---

67. *P löst* E˜ *mit* Engelberto *(Bischof v. Freising 1006—39) auf, richtig ist zweifellos* Ebarhardus, *ein Name im Nominativ ist nötig. Kempf S. 50 vermutet mit einiger Wahrscheinlichkeit, daß* O. *der Otherus ist, der nach der Totenliste des Verbrüderungsbuches von St. Peter in Salzburg, Necrol. 2, 51, 20, 3, etwa in der Mitte zwischen Abt Gozpert und Froumund gestorben ist. Dazu stimmt, daß im Necrolog von Tegernsee, Necrol. 3, 143, ein* Otherus pr. et m. *als einen Tag früher, den 5. April (Kempf aus Versehen 8. April) gestorben eingetragen ist. Da Eberhard Sommer 1003 resignierte, wäre danach der Brief in den April 1003 zu setzen. P druckt* Otpertus.

68. *Eberhard an König Heinrich II. Die Sache fand erst unter Abt Peringer 1009 ihre Erledigung, vgl. die Urkunde Heinrichs II. vom 22. Mai DD. reg. et imp. 3, 228 . . .* monasterio in loco Tegrinsee constructo atque in honore sancti Quirini martyris dedicato quandam cortem Worngowe dictam, quam Piligrim comes actenus in beneficium habuit, quae eciam

gratia subrogatus | quicquid servus in regales amministrationes.

Cum[c] undique inimicorum stringimur[d] persecutionibus, | nullum in his omnibus[e] post Deum nisi ad vos suffugium speramus. | Iccirco laboramus | et in omnibus deficimus, | quia non habemus[f], | a quibus fideliter res aecclesię defensas videamus. | O quam magna regalis potentia! Dicit tantum: 'Fiat!' et perpetratum[g] est[1]. Hęc vestra vis imperialis auctoritatis ad nos, precamur, usque pertingat. *Vgl. Ps. 32, 9.*

Est locus super litus | Tegerinseensis stagni situs[h], | quem Poppo et Piligrimus frater eius simulque mater illorum abstrahere iniuste a domo Dei in suos usus hereditarios nituntur. | Sed precamur, | ut vestro imperiali iussu hoc interdicatis, ne falsis aut corruptis pecunia iudicibus a[i] domo Dei abstrahatur, | priusquam in presentia vestri diiudicetur[k]. |

XXVIII.

p. 108, 1

Nunc mihi fit luctus, dum gaudia nostra recedunt,
Spes mihi subtrahitur, nimium decet inde moveri,
Corda per ima gemunt, oculi lacrimando madescunt,
Defluit et lacrimis facies pectusque redundat,
Nam resides animi desuescunt digna labori[a],
Ignibus extinctis face desunt munera lucis.
Pergere sed cunctos concedat prospere cursus
Christus et omnipotens hinc ducat vosque reducat.

c) cum *in* Cum *korr.* m_1. d) strigim̃, n *von* m_1 *übergeschr.* e) om̃ib,, om̃i *auf Rasur.* f) n̄abemus, h *von* m_2 *übergeschr.* g) *Von mir geändert,* perpetuum *T.* h) *Aus* positus *korr.* i) ad *P.* k) i. p. v. diiud. *am untern Rande* m_1.

XXVIII. *T 108, 1. S 423.* a) *Kaum mögliche Konstruktion.* face *V. 6 ist als Dativ aufzufassen, vgl. Traube, Karol. Dichtungen S. 28, 3.*

---

eidem monasterio antea dotaliter pertinuit, cum omnibus eius appendiciis sive pertinentiis .. concedimus atque largimur. *Pez Thes. 3, 3, 507* a. 1009 .. recepimus curtem in Warmgau .. quam Poppo et Piligrimus germani fratres una cum matre ex rapina ducis Arnolfi in beneficium possederunt. *Daß die günstige Entscheidung des Königs erst nach mancherlei Schwierigkeiten erreicht wurde, zeigt Br. 83.*

1) *Die Stelle im Psalm lautet:* ipse dixit, et facta sunt; ipse mandavit, et creata sunt.

XXVIII. *Kempf S. 43 möchte diese Stimmung auf den Tod Eberhards und die schwierige Lage der Abtei zurückführen. Bei der Stellung der Brüder diesem Abte gegenüber möchte ich das bezweifeln.*

XXIX.

Plurima cum Dominus fecisset signa per orbem, p. 108, 9
Hanc urbem properare volens, quam nomine Nain[a]
Hic vocitat populus, qui fit[b] regionibus illis,
Contigit, ut veniens hunc obvia vidua haberet.
Hoc sacra scripta ferunt: Hęc vidua, turbaque multa
Portabant feretro, fuerat qui filius illi
Unicus, extinctum, mater merebunda secuta est.
Nescivit Dominum asstantem[c] sibi more benigno.
Qui miserans dixit: 'Mulier, puerum sine flere'.
Accedensque pius tetigit manibus[d] pietatis
Clarius exclamans: 'Tibi dico, mortue[e], surge!'
Qui surgens sedet et loquitur. Tibi gloria, Christe![1] p. 109
Tunc recipit genitrix genitum natumque[f] secundo.
Accipit astantes magnus[g] timor undique plebes[h]
Magnificantque Deum dicentes: 'Iste propheta
Maximus in nobis surrexit miraque fecit,
Per quem nos populosque[i] suos Deus ipse revisit.'
Summe[k] Deus, me Froumundum sub morte sepultum
Suscita pręclara pietate, resuscita, Christe,
Non pereat, quod plantavit tua dextera, Christe.

XXIX. *T 108, 9. P 181, 17. S 424. V. 14—20 Hirsch 2, 230, 1.*
a) naī. b) sit *P.* c) asstantē, *erstes* a *auf Rasur.* d) manib;, b *korrigiert.* e) o *von* m_2 *(?) übergeschr.* f) ꝙ *von* m_2 *(?) übergeschr.* g) magnus *P;* man' *T.* h) undiꝙ plebes *auf Rasur.* timor, *interpung. P.* i) populosꝙ, *über zweitem* p *etwas radiert, vielleicht die Oberlänge von* b. k) *Schreibabsatz, hellere Tinte. Die Hand, die V. 18—20 schrieb, also wohl Froumund, korrigierte vielleicht V. 11. 13. 14.*

XXIX. *Schepss, Zs. f. d. Ph. 15, 423 wird durch diese Erzählung lebhaft an die Weise des Sedulius erinnert, doch berührt sie sich näher mit Luc. 7, 11ff. als mit Carm. paschale 4, 125 ff. Eigentlich ist nur* feretrum *und* pietas *beiden gegenüber Lucas gemeinsam.*

1) *S hält* Tibi gl. Chr. *für Worte des Auferweckten. Mir ist es zweifelhaft, vgl. Lucas 7, 15* et resedit, qui erat mortuus, et coepit loqui. *Doch wäre es eine ganz hübsche Erfindung des Froumund, und es muß zugestanden werden, daß die Worte besser am Ende der ganzen Erzählung ständen, wenn sie dem Auferweckten nicht gehören. — Ob dies und das vorhergehende Gedicht aus der Zeit Eberhards oder Peringers stammen, ist nicht auszumachen.*

AUS DER ZEIT ABT PERINGERS 1003—1013.

69.

p.109,10 Domno D. comiti venerando *Peringerus* | sancti Quiryni servus | ceterique fratres devotum servitium sedulamque orationem in Christo.

Ut nobis promisistis de amico nostro Wezilino[a], parati sumus suscipere ad Egilinga statuto die, id est[b] sexta feria, que nunc est proxima. | Quod ille dicit duos equos sibi redditos esse pro suo uno, et hoc nos confitemur, sed uterque tam preciosus erat ut suus. Sed de illis tacemus aliisque rebus supra modum et inrationabiliter hinc[c] inde distractis[d] in denariis, in vestibus, in bubus et ovibus multoque grano p.110,1 cum multigenis victimis, ‖ nihil horum repetimus, | sed damnum sustinemus | et rogamus vos pro amore Dei et sancti Quirini, ut hec omnia tractetis secundum vestram nobilitatem | nostramque necessitatem | et iubeatis nobis reddi alios equos, | quos supra illos duos hinc habet ablatos. |

Insuper etiam postquam ille hinc discessit[e], sunt nostris famulis tres equi furto sublati, | quam suspitionem habent in illum et Pezilinum suum consocium quidam ex nostris et etiam provinciales clerici. | Quos equos etiam petimus ut nobis precipiatis reddere | aut digno iudicio negare | se non habere[f] vel tollere[g]. |

XXX.

Cum Phariseorum[a] dominum cum principe Christum
p.110,11 Agnovit Pharisea manus discumbere caena,
Affuit insidians, si solvat sabbata, curans;

69. *T 109, 10. P 141, 1.* a) We/zilino. b) id. c) hin. d) distactis. e) discescit *T;* discessit *P.* f) habere, *letztes* e *korrigiert.* g) ł tollere, ł t *auf Ras.*

XXX. *T 110, 11. P 182, 18. S 424. V. 12—14 Hirsch 2, 230 n. 5 von S. 229.* a) Cum phariseorū *auf Rasur.*

---

69. *Peringer an Graf D. Es ist vermutlich derselbe Graf, der in Br. 64. 72. 76. 94 eine Rolle spielt. Was* suscipere *bedeutet, ist wenig deutlich. Pez sagt:* se paratum esse ad recipiendum Wezilinum. *Das ist zweifellos falsch.*

XXX. *Irrtümlich sagt Hirsch a. a. O.: 'Der Schluß ... will absichtlich und nicht ohne Effekt das* quanto magis melior est homo ove

Vult super hunc reputare malum, qui crimina nescit,
Vult capere insidiis, qui solvit crimina mortis.
Ydropicus fuit ante illum, quemque ille prehensum
Salvavit[b] penitus toto turgore[c] repulso.
Mussavit[b] Pharisea manus furibunda, per ulcus
Invidię stomachata suis percussaque telis,
Sabbata quod solvat curando corpora digna,
Cum[1] illi[d] asinum atque bovem solvant[e] propter sua lucra.
'Quis vestrum pecus insipidum, rogo, ducit aquandum[f][2],
Si cadit in fontem, citiusne revellere currit?'
Dixerat et victi tacuerunt verbere verbi.

XXXI.

Trans freta iam venit Dominus propriam quoque in urbem.
Ecce ferunt homines hominem in lecto recubantem.
Ut vidit Dominus properantum credula corda,
Dixit ad infirmum: 'Spera, peccata remissa!'
Dixerunt scribę miseri invidię face tosti:
'Hic vir plasphemat[a], quia nec peccata relaxat.'
Respondens[b] Dominus Iesus sic dixit ad illos:
'Quid[c] facile est, huic[d] laxari vel crimina[e] gressus?[1]
Hęc hominis nato quod sit data quippe potestas
Crimina laxandi simul et gressus tribuendi,
Vos et qui populi simul assunt, cernite cuncti.'
Dixit ad ęgrotum: 'Nunc surge et suscipe lectum

b) Saluaū, Mussaū, *der Querstrich fortradiert und* it *übergeschr.* m_2. c) tergore *P.* d) Cūmilli, *Querstrich fortradiert.* e) *Versehen für* salvent? f) *Fragezeichen TS.*

XXXI. *T 111, 9. P 182, 19. S 425. V. 8 Hirsch 2, 229, 5. Von V. 6 an sind die Zeilen eng aneinander gedrängt, um mit dem Raum zu reichen.* a) plaspemat, h *von* m_1 *übergeschr.* b) Respondes, n *von* m_1 *übergeschr.* c) qđ, quid *aus* quod *korr.* d) huic *mit Verweisungszeichen links am Rande* m_1. e) *Hinter* crimina *von* m_2 *klein übergeschr.* s' *(= scilicet)* vel.

(Matth. 12, 12) verschweigen.' Vielmehr liegt Lucas 14, 1ff. zugrunde. Auch mit Sedulius c. p. 4, 172ff. wie Schepss Zs. f. d. Ph. 15, 423 annahm, hat das Stück nichts zu tun.

1) Cum = *'während', adversativ.* 2) *Das Fragezeichen ist ganz unpassend, der Satz ist dem folgenden wenn auch nicht grammatisch, so doch sachlich untergeordnet = 'Wenn jemandem beim Tränken des Viehes' usw.*

XXXI. *Nach Matth. 9, 1ff.*

1) *Aus Matth. V. 5 zu verstehen.*

Corpore, corde sano[f 2], sic condecet optime Christo.
Officium, tibi quod fecit nunc ille, repende.
Porta portantem[3], bene fac'[g]. Qui nec mala[h] sentit,
Cum graditur. Tunc plebs omnis Christo dedit odas.

70.

p. 112, 1 Venerabilibus in Christo dominabus Ŏ.[a] abbatisse ac B. Christi agnellę *Peringerus* quicquid tantillus tam dignis personis.

Non modicum dolemus, | quod nihil habemus, | ut petitionis[b], immo vestri precepti voluntatem facere possimus, | quia nullus equus[c] in nostra inventus est potestate, quando nobis commissus est iste[d] locus, | nisi admodum pauci, et ipsi nutabundi et segnipedes. Indicia tamen facimus his parvis munusculis, quanto[e] citissime possumus, | quod vestram voluntatem implemus. | Sedulitas orationis nostrę comitatur iter vestrum, quantum nos Deus exaudire dignatur, usque dum audimus, quod cum pace revertimini ad propria.

71.

p. 112, 13 Domino Meo Magistroque M.[a] | Miris Moribus Maculosoque Nasu Mirifice Munerato | *Froumundus* | Fidelis Famulus | Famulamina | Frequenter Facturus[b] Fidelia. |

Miri Medicaminis More Magistrali Me Mementote Servare Sequentibus Sanguinis Strennuum Salutaremque Stric-

f) sano, an *auf Rasur.* g) *Hinter* fac *keine Interpunktion.* h) male *P.*

70. *T 112, 1. P 141, 2.* a) Ŏ. *T;* V. *P.* b) petionis. c) eqvus. d) /iste/, *es scheint* locus *radiert zu sein.* e) quanto *P;* quato *T.*

71. *T 112, 13. P 165, 13. Hirsch 2, 229, 1. Der Schreiber von 70 fuhr ohne* Vał. *in derselben Zeile fort* ad ppria. Domino; *das* D *ist dann nachträglich (von Froumund?) vergrößert worden.* a) /M. b) Facturus *auf Rasur.*

XXXI. 2) sano *mit grobem Prosodiefehler.* 3) = *lectum tuum.*

70. *Peringer an eine Äbtissin* Ŏ. *und eine Nonne B. mit Geschenken.*

71. *P bezieht diese Anulkung, wohl mit Recht, auf Meginhelm, vgl. Ged. XXXV.*

torem[c]. Sacro Subscribite Stilo, Sicut Stolidus[d] Stimulat Servus Sermonibus Stultis. Sed Vos Scribite Sapienter Sacras Sequens Scripturas; Sudario[e] Spernite[f] Servare [1], Siquid Scitis[g] Salutiferum. Spargite Semina, Sicco Sapientiam Servo.

72.

E. | solo nomine monachus vocitatus | comiti p. 113, 8
D. dilectissimo consanguineo[a] | salutem in Christo.

Iste noster amicus | vestrique servitor devotus | venit ad nos conquerens nihil se unquam digne laborasse in vestro servitio | aut vestri antecessorum atque iccirco dicit se adhuc carere beneficio. | Fatetur namque libentius se vobis velle ministrare quam aliquo homini alio, si ei vel aliquam modicam faciatis misericordiam[b]. Cui petimus ut aliquid auxilii faciatis vel in beneficio | aut in aliquo negotio sibi necessario. | Quod si non vultis, | monemus atque rogamus, ut illum cum gratiosa licentia[c] vestra alium sibi dominum conquirere permittatis. |

XXXII.

Versiculis sum dicturus vale omnibus unus. p. 114, 1
Alloquor inprimis, qui pater est reliquis,
Patrem Perngerum, pastoris nomine dignum.
Salve, digne parens, nomen honoris habens,

c) strictorem *P*; Srictorem *T*. d) Stolidus, t *auf Ras.* e) Sudario, d *wohl korrigiert.* f) Spernite, er *auf Ras.* g) Scitis, *zweites* i *auf Rasur.*

72. *T 113, 8. P 138, 6.* a) c̄sanguineo. b) miscrdiā. c) licentia, a *aus* ae *korr.*

XXXII. *T 114, 1. P 183, 20. S 425. V. 23—32 Hirsch 2, 228, 1, V. 33 bis 48 Hirsch 2, 226, 3.*

---

71. 1) *Lucas 19, 20.*

72. *Pez identifiziert* E. *mit Abt Eberhard und den Grafen* D. *mit dem Adressaten von Br. 64. Es ist ja nicht unmöglich, daß der Schwabe Eberhard* (quidam Suevus Eberhardus de cella, quae Sylva dicitur *Chron. Mon. Teg. Pez 3, 3, 506) mit einem Grafen im östlichen Bayern blutsverwandt ist, aber es gibt keine Beweise dafür, und die Einreihung des Briefes spricht dagegen, daß der* E. *unseres Briefes, der sich* solo nomine monachus vocitatus *nennt, Abt Eberhard ist. Hirsch 1, 192 möchte aus Br. 97 schließen, daß Eberhard ältere Beziehungen zu Tegernsee hatte, doch ist die Zuweisung von Br. 97 an Eberhard mindestens fraglich, vgl. Seiler S. 395, 2.* D. *mag der öfter erwähnte Graf Diemo sein.*

Qui arguis infantes, iuvenes et nos seniores,
Maxime me solum cum reliquis pueris[1],
Quod nunquam tibi versiculum dedimus bene factum.
Quocirca faciam carmina versiculis!
Nunc facito versus, omnis, qui scribere nosti,
Ut modo pellatur mentibus ira suis.
Accedam prior et dicam sibi mille salutes[2],
Si hoc placitum fuerit, plus resonare[a] volo.
Ludos et laudes[b] dicemus carmine, fratres,
Ut pueri digno complaceant modulo.
Centies et super hęc millenas dico salutes[2]
Patribus et cunctis fratribus in Domino.
Ammoneo ignavos pueros sermonibus istos
Et tremula revoco voce meo gremio.
p. 115, 1 Quos quondam docui, super hos decuit gratulari
Et volui refici germine de studii.
In quantum potui, feci quoque signa gerendi[3],
Nunc vacuos[c] lacrimo sepius atque gemo.
Quos genui, nunc aversor, quia et actibus angor,
Sensibus eversi, moribus inproprii.
Non me cognoscunt nec se ipsos mente revisunt,
Ut dicant pariter: 'Est meus iste pater.'
Eloquor, et proprium non sentitis genitorem;
State, renoscite me, sum pater, in facie.
Sepius edocui, scriptis verbisque nutrivi,
Sum mordax verbo, pectore vos sed amo.
Est meus iste labor cassatus[d], perditus omnis
Et torvis oculis me simul inspicitis?
Si facerem mihi pendentes per cingula caudas[e 4]
Gesticulans manibus, lubrice stans pedibus,
Si lupus aut ursus, vel vellem fingere vulpem,
Si larvas facerem furciferis manibus,

a) plus reso *wohl von erster Hd. auf Rasur.* b) et laudes *von später Hd. (15. Jh.) nachgezogen, ebenso die Anfangsworte von V. 14—16 und auf der folgenden Seite die gegenüberstehenden Schlußworte von 31—34. Die beiden Blätter waren einmal zusammengeklebt, dadurch war die Schrift beschädigt worden.* omnis *V. 31 ist am Rande wiederholt.* c) vacuos, a *auf Rasur.* d) *Hinter* cassatus *Fragezeichen, nicht hinter* omnis *und* inspicitis. e) *Die nachziehende Hd. (vgl. zu* b) *schrieb* caudos, *so auch P.*

XXXII. 1) *Als Lehrer trägt er die Verantwortung für die Schüler. —* seniores: *vgl. XXI 24 f.* 2) *Vgl. zu XXI 10.* 3) *Wie S richtig erkannt hat, mit Beziehung auf* germine *V. 20.* 4) *Vgl. XIX 20.*

Dulcifer aut fabulas nossem componere, menda[f], p. 116, 1
Orpheus ut cantans Euridicen revocat,
Si canerem multos dulci modulamine leudos[5]
Undique currentes cum trepidis pedibus,
Gauderet, mihi qui propior visurus adesset,
Ridiculus[6] cunctos concuteret pueros.
Fistula si dulcis mihi trivisset mea labra[7],
Risibus et ludis oscula conciperem.
Veridicax minor est vobis quam ligula mendax,
Diligitis iocos en mage quam[g] metricos.
Ludere carminibus melius namque esse decrevi,
Quę faciunt animum crescere et[h] ingenium.
Vos iterum revoco vocitamine valde preclaro,
Confluite huc pueri, discite, quę volui.
Non omnes odiunt, qui verbula dura locuntur,
Diligit haud omnis, lepide qui loquitur.
Dulciferis vos carminibus nunc congrego cunctos
Fortiter et clamo, cum modulamen ago:
'Caris filiolis Froumundus quicquid amoris, p. 117, 1
Qui instatis nostro tempore sub studio.
Te primum pono, mi frater amande Georgi,
Venisti propter qui studium patria.
Dulces filioli, studium iam discite leti;
Diligo[i] vos[i] animo, corde simul doceo.
Si dictis delectantes[8] vos gnoscere possem,
Hęc loca gauderem proficere ad requiem.
Eia, confratres, certemus carmine metri;
Hoc vincens[k] aliquis sit melior reliquis.
Corde dolore gemo, propter vos denique dicto;
Psallite nunc cuncti, vos rogo, filioli.
Apparens Dominus cuncto venerandus in orbe
Iam clemens regno[l] vos societ supero.
Patres et fratres cunctos simul et seniores
Conservet Christus, sit pius[m] et famulis.
Perngero patri dicamus corde benigno:
'Abbas sis sospes, tempora longa manens',

f) mendas *P*; mendax *Hirsch.* g) quā; q *(oder* quā *ganz?) auf Rasur* m_1. h) crescere et *auf Ras.* m_1. *Über dem zweiten* e *ist noch ein Querstrich erkennbar* i) *Auf Rasur* m_1. k) vincans. l) regno, g *korrigiert.* m) pius *auf Ras.* m_1.

5) *Die Stelle ist Zs. f. d. A. 49, 306ff., 52, 84ff. übersehen.* 6) = *risus, vgl.* metricos *V. 46.* 7) *Vergil, Ecl. 2, 34.* 8) delectantes *intrans.*

Et cuncti secum gratulemur semper in aevum,
Quod prestet Dominus, qui regit omne quod est.
Cum[n] relegis, pater[9], hęc, iterum vos alloquor ipsum,
Doctior in verbis, altior in meritis. V. LXXVI

73.

p. 118, 1 *Peringerus* | abbatis nomine indignus | domno A. archipresbitero | quicquid est caritatis in Christo. |

Sepe dictum est vobis de decimatione nostri monasterii ad Ezinhusun, quam Tagininus tullit nobis per duos annos. Isto anno abnegavit se coram nobis nostroque advocato, ut deinceps eam sibi non usurparet. Sed fefellit nos et habet iam nunc tertium annum ablatam. Quocirca rogamus pietatem vestram, ut hoc corrigatis, | sicut scitis | illi contra Deum esse necessarium | nobisque utile ad ministerium pauperum. | Valete.

74.

p. 118, 12 Semper sibi venerando | seniori *Peringero* | *Froumundus* | quamvis nulla veneratione dignus, | tota tamen mente vestri devotus. |

Rogo paternitatem vestram, ut auribus solitę pietatis | meum nuntium suscipiatis | tamquam verbis vobiscum sermocinantem pro rebus necessariis. | Neque enim per se[a] loquitur, sed ab animali hoc inanimale | pro animali mittitur ad animale. | Iccirco non ioculariter, | sed loquimur vobis quasi presentialiter. | Novit denique benigna compatientia

n) *Das letzte Distichon ist nachgetragen, wie mir zweifellos erscheint, von Froumunds Hd., und durch einen Strich vom Vorhergehenden getrennt. Ob auch das übrige Gedicht von ihm geschrieben ist, ist nicht sicher. Das Blatt konnte nun nicht so stark beschnitten werden wie die übrigen und wurde umgeknickt. Neben V. 76 ist die Zahl der Verse angegeben, ebenso wie in XI. XXXV.*

73. *T 118, 1. P 142, 3.*

74. *T 118, 12. P 165, 14. Die ganze untere Hälfte von S. 118 ist schon einmal beschrieben gewesen.* a) pse *T*, ipse *P*.

XXXII. 9) *Ähnlich Walahfrid an Grimaldus Poetae 2, 350, 440* Dum relegis, quae dedo volens.

73. *Peringer an Archipresbiter A. Tagininus auch Br. 44.*

74. *Froumund an Abt Peringer.*

vestra, qualiter ego quondam infirmatus apud Au‖gustam p. 119,1
civitatem in desperatione vitę egrotabam; cum consilio eorum, qui mei curam gerebant, obligavi me voto[b], si convaluissem de hac infirmitate, ut singulis annis venirem ad lecta et patrocinia illorum sanctorum, qui ibi requiescunt. Quod[c] penitus ego peccator dimisi, | sed singulis annis dixi: | 'Cras, cras peto licentiam, | ut statim pergam.' | Quapropter, mi pater, nihil magnum, nihil molestum rogo, sed unum tantum cavallum | mihi ad equitandum | et unum virum mecum equitantem; ad viaticum autem nihil aliud peto nisi portionem[d] alimonię, quę mihi daretur, cum hic domi essem, et insuper quicquid vestra dignatur gratia, non abnuo, | non rennuo. | Quis non timeat se mentitum esse tali patronę, quę nobis hodie lecta est? Quocirca si vitę meę ullam curam vultis habere, | vestro iuvamine liceat mihi manere | in civitate Augusta in nativitate[e] sanctę Marię[1]. | Valete.

75.

Peringerus | sui vocabuli minime dignus | ab- p. 119,17
batissę R. dominę perdigne | sedulitatem orationis devotissimę. |

Quod vobis adhuc non dedimus vitrum, ut rogastis, non fuit culpa nostrę tenacitatis, sed nondum aliquid preparatum habuimus. Nunc enim cottidie insistimus eidem operi, et cum hoc perficimus, statim post festum sancti Andreę[1] mittimus vobis per nuntios nostros. Si aliquid adiutorium | nobis facere vultis ad nostrum victum, | frumenti | vel alterius grani[a] | valde sumus necessarii. | Valete.

[b]) mc *am Zeilenende, dann kleine Rasur, dann am Rande* voto *von derselben Hd.* [c]) quot; *hinter* requiescunt *keine Interpunktion.* [d]) potionē. [e]) nat̄ *T.*

75. *T 119, 1. P 142, 4.* [a]) victum frumenti, vel alterius grani, *interp. P.*

---

74. 1) *8. September.*

75. *Peringer an eine Äbtissin R.*
1) *30. November.*

76.

p. 120, 1 Seniori suo *Heinrico* | exercitus christiani ductori[1] nobilissimo | *Peringerus* | abbatis vocabulo[a] minime[b] dignus | cum congregatione sibi commissa | sedularum precum devotissima munia. |

Sub manu vestrę defensionis ob elemosinam vestri hactenus valde pacifice viximus; | sed qui nunc nos contra vos Deumque insectantur, diutius celare non possumus. | Domnus Diemo comes inimicabiliter persequitur nos. Habet nobis denique nostram navim ablatam, qua debuimus fratribus nostris vectitare vinum[c] et legumina | aliaque necessaria. | Plura etiam retia | habet nobis tulta | victimasque et granum, | quod nostri seminare[d] debuerunt in agrum. | Insuper infringens domunculas servorum vi diripit ab eis omnia, quę habent. Nihil eis est[e] peculii, | quod ille non iubeat perscrutari et tolli. | Quid multa? Nisi manus vestra extendatur protectrix[f] super nos et res nostras ipseque a vobis exterritus prohibeatur tali flagitio, | ille solus sanctum locum corporis sancti Quiryni dat exterminio. | Precamur, ut illi statuatis diem, quo nobis vel[g] navim[h] et retia reddat.

77.

p. 121, 1 Suo seniori *Peringero* | monachicę religionis cultori constantissimo | *Froumundus* | nullo modo talis meriti participatus. |

76. *T 120, 1. Mab. 436, 17. P 142, 5. v. Freyb. 263.* a) vacabulo. b) minime *undeutlich, vielleicht aus* nomine *korrigiert, am Rande von mi wiederholt.* c) vinv̄ *aus* vina *korr. T;* vina *Mab.* d) d. seminare in agrū, *durch Zeichen umgestellt.* e) ē *ganz klein zwischen* s *und* p, *vielleicht später eingefügt.* f) protectrix *aus* protextrix *korr., fehlt Mab.* g) ł *T;* et *P; fehlt Mab.* h) *Fast* navam.

77. *T 121, 1. Mab. 437, 18.*

---

76. *Peringer an Heinrich II. Es ist nicht unwahrscheinlich, daß dieser Diemo derselbe ist, den Otto III. ernstlich verwarnte (Br. 94). Nach Ottos Tode hat er vielleicht sein altes Treiben wieder aufgenommen. v. Freyb. S. 37 sagt 'Graf Diemo in Tyrol'. Woher stammt das?*

1) *Vgl. Hirsch 1, 85, 5. Waitz, Verf.Gesch. 7, 121 n. 2; unten 93, 19.*

77. *Froumund an Peringer. Er beruft sich jetzt nicht mehr wie in Ged. X auf seine Tätigkeit für die Schule; ist er nicht mehr als Lehrer beschäftigt? Er wurde ja, wie die Briefe zeigen, mehrfach in der Verwaltung verwendet. Vgl. auch Br. 89 u. 98.*

Impeditus peccatorum meorum retinaculis dignus[a] non fui | pervenire, quo desideravi. | Romam, ut scitis, pergere cupivi, | ut ibi, si dignus fuissem, gradum perciperem presbiterii. | Quod quia[b] non merui | perstrinctus gravedine mei peccati, | subiaceo adhuc tamen ponderi[c] huius cupidinis similis anhelanti, | ut Deus, qui omnia dabit in se confidenti, | quando et quomodo vult, prestet mihi effectum talis desiderii, | ut tam beatus labor sit testimonium animę meę in die iudicii, | et ille cognoscat certitudinem sui mendatii, | quisquis ipse fuit, qui vobis mentitus est me coram Deo tale propositum falsa finctione simulari[d] | sub fuco mendacissimi cordis mei. | Sed esto. Scio, pater venerande, culmen sacerdotalis dignitatis excelsi esse meriti | magisque spiritualiter quam manualiter hoc officium debere ministrari. | Quam ob causam[e], quia || in me nihil tale cognovi, | quamvis a multis sepe persuasus, huius sancti mysterii gradum usque modo suscipere recusavi, | quia quanto quisque altius scandit, | tanto durius cadit, | si illum cadere contigerit.[1] | Hęc omnia ego committo Deo | vestroque salubri consilio; | hunc gradum non multum rennuo | nec nimium desidero, | sed vobis ceterisque senioribus in hoc oboedio, | et si talem gradum assumpsero, | quicquid tunc in eo deliquero, | puto | spero | credo | confido in Christo | mihi multo indulgentius esse, | si accedo timide, | non temere. | Valete. p. 122,1

XXXIII.

Si nos tardamus, non tardant tempora nostra; p. 122,12
Deficit omne, quod est sub curvi culmine cęli,
Ast hominis flatus perdurat semper in aevum.
Seu male seu bene nunc operantur corpora nostra,
Hoc, quod quisque facit, recipit sine temporis ęvo;
Ut bona captemus, faciamus, pręmia, iusta.

78.

M. dilectis sororibus I. atque E. omne quod frater uterinus. p. 123,1

77. a) dign̄'. b) Quod quia *T*; Quodque *Mab.* c) ponderi *Mab.*; pondere *T.* d) simulari *T*; simulare *Mab.* e) cau/sā.

XXXIII. *T 122, 12. P 186, 21. S 428.*

78. *T 123, 1. P 146 XXXIIII.*

---

77. 1) *Vgl. z. B. Hieronymus, Regula monach. Kap. 15. Migne, P. L. 30, 417.*

78. *P identifiziert* M. *mit Meginhalm. Das ist natürlich ganz unsicher, ebenso wie die Person des* pater E. *S. 87, 10. Die Angeredeten sind offenbar*

Quamvis procul a me sitis separatę, | tamen recordor vestri cottidie | multoque metu sepe conturbor mea mente, | quod vos eduxi de vestra regione, | quia mei vestrique iam oblitę estis in eo quod censum vestrum dare neglegitis ad domum sancti patris nostri Quiryni. Iccirco moneo vos, sorores carissime, ut festinetis hoc quantotius emendare in argento vel in membranis aut in aliquibus rebus, | quas scitis necessarias esse in nostris regionibus. | Alioquin timeo, ut incurramus, quod absit, presens periculum et futurum. Nuntio[a] etiam vobis patrem nostrum E. migrasse de hoc seculo III. Kal.[b] *Septembres*, cuius animę nolite oblivisci.

79.

p. 123, 14 Domno[a] *Reginbaldo* | imbriflua sapientia fluido[b] | *Froumundus* suus tot gratulationes, | quot vagulus lupus novit semitarum diversitates. |

Nullo modo dubitare volo, | me vobis cordetenus annexum p. 124, 1 vinculo || totius caritatis. | Iccirco rogo, | ut me librum Statii videre faciatis. | Nunc enim potest mihi vehi | vobisque statim reduci | sine ulla ruga et lesione per nuntios, qui hinc et inde pergunt vacuis sarcinis. Quod si caritas inter nos penitus perfrixit, | quod tamen[c] absit, | nostrum librum mittite[d] nobis. Valete. *Vgl. Matth. 24, 12.*

80.

p. 124, 8 *Godescalco* | pontifici dignissimo | *Peringerus* | vestri devotus | ut merito proprius. |

78. a) Nuntio *beginnt neue Zeile mit einem großen, vorn herausragenden* N, *ebenso Z. 1* M *und Z. 2* Q. *Hinter* futurum *Z. 9 keine Interpunktion.* b) k.

79. *T 123, 14. P 164, 11.* a) Domno: *ein kleines* D *in ein größeres eingeschrieben.* b) fluvido. c) tamen *P*; tam *T.* d) mitte, ti *mit derselben Tinte übergeschrieben, mit der der folgende Brief geschrieben ist.*

80. *T 124, 8. P 144, 8.*

---

seine Schwestern, doch ist E. *sicherlich nicht der leibliche Vater. Auch Abt Eberhard kommt nicht in Betracht, er starb am 4. März. Im Nekrolog von Tegernsee ist unter dem Datum Abt Eberhard von Georgenberg verzeichnet; es wäre immerhin möglich, daß dieser der Verstorbene wäre.*

79. *Es ist nicht zweifelhaft, daß man in* R. *mit Recht Reginbald von St. Emmeram sieht, vgl. Br. 43. 100. 101. 102. Ein Statius ist in den Katalogen von Regensburg nicht verzeichnet. Zu der hübschen Grußformel vgl. Ged. XII.*

80. *Peringer an Bischof Gottschalk. Zur Datierung vgl. Br. 81.*

Mi domine venerande, quod de vitro petitis | vel magis, ut condecet, iubetis, | nunc temporis paratum non habemus. Sed quamvis victus nobis incumbat necessitas, statim post pascha nostros vitrearios iubemus eidem insistere operi, et quicquid exinde fiet, quanto citissime possumus, | per nostrum nuntium vobis denuntiare non tardamus. | Valete.

81.

Domno *Godescalco* | honore pontificali digne sublimato | *Peringerus* | vester servitor per omnia devotissimus. | p. 124, 13

Domine[a] dilectissime, multum nos pudet simulque poenitet, quod dignitati vestrę non possumus dignum servitium prebere. Ducentas tantum tabellas vitri preparamus, quas iubete a nobis accipere nuntios vestros tertia ebdomada[b] post pascha, videlicet XV. Kal.[c] || Maias. Ideo tam parum vobis mittimus, quia totum opus perficere non potuimus inopia prepediti. Non possumus vos celare, quod multum laboramus pre fame; nos fratresque nostri tale periculum forte possemus evadere, sed propter famelicam familiam et moribundam, quę cottidię confluit ad nos undique, omnes periclitamur. Ut hoc presenti periculo possimus eripi, | manum misericordiae vestrae precamur ad nos extendi, | quia si nunc evadimus, | in omnibus, quecumque iubetis, semper deinceps vestri erimus. | Valete. p. 125, 1

Vgl. Ps. 137, 7 uaa.

82.

Seniori suo M. | pre cunctis sibi dilecto | M. quicquid[a] servus domino | tempore perpetuo. | p. 125, 9

81. *T 124, 13. Meich. 472, 7.* a) Dn̄e *T*; Domne *Meich.* b) ebd *T*; hebdomate *Meich.* c) k.

82. *T 125, 9. P 147 XXXV.* a) quicqd *in* quicqd *korr.*

---

81. *Abt Peringer an Bischof Gottschalk v. Freising. Von den in Betracht kommenden Jahren 1004—1006 hat nur 1005 den 17. April in der dritten Woche nach Ostern. Der Brief wird einige Wochen vor Ostern geschrieben sein. Warum Hirsch 2, 224, 3 ihn vom 7. Dezember datiert, ist mir nicht klar. Zum Jahre 1005 stimmt auch die Erwähnung der großen Hungersnot, vgl. Meichelbeck S. 473, Curschmann, Hungersnöte im Mittelalter S. 108f. Auf dieselbe Glaslieferung bezieht sich wohl auch der vorhergehende Brief.*

82. *P erklärt Meginhalm für den Absender; das ist möglich, aber unsicher.*

Si dignus fuissem, | ut vestro servitio cottidie interessem, | vel quicquid usquam est meę gentis, cum his omnibus non sufficerem | vobis persolvere grates vestrę pietatis, | quam circa me fecistis. | Sed illud Boetianum[1] proverbium | sepe remordet animum meum |, quo dicit: 'Ob beneficium | tuli supplitium[b].' | Ob vestrum beneficium | reddidi vobis
p. 126, 1 malum. | Nam multa et innumera | dedistis ‖ mihi manu largissima. | Insuper despoliavi loca, | quę a vobis[c] in beneficium habui, sicque discessi[d] sine[d] vestra licentia. | Quando proxime nuntios meos ad vos misi, volui me aliquantulum apud clementiam vestram huiusmodi[e] crimine expurgare. Sed tunc quasi inexplebili avaritię meę satisfecistis. | Mihi namque plura fecistis. | Insuper etiam[f] redeuntes nuntios[f] sibi indecenti munere onerastis, | quibus iussi, ut Deum testor, ne mihi vel si(bi)[g] aliqua munuscula perciperent a vobis. | Non possum vos celare, | mi domine carissime, | quod ex hoc tempore, | quo reversi sunt illi nuntii, | dolui semper ac gemui[h], | quod tantum scelus in vos commisi, | quia vos nunc tertio despoliavi, | maxime cum non propter pecuniam per nuntios vos visitavi, | sed propter dilectionem vestri, | quam nunquam possum oblivisci. | Quid multa? Salva vobis sunt premia vestrę bonitatis. Ego et mei non ignoramus, | quod per omnia stulte penes vos egimus. | Toto mentis co-
p. 127, 1 namine | Deum meum ‖ rogo cottidie, | ne mihi contingat vitam finire, | priusquam vos merear videre. | Valete.

83.

p. 127, 3 Seniori[a] suo *Heinrico* | regi victorioso | *Peringerus* | vestri servorum ultimus | fratresque sibi subiecti.

b) supplitiū, *erstes* p *aus* b *korr.* c) a uob *stand ein zweites Mal am Rande, ist aber wieder getilgt.* d) discessine, si *mit blasserer Tinte übergeschr.* e) hui'ſn. f) etiam — nuntios *von* m_1 *auf Rasur.* g) si *T;* sibi *scheint mir sicher;* ne mihi, si aliqua *P.* h) nuntii ac dolvi semp gemui.

83. *T 127, 3. P 143, 6. v. Freyb. 264.* a) *Die ersten 5 Zeilen auf Rasur.*

---

82. 1) *Boeth. phil. consol. 1, 4 S. 16, 152 (Peip.)* ob beneficium supplicium tuli. *Es ist beachtenswert, daß der Vf. Reim hergestellt hat.*

83. *Peringer an König Heinrich II.*

Devotissimis orationibus | pro vobis iugiter insistimus. | Dum vos denique[b] laboratis in lato |, sicut condecet, regno, | nos servuli vestri minime requiescimus in vestro gremio | sub angusto monasterii claustro. | Cuncta nanque aedificia | videmus miserabiliter collapsa | vetustateque consumpta |, quia P.[1] comes tollit[c] opera singulis annis de Uvormgouve, quę sola opera beatus pater vester concessit ad locum singulis annis renovandum; | quod etiam permansit usque ad abbatem *Eberhardum.* | Domno nostro[d] duci[2] conquesti sumus de eisdem operibus, et ille precepit P., ne sibi ea deinceps usurparet; quod nequaquam profuit. Ad hęc etiam nimiam persecutionem patimur nostrorum concivium, | priorum scilicet advocatorum[3], | qui maxima ira et odio contra nos permoti, | quod penitus sunt privati rebus monasterii, ‖ nihil aliud stu- p. 128, 1
dent cum omnibus, quibus possunt, nisi nos pessimo[e] vitio criminari | et hoc apud episcopos et principes, ut hęc eadem infamia ad vos usque perveniat. Quod precamur propter Dei misericordiam | vestrique elemosinam, | ne illorum voluntati satisfaciatis nobis inferendo ullam repentinam calumniam, | sed reservetis vestro iudicio aut vestri fidelium episcoporum vel abbatum rei veritatem in nobis examinandam. | Valete.

84.

Domno F. | comiti venerabillimo | *Peringerus* p. 128, 9
cunctaque congregatio sancti Quirini[a] sedulam orationem | devotamque servitutem. |

Omnes pariter pedibus vestris provoluti[b] precamur piam paternitatem vestram, ut concilium, quod vultis ad Pipurch habere pro communi terra, in triduum[c] differatis et dimittatis, usque dum nos vobiscum loquamur. Valete[d] in Christo.

b) *Von* m_1 *übergeschr.* c) tollit, *der Schreiber hatte* tu *begonnen.* d) nō *dann* r *eingefügt.* e) pessimo, o *aus* i *korr.*

84. *T 128, 9. P 145, 9.* a) S. $\overset{i}{\text{q}}$rini. b) ꝑvoluti, lu *korrigiert.* c) tīdv̄. d) vaꝫ, *offenes* a.

---

83. 1) *Nach Br. 68 Poppo oder Piligrim.* 2) *Heinrich von Luxemburg 1004—1009.* 3) *Unter andern Penno, vgl. 68, 9. 70, 17 f. 92, 20.*

84. *Peringer an einen Grafen F.*

XXXIV.

p. 128, 16 Coclearius.

Me vult in pingues Froumundus[a] tinguere pultes.
Me primum fingens fictor sibi luserat in me.

85.

p. 129, 1 Dilectissimo patri G. dignęque matri E. senior W. | fraterque iunior ęvo[a] salutem in Domino. |

Quod longo tempore privati sumus vestro colloquio, | sepius[b] tristamur merore non modico[c]. | Nimium tamen confisi vestrę pietati nihil aliud putamus[d] nisi plenitudinem[e] caritatis et compatientiae, quam semper in vobis habebamus. Nihil alius[f] servitii habemus pre manibus. Hoc scitote sine dubio, | quod iugiter supplicamus coram[g] summo Deo | pro vestra beatitudine hic et in cęlo. | Valete.

XXXIV. *T 128, 16. S 428. Die Überschrift neben dem Schlußwort des vorhergehenden Briefes* uał in xp̄o. a) Frovmunđ.

85. *T 129, 1. P 119, 13. Steich. 3, 349.* a) ęvo *ausgelassen und übergeschr.* b) *Ebenfalls übergeschr.* c) c̄dignonmodico, c̄digno *auf Rasur* m_1, *dann wurde es expungiert und ein* n, *ohne Querstrich, dahintergequetscht.* nmo *wohl auch noch auf Rasur.* d) petamus *P. Oder* petimus? e) plenitudinem *aus* -nes *korr.* f) aliud *P.* g) corā *am Rande nachgetragen* m_1.

XXXIV. *Ähnliche Epigramme am Schluß des Ruodlieb. Seiler erklärt dort S. 200 den zweiten Vers des vorliegenden: 'Zuerst hat mich mein Verfertiger für sich gefertigt, dann hat er mich verhöhnt', nämlich weil der Brei, den ich löffeln soll, zu dick für mich ist. Das wäre doch ein sehr gequälter Witz. Ich verstehe den Vers viel allgemeiner 'dies ist ein Scherz des Verfertigers'. Übrigens setzt S unrichtig hinter* pultes *Komma, die gleichen Anfänge zeigen, daß die Verse nicht untereinander, sondern wohl auf der oberen und unteren Seite des Stiels standen.*

85. *P hält Wigo für den Absender, wo dann der jüngere Bruder wohl Froumund wäre. Auch Steichele neigt dieser Ansicht zu. Jedenfalls müßte* pater *und* mater *dann im geistlichen Sinne verstanden werden, sonst wären Wigo und Froumund leibliche Brüder. Der Beziehung auf diese beiden liegt die Vorstellung zugrunde, daß der Brief von Feuchtwangen aus geschrieben sei, was bei der weiten Entfernung von der Feuchtwanger Sammlung im Codex abzulehnen ist, es würde damit die Annahme einer zeitlichen Anordnung des Codex völlig umgeworfen. Daß* W = *Wigo ist, ist nicht unmöglich und wird wohl auch durch den anzusetzenden Reim empfohlen, doch müßten die Eltern steinalt geworden sein.*

86.

Seniori suo *Egilberto* | pontificali dignitate sublimato | *Peringerus* | et grex fratrum[a] sibi subiectus | quicquid filii | patri spirituali. | p. 129, 9

Iste frater venit ad nos poenitens | et aliquod solatium a nobis petens, | cui consiliati sumus, ut ad vos confugeret | ac sui reatus qualitatem per totum patefaceret. | Cum quo provolvimur vestigiis vestrę pię paternitatis veniam rogantes; recordamini quesumus[b] exemplum pii pastoris, qui perditę *Vgl. Luc. 15, 5.* oviculę in tantum compassus est, ut eam in humeris reportaret ad gregem. Quid aliud possumus? | Libenter cum eo, si dignamini, poenitemus | et hoc[c] solum petimus, | ut condigna pęnitentia misericorditer castigetur eaque auctoritate, qua potestatem habetis ligandi atque solvendi, subveniatis lapso, ne degradetur ordine sacerdotali et deinceps quasi abortivum ab omnibus habeatur. Valete in Christo.

87.

Domno Ŏ. | comiti nobilissimo[a] | *Peringerus* omnesque fratres | devotas orationes. | p. 130, 1

Quod precepistis super servos nostros, quos Penno[b] propriis rebus spoliavit, | nihil penitus nobis profuit, | sed obicit nobis nunc hoc, nunc illud per varias circumlocutiones. Multum namque pudet nos et tedet, quod sepe sepius propter hoc vos acclamamus, quia Deum non timet in nobis | nec hominem veretur in vobis, | ut faciat, quod illi precipitis. | Iterum atque iterum precamur[1], dilecte senior, iubete illi super hoc, quia vos multum inhonoramus et spernimus, | si domno duci[2] de vestris hominibus querimoniam facimus. | Valete.

86. *T 129, 9. Meich. 508 MCCXIV.* a) frm̄. b) quesumus: q̄s *T.* c) hoo.

87. *T 130, 1. P 145, 11.* a) nobilſsimo. b) penno *ist unterstrichen und von gleichzeitiger (Froumunds?) Hd.* ill *übergeschrieben.*

---

86. *Abt Peringer an Bischof Egilbert von Freising 1006—1039.*

87. *Peringer an Graf Ŏ (Udalrich?). Dasselbe Thema schon Br. 59.*

1) *Die eindringliche Wendung* iterum iterumque precamur *auch Br. 59.*
2) *Heinrich V.*

XXXV.

p. 130, 9 Turritum caput[1] extollis super aethera cuncta
Altius abietibus, calcibus astra teris.
Montibus excelsis excelsior ipse videris,
Pectore tu cęco stultior es cuculo[2].
Ipse volat pennis, sed tu quoque serpere nescis,
Tempus et ipse suum[a], tempora nulla tenes.
Quid tibi consimile est rerum subtus, rogo, celum?[b]
Stultior es cunctis folliculis vacuis.
Hic retrahit[c] flatum, quotiens efflaverit illum,
Tu ventus penitus flaminibus vacuus.
Tu tibi magnus eris, parvus mihi namque[d] putaris,
Et mihi, qui quondam, semper eris[3], Meginhalm.
Incipe nunc humilem terris iam sistere callem,
Non poteris modulum vincere corporeum[4].
Si poteris, celsum numquid vis scandere cęlum?[b]
Non! rogo[e], sta terris, ne capiare malis. V. XVI[5].

88.

p. 131, 1 Domno *Heinrico* | christiani agminis ductori[1] nobilissimo | *Peringerus* | vester famulus | cum fratribus. |

Die noctuque Deum pro salute vestra iugiter exoramus. Augustissimum regem seniorem nostrum *Heinricum* rogavimus nobis a se concedi quendam locum Sciphhusa[2] nominatum de abbatia nostri monasterii. Quam petitionem ipse benigne

XXXV. *T 130, 9. P 186, 22. S 428. V. 3—7, 11—12 Hirsch 2, 239, 3.*
a) suũ, *darüber* s› *(= scilicet)* scit. tenet *von derselben Hd., P setzte* tenet *irrtümlich in den Vers.* b) *Fragezeichen in T.* c) retrahit, h *korrigiert oder nachgezogen.* d) nanque; *V. 15* nunquid. e) *Über* rogo *steht* s› dicis *von m›; r ist korrigiert.*

88. *T 131, 1. P 144, 7. v. Freyb. 265.*

XXXV. *Meginhalm Br. 56. 71. 78(?). 102.*

1) *Vgl. Prudentius, Psychomach. 183.* 2) cuculus: *vgl. XIX 1.* 3) *Manitius weist auf Avian Fab. 5, 18 hin* At mihi, qui quondam, semper asellus eris. 4) *Vgl. Matth. 6, 27.* 5) *Zu der Angabe der Verszahl vgl. zu XI. XXXII.*

88. *Peringer an Herzog Heinrich V. Zwischen Herbst 1007 bis Frühjahr 1009, denn des Kaisers Mutter Gisela starb am 21. Juli 1007, Heinrich V. wurde Frühjahr 1009 abgesetzt.*

1) *Vgl. 85, 3 und Anmerkung.* 2) *In Ellingers Urbarium (v. Freyb. S. 221) steht Schifhusen an erster Stelle; vgl. auch S. 234.*

suscepit | et iussit, | ut diligenter cum nuntiis inveniremus, | quid et quantum fuisset, quod rogavimus. | Quod cum fecissemus, retulimus regi veritatem, paucumque sibi videbatur, nobis vero multum. Insuper adiunximus: 'Quidam famulus matris vestrę habet unam hobam de eodem loco in beneficium; quid iubetis super eam?' 'Post vitam,' inquit, 'matris meę stet et famuletur domui famulisque sancti Quirini.' Et quia illa beata iam obiit et modo regem non possumus adire, sufficiat nobis, precamur, quod vice regis in hac patria regno fungimini, firmeturque a vobis regale promissum, et iubete nobis reddi predictam hobam, sicut rex statuerat. Valete.

89.

R. | fratri dilectissimo | *Froumundus* | tota mente tibi fidissimus. | p. 131, 15

Bene fecisti, | quod nobis per notum nuntium innotuisti, | ubi curas erumnosi seculi calce trivisti. | Per cunctas namque regiones | vagula mente te quęsivimus merentes. | Sed[a] nimium gaudemus, | quod te quiescere audimus | in monasteriali quiete, | sopita atque delusa cuncta seculari tribulatione. | Gaude, frater dilecte[b], | quod invenisti, | quod semper suspirioso animo quęsivisti. | Rogo te, ne ulla || deceptrix, | nulla seductrix[c] | avellat te de tramite veritatis[1]. | Noli respicere nodum solvere, | quo[d] te trusisti, perpetuę caritati deinceps vacare[e]. | Fugiens e seculo, | si postergum respicis animo, | multum miraris, quod multimoda infestaque mundi pericula tam salvus evaseras. Quid multa? Ex quo homo indignus presbiter sum ordinatus, | tui non sum oblitus: | deinceps[f] vero nunquam, nusquam, quando mei meorumve[g] recordor, | tui non obliviscor. | Speramus namque spirituque optamus, quandoque te venire ad loca nobis viciniora | predigni abbatis tui benedicibili licentia. | Con- p. 132, 1

89. *T 131, 15. P 162, 8.* a) sed *auf Rasur.* b) dilectissime *P;* dił *T.* c) seduxtrix. d) quo, o *aus Korrektur.* e) uaccare. f) deinceps, *erstes* e *undeutlich, dann korrigiert.* g) meorumue *auf Rasur.*

---

89. *Froumund an R. P, Hirsch 1, 119, 4, Schepss S. 12, 25 denken an Reginbald von St. Emmeram. Das ist höchst unwahrscheinlich. Damit fällt auch die Vermutung von Schepss, daß die* signa nostrae redemptionis *das Haupt Johannes des Täufers sind. Kempf glaubt, daß eine Pilgerfahrt ins heilige Land geplant sei.*

1) *Petr. 2, 2, 2* via veritatis.

fido in domino Iesu Christo, ut voluntati meę satisfaciens deducat me ad locum, ubi inventa sunt sancta signa nostre redemptionis. Et si ita erit, cupio vos videre meque commendare sanctę orationi seniorum, si dignantur, Cluniacensis monasterii. Valete.

XXXVI.

I nsontes domini, nobis succurrite sanct I[a],
N os gravibus vitiis per Christi solvite nome N[b].
S uscipe tu, dominans, sanctorum suscipe voce S
O mnibus et miserere tuis, quos sanguine fus O
N empe reemisti[c] splendens in carcere lume N.
T raxisti de morte tuos, mors mortua dormi T,
E x quo morte tua reserasti gaudia vit E.
S anguinis effusor sevusque inimicus Herode S
D estruitur per te victus, fortissime Davi D[1].
O tior hostis erat volitans omni quoque vent O,
M ordax ut frendens cupiens leo[2] perdere Christu M
I nnocuos pueros sternebat corpore nec I.
N on tamen extinctos inclusit tartara[3] doemo N,
I n gremium cęli vexit sed[d] gratia summ I.
N omina habent in fronte sua[4], patris quoque nome N
O mnes et clamant modulando carmine pulchr O,
B ombo[5] qui luctus lacrimantur coniuge Iaco B,
I n superis[6] plorat pueri ceu mater ablat I,
S ed nimio non vult luctu cessare deplangen S[7],
S unt[8] quia, sed non est illis regressio tristi S,
U t veniant iterum mundum, qui planctus in us U.

XXXVI. *T 132, 14. P 186, 23. S 429. Die Telestichis vom Schreiber anfangs nicht beachtet, dann korrigiert, vgl. die Einleitung.* a) sanct I, an *auf Rasur; ursprüngl. wohl* sc̄i. b) nome N, m *wohl auf Rasur.* c) redemisti *S.* d) uexit sed *TP;* sed uexit *S.*

XXXVI. *Auf die unschuldigen Kinder. Wohl für den 28. Dezember bestimmt. Das Gedicht bewegt sich vielfach in hergebrachten Phrasen, ohne daß man eine bestimmte Stelle als Vorbild nachweisen könnte wie* sanguine fuso, mors mortua, reserasti gaudia vitae, de lumine lumen.

1) *Reg. 1, 17, 49 f.* 2) *Sedul. c. p. 2, 110* ceu leo frendens. 3) tartara *wohl Akkusativ, abhängig von* inclusit, *vgl. 21* veniant mundum. 4) *Apocal. Joh. 22, 4.* 5) bombus: *vgl. II 5. Matth. 2, 18.* luctus *ist Genetiv.* 'Sie werden beweint von Jacobs Frau.' 6) in superis *auf Erden (vgl. z. B. Prudentius, Cath. 5, 128) im Gegensatz zu den Getöteten.* 7) *Jer. 31, 15. Matth. a. a. O.* 8) 'weil sie zwar leben, aber' —.

C osmica cuncta manent detersa tristia, done C
C unctipotens veniens nos omnes colligit illu C.
U vida[e] vos, sancti, clamat mea palpebra flet U, p. 134, 1
R ectorem mundi precibus, rogo, flectite sempe R.
R ex fortis Iesu dominans, miserere, precamu R.
I mpie quod gessit Froumundus corpore, fact I
T ollite peccatum[9], quos Christus sanguine tinxi T,
E udochias os oplon[10] stephanosas kyrrie Christ E
S anctos innocuos, qui cantant carmina laudi S;
A nte thronum Domini cantant sibi carmina pulchr A.
N ostrum vindica ema[11], splendens de lumine lume N.
C onfratrum numerus, dictum est, requiescite, done C.
T empus adhuc modicum, dum[f 12] rex fortissimus assta T.
I nsontes Domini, nobis succurrite sanct I.

90.

Domno abbati R. *Peringerus* | abbas indignus quicquid vester devotus. | p. 134, 13

Nuntius a vobis missus venit ad quendam servitorem nostrum, per quem nobis iusserat yperbolice, ut R. servus vester citissime ad vos veniret. Sed precamur, ne in maxima necessitate eum a nobis tollatis, quia si nunc deserit opus, quod coepit, ‖ omnia[a] opera[a] presentis anni penitus habemus perdita. Valete. p. 135, 1

e) *Über V. 24, mit dem die Seite beginnt,* Vuida uos = *Federprobe.*
f) cum *P.*

90. *T 134, 13. P 146, 12.* a) omā opera *auf Rasur? Die Zeile scheint nachträglich oben auf der Seite eingetragen zu sein, der Rand ist links und rechts beschrieben, während der folgende Brief die normalen Ränder hat und zierlich geschrieben ist. Auch auf Seite 134 hat der Schreiber sehr gespart und rechts bis an den Blattrand geschrieben.*

XXXVI. 9) peccatum facti *zu verbinden.* 10) *Nicht verständlich.* στεφανώσας *zu* Christe, *und es ist denkbar, daß daneben* ὃς *als erstarrte Formel aufzufassen ist,* ὃς στεφανώσας = ὃς ἐστεφάνωσας. *Aber zu* Christe *fehlt das Verbum finitum.* Εὐδοκίας *wohl von* oplon *abhängig, aber ist dies* ὅπλον *oder* ὅπλων *aufzulösen? und womit zu verbinden?* 11) ema = *αἷμα.* 12) *Ev. Joh. 7, 33. Apocal. 6, 11. Ich habe hinter* donec *ein Komma gesetzt, es wird nach der Parenthese durch* dum *wieder aufgenommen.*

90. *Abt Peringer an Abt R.*

91.

p. 135, 2 Seniori suo *Egilberto*, | infula pontificali celitus indusiato | *Peringerus* | abbatis nomine minime dignus, | quicquid domino servus. |

Si dignamini, mi domine, necesse habemus ordinare quosdam fratrum nostrorum in ministerium[a] Domini | ad altare sancti patris nostri Quirini, | eos videlicet, de quorum vita securi sumus, | ut humanus probare potest oculus; | nam priores fratres nimio confecti senio iam lassescunt invalidi. Si[b] iubetis[b] ubi vel quando, | loqui vobiscum desidero | pro variis necessitatibus[c] | intus et foris nobis imminentibus. |

92.

p. 135, 12 Seniori[a] suo G. | omni veneracione perdigno[b] | *Froumundus* solo nomine cucullio[c]. |

Usque[c] modo[d], mi senior[e], nimium fui cordetenus animatus de securitate vestrę gratię. Sed econtra omnia nunc aliter propter peccata mea. Tristis sum nimis de furto p. 136, 1 libri vestri supra || me dicti[f]. Sed expurgare me cupio tali facinore[g], qualitercumque placet paternitati[h]. Quid plura? Proprio ore dico | meaque manu securus subscribo | sic dicens: 'Si ego *Froumundus* illum vestrum librum M. que[i] dicitis vel furto[k] tuli | aut ab aliquo furto sublatum suscepi | vel qualicumque modo eum habeo | aut habentem scio, | corpus et sanguis domini nostri Iesu Christi, quod sepius accipio | quamvis indignus, fiat mihi ad condemnationem, | non ad redemtionem[l]. |

91. *T 135, 2. P 145, 10.* a) minitereum. b) Siubetis. c) necesitatib⁹.

92. *T 135, 12. P 159, 2. Ein Stück bei H. Holland, Gesch. d. altd. Dichtung in Bayern 1862 S. 52. Hirsch 2, 228, 3. Der Brief schließt sich ohne Absatz und Interpunktion, aber mit großem Anfangsbuchstaben an* imminentibus *des vorigen Briefes an. Die Korrektur der groben Versehen ist zweifellos von Froumund.* a) Seniori, *zweites* i *aus* e *korr.* b) pdigno *aus* peligno *korr.* c) cucullio Usque *ohne Interpunktion.* d) ñ *übergeschrieben.* e) misenir, o *übergeschr.* f) dicti *ohne Interp.; gemeint ist wohl* dicto. g) fascinore *blieb unkorrigiert.* h) *Keine Interpunktion.* i) que *T;* quem *P wohl richtig;* quod *Hirsch.* k) furto ł tuli, ł *radiert.* l) adredemtionē *aus* acred. *korrigiert* m_1.

---

91. *Peringer an Bischof Egilbert von Freising 1006—1039.*

92. *Froumund. Wer ist G? P und Hirsch halten Abt Gozpert für den Adressaten. Wie sollte der Brief dann hierher geraten sein? Auch an Gotahard möchte ich nicht denken.*

93.

Patri *Peringero* ⁋ perenniter in Christo amando | *Froumundus* p. 136, 10

Versiculo verbo | precor omnia prospera caro. |

Quia mihi commendastis[a] res huius sancte aecclesie custodiendas[b], propterea in his omnibus usque nunc[c] laborando ministravi, | ut pro meis viribus potui. | Sed nunc[c] videtur mihi propter vilitatem[d] naucitatis meę quasdam res, quas antecessores mei ibi ad manus[e] . . . .

93. *T 136, 10. P 166, 15.* P *groß am Rande*, atri .P. Pennīt in *auf Rasur* m_1. a) commendastis, a *korrigiert.* b) iustodiendas *T, korr. P.* c) nuc d) uitalem *in* uilitatem *von* m_1 *korr.* e) *Mit* manus *bricht der Brief und der Codex ab.*

---

93. *Froumund an Abt Peringer.*

CODEX II.

XXXVII.

p. 136b, 1 Nostrum peccamen deleverat[a] hoc cruciamen[b].
Nostrum peccatum ruit istum per cruciatum.
Propter Adę mortem Deus hanc subit in cruce sortem[c].
Nos Deus hoc signo revocavit ab hoste maligno.
Hec dedit exortem sortis mors unica mortem.

Virgineus natus[d] per, quos tulit, hos cruciatus
Horum figmentis assit miserendo[e] redemptis[f].

Quos precio tali voluit Deus appreciari,
Eternis poenis hos non det mortis habenis.

94.

p. 137, 1 Otto Dei gratia imperator augustus Dieomoni[a] amico nostro salutem et gratiam.

Quia abbas de Tegrinseo sepe se proclamando de tua iniuria nos inquietavit, nobis multum displicet. Quare iterum atque iterum, quia sepe a te neglecti sumus, tibi pro gratia nostra precipimus, ut nihil in res aut in predia monachorum, et singulariter de loco, qui dicitur Ad monachos, omnino te intromittas. Et si amplius se[b] ad nos de eadem re proclamaverint, procul dubio longe scias te abesse nostrę gratię.

XXXVII. *T 136b. S 430. Zwischen V. 5 und 6 kleine Lücke; von 6 an andere Tinte und etwas größere Schrift, aber wohl dieselbe Hand. Oben sind 3 Zeilen frei, ebenso die untere Hälfte der Seite.* a) deleuera. b) amen *über* cruci *geschrieben.* c) sortē *über der Zeile.* d) *ohne Interp. S.* e) miserando *S.* f) redeptis.

94. *T 137, 1. Mab. 434, 2. MG. DD. reg. et imp. 2, 775 n. 345.*
a) D,ieomôni. b) se *T;* te *Mab.*

XXXVII. *Eine Reihe von unzusammenhängenden Beischriften, die zumeist für ein Kreuz bestimmt sind. Ähnliche, teilweise dieselben Verse XL.*

94. *Otto III. Es ist durchaus wahrscheinlich, daß der in Br. 76 genannte Graf Diemo derselbe ist. Da Peringer gleiche Klagen vorbringt, hat also Ottos Warnung wenig gefruchtet. Der erwähnte Abt ist natürlich Gozpert 996—1001. Vgl. auch zu Br. 72.*

95.

Domne digne | totiusque reverentie cum sanctitate amplectende | Iudithe | Eb*arhardus*[a] fidelissima | cum orationis devotione servitutis notamina. | p. 138,1

Vestrę pietatis gratiam sano et integro me habere profectu dulcius melle saciusve lacte os meum iocundatur gustu. Spei meę anchoram specifico quasi munimine in vos cum extendam, quasi essem in illo firmissimo et inextinguibili Babylonie turri, a cuiusque inpugnantis incursu me credo tuendum. Infirmitatibus periculosis quia semper conturbor corporis, aliquam ad remedium[b] potionis con‖fectionem adiunctoque coriofole nutrimento cum aliis pigmentis necesse ad hoc habendis precor mittendam. Qualiter autem ipsa potio qualive cautione sit accipienda, et vel sursum vel deorsum sit eructanda[c], litteris assignate: et si sanitati restituor, veluti proprius in postmodum vester scitote quia existam. De renibus etiam cerve aut tale quid, in quo pinguedo continetur, mittere dignemini, quia macere carnis duritia | in dentium meorum morsu etiam tritorum nihil aliud est nisi molestia. | Quoquo modo si fieri possit, ut potus confectio ante quadragesimam veniat, deprecor. Valete. p. 139,1

96.

Otto Dei gratia imperator augustus Biligrimo | venerabili[a] Bataviensis ęcclesię episcopo | salutem et gratiam. p. 140

95. *T 138, 1. P 139, 9. v. Freyb. 35, 20 und 262. Hirsch 1, 265, 1.*
a) Iud. Eb. b) remediū *aus* remedia *korr.* c) eructu̇anda.

96. *T 140, 1. Mab. 434, 3. Mab. AA. SS.² VI₁, 73. Hansiz, Germ. sacra 1, 207. Calles, Ann. eccl. Germ. 4, 519. Fejer, C. D. Hungariae 1, 257. MG. DD. reg. et imp. 1, 586, 434. E. v. Ottenthal, Reg. imp. 2¹ n. 569.*
a) uēnr.

---

95. *Daß* Eb *der Abt Eberhard ist, ist kaum zu bezweifeln. Da er nach Necrol. 3, 141 am 4. März 1003 gestorben sein soll, fällt der Brief wohl in die ersten Monate dieses Jahres. Er nennt sich nicht* abbas, *hatte also wohl schon resigniert. Mir scheint es aber fraglich, ob er nicht erst 1004 starb, vgl. Chron. Mon. Teg. Pez 3, 3, 507. Wer ist Judith?*

96. *Kaiser Otto an Piligrim von Passau. In Bruno sieht man meistens den Bischof v. Verden. Die Frage, ob es Otto I. oder II. ist, wird verschieden beantwortet. Vgl. u. a. Köpke-Dümmler, Otto d. Gr. 497. Uhlirz, Otto II. S. 95. Hauck K. G. 3³.⁴, 172, 3.*

Brunonem episcopum vestre mittimus et committimus[1] dilectioni, ut quibuscumque apud vos indiguerit[b] utensilibus, habundantissime adiuvetur | et tam vestris hominibus quam et caballis aliisque[c] in itinere rebus necessariis, quanto[d] propius possit, Ungrorum confinio honorifice ac cautissime perducatur. | Nobis enim illuc erit delegandus, | quo rex[2] eorundem nostro quam propere arbitrio sit colligandus. | Vobis ergo magnopere[e] sit studium hanc citissime fieri le-
p. 141 gationem, nam si, ut apud nos sedet, ‖ prosperabitur, | vobis in hoc vestrisque omnibus admodum consuletur. | Valete.

97.

p. 141, 3 Domno et venerabili Vuigoni decano | omni bonitate conspicuo | atque cunctis dilectissimis fratribus E., pro pudor, in cunctis exorbitans insolubilem nodum intemerate dilectionis.

Quia unumquodque igitur negotium in se ipso inbecille | indiget alterius sustentamine, | idcirco vestre solite[a] pietatis haud ignarus precor subnixe, | ut solaminis recordemini mihi, | priusquam a vobis recessissem, promissi[b], | quod modo ut implere dignemini, | summisse postulo. | Admodum namque
p. 142, 1 expavesco, | dum ‖ mecum revolvo, | quid debeam pro voto, | quod in cunctis me servare iam dudum spopondi quamvis coacte, ne mollis et dissolutus in tanto opere habitus divi-

b) indiguerit. c) *Hinter* aliisque *ist* necessariis *getilgt.* d) quanto *T;* quando *Mab.* e) manopere.

97. *T 141, 3. P 139, 10. Steich. 348. Hirsch 1, 192, 4 gibt Zeile 17—20 wieder.* a) solite/. b) promisi.

---

96. 1) mittimus et comm.: *vgl. 13, 18.* 2) *Geisa.*

97. *Weil Wigo in Feuchtwangen Abt war (Br. 14), hier decanus heißt, schließt Bossert (vgl. oben zu Br. 2), die Umwandlung von Feuchtwangen in ein Kanonikatstift, die für das 11. Jh. feststeht, sei schon unter Wigo erfolgt, denn decanus komme nur für die Vorsteher von Stiftern vor. Mit mehr Recht nimmt Kempf S. 27 an, da Wigo nach Gedicht XXI nach Tegernsee zurückgekehrt ist, sei er in seinem Mutterkloster Dekan gewesen. E. wird gewöhnlich (Pez, Hirsch, Steichele) als Eberhard aufgelöst. Dagegen wendet sich mit Recht Seiler 395, 2, es spricht nichts dafür, dawider, daß er sich nicht als Abt bezeichnet. Seiler vermutet, es sei Ellinger. Das ist wegen der mangelhaften Reimprosa nicht unbedenklich, aber immerhin eher möglich. — Man hat bisher nicht beachtet, daß der Brief in Codex II überliefert ist, also über seine Zeit nichts feststeht. Somit ist auch die Möglichkeit vorhanden, daß er in die Zeit vor dem Feuchtwangener Aufenthalt Wigos fällt.*

nam | aliquomodo incurram offensam. | Propter hoc enim nunc sudandum foret ad placandam divinam clementiam, | quia, quę inhianter et indefesse rogare[c] debui, | ut nostis, cum maxima eheu! recrastinatione ac recalcitratione refutavi. | Quapropter vestri fulciminis atque oraminis necnon aliorum aeque Deum timentium satis indigeo, ne mihi non eveniat, | quod sacra scriptura clamitat: | 'Quia nec calidus
Apoc. 3, 15. nec frigidus haberis, | sed tepidus || solummodo diiudicaris, | p. 143,1
iccirco de ore meo evomeris.'[1] | Valete.

98.

Comarco Froumundo | more rosulenti splendoris in cunctis emerito | Ellingerus | omnium hominum extimus, | quicquid in Christo adoptari potest festivius[1]. | p. 143,3

Cum igitur, o[a] dilecte magister, | intimo affectu cordis meditarer, | ut aliqua inreprehensibilia dicta vestrę benivolentię composuissem, et inscitia semel et sepe impediret, | quod voluntatem delectaret, | tunc demum confisus | baculoque vestri secreti consolatus | speravi, quamquam sint vituperanda, | tamen non esse a vobis propalanda, | quia[b] non presumptionis, | sed dilectionis | sunt inditia. | Sed ut ex hoc || nulla ambiguitas subeat, | quin vestri amor mei intima cubiculi semper exurat | et de vestra prosperitate summe gaudeat, | omnimodis deposco[b]. Nuper vero comperi, | quod me affectu animavit inedicibili, | videlicet vos fore promotum ad ordinem presbiterii. | Qua de re flexo poplite flagito, quatinus mei infimi memoria apud vos maneat, | ut vestri apud me firmius inhereat[c]. | Hec enim valde lętificant, | p. 144,1
Ps. 50, 19. quę verba prophetica resonant: | Cor contritum et humiliatum Deus non spernit[2]. Valete.

c) rogore.

98. *T 143, 3. Mab. 437, 19. P 151, 1. Anfang und Schluß bei Seiler, Ruodlieb S. 169 f.* a) o' *T.* b) quia — deposco *fehlt Mab.* c) *Der Rest fehlt Mab.*

---

97. 1) *Die Worte sind des Reimes wegen variiert.*

98. *Ellinger an Froumund. Daß* comarcus *nicht etwa Froumunds Vorname ist, sondern sich wohl auf seine Tätigkeit als Verwalter von Klostergütern (vgl. Br. 54. 55. 93) bezieht (κώμαρχος), sah schon Schepss ZsfdPh. 15, 422. Über Froumunds Priesterweihe vgl. Br. 89, Ged. X. Daß Ellinger diesen Brief nicht als Abt, sondern vor 1017/18 geschrieben hat, Seiler ZsfdPh. 14, 401 f. Kempf S. 51.*

1) *Vgl. zu 104, 18.* 2) despicies *Vulg.*

99.

p. 145, 1 A*dalheidę* | imperatrici gloriosę | L*iutoldus* | divino iuvamine pontificatus honore sublimatus | preces iugiter cum famulatu devotas.

Pacem[a] digne quietis ęcclesię Dei nobis commissę cupientes, ut decet, stabilire monasterium sancti Magni cum fuimus ingressi, nuntius comitis Sicconis redeuntis de Italia occurrit nobis inprovise, | qui fatebatur ipsum Sicconem vix fuga revulsum fuisse de illa regione. | Nam Hugo | vinculo fidę pacis undique disrupto | belligerationis inique stimulos renovare volens nullos vestrę ditionis viros voluntatisque[b] p. 146, 1 devotos[c] suo libitu permittit inde in‖lesos discedere. Hoc vobis omnimodis est trutinandum, | qualiter istius modi discordiis sit subveniendum. | Valete.

100.

p. 146, 4 Eximię dilectionis suo consanguineo F*roumundo* | Reginbaldus in utriusque[a] perfidelis obsequio. |

Quod vestrum vobis nuperrime non remissimus libellum, ne alienum ob hoc habeatis animum[b], quesumus. Nam cum non ingrata vestra accepimus nuntia, per nostri litterarum

99. *T 145, 1. Mab. 437 n. 20.* a) Pacem. b) uoluntisq. c) deuotos, *zweites* o *aus* i *korrigiert.*

100. *T 146, 4. P 160, 4.* a) *wohl* hominis *zu ergänzen.* b) ani|nimum.

---

99. *Bischof Liutold von Augsburg (989—96) an Kaiserin Adelheid. Kempf nimmt an, Froumund habe diesen Brief während seines Füssener Aufenthaltes kopiert, vgl. Br. 6. Wer dieser Hugo ist, ist unsicher. Man muß doch wohl in erster Linie an Hugo von Tuscien denken, doch ist über diese Streitigkeiten, wie es scheint, sonst nichts überliefert. Sicco ist wahrscheinlich der missus imperatoris, über welchen K. Uhlirz, Jahrb. d. d. R. u. Otto II. 1902, 57 f. n. 22, vielleicht auch 252 die Nachrichten zusammenstellt.*

100. *Es folgen 3 Briefe Reginbalds von St. Emmeram. Da Froumund Adressat von 1 und 2 und teilweise auch von 3 ist, werden sie aus seinem Nachlasse stammen, ebenso wie Br. 98. Es ist eigenartig, daß R. hier seinen Verwandten mit* vos *anredet, wie umgekehrt Fr. Br. 43, in Br. 101 dagegen mit* tu, *und besonders interessant ist Br. 102, wo er Froumund gegenüber* tu, *Meginhalm gegenüber* vos *gebraucht. Sicherlich liegen Br. 100 und 101 zeitlich ziemlich weit auseinander.*

compositiunculas[1] queque secreta nobisque necessaria vobis remandaturi, sine nostro conscire vester abscessit nuntius. Quod nimis moleste patientes per istum nobis et vobis fideliorem nuntium[b] | vobis transmisimus codicem predictum, | dignas || grates referendo, quod tam diu illum nobis prestare p. 147, 1
dignati estis. Sed per eundem huius scedulę portitorem nostri libellum, qui inscribitur Persius[2], nobis remissum iri poscimus. Preterea erga vestri pergameni donationem, quia tunc gratiarum actionibus[c] locum non habuimus, maximas referimus gratias. De promissione et consolatione nostri itineris vestrapte nobis facta nostrę non est facultatis vos gratia remunerandi, | ut promeriti estis et Deo concedente promerebimini: | ęterna vobis mercede preoptamus digna | resolutum iri premia. | Valete.

101.

Froumundo | sui amicorum amicissimo | Reginbaldus[a] | sputis omnium obnoxius, | quicquid || adoptari potest[b] festivius[1]. | p. 147, 14 p. 148, 1

Tui, o[c] mi care, quamvis absentia nimis perturbatus | suspirem sepe sepius, | si[d] res tamen se[e] prospere erga te habent, | mihi precordia meroris nebula detersa rident. | Sed harum rerum, de quibus noster ultimus, | cum a me discessisti, fuit sermunculus, | memoriam cordi mentaliter infigens, si id itineris mecum aggressum iri velis, aut si id fieri non possit, quid aut quantum mihi progressuro facere prepossis adminiculo[f], | tui litterarum compositiunculis[2], ut es locutus, intimato[g], | preterea quantum libet membranę causa perscribendi libellos, | quos nosti mihi accomo||datos, | illas tamen p. 149, 1
septem pelles ibidem inventas, | si non plus opis[h] habeas, | mihi

b) nuntium, *erstes* n *korrigiert.* c) accionibus.

101. *T 147, 14. P 161, 5.* a) Reginbald, *erster Querstrich getilgt.* b) potest/. c) o´. d) saepius. Si *P.* e) tamen se | se prospere, *erstes* se *am Zeilenrande, zweites am linken Rande von* m_1 *nachgetragen.* f) p̄ possis adminiculo *T;* praepossis, adm. *P.* g) intimato, a *korrigiert.* h) opis *T;* opus *P.*

---

100. 1) *Vgl. 104, 26.* 2) *Zu Persius vgl. auch Br. 17.*

101. *Reginbald von St. Emmeram an Froumund. Vgl. zu Br. 100.* 1) *Dieselbe Formel R. Br. 102 und Ellinger Br. 98.* 2) *Vgl. 104, 1.*

transmittens[i 3]. Tuum seniorem penes te commorantem[4] vice mea salutato per omnia, et ambo, prout maxime valeatis, studiosi sitis in commissa vobis opella seniori nostro satisfactum, | quia vobis fidei habet quam plurimum. | Valete.

102.

p. 149, 9 Dominis et fratribus in Christo suis W., P.[a], *Meginhelmo*, *Froumundo* Reginbaldus[b] | litteratorie professionis neglectissimus, | quicquid adoptari[c] potest festivius[1]. |

Exterior meus homo | quamvis longi temporis interstitio conspectu careat vestro, | interior tamen intime dilectionis
p. 150, 1 contemplatione vestri[d] ‖ neutiquam[e] recordatur[f]. Quod vos, ut promisi, | in transactis dierum curriculis non visitavi, | id aversum fuisse senioris mei presentia scitote. Insuper non adeo aptum mihi videbatur in huius temporis observatione id itineris meatim arripi, cum pabulum esset ubique carum et incerta temperies aeris haberetur, vobis quoque locus et ocium minime[g] daretur audiendi | et lene consilium pro his mihi dandi, | quę vestri aurium cubiculis instillarem. Transacta paschalis festivitatis[h] expectatione, mox cum terrę solutę[2] gramina emittunt, vos adusque vita superstite me
p. 151, 1 promitto ventu‖rum. Tibi, frater amantissime Froumunde, libelli residuum, quod rogasti, | per hunc pelliferum transmisi, | iubens te quam citissime id perscribere causa confestim

i) transmittens *T*; transmittes *P*.

102. *T 149, 9. P 161, 6.* a) W P. *ohne Punkt hinter* W. b) Reginbald. c) adoptori, *von P korrigiert.* d) vr̄i *am Zeilenende von* n₁ *zugefügt.* e) ne utiquā. f) *Es läge nahe, für* recordatur *zu schreiben* obliviscitur, *doch ist es unsicher, ob man nicht eine Flüchtigkeit des Briefschreibers selbst korrigierte.* g) mininime. h) festivitates, i *übergeschrieben.*

---

101. 3) *Unübersichtliche Konstruktion. Ich ziehe das Partizipium zu* intimato, *während Pez einen Punkt dahintersetzte, weiß aber nicht, ob der Briefschreiber nicht* transmitto *schreiben wollte. An periphrastische Konstruktion* transmittens esto *möchte ich nicht glauben.* 4) *Vielleicht ist an die Reise zu denken, die er mit Gotahard zusammen machte, vgl. Ged. XXI.*

102. *Reginbald von St. Emmeram. P ergänzte die beiden ersten nicht ausgeschriebenen Namen zu Wigoni und Paboni. Das ist ja nicht unwahrscheinlich, aber höchst ungewiß.*

1) *Vgl. zu 104, 18.* 2) *W. Ganzenmüller, Das Naturgefühl im Mittelalter 1914 S. 127 vermutet, daß die Stelle auf Horaz c. 1, 4, 10* flore, terrae quem ferunt solutae *zurückgeht. Das ist möglich, doch findet sich derartiges öfter, z. B. Carm. Burana n. 55, 1* terra . . in partum solvitur. *108, 4.*

remittendi, | quia domino eiusdem libri nescio tuimet postulati[h] sategi. | Vobis autem, domine et magister[i] Meginhelme[k], | nunc temporis nequivi satis facere. | Quem enim librum voluistis, in nostra reconditur bibliotheca, sed utrum correctus sit necne, dubito. | Si persensero illum vobis utilem, una mecum apportare[l] procurabo. | Valete vestrisque orationibus me miserum, inquam miserum impertite.

103.

H.[1] domno abbati X[a]. | virtutum stemate insignito | devoti oraminis servitiique exhibitionem. p. 152,1

Ni vestrę mansuetudinis probitatisque inmensitas tam suaviter cunctis arrideret | tamque liquido apparuisset | ac tam adamata patesceret, | nullo modo cuiquam neque mihimet fidutię foret, | quod mei infortunii coram[b] reclamare[b]... Attamen in id fidutię nitens aliqua mei vestrę enucleanda sunt clementię. Equidem nimium compulsus ebrietate asperę fortunę, ex infortunio dico equorum, | precor, quo poletum unum | mihimet tribuatis in proprium. | Cuius beneficii si me ditabit gratia, | redeuntibus iterum[c] prosperis equorum geminata recipi‖etis[c] xenia. | Quid plura? Quod utrum impetrem an non, perpetuo maneat tecum valere sempiternum. p. 153,1

104.

Divini fluoris rore madenti | sanctę Prissiensis[a] ecclesię cathedrę presidenti | Adalperto | unicę sibi p. 153,4

h) postulati *schrieb ich, von* nescio *abhängig,* postulatis *T.* i) *Von* m_1 *am Rande.* k) maginhelme, a *in* ae *korr.* l) apsportare, *aber* s *getilgt, T;* asportare *P.*

103. *T 152,1. P 231 LI.* a) *Fehlt P.* b) *Hinter* coram *oder* reclamare *offenbar mehrere Wörter ausgefallen.* c) | rum — recipi *mit etwas kleineren Buchstaben und etwas größerem Spatium am unteren Rande wohl von derselben Hand, die den Rest des Briefes auf der andern Seite schrieb.*

104. *T 153,4. P 131 XXVIIII.* a) *Auf Rasur.*

---

103. 1) *P, der das* X *übersah, hält* H. *für einen Dativ und denkt an Abt Herrand, und Seiler, Ruodl. S. 170, 1 schließt sich ihm an.* H. *ist offenbar der Absender, aber nicht Abt Herrand,* X. *der Adressat. Der Buchstabe ist wohl griechisches* X, *etwa Christiano oder dergl. — Seiler a. a. O. meint, der Brief habe mit der Diktion des Ruodlieb größere Ähnlichkeit als alle andern, doch beweisen die angeführten Stellen das nicht, z. B.* quo = *ut finale auch 135, 6. 141, 13.* -met *140, 22. Substantivierter Infinitiv ist ganz gewöhnlich, ebenso* xenia; *desgl.* poletus *in den Volksgesetzen. Zu* in proprium tribuere *vgl. z. B. Wipo, Gesta C. II, Bresslau*[3] *S. 19, 1.*

104. *P denkt an Adalbert von Preußen, richtiger Hofmeister an Adalbert von Brescia, der 996 bis etwa 1004 vorkommt vgl. G. Schwartz,*

dilectionis episcopo | Thietpaldus | spiritu pauperum etsi extimus | aspersionem sanguinis Christi et quicquid illud est, quod egregius predicator | cum Christo in Deo absconditum esse testatur[1]. | *Col. 3, 3.*

Novi, presul verende, | nihil sanctitatem vestram phylosophicę compilationis a mei pauxillitate exigere, | sed si[b] qua in re sunt, simplici potius veritate cudere vel‖le, minime[c] recordans, quia stultam fecit Deus sapientiam mundi huius, *Cor. 1, 1, 20.* postquam exsiccavit fluvios Aethan. Pre dulcitudine enim *Ps. 73, 15.* decem chordarum Davidis intromittens, quę Dei quantum ex *Ps. 32, 2.* me suis[2], pene oblitus sum totidem cathegoriarum Aristotelis. Quocirca elegi abiecta quasi et mediocria, cui ad unguem labra non maduere Pegaseo fonte, | domino meo *Vgl. Pers. Prol. 1.* presentare magis quam, in quibus tamen[d] inhonestius caderem, scrupulosius[e] insudare. | Si fatuus dicor remordens convitium[f], gratias ago | et id quidem merito, | dummodo refocilatum ‖ me fateor[g] furfure Platonis[3] | et te patrem cognoscam saciatum | super ferculum Salomonis. | Quid plura? *Cant. 3, 9.* Inprimis vos valere | et in omnibus prospere agere | meum pro certo sciatis gaudere; | quia, ut decet, in Domino ex vestrę commoditatis vel, quod absit, ineptię, utcumque se habeat, cumulo | meum commodum vel infortunium specto. | De voluntaria vero servitutis meę in vos qualitate quid opus est verbis, cum ultra omnem vestrę subiectionis clęricum vel clientem iuxta maiorem rerum mearum facultatem | me in omni ‖ loco ⟨non⟩[h] possitis habere promptiorem simul et devotiorem[i]. |

105.

Presuli E*gilberto* | omnium virtutum prerogativa supra nostri temporis homines divinitus[a] lau-

b) si *von* m_1 *übergeschr.* c) *Hier steckt ein Fehler, vielleicht* velle(m), minime *zu tilgen?* d) tam *T;* tantum *P.* e) scrupulosius *P;* scrupulosis *T.* f) *So T;* circuitum *P.* g) fatear *P.* h) *Von P ergänzt.* i) *Fragezeichen am Schluß.*

105. *T 156, 3. P 156 XL.* a) diui *auf Rasur* m_1.

Die Besetzung der Bistümer Reichsitaliens 105f. Möglich wäre wohl auch Adalbero von Brixen 1007—1015.

1) *Sc. vitam vgl. Col. 3, 3.* 2) *Unklar, etwa* sunt? 3) *Scheint ein Zitat zu sein, doch habe ich es auch mit C. Weymans Hülfe nicht feststellen können.*

105. *Die Brüder von Tegernsee an Bischof Egilbert von Freising (1006—39) betreffs der Wiederwahl Ellingers, also 1031/32. Dasselbe Thema im folgenden Briefe, mit dem dieser sich teilweise wörtlich deckt, vgl. S. 108, 17 ff. Vgl. Bresslau, Konrad II. 2, 367, 3. 399, 6. 400, 1.*

reato | fratres | in cenobio sancti Quirini deservientes | ex integro sese | et corpore et corde. |

Nos omnes, vestra humilis et paupercula, tamen[b] devota congregatio pariter in terram prostrati inmensas grates pro innumeris sepe sepius nobis impensis beneficiis agimus | eademque vestrę beatitudini remuneranda Deo et || sancto p. 157, 1 patrono nostro Quirino intenta devotione commendamus. | Peccatis nostris exigentibus | variis perturbationum fluctibus | plus quam ulla alia congregatio sepe illidimur[c], | quibus evadendis ad gratię vestrę sinum quasi[d] ad tranquillissimum portum confugimus. | Tu, inquam, nobis pater, tu pastor, | consiliator et consolator[e], | tu unicum[f] | nobis asylum: | quia scilicet quantiscumque anxietatum tumultibus iactemur, | non alibi suffugium speramus, | sed nec desideramus. | Tibi || itaque post Deum lacrimosis[g] vocibus clamamus | dicentes: 'Ad p. 158, 1 *Vgl. Ps. 142, 9. Ps. 16, 8.* te confugium facimus, sub umbra alarum tuarum protege nos.' Senior noster *Albinus*[1], | infirmitatis molestia pregravatus, | pastoralem curam deponens | atque prioratum suum nobis nihil minus opinantibus deserens, | repente nos orbatos dereliquit. | Propter quod non parva tristicię molestia nos mente captos non inmerito oppressit. | Illius ergo precepto convenientes communi omnium consensu Ellingerum nobis patrem, si Deo placet || et si vestrę sagaci providentię non p. 159, 1 displicet, | recipere elegimus, | quam[h] tamen electionem vestro iudicio examinandam reservare censuimus. | Petimus igitur mellifluam paternitatis vestrę dulcedinem, ut, si Deus ita disposuit, huic nostrę electioni peragendę subveniatis | vel, si vobis aliud videtur, electionem inter nos retinendam apud imperatorem[2] optineatis, | et ne unquam externum aliquem nobis sub vestra tutela degentibus preponi propter Deum et sancti Quirini patrocinium pati velitis. |

106.

Domino *Gotahardo* | pontificatus infula decorato | meritisque officio congruentibus supra cunctos eiusdem nominis hoc tempore divinitus subli- p. 160, 1

b) tam̃ *T;* tam *P.* c) illidiñ, ˜ *aus* ' *korrigiert(?).* d) quasi *am Rande* m_1. e) c̃solator, solator *auf Rasur* m_1. f) tunicum, u *von* m_1 *übergeschr.* g) lacrimosis, o *auf Rasur.* h) quam *P;* qua *T.*

106. *T 160, 1. P 157 XLI, vgl. Bresslau, Konrad II. 2, 367, 3. 399, 6. 400, 1.*

105. 1) *Albinus von Tegernsee 1026—31.* 2) *Konrad II.*

106. *Die Brüder von Tegernsee an Bischof Gotahard von Hildesheim, vgl. zu Br. 105, mit dem Z. 25ff. fast wörtlich übereinstimmen.*

mato | fratres Tegrenses[a] | sub patrocinatu sancti Quirini deservientes, | quicquid filii | caro patri | dominoque famuli. |

Ut sanctitas vestra, pater reverende, felici et prospero eventu in cunctis diu longa per tempora vigeat et valeat, paternitati vestrę indubitanter notum sit intenta devotione nos Deo die et nocte iugiter[b] [Deo] supplicare[b] | precesque
p. 161, 1 ipsas sancto patrono nostro Quirino[c] pro vobis ad Deum per-‖ferendas humili supplicatione commendare[d]; | quousque[e] locus noster manere poterit, | benefitiorum a vestra benignitate nobis impensorum numquam oblivio erit. | Nam filii, qui nascentur et exsurgent, | eadem posteris annunciantes dicent: | 'Quomodo miseretur pater filiorum, | sic ille suorum misertus *Ps. 102, 13.* est semper gratis famulorum[1].' | Quę remuneratio, etiamsi humana lingua tacuerit, | apud Deum et sanctum Quirinum vobis certa erit. |

Proinde, pater amande, numquam magis abusque principio vestri auxilii et consolationis eguimus, | quam nunc in[f]
p. 162 instante neces‖sitate egemus. | Nam tribulatio et angustia | propria sibi in nobis iam dudum, ut ita dicamus, posuere *Vgl. z. B. Ps. 118, 143. † Is. 57, 7.* cubilia. | Quę mala ad depellenda[g] vestrę sanctitatis ad Deum interpellamur[h] auxilia. | Tibi itaque post Deum lacrimosis vocibus dicimus: 'Memor esto congregationis tuę, quam sponte possedisti ab initio, adiutor in tribulationibus, que *Ps. 45, 2.* invenerunt nos nimis.' Senior noster *Albinus* | egritudinis[i] vi occupatus | prioratum suum deposuit | et nos orbatos[k] reliquit. | Igitur convenientes Ellingerum nobis patrem, si Deo placet, recipere elegimus. | Quam electionem inimicorum
p. 163, 1 machinatio‖nibus pendet si obtinere possimus. | Nam paternitati vestrę conquerimur, quia conatu praefati *Albini* pene in[l] alienę et ignotę potestatis dominium ignorantes traditi fuimus; | quod, nisi Deus oculis suę miserationis nos respexerit, adhuc contingere formidamus. | Igitur benignitatem vestram obnixis precibus obsecramus, | ut consuetudinaliter pro nobis dignemini studere, | ut de paternitatis vestrę

106. a) Tegrense *T; Pezens Änderung* Tegrenses *schon wegen des Reimes nötig.* b) *Hinter* iugiter *ist* dō *wiederholt, von P getilgt.* suplicare. c) quīr *T.* d) cōmemdare. e) Quousqꝫ, Q *korrigiert.* f) *Fehlt P.* g) depellenda, *über* n *radiert, als ob es* h *gewesen wäre.* h) interpellant', *am Schluß 2 Buchstaben radiert, auch das* t' *von* m_2, *T;* interpellantur *P.* i) egritudinis, in *korrigiert.* k) orbatos, os *auf Rasur.* l) *Von* m_1 *übergeschr.*

---

106. 1) *Ps. 102, 13* Quomodo miseretur pater filiorum, misertus est dominus timentibus se, *um des Reimes willen variiert.*

incolomitate licet absentes debeamus gaudere, | ut et nostra concedatur nobis electio | et rerum nostrarum, quod quasi ante oculos omni ‖ die formidamus, ab imperatore ⟨non⟩[m] p. 164, 1 fiat abstractio. | Nam apud celestem inperatorem multum vos valere | nemo est, qui audeat dubitare, | pro quibus meritis etiam apud terrestrem quelibet potestis impetrare. |

107.

Domino E. | pontifici summo | summę bonitatis p. 164, 8 alumno | E. suus | quicquid potest os vel manus. |

Condignas inestimabili benignitati vestrę pro innumeris parvitati meę inpensis beneficiis gratias agere nequaquam[a] sufficio[1], | quia scilicet in ipsa meditacione cogi‖tacionis p. 165, 1 deficio[1]. | Nam ipsa innumerositas beneficiorum | cunctas exsuperat adinventiones eloquiorum. | Proinde, pater amande, licet me sciam omni hora lacrimis gaudii omnipotenti Deo *Ps. 30, 22* incessabiliter dicere 'Benedictus Dominus, quoniam mirificavit misericordiam suam mihi', vincunt, fateor, vincunt lacrime doloris, que ne parvo quidem momento paciuntur me ab intimo cordis suspirio cessare | et quę cogunt Deo et *Vgl. Ps. 118, 143.* vestrę paternitati inclamare: | 'Tribulatio et angustia nimis invenerunt me undique.' | In adventu meo pia et iucunda fratrum me occurrens suscepit Deum magnifice laudans congregatio[b], | ex quo par mihi fuit et est mentis exultacio. | Postea[c] in omnibus monasterii officinis in integrum preparata | sedebat omnium rerum penuria | et cum grandi ac ines‖timabili me ubique suscepit iniuria. | Nam nullius ge- p. 166, 1 neris ad tantam congregationem sustentandam pulmentaria inveni exceptis XV parvis caseolis | ad servicia hospitum ad portam reservatis. | Tres vini carradas ad totius anni dispensationem habemus, | quam scilicet quantitatem | ad mandati *Ioh. 13, 34.* novi caritatem | sabbatis omnibus consuetudinaliter celebrandam sufficere credimus. | Quam miserabilem calamitatem Deo et vestrę benignitati conqueror. | Si quid potestis apud

m) *Von P zugefügt.*

107. *T 164, 8. Meich. 509 MCCXV.* a) neqquam, $\overset{a}{q}$ *korrigiert.* b) c̄gratio *T, von Meich. korrigiert.* c) Post/a.

---

107. *Doch wohl Ellinger an Bischof Egilbert von Freising. Nach Zeile 21 ff. müßte man freilich annehmen, daß er bei seiner Wiederwahl 1031/32 nicht im Kloster war. Meichelbeck setzt den Brief irrtümlich ins J. 1053.*

1) *Derselbe Reim 137, 5. 138, 12 f.*

imperatorem[2], adiuvetis, deprecor. | Litterarum istarum portitori spacium et locum dari obsecro, quo alia, quę vobis de
p. 167, 1 me habet narrare, | oportune possit edicere[d]. ‖ Quia dies naturali revolutione in id temporis rata lege ascendendo ab imis ad summa usque pervenit, ut sui prolixitate cuique hominum ad exercenda diversa quelibet studia sufficiat, | almitatem vestram, doctorum elegantissime[e], summissa deposco supplicatione, quatinus propter eternam et inmarcessibilem retributionis palmam vestra divinitus adtributa sapientia ita de mea parvitate provideat, | ne tam prolixi temporis spatia inutiliter et ociose ideoque etiam periculose transigam, | sed disciplinari studio diligenter atque vigilanter auram[f] . . . sagaci informatus providentia insistendo proprię in futurum utilitati prospiciam. |

d) *Bis hierher Meich., Rest ungedruckt.* e) *Aus* elagantissime *korrigiert.* f) *Lücke von mir angesetzt.*

---

107. 2) *Konrad II, denn bei der Nähe von Br. 105. 106 ist kaum zu bezweifeln, daß es sich um Ellingers Wiederwahl handelt.*

CODEX III.

108.

Domno + apostolorum dignissimo successori, | p. 168, 1
sed meritis pontificum ductori | + famulus Christi
servorum cunctorum | plenitudinem gaudiorum. |

Quia vestram non ignoramus sanctitatem in omni nostra necessitate nobis patrissare, | indubitanter constat supra nostram cervicem pondus peccatorum nos accumulare, | si tardamus munimen in utroque vobis[a] adesse homine divinum efflagitare. | Qua de re eius invocamus testimonium, qui intima cordium rimatur, | quod penes nos, omnem scilicet congregationem sancti Quirini, die noctuque vestri memoria assiduitate precum || numquam oblitteratur. | Ob nimiam p. 169, 1
coacti, ut notitię patet[b] vestrę, nostram paupertatem | loco nobis commisso assidua sollicitudine aliquam conferre commoditatem | cuiusdam studuimus pontis[c] fieri constructionem | nostrę quamvis non magnam inopię ad sublevationem. | Verum quidam, cui vix credidimus, vestram, pater sancte, attulit legationem | eundem vestri fore thelonei diminutionem, | cum[1] plus duobus distet miliariis | ab utrisque pontibus creditis vestrę dominationis thelonearіis. | Vestrę quidem in conspectu sanctimonię scimus linguam adulantium invidentiumque locum haud reperire | forsitan dicen||tem nos vestris[d] p. 170, 1
velle imperiis in hac re contraire. | Sicut autem liquido apparet, | quia nobis non adiacet[e] | possibilitas[2] vobis[f] resistendi, | ita adest velle vestris, quoad vixerimus, institutionibus in cunctis oboediendi. | Vestrum denique per adminiculum, dominorum dilectissime, atque munimentum | semper

108. *T 168, 1. Meich. 509 MCCXVI.* a) uob *T;* nobis *Meich.* b) patet, et *korrigiert.* c) pontis *Meich.;* ponti *T.* d) vestris *Meich.;* nr̄is *T.* e) adiacet, c *aus Korrektur.* f) vobis *Meich.;* nob *T.*

---

108. *Absender und Empfänger unbekannt. Meichelbeck meint, Ellinger an Egilbert.*

1) *'obgleich'.* 2) *Vgl. 138, 6.*

devitavimus huius mundi omne detrimentum, | quatinus pro certo credamus | vos huic loco, quem procuramus, | non minus patrocinari | quam vestrę sedi pontificali. | Hoc vestrum quippe patrocinium si nostra ex hoc loco inoboedientia abduxissemus, | profecto[g] intellectu caruissemus. | Nunc ergo
p. 171, 1 precamur obnixe, de predicto pon‖te quicquid decerni in mente teneatis, | interim procrastinando uti differatis, | donec ad loca nobis contigua veniatis | ibique de hoc vestri votum negotio viva voce[3] nostrę presentię proferatis. | Nam si valuissemus penuriam viatici effugare, | nequaquam ad vestram tardassemus almitatem[h] inpresentiarum properare. |

109.

p. 171, 9 Quia notitie innotescit nostrę excellentiam[a 1] vestrę sanctitatis | omnem viam odio habere iniquitatis, | ob id conducibile[2] duximus errores vobis palificare, | quos constat vestri censuram moderaminis respectare. | Iste vero pastor, presentium vector literarum, | in presentia nostri effudit
p. 172, 1 sua‖rum querimoniam miseriarum, | quasdam dolens oves sibi a vestra dominatione commissi gregis | funditus calce abicere per devia vitiorum errando divinę pascua custodiasque legis. | Insuper quidem cum easdem gliscat pęnitentię medicamentis ceu humeris ad ovile matris ecclesię reportare, | *Luc. 15, 5.* ferina ita exardent rabie dentibus invidię hunc dilacerare[b], | ut erumnas desperet mortis se posse talibus devitare insidiis, | nisi ei quantotius adesse vestris dignemini presidiis. | Nos denique intercapedine tot locorum elongantes quoniam
p. 173, 1 nullum ei adminiculum prebere valeamus, | in ‖ manus vestre ex hoc potentię eum commendamus, | quatinus misericorditer ipsius querelas suscipiatis | atque episcopali eundem auctoritate pro nomine Christi defendatis, | ne consentiendo iniquorum peccati[c] tale[d] offendiculum[e] | vestrę aliquod sanctimonię ingeratis periculum. |

g) profectu *TMeich.* h) almitati *T, korr. Meich.*

109. *T 171, 9. P 151, 2.* a) excellentiam *P;* excellentia *T.* b) dilacerare; *interp. P.* c) peccatis *liegt nahe, aber* peccati *wohl abhängig von* offendiculum, *dies von* consentiendo. d) tale *fehlt P.* e) offendiculū, o *aus* p *korr.*

---

108. 3) *Vgl. 115, 17. 136, 20.*

109. *Nach P wäre es ein Brief Ellingers an Egilbert von Freising. Dafür könnte höchstens angeführt werden, daß der Brief am Anfang dieses Codex steht.*

1) *Vgl. 114, 7.* 2) *Vgl. 114, 21.*

110.

+ Amplectendo[a] meritorum sanctuario | condigne subrogato[b] Christi vicario | + Christi gratia curę custodis deputatus | cęlestis gaudia incolatus. | p. 173, 8

Omnem, quę poterit, devocionem impendi affectioni ullius amici, | confitemur, quoad vixerimus, totis annisibus nostris par esse vobis addici, | quia[c] || munificentię vestre excellentia | perdigna est interioris seu exterioris cuncta famulicii frequentia. | Verum ingerit nobis ruborem confusionis | has presentari litteras vestre conspectui dilectionis[d], | nos quidem vestri magnitudinem beneficii | haut posse equiperare[e] ulla nostri assiduitate servicii[f]; | qua de re scilicet[g] eius testimonium invocamus[h], qui cunctorum secreta cordium rimatur, | quoniam in loco a vobis pretitulato exhibendi nulla facultas obsequii accommodatur. | Vestram nanque intimacionem super hoc negocio si rescissemus, || priusquam inde omne frumentum aufferri iuss⟨iss⟩emus[i], | non aliter vestre studuissemus | postulationis perficere desiderium, | quam si proprie prebuis⟨se⟩mus[k] | vitę alimenti ministerium. | Sed dicat aliquis a nostra poscendo familia in illo nos loco petitam vobis[l] servitutem posse obtinere. | Idcirco conducibile est ad id veritatem respondere, | quod in proximo pascali tempore per nostram magnopere flagitando legationem | a nostris nequivimus[m] ministris ullum supplementum nostri coenobii ad restaurationem. | De cetero nostrum misimus illuc || nuncium, | quatinus nostro precipiat preposito parare hospicium | nec non omne quod possit impendat vobis servicium. | Valete. p. 174, 1 p. 175, 1 p. 176, 1

110. *T 173, 8. P 154, 5.* a) Amplctendo, *dann* c *rechts oben von* c, *rechts unten Einfügungszeichen. Darauf beides radiert und links oben bzw. unten von* c *gesetzt. Die beiden Kreuze stehen am Anfang der ersten und dritten Zeile.* b) subrogato, a *korrigiert.* c) qu/ia. d) /dilectionis. e) aequiperari *P.* f) servicii ⟨fatemur⟩ *P. Das ist wegen des Reimes unmöglich,* nos — servicii *ist von* litteras *abhängig.* g) scilicet, *zweites* i *aus* e *korr.* h) inuocat^{n} *T;* invocatur *P, was sich durch den Reim, nicht durch den Sinn empfiehlt.* i) iussem^{s} *T;* iussimus *P.* k) prebuis|mus *(Zeilenschluß!).* l) ⟨a⟩ vobis? m) *Es ist wohl* impetrare *zu ergänzen.*

---

110. *Pez meint, Schreiber wäre Ellinger, Adressat Nitker von Freising. Die Anrede erinnert stark an Br. 116, der wohl von Ellinger an Nitker gerichtet ist, doch kann das natürlich auch auf Nachahmung beruhen.* conducibile *Z. 21 vgl. 113, 15,* excellentia *Z. 7 vgl. 113, 13,* ruborem confusionis ingerit *vgl. 116, 17. 123, 20.*

111.

p. 176, 5 + Christi solummodo gratia ad hoc collatus | dominico quod est ovili custos deputatus | G. dignitatem archipresbiterii per summam decoranti sapientiam | totius devotionis excellentiam. |

Nostrorum relatione fidelium cognovi, | noster clericus Raħ.[a] vestrę subditus gubernationi | commissum gregem, quem par fuit paterno amore pascere et procurare, | lupina[b] quod p. 177, 1 non timet[c] rapacitate dispergere ac lacerare. | Qua de re ‖ vestram[d] efflagito dilectionem per amorem divinum | atque propter sanctum Quyrinum | necnon ob nostrum servitium, | quatinus vestrum sine dilatione statuatis placitum, | in quo eius crimina examinando iuxta legem christianitatis . . . .[e] ac eundem de commissę[f] plebis regimine deponatis. | Sed ne christianismi mos inibi aliquod[g] interim capiat detrimentum[1], posco, ut nostro clerico vobis contiguo ęcclesiam cum omnibus rebus[h] ad eam pertinentibus committatis, | quoad viva voce[2] nosmet compellando legitimum huic negotio finem inponatis. | Non enim rei[i] sunt, qui faciunt, | sed qui facienti consentiunt[3]. | Ob hoc criminosum propter ‖ eiusdem p. 178, 1 offendiculum[4] | animę veremur subire periculum. | Quamvis vero munera obcęcant oculos sapientium, | tamen ab hoc nullum tam acceptabile inpenditur nobis famulitium[k], | pro quo velimus infernale solvere supplicium. |

112.

p. 178, 6 + Excellenti pontificum dignitatem | venerandam sanctimonię per sublimitatem | + postremus in ordine abbatum | cęlestis aulę senatum[1]. |

111. *T 176, 5. P 228, 2.* a) nostrum clericum Raher. . . subditum *P fälschlich, man konstruiere* quod clericus . . timet. b) lupina, *P.* c) timet, *P.* d) urm̄, a *von* m_1 *übergeschr.* e) *Keine Lücke TP.* f) decōmisissę, *von P korrigiert.* g) aliqđ, *durch Rasur korrigiert.* h) reb;, b; *korrigiert.* i) enim solum rei *P.* k) famulitiv̄ *aus* famulatv̄ *korr.* m_1.

112. *T 178, 6. P 153, 4.*

---

111. *Vgl. zu Br. 119.*

1) *Erinnert an den bekannten Satz* ne quid detrimenti *usw.* 2) *Vgl. 113, 9. 136, 20.* 3) *Du Méril, Poésies lat. 1847, S. 131* consentientibus idem esse crimen quod est agentibus. *Vgl. 123, 32. 136, 13.* 4) offendiculum — periculum: *vgl. 113, 31.*

112. *Absender wie Adressat unbekannt.*

1) *Vgl. 124, 30. 143, 18. 145, 3.*

Preceptis, patriarcharum reverentissime, semper parere cum studuissem vestrę in omnibus almitatis, | veluti dudum divę quidem memorię vestrę matris obędivi imperatis, | apud curtem regis[a] quando a vestra paternitate flagitavi missionem ac benedictionem, | miror, cur per tantam a vobis dimissus sim indignationem. | Id ipsum igitur || mihi inproperando p. 179,1
obiecerunt mei[b] familiares, | non solum viri seculares, | sed etiam coenobiales, | ut qui hactenus vestrę expertus sum pietatis adminiculum ac respectum, | qualiter in tantum vestrum promeruissem despectum. | Non ignoro quippe in sanctuario[c] vestri pectoris reconditam esse omnis scientię
Eclus. 3, 20. affluentiam | huiusque scripti 'Quanto magnus es, humilia[d] te in omnibus'[e], inibi defore neglegentiam. | Ex hoc diffido vestrę ob magnitudinem maiestatis | vilitatem meę annullari paupertatis. | De cetero ante vestrę dominationis conspectum | si famulamen meum fuerit acceptum, | dignemini detergere meę ruborem tantę confusionis, | scilicet intimando fontem[f] causamve prefate despectionis. | Ex || hoc vero evidens in- p. 180,1
dicium datur me hęc ita autumare absque fuco[g] falsitatis, | quia, cum meas prosternerem preces vestrę in presentia sanctitatis | propter flebilem huius combusti[2] monasterii necessitatem, | nullius auxilii consecutus sum propitiationem vel caritatem. |

XXXVIII.

Aurea[a] cesareo de germine ducta propago, p. 180,7
Cesar Heinrice, tu decus orbis, ave!
Pignus virtutis, mundo spes una salutis,
Laude simul patria pulcher es et propria.

112. a) ap. c. regis *gehört zum Folgenden, wie der Reim zeigt, P interpung.* regis,. b) m/ei. c) scario. d) humilia, *über* m *radiert.* e) omnib; f) fontem, f *aus Korrektur.* g) fuco *fehlt P.* — *Am untern Rande Federprobe:* causā.

XXXVIII. *T 180, 7. S 430.* a) *Letztes* a *aus* o *korr.*

---

112. 2) *Wohl auf die Feuersbrunst in Tegernsee im J. 1035 zu beziehen? Dann wäre vielleicht Ellinger der Absender. Dazu würde stimmen, daß dieser mit inneren und äußeren Schwierigkeiten zu kämpfen hat. Der König ist dann Konrad II.*

XXXVIII. *Wie S S. 403 richtig gesehen hat, ist das Gedicht an einen Heinrich IV. gerichtet, der zugleich Heinrich II. ist; als Herzog hatte er die Zahl IV, als Kaiser II. V. 10 bezieht sich auf die vier Tugenden, V. 12 auf die acht Seligpreisungen Matth. 5, 3—10.*

Te colit hic mundus prona cervice iocundus[b],
Promptus ad obsequium, pronus ad imperium.
Ecce tuum nomen[c] virtutis predocet omen,
Quam bene[1] cesareo conveniens titulo.
Cuius de numero consistit sillaba quadro,
p. 181, 1 Quadre virtutis innuit et speciem[d].
Littera bis quadris sed constat picta figuris
Octo dat et vitę signa beatificę.
Tu certe calles rerum dinoscere valles,
Quid sit namque pium, quid sit ab hoc varium.
Tu superas fortis cunctę discrimina sortis,
Nil nisi turpe timens semper et hoc fugiens.
Doctrina et Christi te temperat alma magistri,
Vincere quo vicia curatione queas.
Tu pares vibras equato examine libras,
Premia[e] dans meritis propria queque suis.
Innocuos laxa defensor protegis ala[2],
Ut post regna soli sint tibi regna poli.
Patrem pupilli largum sensere pusilli[f],
Patronus viduis es pius et miseris,
p. 182, 1 Solamen tristi prebes pro nomine Christi,
Portus et[g] effessis atque adamata quies.
In te namque senes reclinavere senectam,
In te respirant, tu refoves gelidos.
Tollis pannosos deicisque superciliosos[h 3]
Exemplo instructus regis ab aetherei,
Sternis et inmites concordi munere lites,
Pacificus quia vis filius esse Dei.
Te dum mundus habet, pax et concordia regnant
Cumque sorore sua spesque[i] fidesque simul[4].
Ecclesię petra[k] Petrus te sistat in ethra
Iungat et ęternis cum prece conciliis.
Omnis abesto minax, tibi constet gloria vivax,
Quod prece conficiat sancta Maria tibi[l].

b) iocund' *T;* rotundus *S ohne Bemerkung* (ioc. = *froh*). c) tuum nomen *S;* nomen tuū *T.* d) Qua *am obern Rande, Federprobe.* e) Prima *TS.* f) *Aus* pupilli *korr.* g) *Vielleicht zu schreiben* es. h) superci liosos, *durch Strich verbunden.* i) *Von* spes *an der Vers auf Rasur.* k) petra *von* m_1 *übergeschr.* l) *Es folgte der erste Vers des folgenden Gedichtes, der wieder getilgt ist.*

XXXVIII. 1) *Vgl. Ruodl. 4, 248. 5, 303.* 2) *Vgl. Ps. 16, 8.* 3) *Vgl. Luc. 1, 52.* 4) *Vgl. Cor. 1, 13, 13.*

XXXIX.

Salve nobilium cesar spes inclita patrum, p. 183, 1
Qui letum veniens advehis ore diem,
Quem, pater inmense, quem, fili, suscipe, celse
Et sanctum flamen, trinus et unus. Amen.
Suscipe leta tuum, mater castissima, servum
Aecclesia et natum suscipe leta tuum.
Cesar famosę redit en de culmine Romę
Ad te, sanctę Petre, gaudia magna ferens.
Hic in utroque loco te vult pollere patrono[a],
Tu sis auxilio huic in utroque loco.
Gaudeat, heredes studuit quod habere perennis[b]
Predia quodque sacrę contulit ęcclesię.
Cuius ad obsequium laus non sileat pia fratrum,
Ornetur templum cuius ad obsequium.
Grate comes Christi, ne desis, sancte Geori,
Si[c] celis nostram adde precando precem.
Fer, Kiliane, precem, si digne poscimus, aurem p. 184, 1
Ad Christi nostram fer, Kiliane, precem.
Sis, cesar, dignus sanctis et amabile pignus
Celorum regi, cesar amande, veni.
Cesar amandus adest, hostilis fraus cadat omnis,
Nunc timor omnis abest, cesar amandus adest.
Portent gaudentes cunctę sua munera gentes,
Congrua[d] dona sibi, cesar amande, tibi.
Nos tibi pro modulo portamus munera Christo
Pectore ab exiguo nos tibi pro modulo.
Solamen flentis, lumen sis lucis egentis[e],
Et stipes claudis[1], una salus inopi[f].
Te vocat auxilio mulier privata marito,
Orphanus atque suo te vocat auxilio.
O nimium fortis, quem nullus territat hostis,
Cuius et imperium non retinet spacium,

XXXIX. *T 183, 1. P 177, 13. S 431.* a) patrono, no *abgerieben, aber sicher,* patronum *P.* b) perennes *P.* c) Si *T; S vermutet mit Recht, es sei verschrieben für* In. d) C̄grua, gru *auf Rasur* m_1. e) egentis *aus* egentes *korr.* f) inopis *vermutet S, was durch den Reim empfohlen wird, vielleicht aber eher* claudi . . inopi.

XXXIX. *Die genannten Heiligen sind die Patrone des Bamberger Doms, auch St. Kilian. Das hat Manitius, LG. 2, 523 übersehen. Nach seiner Rückkehr von der Kaiserkrönung weilte Heinrich II. zu Pfingsten 1014 in Bamberg (Hirsch 2, 432). In diese Zeit fällt das Gedicht. — Teilweise versus echoici.*

1) *Vgl. Job 29, 15.*

p. 185, 1 Ęcclesię stabilem fer per tua tempora pacem
Atque Dei[g] laudem ęcclesię stabilem.
Copia ne rebus desit pax atque diebus.
[h] . . . . . .
Tempora longa tuo det Christi dextera regno,
Differat et voto tempora longa tuo.
Prosperitas detur, populus[i] tibi multiplicetur,
Ad mandata Dei pectore sis celeri.
Munere multiplici tecum sit gratia Christi
Te repleatque sui munere multiplici.
Brachia Samsonis tibi donet et os Salemonis[2],
Absalon faciem, Iob Danielque fidem.
Gloria lausque Deo nati comitante thropheo[k].

112 b.

p. 186, 1 DE MENSVRA CĘRĘ et metalli in operibus fusilibus[a]. In fundendis operibus cuius ponderis metallum quodlibet ad certum cerę pondus respondere debeat. Ad cerę unciam unam stagni unc̄. VII et den̄. XVII. Ęris albi unc̄. VIII et den̄. XVI. Ęris cipri unc̄. VIIII et den̄. III. Argenti unc̄. X et denarii XII. Plumbi uncię[b] XII et den̄. VI[c]. Auri unc. XVIIII et denarii VIII. Item[d] si cerę fuerit libra, stagni VII librę et unc̄. X et den̄. IIII mittendi sunt; quia quot uncias cera habuerit, tot VII uncias[e] et XVII denarios stagni pondus habere debebit. Et ideo si cerę fuerit libra, id est XII uncię, duodecies VII unc̄. stagni, quae faciunt

g) dīų, *d. h.* dei *aus* diu *korr.* h) *Hier fehlt ein Pentameter ohne Lücke.* i) populis, *P.* k) *Das Gedicht bricht ohne Interpunktion ab, etwa 5 Zeilen bleiben frei.*

112 b. *T 186, 1. Daraus bei S. Günthner, Gesch. d. litt. Anstalten in Baiern 1, 397. v. Freyberg 291. Außerdem in* **M** *= Cod. 334 der École d. m. d. Montpellier (aus Troyes) s. IX (X?), beschrieben im Cat. gén. d. départ. 4° 1, 420, bei Rück, Ausz. aus d. Naturgesch. d. Plinius 1888 S. 20, vgl. auch Bursian, Litt. Zentralbl. 1861, 854 und Fleckeisens Jahrb. 12, 1866, 784. Daraus abgedruckt im Cat. gén. aaO. S. 422 ohne Abkürzungen. Ferner in* **P** *= Cod. Paris. bibl. nat. 12 117, Sangerm. 434 s. XI f. 182r. Über diesen vgl. Montfaucon, Bibl. bibl. 2, 1132. Bursian aaO. 854. Rück nach den Notizen von H. Lieberich S. 23. G. Kaufmann, De Hygini memoria scholiis in Ciceronis Aratum servata, Breslau 1888 S. 73. 83 u. ö. Traube N. A. 18, 1893, 77. Kl. Schr. 3, 132. Die Lesarten von P sind mir nicht bekannt.* a) fusilibus *wohl von* m_2 *am Ende der Zeile zugefügt T;* fusilis *P nach Bursian;* Metallion operibus *Günthner. v. Freyb.* b) vncię *aus* vnc̄. *von* m_1 *korr. T.* c) VI *T;* V *M.* d) Et *Günthn., v. Freyb.* e) *Fehlt T.*

XXXIX. 2) *Vgl. 127, 20. 137, 9 f.*

VII libras, et XII^{ies} XVII denarii mittendi sunt, qui faciunt CCIV denarios, id est unc̄. X et denarios[f] IIII. Si fuerit cerę libra, ęris ‖ albi librę VIII sumendę sunt et XIIes XVI p. 187, 1 den̄., quod sunt CXCII den̄., qui faciunt uncias VIIII et den̄. XII[g]. In libram cerę ęris cipri librę VIIII et den̄. XII mittendi sunt. Sic in libram cerę auricalchi libre VIIII et XIIes III den̄., qui faciunt unc̄. unam et den. XVI. Contra libram cerę[h] argenti libre X et XIIes duodecim den̄. Simili modo in libram cerę plumbi librę XII et duodecies VI den̄. mittendi sunt. In auri fusione contra libram cerę auri libre XVIIII et duodecies VIII den̄., quod sunt unc̄. III et den̄. XVI.

113.

Domno D. pontificalem decoranti thronum[a] | p. 187, 13 virtutum per principale donum[b] | E. una cum subiectis | perennem cum Domini principatum electis. |

Ut rescivimus vos, presulum ‖ reverentissime, ordinatum p. 188, 1 fore istius provincię rectorem, | sperabamus, velut et adhuc spes nostra est fixa, divinitus provisum esse vos orphanis haud minus patrem et adiutorem | quam monachis pro ipsa excellentia vestrę pietatis asilum ac defensorem. | Verum predium, quod largitus est cesar Heinricus[1] regie donationis carta stabiliendo | nostro monasterio, | ut a quibusdam didicimus vix credendo, | a vestro devastatum nobis abalienatur imperio[c]. | Arbitri vero testes adhibentur in hoc fundo nihil a nobis esse usurpatum, | nisi quod cęsaris precepto ab ipsis nostro coenobio cum termino est premonstratum | atque in presentia vestri vestrique advocati legitime firmatum. ‖ Qua p. 189, 1 de re quidem summopere efflagitamus pro nomine Domini | atque pro amore sancti Quyrini | necnon ob vestre remedium[d] anime seu vestrorum parentum, | quatinus nostro nequaquam monasterio precipiatis ullum fieri detrimentum. |

f) denarii *M.* g) denarios XII mittendi sunt *M.* h) argenti *bis* contra libram cerę *fehlt in M, Versehen der Hs. oder des Katalogs?*

113. *T 187, 13. P 152, 3.* a) thr̄onū. b) p. p. donū *fehlt P, der interpungiert* virtutum,. c) imperio, rio *auf Rasur.* d) remediv̄ *aus* -dev̄ *korr.*

---

113. *Als Schreiber des Briefes wird wohl mit Pez Abt Ellinger (1017—26 und 1032—41) anzunehmen sein; daneben könnte Abt Ekbert in Frage kommen. Aber wer ist D? Ein bayrischer Bischof mit diesem Anfangsbuchstaben ist in Ellingers oder Ekberts Amtszeit nicht vorhanden. Vermutlich ist Erzbischof Dietmar II. von Salzburg (1025—1041) zu verstehen.*

1) *Doch wohl Heinrich II. Freilich erwartete man einen Hinweis auf seinen kürzlich erfolgten Tod.*

XL.

p. 189, 6 1. Rex sic celorum peccata luit famulorum,
Nunc servi meditentur, ob hoc quę prędmia dentur.

2. Mortem damnavit sic, qui nos vivificavit,
Ne sint ingrati, laudent hunc vivificati.

3. Mundi peccamen deleverat hoc cruciamen[1],
Grates salvati referant tantę pietati.

4. Nostrum peccatum ruit istum per cruciatum[2],
Ex hoc credentes Iesum benedicite gentes.

5. Nos Deus in ligno revocavit ab hoste maligno[3];
Donec vivamus, grates[a] sibi semper agamus.

6. Omnia sorte crucis, Deus, ad te secula ducis,
p. 190, 1 Non cesset mundus te glorificare rotundus.

7. Per famuli mortem Deus hanc subit in cruce sortem[4],
Servus cognoscat, Dominus quę premia poscat.

8. Hostis seduxit nos, sed mors ista reduxit,
Christo salvatum det grates omne creatum.

9. Hic tibi ceu natus, mater, famuletur amatus[b].

Serviat hic natus pro me tibi, mater, amatus.

Hęc celebs mater tua sit, castissime frater[5].

Matrem curandi dantur precepta Iohanni.

Dilecte matri, frater, da federa nati.

Discipulus matri deserviat in vice nati.

XL. *T 189, 6. S 432. Nr. 1—5 auf Rasur. Am Schluß jedes Epigramms ein Strichpunkt.* a) grates *von* m_1 *übergeschr.* b) *Der Vers steht bis* mat *auf Rasur, vielleicht sogar der ganze.*

XL. *Ähnlich wie XXXVII, einige Verse sind sogar von dort mehr oder weniger wörtlich wiederholt.*

1) *Vgl. 99, 3.* 2) *Vgl. 99, 4.* 3) *Vgl. 99, 6.* 4) *Vgl. 99, 5.* 5) *Die Jungfräulichkeit des Johannes wird ja sehr oft betont, vgl. z. B. zu Poetae 4 S. 928, 11.* frater, *da die Maria von nun an seine Mutter sein soll, vgl. Joh. 19, 26.*

XLI.

Me bene scribentem faciat, precor omnipotentem. p. 190, 13
Verbera quo vitam[1], Deus, effice sic bene scribam.
Sic scribam, pena[a] caro sit seu mens aliena.
Artem scripturę sectandi sit tibi curę.
Scripti conamen divinum det tibi flamen. p. 192, 1
Conamen scripti donet tibi gratia Christi.

Ellinger Christum supplex abbas rogat istum
Esse per oblatum librum sibi propiciatum.
Regi divino fieri sanctoque Quirino
Ellinger librum pius abbas iusserat istum.
Hunc Ellingerus librum dedit abba serenus
Regi divino testi sanctoque Quirino.

XLII.

Hic[a] Ellingeri noscuntur membra teneri, p. 192, 10
Qui cum iusticia respuerat vitia.
Moribus abbatum sanctis decorans dominatum
Cum pietate patris prefuerat monachis.
Pervigili cura tulit asseclis nocitura,
Letificando probos corripuit reprobos.
Instruit exemplis cunctos plus quam documentis,
Pravis difficilis mitibus et facilis.
Mundum despexit, dum carnis pondera vexit,
Calcans carne solum, mente petendo polum. p. 193, 1
Iugi multarum se fonte luens lacrimarum
Mox lętis oculis affuerat populis.
Sprevit divitias utpote † delutas[b],
Lętos cuius opes prestiterant inopes.

XLI. *T 190, 13. Seite 191 ist bei der Paginierung des Kodex übersprungen worden. S 433.* [a]) pena, *interp. S. Ich verstehe ‘daß Körper und Geist von Strafe frei sind’; aliena in diesem Sinne wegen des Reims.*

XLII. *T 192, 10. Mab. 437. P 3, 3, 513. S 433. Bei P fehlt V. 123, 1.* [a]) Hic *aus* Hec *korr.* [b]) delutas, l *aus* c *korr.*, u *undeutlich T; P und S* utpote delicias. *Aber es wird ein Hexameter verlangt, auch gibt die vorgeschlagene Lesart keinen rechten Sinn.* utpote = *wie auch 131, 28. Das Richtige bleibt noch zu finden.*

XLI. *Ähnlich wie XXXVII und XL, die wohl auch von Ellinger sind.*
1) = vitem *um des Reimes willen. Umgekehrt Froumund 1, 6* addem.

XLII. *Ellingers Grabschrift. Er starb 1056.*

Huius contritam dederant ieiunia vitam,
Largam muneribus oppido pauperibus.
Numquam pro Christo tali caruere ministro,
Quod populum latuit, sed Domino patuit.
Ut dilexissent illum plus quam timuissent,
Blandus discipulis sic fuit ac famulis.
Nullum damnavit, quem iuditio superavit,
Sollers consiliis, commodus auxiliis.
Mundo dum vixit[c], se per Dominum[d] crucifixit,
Gestans arma crucis talis amore ducis,
Doctrinę rivum producens pectore vivum;
Hoc sibi contiguos fecerat irriguos.
Fornicibus pictam qui iusserat hic fore criptam
Ac sibi vicinam construit ęcclesiam.
Hic memor in primis per cuncta negotia finis
Crimina sic domuit, corpore dum viguit.
Pace coronatum cęli requiescere flatum,
Lectores, precibus poscite supplicibus.

114.

p. 194, 5 Quantum nobis facietenus ingerit confusionis ruborem[1], | tantum cordis archana patiuntur merorem, | quod pro tali re litteris nostre legationis[a] | tam frequenter tranquillitatem[b] inquietare vestre[c] cogor dominationis. | Nam nostrę clericus ditionis, | qui sepe numero nobis ingessit scrupulum nonnullius offensionis[d], | verum semper munitus vestrę asylo defensionis | nihil umquam passus est animadversionis[e], | nunc p. 195, 1 supremi[f] ante tribunal || imperatoris | munia gerit adversum nos delatoris atque accusatoris. | Commissę autem sibi plebis quam damnosam teneat neglegentiam, | par est per vestram indagari sapientiam, | ne aliquam anima, ut dicitur, vestra ex hoc subeat in futuro periculi magnificentiam, | quia non solum rei sunt, qui faciunt, | sed qui facientibus consentiunt[2]. | Quod vero uxore sua adhuc vivente aliam duxit, | quantum in hoc

c) Mundo, dum vixit, *Mab.* d) pro domino *Mab.*

114. *T 194, 5. P 229, 3.* a) legations, i *übergeschr.* b) illitatē *auf Rasur.* c) vestrae *P;* nrē *T.* d) // offensionis, of *auf Rasur.* e) anī aduersionis. f) suppremo, *erstes* p *von* m_2 *nachgetragen,* o *undeutlich T;* supremi *P.*

---

114. *Vgl. zu Br. 119.*

1) *Vgl. 114, 9. 116, 17.* 2) *Vgl. 115, 19. 136, 13.*

populum sibi creditum destruxit, | nostra licet super hoc intimatio taceret, | vestrę tamen prudentię id perscrutanti haut lateret. | Quamvis nostrum ex eodem cenobium permulta sustineat temporalia detrimenta, | tamen hęc omnia postponentes ęternalis plus timemus ‖ calamitatis augmenta. | Qua de re magnopere flagitamus, vestra uti almitas nostro desiderio opituletur, | ęcclesię[g] quatinus a se repudiatę dignus successor subrogetur. | p. 196,1

115.

A vestra accipiendo dominacione licenciam, | cum nostrum vellem clericum Rah. iuxta canonicam[a] discutere congruenciam, | se praebuit rebellem atque arrogantem, | quamvis me paterno sentiret amore sibi auxiliantem. | Nam iureiurando ei omnium, quę contra me ullo modo gessit, promisi inpunitatem, | dumtaxat christianam contra religionem susceptam desereret iniquitatem. | Verum super his quanta eius exti‖tisset[b] pertinacia, | presencium vector literarum, si iubetis, utpote qui nostro interfuit colloquio, pandet veritatem absque fallacia, | quia vestram vereor grandevitatem[c] inquietare[d], | si eius controversię[e] studeo ambages scribendo vestrę paternitati enucleare. | In prefato quidem negocio quoniam vestrum abnuo clericum preterire[f], | par est vos id non nescire[g], | ut, si exorbitans noluit redire ad viam[h] iusticię cum lenitate, | saltim cogatur asperitate. | Ad hęc scitote me humiliter efflagitare, | quatinus ecclesiam a se desertam clerico, | quem vobis dirigo, | dignemini tradendo commendare. | p. 196,6 p. 197,1

116.

+ Domno N. desiderabili meritorum sanctuario | digno apostolorum vicario | E. post huius exilii incolatum | cęlestis patrię senatum[1]. | p. 198,1

g) ęcię *T*; et ecclesiae *P*.

115. *T 196, 6. P 229, 4.* a) cononicā. b) *Seite 197 ist Palimpsest.* c) gandeuitatē. d) iniquietare. e) contro uesię. f) ptere̊re. g) necire. h) uā.

116. *T 198, 1. P 154, 6. Seite 199 ist Palimpsest.*

---

115. *Vgl. zu Br. 119.*

116. *Wahrscheinlich Ellinger an Bischof Nitger von Freising, wie schon P wollte. Der Anfang erinnert stark an Br. 110.*

1) *Vgl. die Eingänge von Br. 112. 119. 123. 126.*

Presentium allator litterarum vestrę in conspectu dominationis | aliquid valere sperans meę conamen postulationis[a] | obnixe haud cessavit deprecari, | mea[b] vestrę paternitati legatione se commendari. | Qua de re magnopere[c] efflagito propter Christi amorem[d] | meique famulaminis ob devotionem, | quatinus ipsius dignemini querimoniam auscultare et ad sui senioris dominium | illius subrogare miserię vestrum
p. 199, 1 prepotens patrocinium. | Paterno ‖ quidem iure beneficium, si dici fas est, sibi in hereditatem collatum | assiduisve cum muneribus ab episcopis prioribus conparatum | vestrum nisi adminiculum eidem auxilietur[e], | a se funditus alienari veretur. | Sagacitas vero vobis celitus infusa poterit celeriter examinare | hunc nihil in hac re contra iusticię normam postulare. |

XLIII.

p. 199, 12 Nomen ut herbarum tenet hęc urbs proficuarum,
Qualibus imbuti reparant sua membra saluti,
Sic perfectorum genitrix est discipulorum,

116. a) postulationis, *zweites* t *auf Rasur.* b) mea *aus* mee *korr.* c) magnopere, pere *am Rande nachgetragen.* d) amorē ////, meiq *ausradiert (?).* e) auxilietur, l *von* m_2 *nachgezogen.*

XLIII. *T 199, 12. P 189. S 434. V 1—5. 33—36 bei Niedermayer, Kunstgesch. d. Stadt Würzburg 1860 S. 48.* Apologia pro schola Herbipolensi *von P zugefügt.*

XLIII. *Verteidigung einer Würzburger Schule gegen einen von Worms her erfolgten literarischen Angriff. Daß es falsch ist, das Gedicht, wie früher geschehen ist, dem Froumund zuzuschreiben, hat schon W. Grimm, Zur Geschichte des Reims 673 aus der Reimtechnik geschlossen, der es sogar ins 12. Jh. setzen wollte. Jedenfalls darf man nicht daran denken, in dem hoch gepriesenen Schulhaupt jenen Arnold von Hirsau zu sehen, der bis 1001 in W. gewirkt haben soll, noch weniger den Stephan von Novara, der schon 970 schied. Eine wichtige Beobachtung hat G. Schepss gemacht ZsfdPhil. 15, 433 ff. (dort auch die Literatur, die ich nur wiederhole, soweit sie hier von Bedeutung ist): V. 176 ff. beziehen sich ohne Frage auf das von Bischof Heinrich I. 1013 gegründete und 1018 eingeweihte Chorherrenstift zu Ehren des Petrus, Paulus u. Stephanus, also kann das Gedicht vor 1013 (1018) nicht entstanden sein. 1057 wurde das Stift in ein Benediktinerkloster St. Stephan verwandelt, doch trug es die Namen der drei Patrone noch bis ins zwölfte Jh. Schepss meint mit einiger Wahrscheinlichkeit, da St. Peter-Paul-Stephan zwischen den Stiftern Haug (St. Johannes V. 175) und dem Domstift (V. 179 St. Kilianus) stehe, während das Kloster St. Burkard V. 187 nachhinke, so werde es auch noch Stift, noch nicht Kloster sein. Dann fiele das Gedicht vor 1057. Die Zeit Bischof Adalberos 1045—88 sei für die Studien sehr ungünstig gewesen, während unter seinen Vorgängern reges geistiges Leben geherrscht habe. Die Reimtechnik möchte für die Mitte des 11. Jh. passen, der zweisilbige Reim ist ziemlich weit vorgeschritten, ist*

Profert doctrinam quia stultorum medicinam[1].
Per proprium nomen monstrat divinitus omen
Posse suum fructum vicii depellere luctum
Germine radicum, quod fert viciis inimicum,
Vim pellens morbi, dum cuncto proficit orbi.
Sordibus inflati, cum stulticia cruciati,
Instar leprosi seu qui degunt viciosi[a],
Huc adducantur[b], quoniam melius renovantur
Doctiloquis verbis quam membra salubribus[c] herbis.
Summis archivis epulas acquirere si vis
Necnon perfectę scrutari dindina sectę,
Vuangia[2], cur langues stolidas servando phalanges?
Nostros conventus adeat tua stulta iuventus,
Quam sint limantes aurum velud igne probantes[d 3]
Nostri rectoris normę non vilis honoris,
Ecclesię summam quem cernimus esse columnam,
Ad quem procedit, quicunque docendo placebit[e],
Princeps primatum, qui pandunt abdita vatum.
Mundi cunctorum transcendit culmen honorum,
Nam meritis nullum similem fert mundus homullum.
Ipse poetarum fulget decus omnigenarum,
Imperio Christi moderando sceptra magistri.
Prętер scripturę studium nihil est sibi curę,
Cultor virtutis manet ęternęque salutis.

p. 200, 1

p. 201, 1

XLIII. a) viciosi, osi *auf Ras.* b) adducentur *T; korr. P.* c) salubrib; *korr. aus* sulubrib;. d) probates, n *übergeschr.* e) placepit.

---

aber doch nicht selten recht unrein wie procedit — placebit, eventorum — nociturum, cives — vires. *Auf welche Schule und welchen Schulleiter der Angriff erfolgt ist, läßt sich nicht feststellen. M. Wieland, Arch. d. histor. Vereins v. Unterfranken 1861, 43 ff., denkt an die Klosterschule von St. Burkard, Schepss an die Domschule. Merkwürdig vereinsamt steht in dieser Gesellschaft V. 181 Quirinus. Das weist auf Beziehungen zu Tegernsee hin, die es auch erklären würden, daß das Gedicht in der Tegernseer Hs. erhalten ist. Schepss S. 425 scheint daraus zu schließen, daß der Dichter ein Tegernseer war; das hat doch wenig Wahrscheinlichkeit. Er möchte auch S. 428 die Möglichkeit, daß Froumund der Dichter war, nicht ganz ausschließen; daran ist nicht mehr zu denken, seit feststeht, daß er vor 1012 starb; und wenn unser Gedicht sich in ein paar Vokabeln mit den Gesta Apollonii (M. G. Poetae 2, 483) berührt, aus deren Glossen Froumund sich einige abschrieb, vgl. z. V. 73. 136. 239, so ist wenig Gewicht darauf zu legen.*

1) *Die angewandten Reime sind vielfach sehr abgeklappert wie* doctrina — medicina, nomen — omen, rivus — vivus, cetus — letus, pestis — testis, fellis — mellis *usw., das steht in einem merkwürdigen Gegensatz zu der vielfach erscheinenden Unreinheit des Reimes.* 2) *Wattenbach D. GQ. I⁷ 398, 3.* 3) *Vgl. Petr. 1, 1, 7.*

Vim talem mentis dono tenet omnipotentis,
Doctrinę rivus fluit eius pectore vivus,
Eternum numen sermonum dat sibi flumen.
Est ornamentum nobis huius[f] documentum,
Ut verni flores cui crescunt semper honores.
Indoctis lumen cum fert seu mentis acumen,
Grammaticas partes ac cunctas instruit artes,
Tempore nocturno neque vult cessare diurno,
Dicta peritorum depromens orthographorum.
Tanto pastori numquam sunt scripta labori,
p. 202, 1 Ceu solis lumen sibi sed patet omne volumen.
Ingenio mundum faciens vernare rotundum,
Strennuus et iustus, gemmis virtutis onustus[g]
Dat pernox Argus documenti fercula largus.
Cura subtili proprio vigilabit ovili,
Prętер[4] mercedem licet eius visere sedem,
Propter sollertes non umquam spernit inertes,
Firmat prudentes, dum corripit insipientes.
Omnes communi voto sibi iungimur uni.
Equat Samsonis vires studiis Salomonis[h 5],
Expers fallendi procedit lege[i] docendi.
Sed noster cętus tali de principe lętus
Sollers insomnis catus hunc venerabitur omnis;
Numquam torpescit, cuius qui iure quiescit.
Talis mandritę verbum fert gaudia vitę,
Propter quem gentes huc diverse venientes,
p. 203, 1 Non plus vicini quam quęrunt hunc peregrini,
Curritur a turbis istius męnibus urbis,
Hunc sibi ductorem vel gliscunt ammonitorem.
Nobilium proles cuius cum captet amores,
Lectio pupilli non fiet dedecus illi.
Quilibet[6] assistat, sibi proficiendo patrissat,
Nullus mortalis pollet sic artificalis,
Defit perdocto cui nil virtutibus[7] octo.
His ornamentis humilis stat gloria mentis.
Vivat hic indemnis cum commoditate perennis,
Virtutum[k] plenus sit prosperitate serenus,
Nil eventorum cui quod[8] maneat nociturum,

f) huius *übergeschr.* g) onustus, onus *auf Rasur.* h) s sal *auf Rasur* m_1. i) lge, e *übergeschr.* k) V *auf Rasur.*

4) *Dieser Gebrauch von* praeter *ist mir nicht geläufig.* 5) *Vgl. zu 119, 11.* 6) Quilibet = *Quisquis.* 7) *D. i. de oder ex virt.* 8) quod = *ut cons.*, maneat = *sit; also braucht man nicht mit S ein* sit *zu ergänzen und zu interpungieren* cui, quod maneat,.

Tristibus exutus letetur et undique tutus,
Gaudia veracis sibi sint celeberrima pacis.
Per summas mętas vitę sua prodeat ętas,
Atque senectutis sint tempore dona salutis.
Virtutis mirę cęlestia dignus inire
Visitet ęternam lucem requiemque supernam.
Mundi salvator seu[1] cęli cum dominator
Omnibus in portis rumpet retinacula[9] mortis
Ac per divinam vocem spoliat Libitinam,
Ante suam sedem mandans procedere plebem[10],
Pro meritis vitę tunc[m] doctrinis[m] decorate[m]
Hic ceu ⟨sol⟩[n] lucet[11] seu secum gaudia ducet,
Discipulos cunctos eius moderamine functos,
Pontifices summi quem tunc sectantur alumni[12],
Pro quis lucescit stellis[11] par ac requiescit,
Talibus augmentis gaudens de quinque talentis[13]
Nunc commendatis sibi tunc dominoque relatis.
O puer, insignis nos accendens velud ignis,
Qui primum fictis hunc rosisti maledictis,
Te se[14] doctorem blaterando tenere priorem.
Hoc cum dixisti, permultum desipuisti,
Doctum Platonem ponendo post Labeonem[15].
Tunc utinam mutus, fueras hęc[o] quando locutus.
Cunctis ostendis sed[p], talem cum reprehendis,
Temet mendosum lęsisse canem furiosum,
Mente quod insana ferat iracunda Diana[16],
Sordibus imbutę seu te mentis male tute
Collum maternum vel confregisse paternum.
Tu cultor furni[17] teneas sortem taciturni,
Moribus inmundus, sordens viciis, furibundus,
Turpis, plasphemus, viciorum stercore[q] plenus
Sensibus et vanus, quod turbęris male sanus
In numero cleri sis indignusque teneri,
Aut fore te furem, quod non ego dicere curem,
Hoc sed dicebant hi, qui tua scripta videbant,

5 p. 204,1

10 15 20 p. 205,1 25 30 35

1) seu *S*; sai *T*. m) *Übergeschr.* ł in sermone perite, *vielleicht dieselbe Hd.* n) sol *von S ergänzt.* o) *S interp.* mutus fueras,. p) ostendis, sed *P; ohne Interp. S.* q) stercore, *letztes* e *korrigiert.*

9) retinacula *vgl. Gesta Apoll. 234, Poetae 2, 491.* 10) *Ähnliches findet man häufiger, z. B. am Schluß das Poeta Saxo, Poetae 4, 71.* 11) *Vgl. Matth. 13, 43, Dan. 12, 3.* 12) *Tatsächlich entstammten mehrere hohe Geistliche Würzburger Schulen vgl. Schepss ZsfdPh. 15, 427.* 13) *Matth. 25, 20.* 14) se = *eo.* 15) *Vgl. Persius 1, 4.* 16) *Horaz, A. p. 454.* 17) *Horaz, Sat. 1, 4, 37.*

Talia te fatum propter propriumque reatum,
p. 206, 1 Quatinus in pena sis propter tale poema,
Hunc culpans, nevum[18] qui conterit omne, per evum,
Sunt assertores huic omnes inferiores.
Nunc, sator irarum, destructor amicitiarum,
Demonstrato, togas cur nos deponere cogas,
Nobis inmitis transmittens nuncia litis[r].
An nos[s] mellitam nescis hic ducere vitam,
Undique pacatos et de nullis superatos?[r]
Te nullum verbum nostri turbaret acerbum,
Si tu cessasses, quod talia non rogitasses[t 19];
Funditus invitos scio nos pugnare petitos.
Ex hoc non latres rixis, sed reddito grates,
Quod non rixando loquor hęc, sed consiliando[u].
Est tibi discrimen nostrum contingere limen
Gimnasiique locum nugace notamine vocum.
Id quare gliscas, quod adhuc lacrimando gemiscas?[v]
p. 207, 1 Semper deflebis[w], si nos pugnando movebis[x].
Vis per conflictum[y] belli tergum dare victum
Aut post procinctum manicis te reddere vinctum?
Congressum belli deponas, pullus aselli[20],
Qui vice predonis catulis sis preda leonis[20].
Si prece persistas, partes ducamur in istas,
Ut videas bellum te despoliare misellum,
In morem vermis pedibus sternaris inermis;
Pace coronaris, quam tu sermone sequaris.
Mecum sensisti[z] qui nobile dogma magistri,
Qui nos informat, ratione facetus adornat[a],
Hunc quia laudasti, me perquam letificasti,
Inter nos ire fugiat discordia dirę.
Expertes belli nos simus amore gemelli,
Fedus Davidis mecum Ionathęque[21] subibis,
Nil nosmet sevum conturbet nunc et in evum;

r) *Fragezeichen in T, dsgl. V. 109.* s) An *auf Rasur,* n *von* m_1, nos *in dicken Buchstaben von* m_2 *übergeschr.* t) cogitasses *S ohne jede Bemerkung.* u) c̄siliando *aus* -endo *korr.* v) gemiscas, *S.* w) deflebis, *zweites* e *auf Rasur.* x) movebis? *S.* y) c̄flictū, fl *auf Rasur.* z) sensisti *aus* -is *korr.* a) adhornat *T;* adornat. *interp. P.*

18) *Ich fasse* nevum *als Neutrum und verbinde es mit* omne; naevum, *interp. P; ohne Interp. S.* 19) *Stand in dem Briefe eine gehässige Anfrage? Jedenfalls haben wir wohl kein Recht, mit Seiler, der nichts dazu bemerkt,* cogitasses *zu schreiben.* 20) pullus aselli *vgl. Is. 30, 24,* catulus leonis *Deut. 33, 22.* 21) *Reg. 1, 18, 3.*

Multum mirantur nam, talia cum[b] speculantur[c]; p. 208,1
Sunt[d] qui cum rixis nobis in pignore fixis
Omnes devincis tibi conspectum fore lincis[22],
Iudex subtilis licet assis flos iuvenilis
Spernendo falsos suprave modum male salsos,
Id retinens certum, cunctos superare disertum,
Nobis tutelę qui dat decus atque loquelę.
Dic, cur bacharis, nobis qui bella minaris[e]
Pacem spernendo cum Martis amore furendo,
Compositor metri propter mendatia tetri?
Musę silvestri discors ratione pedestri
Turbabis musam fallendo fugans Arethusam[23],
Sillaba quod muta monstrat ratione locuta,
Ponere[f] legitimum[g] nescis quia carmine rithmum,
Grammaticam mętam te linquere cerno poetam.
Pauperies ranę quondam ius coepit inane[24],
Dicens divinam se ferre feris medicinam. p. 209,1
Increpat his[h] culpis hanc sed versutia vulpis:
„Me non frustraris, quia te medicum meditaris;
Te fore mendosam scio per pellem[i] maculosam,
Maxima[k] te pestis quod vexet[l], sum tibi testis;
Primum solamen tibi profer vel medicamen,
Artis opem nobis posthac adhibeto Peonis.“
Sic emendator, sic es vicii comitator,
Vocibus inmanis, doctrinę prorsus inanis.
Crimen culpabis, sed mox exemplificabis,
Quod cor non celat, quoniam scriptura revelat
Versibus oblatis mendacibus inmodulatis.
Non ostendisses te stultum, si tacuisses[25],
Sermonisque nota monstraris nunc idiota.
Nos non contristas, pugnę dum tela ministras
Prędia ceu magnus nobis minitando tyrannus,
Et quod non audes, dictatu[m] volvere gaudes. p. 210,1

b) cum *T*; qui *P.* c) spec. *aus* spic. *korr.* d) *Im folgenden ist die Konstruktion nicht ganz klar;* quos *für* qui? e) *Fragezeichen.* f) Poṇnere. g) legitimum. Nescis *P.* h) his, s *korrigiert.* i) pellaem. k) Maxima *aus* -me *korr.* l) uexet *oder* uexit *undeutl.* m) dictatu, *P, ohne Interp. S.*

---

22) *Ob Schepss hierzu mit Recht an Gesta Apollonii 555 erinnert, steht dahin, die 'Luchsaugen' könnten dem Dichter auch sonst geläufig sein.* 23) *Vgl. Vergil, Ecl. 10, 1 und Servius z. d. St.* 24) *Vgl. Avians sechste Fabel, P. L. M. ed. Baehrens 5, 39.* 25) *Boeth. cons. phil. 2, 7* Intellexeram (*sc.* te esse philosophum), si tacuisses. *Vgl. auch Iob 13, 5. Prov. 17, 28.*

Nobis divinam poscamus opem fore primam.
Christe, tui cleri turmam dignare tueri,
Sanctificans signum crucis hinc fuget omne malignum,
Rex Constantinus quam sensit in agmine primus,
Necnon de cęlis suffragia sint MICHAHELIS[26],
Nostris tutelis sit presidium GABRIHELIS,
Nos corruptelis manus eripiat Raphahelis,
Angelici cives omnes nobis date vires.
Auxiliis dandis veneremur sacra Iohannis[27],
In pugna metri petimus munimina Petri,
Cui consors aulę cęli nos protege, Paule,
Gratia levitę Stephani[n] det gaudia vitę,
Auxiliique manus tendat sanctus KILIANUS,
Cum pacis palma proprium defendat agalma,
Testis divinus fiat tutela QVIRINVS,
p. 211, 1 Assis, Ambrosi, fautor belli generosi,
Sancte regens hastas, Hieronyme, poscimus astes,
Nos Augustinus defendat, rethor opimus,
Doctor Gregori, da, ne sint bella dolori[o],
Protegat invictus nos in pugna Benedictus,
Tumbam Burchardi quęramus non prece tardi,
Doctoresque sales ope sint hic prodigiales,
Sancti seu cuncti nobis succurrite iuncti[28],
Prestando[p] castris nostris tutamen ab astris.
Hec nos cantemus Martem[q] nihilumque timemus,
Sic nos parmati stamus pugnare parati.
Nobis admittas quamvis tu mille sagittas,
Nos inpugnando venias licet utpote grando,
Sed tamen attritos bellando tuos parasitos
Viribus extensis penetrat Saxonicus[r 29] ensis,
Noricus et Suevus cupiunt coniungere fędus,
p. 212, 1 Quod numquam credis, nisi cum certando videbis.
In regno primos nescis hic esse Latinos,

n) Stephani, i *auf Ras.* o) dolori, r *wie es scheint, korrigiert und* i *mit blasserer Tinte geschrieben.* p) Prestando, *über* a *ein* r. q) martē, ar *korrigiert.* r) saxonicus, us *aus* ū *korrigiert.*

---

26) *Der Dichter war sich wohl der Bedeutung dieser Namen bewußt:* Michahel = *Quis ut Deus?* Gabrihel = *Fortitudo Dei.* Raphahel = *Medicina Dei.* 27) *Wohl Stift Haug, 176 wohl das Stift St. Peter-Paul-Stephanus, vgl. die Vorbemerkung, 179 vermutlich das Domstift, 188 das Burkhardskloster.* 28) *Vgl. 95, 7* Insontes domini, nobis succurrite sancti. 29) *S meint, der Gegner scheine fränkischen Stammes gewesen zu sein. Ich möchte doch eher glauben, daß eine tiefere Beziehung zugrunde liegt.*

Nosve coequales miraberis esse sodales
Istic discendo seu contra te veniendo,
Ac nobis dones in circuitu regiones,
Quarum formosi sunt hic iuvenes generosi;
Te[s] non sectantur, sed nobis auxiliantur,
Qui non formident, quin te vincendo trucident.
Tu petis econtra sed spiritualia monstra,
Expers stas artis, credens his iurgia Martis;
His quia confidis, de pugna victus abibis,
Iam tu cognoscis, quod nos non vincere possis,
Presidium gentes cum dent simulacra colentes,
Instar iumenti fugientes ius documenti.
Cum reputes vivos de congressu fugitivos,
Inferni divos cur optabis redivivos[t 30],
Quos lex Plutonis damnavit fauce[u] draconis[v],
Non resonante lira cuius mulcebitur ira?
Quicquid hic acceptat, nullius iam prece reddat[w]. p. 213, 1
Surgens de tumba te non tegit Herculis umbra,
Hunc tibi semideum scio non prestare tropheum.
Rursus iniquorum crescit cultura deorum;
Id si tu credis, prorsus ratione carebis,
Iungere gentiles Christi velit ut sibi miles.
Numquam certabit socio conamine David,
Herculeas pugnas nullis precibus sibi iungas.
Chrjsticolas servi fugiant in agone protervi,
Cultus atrorum sortiti demoniorum,
Qui dum vivebant[x], non umquam lite carebant
Nec possunt iungi, sotio non agmine fungi.
Has belli sortes scio non sociare cohortes,
Quas si conducis, tenebris das munia lucis.
Talibus offensi vel celicolę reprehensi
Te non sectantur, sed nobiscum comitantur,
Tutores nostri, quos tu non querere nosti, p. 214, 1
Sed seductores sequeris, quod postmodo plores,
Vivis defuncti si sint certamine iuncti;
Hanc armaturam scio non nobis nocituram,
Iam denatura[y], nisi discedant, sua iura[31].

[s]) *204 u. 205 ausgelassen und am obern Rande von der Hand nachgetragen, die V. 224 einsetzt. Die entsprechenden Verweisungszeichen sind ungleich T; P schiebt die 2 Verse hinter 197 ein.* [t]) *Fragezeichen in T.*
[u]) faue, c *übergeschr.* [v]) dracanis *in* draconis *korr.* [w]) reddat? *P.*
[x]) uiuebant *aus* -bat *korr.* [y]) deinatura *T.* discedant sua *interp. S.*

30) *Bezieht sich offenbar auf eine Stelle des Wormser Gedichtes.*
31) *Hängt der Satz noch von* scio *ab?*

Sed cur vis hostes proprios dimittere postes?[z]
Hic tu pervilis nostris superabere pilis,
Istuc cerriti[a] [32], nugaces nilque[b] periti;
Si tua procedant et nos convicia ledant,
Fortes athletas poterisque videre poetas
Numquam cedentes, cum tu fugiendo clientes
Alvo[c] divisa pereas nostrate sarisa.
Velox ut ventus fuget[33] omnis nempe iuventus,
Quando truncatur, quisquis tibi collateratur.
Perfossus costis moribundus vinceris hostis,
Terra procumbis referendo viscera lumbis.
p. 215, 1 Postremo fessus, telorum turbine pressus,
Noster captivus ne sis post hęc fugitivus,
Nobis infestus nulla ratione molestus
Ducaris frenis constrictus sive catenis,
Carcere conclusus plangens aut compede trusus.
Iam nos irrita, quo sic pereat tua vita;
Desine nunc irę vel nostrę damna subire;
Utile cognoscis, si pacis munera poscis.
Ne venias duplex, sed trade manus cito supplex
Suscipiens regis nostri moderamina legis,
Cum penitus vires desint in corde viriles
Temet tutandi vel nos umquam superandi.
Stultitia captum sic ad nihilumque redactum
Istic egrotum volumus te sumere potum
Funditus insontis nostri de flumine fontis;
Expers est fellis nimia dulcedine mellis;
p. 216, 1 Istinc si discis, statim sensu resipiscis,
Recte vivendi potans et dogma loquendi.
Hec si contempnis seu nostrates reprehendis,
Herculea fibra crescens siccabitur ydra
De nobisque mori tibi tunc[d] continget honori.
Nos non devinces, licet inferni tibi princeps
Infernum linquat, sic auxiliando[e] propinquat.
Perdere compellis nos te pugnando, repellis[34].
Ex hoc desistas[f], ulla ratione resistas.
Istic prescriptum metrico modulamine dictum,
Cum precor eius opem necnon venerabile nomen,

z) *Fragezeichen in T.* a) cerri *auf Rasur* m_1. b) nilqꝫ, q *korrigiert.* c) *Auf Rasur* m_2. d) tunc $^{b}_{a}$ tibi. e) auxilian *auf Rasur,* do *übergeschrieben* m_2. f) desistas *aus* -tis *korr.*

32) *Vgl. Gesta Apoll. 150* cerritus. 33) = *fugiet S, aber wohl eher* fugit *zu schreiben?* 34) = *rebellis vgl. 126, 17* placepit.

De cuius donis modulo fungor rationis,
Credens dicentis sic scripture documentis.
Nomine signetis Domini vos, quicquid agetis,
Nobis ductores verbi dum posco satores
Agrum[g] divinum plantantes semine primum[35].

117.

+ Ŏ. abbatum decoranti sublimitatem | per omnem virtutum capacitatem | *Ellingerus* ultimus christicolarum | gaudia cęlicolarum[1]. | p. 217, 1

Cum nostrum esset velle vestro satisfacere desiderio, | repentinus nostri antistitis adventus nostro publicatus monasterio | nostros fratres vestro addictos servitio | cogit nos poscere nostrę remissum iri congregationis paupertati[a], | prius quam vestrę promissum esset caritati. | Delatę quidem, ut rescivimus[b], de hoc cęnobio falsę lingua adulantium criminationes | eiusdem adversum nos presulis nonnullas dolose conflando machinatę sunt indignationes. | Qua de re magnopere efflagitamus, | quia in vestram peculiariter benignitatem speramus, | vestris quatinus || commendaticiis apud ipsum litteris aut legationibus id efficiatur, | quando hoc domicilium suo primitus ingressu inpresentiarum illustratur, | sui turbine terroris ne diffametur vel quatiatur. | Insuper vestram cupimus affinitatem hoc sibi consiliari, | pastorem, qui posuit animam pro suo grege, uti dignetur imitari | atque sui patrocinio asyli coadunatum tueatur ovile, | ne aliquod discidium sive scandalum patiatur hostile, | sicque liquido appareat, | vestri consanguinitas erga se[c] quanti valeat. | Namque collatam sibi divinitus pontificii excellentiam | par est coronari per compassionis clementiam. | + p. 218, 1

Joh. 10, 11.

g) agum, r *übergeschr.* m_1.

117. *T 217, 1. P 155, 7.* a) pavertati, pav *am Zeilenende.* b) rescimus *in* rescivimus *korr.* c) *Die Interpunkt. von P, der Komma hinter* erga se, *nicht hinter* appareat *setzt, wird durch den Reim als falsch erwiesen.*

XLIII. 35) *Mit V. 279 schließt die Lage, ob auch das Gedicht zu Ende ist, kann man bei dem eigenartigen Charakter desselben nicht sagen.*

117. *Ellinger, vielleicht an Udalrich von St. Emmeram 1037—1042. Die Visitationsreise des Bischofs ist sicherlich die vom J. 1041, welcher die Suspendierung des Abtes folgte, vgl. Steindorff, Heinrich III 1, S. 128 f. Der Bischof ist dann Nitger v. Freising.*

1) *Dieselbe Formel 135, 4.*

118.

p. 219, 1 Incomparabili[a] meritorum privilegio | N. honori pontificum[a] collegio | *Albinus* infimus christicolarum | gaudia cęlicolarum. |

Inperium regis, nostri[1] scilicet senioris, in scribendo[b] libro cum omni, ut par fuit, suscepimus devotione; | sed quo id ipsum valeamus prosequi condigna perfectione, | nos adiuvari sumopere obsecramus in hac re, ceu promisistis, vestrę sagacitatis ordinacione. | Nobiscum quidem quamplures sanctorum solemnitates annualiter celebrantur, | quę aput vestram mentionem oblitterantur, | et multe penes vos anniversaria[c] p. 220, 1 recolantur[d] gloria, | quę in nostra || non sunt memoria. | Quamobrem a pentecosten[e] usque ad adventum Domini omnes festivitates[f] sanctorum sine dilacione efflagitamus nobis scribendo notari, | quę cum pleno officio videlicet novem lectionibus aut cum tribus debeant celebrari[g], | quatinus iuxta hoc exemplar librum possimus perficere nocturnalem, | in omnibus his voluntatem sectantes regalem. |

119.

p. 220, 12 + P. cunctos coronanti pontifices nostrę etatis | maturitate sapientissimę pietatis | Ŏ. infimus abbatum | cęlestis curię || senatum[1]. |

118. *T 219, 1. Meich. 515 MCCXXX.* a) Incomp. *bis* ponti *auf Rasur.* b) scribendo, d *korrigiert.* c) anniversariae *Meich.*, anniversaria gloria *ist zu verbinden.* d) *So T;* recoluntur *Meich.* e) Penteconste *Meich.* f) *Über dem ersten* i *Rasur.* g) celebrari.

119. *T 220, 12. P 227, 1.*

---

118. *Schreiber dürfte Abt Albin (1026—31) sein, den Adressaten hält Meichelbeck fälschlich für Nitger von Freising (1039—52).*

1) *Konrad II.*

119. *In dem Abt Ŏ. sieht Pez Ulrich von Tegernsee (1041—42), doch paßt dazu kein Bischofsname* P, *darum macht er* N = *Nitger v. Freising (1039—52) daraus. Das ist nicht unbedenklich, viel wahrscheinlicher ist es Erzbischof Baldewin von Salzburg, 25. Okt. 1041—1060. Auch an Poppo von Brixen 1041—1048 könnte man denken. Auf denselben Delinquenten beziehen sich Br. 111 u. 115, und auch 114, wo er nicht genannt wird, gehört sicher hierher.*

1) *Vgl. die Formel 115, 28. 124, 30. 143, 18 145, 3.*

Nostrę ditioni clericum Raħ. assignatum | multis comperimus criminibus commaculatum | et non minus facinore fascinationis fore execrabilem | quam infamia adulterii vituperabilem. | Ex hoc quidem haud ignoramus sibi commisso gregi exemplorum ędificatione[a] nihil hunc prodesse, | verum suorum amfractu errorum multum obesse | universaque lege christianismi | atque gratia baptismi | necnon etiam pro suis culpis nostram[b] carere | plebem missarum celebritate. | Nam hoc refertur, quod est miserabile | ac lacrimabile, | quamplures eiusdem populi ex hoc seculo migrasse || sine peccatorum confessione | et absque viatici communione | nec non etiam in sepeliendo sine animarum commendatione. | Quia vero non solum rei sunt, qui faciunt, | sed qui facienti[c] 2 consentiunt, atque ad magistrum respicit, quicquid a discipulis delinquitur, pro talibus dolemus neglegentiis[d] peccatorum nobis accumulari augmentum, | vestramque veremur sanctitatem aliquod ob id[e] pati animę detrimentum. | Quocirca vos, dilectissime pater, supplices efflagitamus, quatinus nostro[f] canonico G. hanc ęclesiasticam cum nostra familia curam interim commendetis, | quoad vestrę vivę[3] vocis collocutione[g] nostram presentiam lętificetis | aut donec in vestro || sinodali decreto diiudicetis, | quid de hoc negotio certitudinis statuetis. | Namque institutis vestre nimium venerandę paternitatis | in omnibus his nos, ut par est, obtemperantes iuxta normam iusticie pernoscatis. | + p. 222,1 p. 223,1

120.

Regum gloriosissimo | *Heinrico* | ad ipsum culmen abusque principio pre filiis hominum[1] dignissimo | *Hernandus* servorum sancti Quirini famulator | vilisque procurator | omnia famula- p. 223,9

119. a) edificione, ca *von* m_1 *übergeschr.* b) n/m, rā *radiert?, T; fehlt P.* c) facienti *T;* facientibus *P.* consentiunt facienti *T, wegen des Reimes von mir geändert.* d) neglegentis, i *übergeschr.* e) d *korrigiert.* f) nr̄o *aus* vr̄o *von* m_1 *korr.* g) collutione, u *in* o *korr.,* cu *von* m_1 *übergeschr.*

120. *T 223, 9. P 230 L.*

---

119. 2) *Vgl. 115, 19. 123, 31. Woher stammt dies?* 3) *Vgl. 113, 9. 115, 18.*

120. *Ohne Zweifel Abt Hernand an Heinrich III. Dessen Mutter Gisela starb im Februar 1043. Bald nachher wird der Brief verfaßt sein.*

1) *Vgl. Ps. 44, 3 (nativ. domini II. noct.)* speciosus forma prae filiis hominum, *vgl. 143, 15.*

mina, | que humana sciunt aut possunt exercere conamina, | ex toto corpore, corde et anima. |

p. 224, 1 Prerogativam ‖ glorie vestre, regum excellentissime, digna preconiorum magnificentia sicut vellem extollere non sufficio[2], | quia in ipsa meditacione deficio[2]. | Quis enim digne possit ammirari | unum hominem tanta diversitate divinorum donorum tam mirifice munerari? | In antiquis patribus miramur de diversis diversa, | que in vobis veneramur universa: | Moysi laudamus mansuetudinem, | Davidis fortitudinem, | Absalonis pulchritudinem[a 3], | Iob pacienciam, | Salemonis sapientiam, | et ne in longum sermo trahatur, p. 225, 1 omnia, que de singulis singula legimus, ‖ in uno[b] et solo domino meo *Heinrico* cernimus. | Hęc autem omnia virtutum incrementa fovet atque conservat inaudita etiam in minoribus dignitatibus humilitas, | de quibus omnibus tota Deum laudet humanitas. | Ego igitur, immo omnes ecclesię filii 'Te Deum laudamus' | magna cordis voce canamus, | quia mundus | tali est viro dignus. | Benedictus Deus, cui complacuisti, | et *Reg. 3, 10, 9.* beati, qui dulcedinem[c] presentię tuę[3] merentur uti. | Cum beneficiis, quę sancto patrono nostro exhibuistis[d], | et vos et animam beati patris vestri[4] Deo conciliavistis | ac fratres p. 226, 1 nostros plus ‖ solito vestris orationibus ad debitum et devotionem obligavistis. | Nunc etiam, quia ad Dei servicium supplementa vos dare et velle et posse noscimus, | ego et cuncta fratrum congregatio poscimus, | ut animam quoque beate matris vestrę[5] vobis dignam intellectualiter dalmaticam induatis | et sancto patrono nostro mittatis | omnibusque hanc nexibus perpetim absolvi procul dubio sciatis. | +

121.

p. 226, 14 Specialissimo seniori | + nostris temporibus cuntis hominibus sanctitate et iusticia excellen-

120. a) pulchritudē. b) iuno. c) dulcedinē, – *fast erloschen.* d) exibuistis.

121. *T 226, 14. P 236, 1. Z. 16—20 bei v. Freyb. 50, 8.*

---

120. 2) *Derselbe Reim 138, 12 f.* 3) *Der Wechsel von* vos *und* tu *in der Anrede wegen des Bibelzitates.* 4) *Konrad II.* 5) *Gisela.*

121. *P schreibt den Brief dem Abt Sifried 1048—1068 zu, ich sehe dafür keinen Anhalt. Ihn dem Hernand zuzuweisen, genügt der Reim*

ciori | + abbatis vocabulo addictus solo nomine | una cum subiectis toto cor‖de et ore perenne gaudium in utroque homine. | p. 227, 1

Omnimodis, reverentissime pater, par esse scio, | uti vobis servili famulamine obediam, quoad[a] vivo. | Hoc vero, prout posse adiacet[1] mihi, devotissime totis corporis nisibus cupio adimplere. | Sed doleo, quod nil condignum beneficiis[b] mee parvitati a vestra celsitudine sepe collatis valeam exhibere. | Spiritalis autem serviminis munia vobis inpendere devotus | regi regum Christo pro vestra salute indesinenter suplico totus. | Spero equidem, quamvis terraena mihi facultas pro exhibendo vobis servicio deficiat, | tamen in conspectu vestro eque ceu coram Deo[c] quia voluntas mea bona sufficiat. | Qua de re voluntarius duos, quos iussistis, vobis dirigo fratres meos | et ob indissolubile inter nos[d] vinculum kari‖tatis vestri solius famulamini subicio eos. | Igitur[e] propter cenobii mei[f] desolacionem, eciam si senior noster imperator[2] meus, qui[g] sibi ad serviendum illos iuberet mittere, | pro certo comperisset, me licet non sine[h] periculo meo in hoc preceptum[i] eius[k] pretermittere. | Fateor enim in trutina cordis mei preponderando[l] vestrum[m] amorem | illius vincere[n] timorem. | Hac[o] pro causa, unice, vestram pietatem flagito per verissimam fidem, qua[p] Christus replevit | et que ad noticiam omnium fidelium luce clarius inolevit, | quatinus paterno affectu illos foveatis[q] | atque, ut citissime valeatis, | cum gaudio[r] eosdem ad me remittatis. | Ecce iterum iterumque precordia mea ‖ incipiunt amore interno ardere, | quia magis ac magis desidero vestrum velut angelicum vultum videre. | Hoc ergo vita[s] nobis comite dum quantocius perficere quibo, | gratulabundus vos facie ad faciem visurus adibo. | p. 228, 1 p. 229, 1

Gen. 18, 10. *Cor. 1, 13, 12.*

121. a) quåd. b) benficiis. c) deo, *P;* quia *hängt von* spero *ab.* d) nos *P;* uos *T.* e) *Der Satz scheint unheilbar verdorben, es ist wohl etwas ausgefallen, u. a. das regierende Verbum.* f) mei *P, ob richtig?* nec *T.* g) meusq *T;* meusque *P.* h) sine *P;* sinet *T.* i) p̄cepto *in* -um *korr.* k) meo *in* meum *korrigiert, dann getilgt und von* m_1 eius *übergeschr.* l) p̄poterando. m) vestrum *P;* urām *T.* n) vincere *P;* uince *T.* o) Hac *P;* Hec *T.* p) qua *P;* quia *T,* vos *ist zu ergänzen.* q) i *korrigiert.* r) gaudio *P;* gaudito *T.* s) vita *P;* uitā *T.*

---

deficiat — sufficiat *vgl. S. 137, 5* sufficio — deficio *wohl nicht. Adressat ebenso ungewiß.*

1) *Vgl. 112, 25.* 2) *Wohl Heinrich III.*

122.

p. 229, 7 Domno pontifici W. omnium iubare virtutum fulgenti | cunctisque in domo Domini positis instar solis lucenti | *Sigefridus* Dei gratia in Tegrinseensi collegio officio fruens abbatis | una cum subiectis iugiter orando[a] in utroque homine perennis gaudia felicitatis. | *Vgl. Matth. 13, 43.*

Testem Deum invoco[b], presul dilectissime, | quod, quam- p. 230, 1 diu vivo, semper vobis omnigena servitute famulari cupio[c] || omnium hominum devotissime. | Ad[d] hec etiam cum fratribus meis toto cordis conamine | indesinenter deprecor Deum pro salute vestri corporis et anime. | Magnifica igitur munera, que frequenter exhibuistis sancto Quirino, | penitus commonefaciunt nos Christo supplicare pro vobis velut memoriali[e] divino. | Verum suppliciter[f] flagito vestre excellenciam[g] bonitatis, | ne aliquam mentis offensionem contra meum cenobium geratis; | moroso temporis intervallo inibi non sunt adhuc perscripti libri, quos postulabatis. | Sedula ergo illic permutacio[h 1] abbatum | necnon pro diversis scribendis voluminibus imperatoris[2] mandatum | valde impediunt votivum vobis in ministrando desiderium eorundem fratrum. |

123.

Venerando abbati + diversarum virtutum flo- p. 231, 1 ribus || cunctos precellenti abbates nostris temporibus | + indigne vocabulo pastoris Tegrinsensi ovili prelatus | una cum eodem iugiter orando cęlestis gaudia senatus[1]. |

122. *T 229, 7. P 237, 2.* a) orando, d *korrigiert* b) invoco *P*; intoto, *doch scheint daran korrigiert zu sein T.* c) cupio, *P.* d) Ad, d *aus* t *korr.* e) memorali. f) supplic̃. g) excellenciā. h) pmutago *T.*

123. *T 231, 1. P 238, 3. Der Schluß bei v. Freyberg 50, 9.*

---

122. *Abt Sifrid 1048—68. Empfänger unbekannt.*

1) *Seit 1041 ist S. schon der fünfte Abt.* 2) *Heinrich III.*

123. *Pez hält den Adressaten für Abt Widerad von Fulda (1060—75) und sieht in dem Absender Sifrid von Tegernsee. Das ist möglich, aber unsicher. Über einen Brand des Klosters in Fulda in dieser Zeit ist, wie E. Stengel mir bestätigt, nichts bekannt. Worauf bezieht sich 140, 24?*

1) *Vgl. zu 135, 22.*

Utriusque vestri hominis provectum[a], pater karissime[b], ad proprium velle in Domino semper prosperari | non cesso pro posse ac nosse intimis precordiorum suspiriis deprecari. | Sed non sine lacrimis possum dicere, | quantum me fama de vestris cladibus[c] triste nuntium portans solet afficere. | Dudum enim comperi | monasterium sancti Bonifacii | omnium ecclesiarum speculum hactenus iure nominatum | nunc cum contiguis ędificiis[d] esse concrematum. | Hoc ergo[e] cunctis cognoscentibus est lamentabile, | qui et optant gratia Dei ipsum quandoque pristino decore fieri reparabile. | Necdum vero hinc obortę mihi lacrimę erant siccatę, | et iterum sinister rumor adtulit vos peste turgidum iam in mortis esse vicinitate. | Verum ad hęc infortunia dum nequeo corporale solatium exhibere vobis vel medicamentum, | sup‖plicans p. 232,1 tamen[f] Christo pro remedio[g] vestri illud etiam consolatorium sancti Iacobi profero documentum | 'Omne gaudium existimate, dum in temptationes varias incideritis', | dum et alias scriptum esse noveritis: | 'Fili, disciplinam Domini despicere noli neque fatigeris, | dum ab eo argueris'. | Adhuc namque inter spem et metum positus pro vestrarum rerum statu | hunc brevem vobis mittens veritatem cognoscere cupio presentis legati relatu. | Egomet ipse nimirum non differrem vos videre, | si aliquod caritatis pignus vestrę almitati possem prebere | et nisi pro reędificando[h] sancti Quirini coenobio[i] essem occupatus | atque, ut vobis notum est, nimietate paupertatis undique circumvallatus. |

Jac. 1, 2.

Ebr. 12, 5.

124.

Cesari *Heinrico* Romanorum invictissimo imperatori, | ecclesie strennuissimo gubernatori ac tutori, | *Sigefridus* servorum sancti QVIRINI procurator una cum eisdem utriusque hominis famulamina, | quoad datur vite promere spiramina. | p. 233,1

123. a) profectum *P.* b) kr̄me. c) cladib›, i *aus* e *korr.* d) ę̇dificis. e) g̊, *aus* go *korrigiert?* f) tam̄ *T*; tantum *P.* g) predio. h) pro aedificando *P.* i) coebio, b *aus Korrektur* m_1.

124. *T 233, 1. S 397.*

---

124. *Abt Sifrid an Heinrich III. Da Heinrich Kaiser ist, Sifrid 1048 Abt wurde, muß der erwähnte Zug gegen die Ungarn (141, 27) der vom Jahre 1052 sein.*

Quia nullam post Deum spem habemus in vestra nisi almitate, | ex hoc scitote, | augustorum excellentissime, | nostram constringi paupertatem omni necessitate | die noctuque pro vestra Christum postulare longeva incolomitate, | utpote qui ex hac munimur in omni predatorum hostilitate. | Nam comites Heinricus atque Papo, qui nostri debuissent esse
p. 234, 1 defensores, | nostre sunt annone rapacissimi inva‖sores. | Quapropter summo opere obsecramus, a vestro uti imperio coerceantur[a], | quatinus deprędationes vini ab his iniuste ablati nobis restituantur[b], | ut grates agendo laudemus Salvatorem, | qui christianitati talem destinavit protectorem[c]. |

Et[d], ut certius vestrum ab his edictum credatur, | precamur, quo cera vestro insignita sigillo ipsis dirigatur. | Insuper vestre cupimus innotescere paternitati | vestri legatum advenisse nostre[e] vilitati, | qui nobis mandavit hoc servitium vobis[f] exiberi, | quod nullatenus pro nostra valet egestate suppleri. | Namque si illud prebemus ministerium, | pro certo debemus ob penuriam victus nostrum deserere monasterium. |
p. 235, 1 Nobis quidem tacentibus ‖ potestis vestris rescire fidelibus referentibus, | quia in summis festivitatibus | nulla aderit copia melioris nisi sigalicii[g] panis, | quo venter reficiatur inanis. | Deus enim, qui cordium secreta rimatur[1], | testis invocatur, | quoniam, adusque vite spacium prolongatur, | preceptis promtissima mente vestris in omnibus, ut par est, a nobis obsecundatur. | Verum plus quam credi valet dolemus, | quia inpresentiarum vestrum[h] exequi iussum facultate caremus. | Legiones scilicet, qui (!) contra terminos Ungariorum perrexerunt, | in predio nostro Chrebalach[i] dicto ferme dimidii stipendium anni hostium[k] more nobis diripuerunt. | Postremo quippe humillime deprecamur, veredarius legationis | aliquid consolatorium reportet dictum vestre ab excellentia dominationis. |

125.

p. 236, 1 Piissimo imperatori | augusto *Heinrico* | ad votum Domini inter cętera regni[a] moderamina

124. a) coerceantur, o *aus* h *korr.* b) restiantur, tu *übergeschr.* c) ꝑdectorē. d) *Absatz in T.* e) nr̄e *von* m₁ *übergeschr.* f) uob› *T;* nobis *S.* g) sigalicii, l *mit kleinem Querstrich.* h) urā̄. i) Chreba Lach *T.* k) hostium: hostib› *T;* hostili *vermutet S.*

125. *T 236, 1. P 235 LIV. v. Freyb. 266.* a) regni *P;* regna *T.*

---

124. 1) *Vgl. 114, 13. Woher stammt dies? Ähnlich z. B. Par. 1, 28, 9.*

125. *Abt Ekbert an Heinrich III. Herzog Heinrich VII. starb am 14. Oktober 1047. Im Sommer dieses Jahres fand der unglückliche*

monachorum gubernatori | pio et iusto | *Ecbertus* abbas indignus sua[b] pura devocione | intima precum vota de se ac omni sua congregacione. |

Vobis, domine mi rex, posito nuper sub expedicione | nocte vel die vim Deo fecimus fidelissima oracione. | Sed felici reditu audito et salva maiestate vestri honoris | laudes et gratias persolvimus providencię summi creatoris. | Nec minus posthinc beatam vitam vobis prolongari[c] | sciatis nos sedulo Dominum deprecari, | quia, dum caput ecclesie, quod ‖ p. 237,1 estis, permanet illesum, | omnibus aecclesiasticis, specialiter autem[d] rectis corde monachis proficere Deoque servire stabit inpertesum. | Sed hęc hactenus.

Multis quidem prętermissis, quę nobis inminent, necessitatibus | id necessario conquerimur vobis, quod perpessi sumus ab iniquis tempestatibus. | Nempe hoc modicum, quod arefacta tellus in spem emisit, | grando nostris capitalibus locellis totum contrivit. | Iam inpresentiarum[e], domne piissime, laboramus famis periculo: | que putetis[f] nos passuros esse toto instantis anni curriculo? | Hinc, domine rex, ‖ quem Deus deorum | pium ac iustum fecit defensorem monachorum, | si audeam tanta fari, | tempus est vos promissionis vestrę[g] recordari | et nos pauperrimos monachorum aliquo modo[h] auxiliari. | Mementote iam, dum potestis[i], cum sancto QVIRINO | teste divino | pactum anime confirmando ipsumque vobis confederare | non dedignans aliqua suorum sibi donare. | QVIRINUS tam diu nominatur a querimonia[k], | quamdiu ex multis bonis suis sibi servientibus nec datur alimonia. | Quę si a vobis[l], piissime regum, aliquantulum meliorabitur, | statim absolute Quirinus ab acquirendo vobis eternam mercedem et gloriam[m] nominabitur. ‖ At nos eiusdem sancti quamvis indigni excubitores | in eius et Dei servicio eo fuissemus expediciores. | Nulla erit excusatio contradicentis ducis[1], | qui iam Deo iubente mutavit vanitatem terrenę lucis, | sub cuius ius plu- p. 238,1 p. 239,1

[b]) sua *am Rande, wohl von* m_1, *T.* sub? [c]) plongari, i *wohl aus* a *korr., T;* prolongare *P.* [d]) specialiť maxime aut̄, maxime *getilgt.* [e]) Iam in p̄senti *die einzigen Wörter der Zeile, der Rest durch Rasur stark beschädigt und deshalb freigelassen.* [f]) putetis *P;* pute˜ *T.* [g]) ur̄e, re *korrigiert oder nachgezogen.* [h]) m̊/, o *radiert.* [i]) *Aus* potestas *korr.* [k]) qe̊rimonia. [l]) a | a vobis, *erstes* a *radiert, zweites vor der neuen Zeile nachgetragen.* [m]) gl̊oriā.

Feldzug gegen die Friesen statt, vgl. Steindorff, Heinrich III. 2, 30, 6, der den Brief mit Recht etwa in den November setzt.

1) *Heinrich VII.*

rima loca decesserant, | quę predicti sancti primitus fuerant. | Eandem igitur gratiam libri, quem nostis, pactione | et ęterna, quam diu ille locus stabit, mercabimur oracione. | Iam digitum apponam ori | commendans omnium dispensatori, | quatinus ipse, in cuius manu cor regis est, vestro irroret animo, | quid promiseritis de pane sigalino. | Eia per beneficium tale | p. 240, 1 facite vobis ‖ ęternum memoriale | apud solitarios | operisque Dei iam voluntarios, | dico quidem secessu moncium | per concava vallium | vestros inclusos semotos ex omni opulentia rerum | exceptis confluencia aquarum | et molibus petrarum. | *Job. 21, 5. Prov. 21, 1.*

126.

p. 240, 7 Invictissimo Romanorum imperatori[a] augusto | *Heinrico* speciali virtutum diademate pre filiis hominum venusto[1] | *Sigefridus* supra collegium[b] sancti QVIRINI administratorium gerens statum | una cum eodem post longevum felicis imperii principatum | celestis curie senatum[2]. | *Ps. 44, 3.*

Quia pauperes et egeni numerum excedentes ad vos cur-
p. 241, 1 runt in miseriis suę calamitatis, | ac pro ‖ amore eius, qui vos sibi in ecclesia vicarium delegit, omnibus his patrissatis, | ob id et nos, qui mundo obiecti grave paupertatis onus subivimus, | in nostra erumna ad vestre almitatis asilum, cesar piissime, confugimus. | Nam post Deum cum omni solamine excepto vestro careamus, | nostre religionis atque salutis detrimentum acceleramus, | si in nostris Domino precibus vos commendare umquam cessamus. | Qua de re pro certo scitote in regno neminem vestro commorari, | qui plus nobis glisscat die noctuque lacrimosis gemitibus pro longeva incolomitate vestra Christum deprecari | et ut de celo pax victoriaque
p. 242, 1 vobis ‖ administretur, | ne securitas christianitatis ulla bellorum tempestate quatietur. | Verum sinister rumor conturbavit nostram orandi intentionem | nobis amarissimam intimando lamentacionem: | vos scilicet istud velle cęnobium tradere in beneficium | ad nostre exiguitatis incessabile supplicium vel iusticium. | Si vero istos ullus cęnobitas vendicat in servitium, | profecto hic defitiet omne artificii exercitium, | quia posthinc,

126. *T 240, 7. P 239, 4. v. Freyb. 267.* a) imperato'|ri. b) *So P;* supralegiū *T.*

---

126. *Abt Sifrid an Heinrich III.*

1) *Vgl. zu 136, 28.* 2) *Vgl. zu 135, 22.*

quos tedet[c] vivere, | nullum his desiderium est pingere aut scribere, | sed huc illucque[d] dispergentur, | ne aliquid[e] ad ędificationem spiritualem operentur. | Istud quippe mo‖nasterium in hac provincia antiquissimum[f] | varioque quondam ornatu splendidissimum, | sicut regali auctoritate | legitima donatum est libertate | primis eiusdem intervenientibus fundatoribus, | sic libera cum privilegiis conditione sublimatum est a vestris antecessoribus. | Nunc igitur efflagitamus ipsum, qui in manu tenet sua omnium corda regum, | quatinus cordi inspiret vestro non spernere nostrarum humilitatem precum[g]. | Obsecramus quidem luctuosis gemitibus ob eius nominis sanctitudinem, | qui vos, regum obtime, ad tantam perduxit celsitudinem, | seu propter parentum vestrorum vestrique elemosinam atque eternam beatitudinem[h], | ne ullius nos vestros servituti servulos subiciatis, | sed ad Christi vestrumque famulatum sub umbra alarum ‖ vestrarum protegatis. | Istas enim supplicationes si dignemini complere, | in isto eternaliter loco in benedictione notum sit vobis memoriale vestrum manere. |

Prov. 21, 1.

Vgl. Ps. 16, 8.

Vgl. Eclus. 45, 1. 46, 10.

p. 243, 1

127.

Patribus et fratribus | in vinea desudantibus Christi sanctis conatibus | sancti QVIRINI collegium | celestis vite privilegium. |

p 244, 5

Nostris id exigentibus peccatis | nostras scimus preces paulisper valere in conspectu divinitatis. | In tempore nostre ob id visitacionis | vestre opem querimus intercessionis. | Caritati igitur vestre intimamus cari fratris nostri N.[1] presbiteri disscessum, | scilicet II. k. Aprilis[a] viam hunc universe carnis ingressum. | Ipsius quidem anima quatinus possideat gaudiorum plenitudinem, | dignemini celorum regis obsecra‖re sanctitudinem | et id ipsum ad contigua vobis monasteria | per vestra[b] divulgetur imperia. |

p 245, 1

c) taedet *P*; dedet *T*. d) s» //// huc illuꝙ, illu *ausradiert*, *T*. e) aliqđ. f) in — antiquissimū *am obern Rande von* m_1 *zugefügt*. g) precum *schreibe ich wegen des Reimes*; p̄ciū *T*. h) beatudinē.

127. *T 244, 5. P 242 LVI 1.* a) aprł. b) p urā *übergeschr.*

---

127. *Die Brüderschaft von Tegernsee. Die Empfänger sind nicht genannt, denn das formelhafte Schreiben ging natürlich an viele Klöster.*

1) *Im ältesten Tegernseer Nekrolog ist unter dem Datum ein Otpert verzeichnet. Vermutlich ist dieser gemeint, denn daß* N. *nicht der Anfangsbuchstabe des Namens ist, zeigt die Wiederholung im folgenden Brief.*

128.

p. 245, 3 Patribus et fratribus | Deo militantibus sanctis conatibus | sancti Quirini servitores | celestis curię honores. |

Vestrę intimamus caritati fratris nostri N.[1] presbiteri ac monachi discessum, | viam scilicet universe carnis IV. id. Mart. ingressum. | Eius quidem animam electorum coetibus consotiari | humiliter quesumus[a] vos deprecari | atque has literas per vestras legationes | ad contiguas vobis mitti fratrum et sororum congregaciones. |

129.

p. 245, 13 Archiepiscoporum piissimo | S*igefrido* pauperum et maxime monachorum defensori[a] fidissimo | S*igefridus* abbas monasterii sancti Quirini | cum fratribus suis sedulum oramen una cum devoto famulamine[b] servili. |

Quamdiu in exilio fuistis, cottidie ego et fratres mei pro salute vestra Dominum rogitabamus | et nunc ipsi gratias agentes pro desiderabili[c] reditu[d] vestro magnopere exultamus. || Igitur divina pietas temporibus nostris vos monachili p. 246, 1 decus vitę instituit et tutamen[e] singulare. | Ideo possum procul dubio non ignorare, | quod, si horno presens in regia curte essetis, | mihi inter adversa, quę patiebar, fidus adiutor fuissetis. | Quidam vero non solum[f] falsus monachus, | sed, ut ita dicam, vix christianus | de cęnobitis sancti Emmerammi multa pecunia apud seniorem meum studuit me circumvenire, | et sic ovile mihi commissum | nequaquam per ostium, | sed aliunde ascendendo quasi latro anhelabat inire. | Hac pro *Joh. 10, 1.*

128. *T 245, 3. P 243, 2.* a) quesemus, e *in* u *korr.*

129. *T 245, 13. P 240, 5.* a) defonsori. b) famulamini *in* -ne *korr.* m_2. c) *So P;* ꝑsiderabili *T.* d) reditu, u *aus* o *korr.* e) tutam̄, *erstes* t *korr.* f) solum *P;* solus *T.*

---

128. *Vgl. zu Br. 127.*

1) *Das älteste Nekrolog enthält unter diesem Datum keinen Tegernseer Mönch.*

129. *Abt Sifrid an Erzbischof Sigefrid von Mainz. Im Herbst 1064 trat Sigefrid die Pilgerfahrt nach Jerusalem an, von der er nach dem 23. Juli 1065 zurückkehrte. Böhmer-Will, Reg. d. Erzb. v. Mainz 1 S. 186 Nr. 33.*

causa quamvis innocens iam abbatia depositus essem, | nisi amicorum consilio regi[1] tres iureiurando promissas auri libras dedissem. | Has ergo, dum ex facultate mea nequirem[g] rependere, | eheu! pro his adquirendis thesaurum ecclesie sancti Quirini maxima ex parte coactus sum expendere. | Unde vos precor, unice, ut ad tanta vadimonia restituenda aliquod meę inopię supplementum prebeatis, | pro quo sancto *Quirino* intercedente cęlestę premium a Christo percipiatis | necnon utriusque hominis mei servitium, quoad vivam, devotissimum[h] habeatis. |

130.

Domino suo N. | interne illustrationis luce serenato | N. suus nec dignus dici | laborum premiis coronari. | p. 247, 1

Quoniam per os sapientię insonuit, ut, qui falso predicantur, suis ipsis necesse sit laudibus erubescant[1], ego quoque orationum tuarum predicationibus proseuticis, que[a] utinam vere in me dicerentur, ultra me iactatum iri erubesco, | quippe cum nihil horum, que asseris, asscribi mihi posse conspicio. | Rethoris namque officia | una cum dialecticis syllogismis mecum inusitata | ac per hoc incognita | nec facundię propugnaculis ingenium roborant vel provehunt | nec sophismatum argumentacionibus[b] optusam diuque residem mentis aciem armant vel acuunt, | scilicet cum ad huiusmodi scientię artem | nullo modo conscendere vel pertingere possem, | qui nec grammatice salis condimenta perceperim | nec scematum tropica vestimenta induerim | nec Priscianisticę latitudinis et soliditatis, quo facilius superedificari possit, fundamenta locaverim. | Neque enim ad altiora pervenitur, | nisi per inferiores gradus asscendatur; | nec maceria desuper firma consistit, nisi firmo fundamenti pede subterius fultiatur. | Sed quoniam, domine mi, | omnia hec, que mihi assignasti, | lectionis assiduę con-

g) nequirem *P;* requirē *T.* h) *So P;* deuotissimā *T.*

130. *T 247, 1. P 241, 6.* a) que *P;* qđ *T.* b) argm̄tacionib$_{\text{v}}$, v *übergeschr.*

---

129. 1) *Heinrich IV.*

130. *Absender und Empfänger unbekannt. Pez nimmt Abt Sifrid an, wohl nur wegen der Stellung des Briefes im Codex. Der Absender scheint in Lüttich auf der Schule gewesen zu sein. Man beachte, daß die Reimprosa nicht so vollendet ist wie die der vorhergehenden Briefe.*

1) *Woher genommen?*

p. 248, 1 tinua vacacione in te ‖ sedem posuisse recognoscis, | me quoque, quod[c] contra est, eadem habundare credis. | Quicquid enim precipui fluentis Leodiscensibus discendi estibus flagrans hausi, crebra[d], quam pacior, infirmitate exsiccatur[e] totum pene, ut ita dixerim. Unde ad memoriam reformandam doctrinę ventilantis[f] excitamenta adhiberi mihi exestuo, | ac si copia daretur in rebus, fidelem tuum † spe preceptorem[g] meum humiliter subiciendus adire desidero. | Quod autem dixisti in hac mundana philosophia, que apud Deum stulta est, *Cor. 1, 1, 26.* parum esse proficui, dum altius considero, | ita verum esse perpendo: | sed si consulte tractatur, | aliquo modo in eadem proficitur. | Nam quamvis sepe incautos decipiat | secumque in erroris foveam trahat, | via tamen ac quasi preludium consultis cautioribusque esse cognoscitur, per quod[h] exercitati ad altiora ac vera consurgant[i]. Verum ut sub compendio[k], que fert[l] animus, concludam, illud sanctitatem tuam haut occultum esse cupio, | quod nostri moduli nemo tibi devocior quicquid ⟨sum⟩[m] vel ero: | hecque[n] caritatem tuam exposco, | ut oracionibus tuis ab imminenti egritudine adiuver in Domino. | Valete[o].

c) qđ, d *korr.* d) creba. e) *So P; in T nur* exsiccat *zu erkennen.* f) vacillantis *P.* g) fidelem saepe praeceptorem meum *P.* h) quod *P;* qđ *T.* i) *Scheint mir sicher,* saltant *P.* k) compedio. l) fert/. m) *Von P zugefügt.* n) hq; [a] p̄caritatē, *offenbar verschrieben, der Schreiber wollte wohl ursprünglich* p̄cor car. *schreiben; was das mit gleichzeitiger Tinte übergeschriebene* a *bedeutet, ist unklar,* hocque charitatem *P.* o) *Die letzten 4 Zeilen sind frei.*

Namenregister.

A.

A. *s. Adalbertus. Albinus.* Aribo. Arnoldus. *Azilinus.*
A. archipresbyter 83, 7.
Aaron 14, 9.
Absalon facies 119, 12. -nis pulchritudo 137, 10.
Adalbero *II, Bischof v. Metz 984 bis 1005,* 11, 5.
Adalbero, Bischof v. Brixen 1007 bis 1015, kommt 106, 24 *in Frage.*
Adalpertus, *wohl Bischof v. Brescia um d. J. 1000,* 106, 24.
Adalbertus, erster Abt von Seon, A., *ca. 994 bis nach 1001,* 31, 20.
Adalpertus, *Graf* 33, 11.
Adalgozus, *Mönch v. Feuchtwangen* 4, 17. 15, 13.
Adalheida, *Kaiserin † 999,* augusta invictissima 2, 4. regnatrix augusta 16, 9. imperatrix gloriosa 103, 2. monachorum defensatrix 2, 17. *Ist wohl auch* 23, 7 *gemeint.*
Adalheida, *Gattin des Grafen Arnold, Nichte Abt Gozperts* 29, 16. *Die* 23, 7 *genannte* Adalheida *ist vermutlich die Kaiserin.*
Adalricus clericus *von Freising,* 23, 28.
Adam 99, 5.
Ad monachos, *vgl. Passio s. Quirini ed. Th. Mayer, Arch. f. K. österr. GQ. 3, 1849, S. 339* apud villam Tegriensem, que 'ad monachos' appellatur, 99, 19.
Aethan fluvii 107, 9.
Aethiopis dens 54, 25.
Albin, Abt v. Tegernsee 1026—31, A. 108, 17. 109, 25; *wohl auch* 135, 3.
Alpen: gens habitans Alpes 52, 2.
S. Ambrosius 131, 16.
S. Andreas, *Apostel* 51, 15; festum 84, 24.
Anonyme Absender: 35, 23. 44, 22. *Abt v. Tegernsee* 43, 15. 112, 4. 113, 13. 114, 3. 115, 2. 27. 123, 20. 124, 10. 138, 1. *Empfänger:* 35, 22. 67, 4. *Bischof* 74, 14. 112, 3. 113, 13. 114, 2. 115, 26. 123, 23. 124, 10. — *Abt* 137, 30. *Graf* 32, 2. *Vgl. auch* N.
Arethusa *vgl. zu* 130, 12.
Argus pernox 127, 14.
Aribo, *Graf, Gründer v. Seon* 30, 14. 31, 3. A. 31, 18.
Aristoteles 107, 11.
Arnoldus senior 29, 15. coniux: Adalheida 29, 16. *Derselbe wohl* comes A. 22, 16. 25, 10. *Vgl. auch Hirsch 1, 125 n. 5.*
Arnoldus, *Angehöriger der Diözese Metz* 11, 9.
Arsaces, König v. Parthien, Arsaxas 51, 22.
Augsburg, Augusta civitas 9, 22. 10, 4. 84, 1. 16. Augusta Vindelica 18, 9. Vindelicensis 16, 16. Augustensis ecclesia 10, 27. 35, 13. 103, 5. bibliotheca 10, 27. *Heilige* 84, 5. *Bischöfe: Liutold,* (Bruno), *Gebhard.*
S. Augustinus 131, 18.
Azilin, Abt v. Mondsee, A. 62, 24.

B P.

P *s.* Pabo. *Baldewin.* Perngerus. Piligrimus. Poppo.
P., *Verwandter Gozperts* 48, 16.
P., *Mönch v. Tegernsee, vielleicht Pabo?,* 105, 6.
P., *wohl ein früherer Schüler v. Tegernsee* 50, 6.
P. bonitatis amator 18, 2.
B. Christi agnella 79, 7.
Papo, *Graf* 141, 6. — *S.* Heinricus.

Pabo, *cellerarius in Tegernsee* 44, 10. *Wohl auch* 29, 10. *Vermutlich verschieden von* 28, 7. *Vgl. auch* P. 105, 6.
Pabo confrater, *s. zu* 28, 7 *ff.*
Babyloniae turris 100, 10.
Paeonis ars 130, 23.
Baldewin, Erzbischof v. Salzburg 1041—60,? P. pontifex *s. zu* 135, 20. 136, 18. 23.
Bamberg, Patrone s. St. Georg, St. Kilian, St. Petrus.
St. Pantaleon in Köln, monasterium s. Pantaleymonis XIII 34.
Parthica gens 30, 9. *König: Arsaces.*
S. Bartholomaeus, *Apostel* 51, 20.
Passau, Bataviensis ecclesia 100, 25. *Bischöfe:* Biligrimus. Christianus.
Bataviensis *s. Passau.*
Patrae, *Stadt in Achaia* 51, 15.
S. Paulus, *Apostel* 21, 10. 51, 14. 131, 11. egregius praedicator 107, 3.
Bayern, regio Baivuaricae gentis 30, 13. dux Bavuariorum 31, 16. *Herzöge: Heinrich II., IV., V., VII.*
Pegasaeus fons 107, 13.
S. Benedictus 56, 27. 131, 20. regula —i 31, 26. Benedictinae vitae institutio 10, 10. 31, 9. religiositas 35, 12. regulare 62, 13. via 21, 6.
Penno, miles *comitis Ŏ.* 68, 9. 92, 20. concivis noster, *früherer Vogt v. Tegernsee, wohl derselbe* 70, 18.
Bernward, Bischof v. Würzburg 990—995, nicht mit Namen genannt 16, 21.
Perngerus, Peringerus, *Mönch v. Tegernsee* XVIII 38. 59, 20. *Abt 1003—1012,* P., *im Verse* 80, 22 patrem Perngerum *vgl.* 82, 35. 77, 3. 79, 7. 83, 3. 6. 17. 20 *ff.* 84, 18. 85, 3. 22. 86, 12. 19. 87, 24. 88, 9. 89, 27. 90, 24. 92, 3. 18. 93, 20. 96, 16. 97, 3. 98, 2.
Persis 51, 22.
Persius, Persii liber 18, 10. 104, 7.
Pezilinus 77, 20.
S. Petrus, *Apostel* 51, 13. 131, 11. ecclesiae petra 117, 31. *Patron von Rom und Bamberg* 118, 10.
Pharao 14, 10.
S. Philippus, *Apostel* 51, 19.
Phiuhtvuanc *s. Feuchtwangen.*
Piburg *s. Oberbiberg.*
Pilgrim, Bischof von Passau 971 bis 991, Biligrimus 100, 24.
Piligrimus *s.* Poppo.
Plato 128, 22. —nis furfur 107, 17.
Plutonis lex 132, 15.
Poppo, Bischof von Brixen ca. 1040 bis 1048,? P. 135, 20.
Poppo et Piligrimus frater eius, *Grafen v. Warngau* 75, 11. P. *(ob* Poppo *oder* Piligrimus, *ist nicht zu entscheiden)* 90, 6. 10. mater illorum 75, 11.
Boethius, Mallius Anitius Boetius Severinus XII 24. *Philosophiae consolatio* liber Boetii 18, 6. 49, 20. Arithmetica 18, 10. Boetianum proverbium 89, 4.
S. Bonifacius *s. Fulda.*
Brescia, Prissiensis ecclesia 106, 23. *Bischof:* Adalpertus. *Von Pez als* Prussiensis = *Adalbert von Preußen verstanden. Oder Brixen? S.* Thietpaldus.
Priscian, Prisciani maior liber 10, 23. Priscianistica latitudo 146, 27.
Prissiensis *s. Brescia.*
Brixen s. Brescia.
Bruno, *Bischof, vermutlich von Verden 962—76,* 101, 1.
Brŏno, *Bruder Kaiser Heinrichs II., späterer Bischof von Augsburg,* 57, 8.
Bruno domnus beneficentissimus 43, 15.
Burkard, erster Bischof von Würzburg, tumba Burchardi 131, 21.

C Ch K.

Cassian, liber plenariae collationis 20, 15.
Chrebalach, *Besitzung von Tegernsee* 141, 28. *(Wo gelegen?)*
Christianus, *Bischof von Passau 991—1013,* 62, 29. — *S. auch unter* X.
Christus *passim.* rex regum 138, 10. caelorum 121, 2. 144, 30. divinus 122, 10. 13. virgineus natus 99, 8. kyrrios 96, 8. *uaa.* Salvator *Patron von Feuchtwangen.* —i miles 132, 22. corpus et sanguis 97, 24. 107, 2.
Cicero: liber invectivarum Tullii Ciceronis in Salustium 18, 12. epistolae Tullii 56, 28.

S. Kilianus, *Patron von Bamberg* 118, 18; *von Würzburg* 131, 13.
Cluny, Cluniacense monasterium 95, 4.
Köln a. Rhein, Colonia XI 24. XIII 33.
Konrad II., Kaiser, nie genannt, 108, 29. 110, 3. 6. 111, 1. 116, 4?. 135, 5. 137, 21. *Gattin: Gisela* 137, 26. *Sohn: Heinrich III.*
Constantin der Große, Constantinus rex 131, 4.
Cotafridus *s.* Gotafridus.
Cozpertus *s.* Gozpertus.

D T.

D. *s.* Diemo. *Dietmar.*
T. antistes (Theodulus?) 38, 5.
T. abbatissa 66, 7.
S. Tadhaeus, *Apostel* 51, 23.
Tagininus domnus 49, 6. 83, 9.
Daniel, *Prophet* 119, 12.
Danubius *s. Donau.*
Tattenhausen, R.B. Oberbayern, B. A. Rosenheim, viculus Tatinhusa 43, 17.
David 132, 23. Davidis decem chordae 107, 10. Ionathaeque foedus 129, 32. fortitudo 137, 9. D. = *Christus* 95, 15. Davitica praeparatio 7, 19.
Der Tegernsee, R.B. Oberbayern, B.A. Miesbach, Tegrinseo 46, 6. Tegerinseense stagnum 75, 10.
Tegernsee, Kloster am Tegernsee, Tegrinse XVIII 35. Tegrinseo 99, 15. Tegerinseonse monasterium 46, 12. Tegerinseense m. 73, 10. 74, 19. Tegrinseense 139, 4. Tegrinsense ovile 139, 26. Tegrenses fratres 109, 1. monasterium s. Quirini 11, 23. 19, 21. 26, 10. 27, 10. 32, 2. 55, 6. 17. 64, 9. 145, 14. locus corporis s. Q. 85, 19. sanctus locus noster 19, 8. 20, 23. locus et m. s. Q. 27, 10. 55, 25. coenobium s. Q. 108, 1. 140, 24. domus 87, 5. 94, 7. et altare s. Q. 50, 21. 97, 7. ecclesia 146, 4. collegium 143, 15. 144, 22. congregatio 55, 17. 90, 25. 112, 12. familia 27, 17. 60, 28. famulator 136, 30. famuli 59, 29. 94, 7. et ancillae 68, 10. servitores 145, 3. servus 77, 4. 136, 29. 140, 30. servuli 18, 18. hospites 19, 20. — monasterium in hac provincia antiquissimum et quondam splendidissimum 144, 5. regali auctoritate legitima donatum libertate 144, 6; *vgl.* 73, 21. primi fundatores 144, 6. — 4, 3?. 23, 2. 5. 25, 12. 20. 28. 26, 11. 27, 3. 29, 23. 32, 22. 33, 12. 15. 34, 3. 35, 1. 43, 29. 45, 9. 47, 13. 50, 6. 56, 3. 22. 60, 7. 65, 20. 22. 68, 4. 21. 69, 13. 71, 11. 73, 19. 25. 77, 4. 79, 12. 83, 8. 85, 4. 89, 28. 90, 4. 14. 92, 3. 19. 93, 21. 25. 108, 3. 109, 10. 23. 110, 23. 27. 112, 14. 113, 2. 4. 114, 24. 120, 24. 124, 3. 134, 11. 15. 20. 135, 11. 136, 19. 137, 21. 25. 138, 16. 139, 16. 141, 18. 143, 3. 34. 36. 144, 18. pauperrimi monachorum 142, 22, *vgl.* 55, 17. 108, 3. 112, 14. basilica, ecclesia 25, 22. 24. 123, 14. cripta 123, 13. officinae 110, 24. combustum 116, 21. *Äbte: Albin.* Perngerus. Ebarhardus. *Ekbert.* Ellinger. Gotahardus. Gozpertus. Hartwicus. *Hernand, Sifrid. Udalrich.* sedula permutatio abbatum 139, 18. *Brüder:* decanus Wigo?. P. Pabo. Perngerus. E. 80, 7?. Egino. Eigino. Ellinger. Froumundus. Georgius. Gerhardus. Gitto. Gotafridus. Gundroh. Heilwich?. Liutoldus. Meginhalm. Otpertus?. Otherus. Richkerus. Sigihardus. Ódalpertus. Wigo. Wirunt. Canonicus G. frater defunctus 71, 26. 145, 5. familia 33, 16. 38, 20. 68, 4. 70, 21. 72, 7. 114, 20. in oriente 32, 9, *vgl.* 65, 22. 72, 7. famuli nostri 77, 19. famula Ymma 47, 17. *S. auch* Chrebalach. *Holzkirchen. Ismaning. Neuburg. Oberbiberg.* Sciphusa. — advocati 60, 24. 68, 5. 69, 22. 83, 10. 120, 28. priores 90, 13. 70, 19. *S.* Penno. Ódalricus comes. Sigihardus.
Theodericus heremita in silva Or 3, 22. — *S. auch zu* 15, 17. 38, 5.
Theodulus *s. Gottschalk.*
Theomo *s.* Diemo.
Thietpaldus, *wohl* clericus *von Brescia (?)* 107, 1.
S. Thomas, *Apostel* 51, 16.
Diana iracunda 128, 26.

Diemo comes 85, 9. 15. 19. Theomo 72, 2. D. comes 77, 3. 80, 8. Dieomoni amico nostro *sc.: imperatoris* 99, 13.
Dietmar II., Erzbischof von Salzburg 1025—1041,? 120, 14.
Dietricus domnus *s. zu* 15, 17.
Tontinhusa *s. Tuntenhausen.*
Donau, in Danubii regione 65, 5.
Trier, Treviri 21, 4.
Troia 41, 24. *S.* Ilia.
Dulichium 41, 24.
Tullius *s.* Cicero.
Tuntenhausen, R.B. Oberbayern, B.A. Rosenheim, ecclesia Tontinhusa 43, 20.

E.

E. *s.* Ebarhardus. *Eberhard. Egilbert. Ekbert.* Ellinger. S. Emmerammus.
E. abbas 15, 5.
E. pater noster 87, 10.
E. *s. zu* 101, 14.
E. *s. Graf Eberhard.*
E. solo nomine monachus vocitatus *(Tegernsee?)* 80, 7.
E. mater *(Wigos?)* 91, 6.
E.: I. atque E. sorores 86, 33. 87, 6.
Ebarhardus, *Abt von Tegernsee 1002 bis 1003,* 67, 17. 73, 9. Ebarh 67, 3. Eb 100, 3. E. 68, 20. 69, 13. 70, 14. 71, 24. 72, 2. 73, 25. 74, 12. 18. 90, 8. — *S. auch zu* 15, 5. 101, 14.
Eberhard, Graf im Orngau?, E. 12, 29.
Egilbert, Bischof von Freising 1006 bis 1039, stets E., 92, 2. 8. 97, 2. 5. 107, 29. *Wohl auch* 110, 8. *Nach Pez auch* 112, 3. 113, 13.
Egilinga *s. Högling.*
Egino, *Mönch von Niederaltaich und Tegernsee* 68, 23.
Egyptii 14, 10.
Eichstätt, Bayern, R.B. Mittelfranken, Eihstatensis ecclesia 46, 13.
Eigino, *Mönch von Tegernsee* 65, 19. — *S.* Nonnus.
Ekbert, Abt von Tegernsee 1046 bis 1048, E. 142, 1; *möglich, aber nicht wahrscheinlich* 120, 15.
Ellinger, Ellingerus, *Mönch von Tegernsee* 72, 14. 102, 11. *Abt von T. 1017—26 und 1032—41,* 108, 22. 109, 27. abbas 122, 8. 11. 12. E. 110, 9. 120, 15*?*. 124, 29*?*. 134, 8. *Die Zuweisung von Br.* 108. 109. 110 *an ihn ist ganz unsicher. Sein Epitaph* 122, 15.
Elysium: amoenitatem Elisii 3, 4.
S. Emmerammus 145, 25. sanctus antistes 49, 14. festum 20, 14. *Kloster in Regensburg* 145, 25. *Äbte: Ramwold. Wolfram (?). Bibliothekar:* Reginbaldus.
Engilpertus, *Mönch von Feuchtwangen* 4, 27.
HCVS *s.* Jesus.
Etzenhausen, R.B. Oberbayern, B.A. Dachau, Ezinhusun 83, 9.
Euridice 82, 2.
Ezinhusun *s. Etzenhausen.*

F Ph.

F. comes 90, 24.
Feuchtwangen, Bayern, R.B. Mittelfranken, locus Phyuhtuvanc nominatus 13, 1. monasterium Phyuhtvuangense XIII 31. 11, 20. 25. 14, 4. Dei salvatoris 2, 10. 3, 8. 4, 12. 13, 9. ecclesia Ph. 2, 5. 6, 18. 12, 14. fratres Phyuhtuvangenses 15, 6. *Abt:* Wigo. *Mönche:* Adalgozus. Engilpertus. Froumundus. Sigihardus. Weicherus. *Vogt:* 13, 13. 14, 26. *Die Beziehung zu* Theodericus heremita *ist unklar.*
Franci *s. Frankfurt.* Francigeni cives 57, 28.
Frankfurt a. M, Vadum Francorum 71, 7. 12.
Freising, R.B. Oberbayern, Frigiesinensis ecclesia 55, 7. *Bischöfe: Egilbert. Gottschalk. Nitger.* clericus: Adalricus.
Froumundus, *Mönch von Feuchtwangen und Tegernsee* XI 24. XIII 32. 40. 41, 15. 23. 44, 10. 52, 3. 59, 9. 61, 5. 65, 28. 76, 19. 82, 19. 91, 3. 96, 6. 105, 22. comarcus 102, 11. Froumunt 24, 12. 36, 17. Froumund XIV 14. Frouuimund XVIII 37. Frovimundus 64, 7. 72, 14. F. 5, 2. 8, 18. 10, 8. 18, 2. 48, 3. 49, 11. 64, 28. 79, 20. 83, 18. 85, 23. 87, 14. 94, 14. 97, 14. 21. 98, 3. 103, 16.

104, 16. 105, 7. *Außerdem ist er der Sprechende in Ged. I bis XXXVI, soweit sie persönlichen Inhalt haben.* presbiter ordinatus 94, 28, *vgl. Ged. X.* tyrunculus 9, 13 *wohl auf ihn zu beziehen? Mutter:* Ilisa. nepos *Froumundi* 55, 3. neptis 49, 13. consanguineus: Reginbaldus.

Füssen, Bayern, R.B. Schwaben, s. Magni monasterium 8, 20. 103, 6.

Fulda, monasterium s. Bonifacii 140, 6. *Abt: Widerad?.*

G.

G. *s. Gebhard.* Gotahardus. *Gottschalk.* Gozpertus.

G. senior 97, 13. 15.

G. archipresbiter 12, 14.

G. archipresbiter 115, 3.

G. canonicus noster *(Tegernsee)* 136, 19.

G. *wohl in Füssen* 8, 17.

G. venerandus vir *in Würzburg* 16, 10.

G. dilectissimus pater *(Wigos?)* 91, 6.

Gabrihel, *Erzengel* 131, 6.

Gebhard, Bischof von Augsburg 996 bis 1000, G. 34, 16. 35, 18. *Vielleicht auch* 50, 27.

Gebhard, Bischof von Regensburg 994—1023, G. 63, 4. *Vielleicht auch* 50, 27.

Geisa s. Ungarii.

St. Georg, Patron von Bamberg, Georius 118, 16.

Georgius, *Mönch von Tegernsee* 82, 21.

Gerdruda, *St. Gertrud* 39, 20.

Gerhardus, *Mönch von Tegernsee* 39, 20.

Gisela, Kaiserin 137, 26. *Gemahl: Konrad II. Sohn: Heinrich III.*

Gisela, Herzogin 94, 6*f. Gemahl: Herzog Heinrich II. von Bayern. Söhne: Heinrich II. der Heilige. Bruno.*

Gitto, *Mönch von Tegernsee* 54, 6.

Gotafridus, *Mönch v. Tegernsee* 59, 22. Cotafridus XVIII 38.

Gotahardus *Abt von Tegernsee 1001 bis 1002,* 59, 5. 61, 8, *sonst nur* G., 56, 16. 62, 23. 64, 28. 65, 17. 66, 6. senior 105, 1 *(?). Abt von T. und Niederaltaich* 60, 6 castę dygamię laudabili castimonia copulatus; *von Niederaltaich* 68, 19. 70, 13. *Bischof von Hildesheim (1022—38)* 108, 33.

Gottschalk, Bischof von Freising 993—1006, nur G. 22, 2. 23, 15. 35, 6. 71, 23. 74, 12. 87, 24. 88, 1. vestri *(sc. Heinrici)* regni gubernator 73, 8. antistes Theodulus 18, 16. 61, 7. 64, 6. *Auch* 38, 5*?*.

Gozpertus, *Abt von Tegernsee 982 bis 1001,* XIV 38. XVIII 35. 11, 24. 19, 16. 22, 3. 23, 16. 24, 18. 29, 14. 33, 11. 34, 3. 43, 28. 45, 9. 47, 12. 55, 20. Cozpertus 55, 11. *Nur* G. 7, 10. 10, 13. 20, 3. 22, 15. 25, 11. 26, 10. 32, 2. 21. 34, 18. 43, 15 *(?).* 46, 12. 47, 2. 48, 15. 50, 6. 28. abbas noster 4, 5. 9, 19. 17, 13. 19, 4 *(?).* 66, 1. *Gozpert oder Wigo?* 5, 10. pater 17, 2. patronus 17, 11. abbas de Tegrinseo 99, 15. ego 23, 1. neptis Adalheida 29, 16. consanguineus P. 48, 16.

Graecia 41, 20.

S. Gregorius 131, 19.

Gundroh, *Mönch von Tegernsee* 59, 20.

H.

H. *s. Heinrich der Heilige. Kaiser Heinrich III. Herzog Heinrich II.*

domnus H. 47, 2.

H. 106, 9.

H. comitissa 44, 21.

H. fama totius bonitatis diffamata 73, 24.

Halla *s. Reichenhall.*

Hartwicus, *erster Abt von Tegernsee 978—982. Sein Epitaph* 20, 21.

Hebreae catervae 14, 8.

Heilvvih, *Mönch von Tegernsee?* 70, 3.

Heinrich der Heilige: H. IV., Herzog von Bayern 995—1002. Heinricus 45, 3. 57, 10, *sonst, wenn genannt, nur* H. 20, 11*?*. 26, 9. 31, 16. 42, 14*ff.* 47, 26. 52, 2*ff.* 53, 2*ff.* 55, 16. 56, 20. 57, 2*ff.* 62, 11. 65, 20. 25. 68, 3. 6. 69, 12. 15. *Vgl. auch* 117, 5*f. Heinrich II., König 1002, Kaiser 1014,* 71, 7. 15. 73, 6. 16. 74, 18. 85, 2. 89, 27*ff.* 93, 23. 94, 3*ff.* Heinricus cesar 116, 26*ff.* 118,

2 *ff.*, *wohl auch* 120, 23. antiquorum regum filius 26, 9. parentes 27, 7. 16. pater *Heinrich der Zänker*, mater *Gisela*, frater Bruno 57, 8. *Erwartete Nachkommenschaft* 58, 9. antecessores 73, 21.
Heinrich III., Kaiser H. Romanorum imperator 140, 28. 143, 14; *vgl.* 136, 27. 137, 3 *ff.* 138, 17. 139, 19. 141, 2 *ff.* 34. 142, 4. 9. 143, 14 *ff.* parentes 144, 13. pater *Konrad II.* 137, 21. mater *Gisela* 137, 26. antecessores 144, 8.
Heinrich IV., Kaiser 145, 26. 146, 2.
Heinrich II. (der Zänker), Herzog von Bayern 11, 19; *vgl.* 56, 2. 90, 7. *Gemahlin: Gisela. Söhne: Heinrich d. H.* Bruno.
Heinrich IV., Herzog von Bayern, s. Kaiser Heinrich der Heilige.
Heinrich V., Herzog von Baiern 1004—1009, 90, 9. 92, 28. 93, 19.
Heinrich VII., Herzog von Bayern 1042—1047, 142, 33.
Heinricus et Papo, *Grafen* 141, 6.
Herbipolensis *s. Würzburg.*
Hercules semideus 132, 18 *f.* Herculea fibra 133, 31. pugna 132, 24.
Hernand, Abt von Tegernsee ca. 1042 bis 1046, 136, 29.
Herodes 95, 14. *ff.*
Hezilinus quidam 5, 15.
S. Hieronymus 131, 17.
Hierosolyma *s. Jerusalem.*
Hildesheim s. Gotahardus.
Högling, Oberbayern, B.A. Aibling, Egilinga 77, 7. ad Egilingas *schon unter den strittigen 14 Taufkirchen im J. 804 genannt, M. G. Concilia 2, 232, 12. Desgl. in Ellingers Urbar, von Freyberg S. 224. 227. Vgl. auch die notitia latifundorum per Arnoldum . . . subtractorum Mon. Boic. 6, 162.*
Holzkirchen, R.B. Oberbayern, B.A. Miesbach, Holzchiricha 65, 14; *vgl. z. B. von Freyberg S. 208. 222. 227. Mon. Boic. 6, 176.*
Horaz, librum Oratii 48, 5. 12. 56, 28.
Hugo, *wohl der Markgraf von Tuscien*, 103, 9.

I.

I. atque E. sorores 86, 33. 87, 6.
Ilia *s.* Troia 41, 21.
Ilisa, *Froumunds Mutter*, 41, 18.
India 51, 20.
Ismaning, Ismanninga, *R.B. Oberbayern, B.A. München s. Günthner 1, 142. Mon. Boic. 6, 162. von Freyberg 226. 227. 247* 68, 13.
Israhel praesul 24, 4.
Italia 26, 14. 67, 14. 103, 7.

J.

Jacob, *der Patriarch* 67, 5. coniux *(Rachel)* 95, 23.
S. Jacobus, *Apostel* 51, 17. 140, 16.
Jerusalem, Hierosolima 51, 17.
Jesus 78, 19. 121, 9. rex fortissimus 96, 5. 13. HCVS 24, 16.
Job fides 119, 12. patientia 137, 10.
S. Johannes, *Evangelist* 51, 18. 121, 18—23. 131, 9.
Joseph, *der Patriarch* 67, 5.
Juditha domna 100, 3.
Juvenal, liber Juvenalis 18, 10.

K *s.* **C.**

L.

L. *s. Liutold.*
Labeo 128, 22.
S. Lanpertus pontifex et martyr, *Patron von Seon* 30, 8. 20. reliquiae 30, 17.
Latini 131, 33.
Leodiscenses *s. Lüttich.*
Libitina 128, 9.
Liutold, Bischof von Augsburg 988 bis 996, L. 6, 8. 9, 11. 10, 7. 14, 2. 103, 2. antistes Vindelicensis Augustae 16, 16.
Liutold, Liutoldus, *Mönch von Tegernsee* 24, 5. 41, 15. 44, 16.
Lüttich, fluentis Leodiscensibus 147, 3.
Lunilacunenses *s. Mondsee.*

M.

M. *s.* Meginhelmus comes *und* Meginhalm.
M. *s. zu* 88, 26.
M. liber *(?)* 97, 21.
S. Magnus *s. Füssen.*
Mainz s. Sigfrid.
S. Maria 117, 34. 121, 22 *f.* nativitas 84, 16.
Mars: 130, 9. 131, 25. 132, 8.
S. Mathaeus, *Apostel* 51, 21.
S. Mathias, *Apostel* 51, 24.

Meginhelmus comes 32, 20. Domnus M. 34, 2, *wohl derselbe. Seine Gattin* 33, 6. *Ob* 88, 26. 89, 16 *hierher gehört* seniori suo M.*?*
Meginhalm, Meginhelmus, Meginh., *Mönch von Tegernsee* 65, 23. 26. 88, 26*?*. 93, 13. 105, 6. 106, 2. magister M. 79, 19.
Metensis ecclesia *s. Metz.*
Metz, Metensis ecclesia 11, 5. 9. *Bischof:* Adalbero II. homo episcopatus: Arnoldus.
Michahel, *Erzengel* 131, 5.
Mondsee, Kloster am Mondsee, Oberösterreich, Lunilacunensium abbas *Azilinus* 62, 24.
Moyses 14, 9. 137, 9.

N.

N., *Bischof* 135, 2.
N. = *NN.* 144, 27. 145, 5. 146, 12. 13.
Nain 76, 3.
Neuburg, R.B. Niederbayern, B.A. Passau, Niunpurc. *Sicherlich das im Urbar vom J. 1017, von Freyberg S. 221, genannte.* 65, 28.
Niederaltaich, Kloster, Niederbayern, B.A. Deggendorf 56, 17. *Abt:* Gotahard. *fratres:* Egino. W.
Niedernhall, Württemberg, Jagstkreis, O.A. Künzelsau 13, 9 *ff.* 38.
Nitger, Bischof von Freising 1039 bis 1052, 114, 2 *(?).* 124, 28 *(?). Wahrscheinlich* 134, 11. 16.
Niunpurc *s. Neuburg.*
Nonnus *s.* Egino. *Seit Reg. s. Benedicti 63 Anrede für ältere Mönche, später zum Vornamen geworden. Wäre hier vielleicht besser klein gedruckt worden.*
Noricus 131, 31.

O.

O. *s.* Otherus.
Ŏ *s.* U.
Oberbiberg b. München, Pipurch 90, 28 *vgl. von Freyberg S. 204. 209. 222. 226. 228. 241. Pez, Thes. 3, 3, 517. Mon. Boic. 6, 176.*
Otpertus, *wohl ein Abt* 45, 10.
Otpertus, Mönch von Tegernsee? s. zu 144, 27.
Otherus, *Mönch von Tegernsee* XVIII 36. 59, 20. O. 74, 14 *wohl derselbe.*
Otto I. *oder* II., *Kaiser* 100, 24.
Otto III., *Kaiser* 26, 18. 30, 2. 99, 13.
Otto, *Graf* 43, 28.
Ohrnwald, Württemberg, Jagstkreis, im Osten und Norden durch den Kocher, im Westen durch die Ohre begrenzt, silva Or 3, 22.
Olimphus 24, 28.
Or silva *s. Ohrnwald.*
Oratius *s. Horaz.*
Orpheus 82, 2.
Ortvuinus presbiter 12, 17.

P *s.* B.

Q.

S. Quirinus, Quyrinus, Quirynus. *Etymologie des Namens* 142, 26 *f.* martyr 19, 18. testis Dei, divinus 25, 17. 131, 15. 142, 24. *Patron von Tegernsee* XI 25. XIV 38. 42, 18. 59, 11. 64, 9. 108, 7. 109, 8. 122, 10. 13. 137, 20. 27. 139, 13. patrocinatus 109, 1. patrocinium 108, 31. propter Deum et s. Quirinum, pro amore Dei et s. Q. *und ähnliches oft, vgl.* 23, 29. 35, 9. 115, 11 *uaa.* — *S. Tegernsee.*

R.

R. *s. Ramwold.* Reginbaldus. Ruotkerus.
R. abbas 96, 16.
R. abbatissa 84, 19.
R., *Graf* 47, 12.
R., frater dilectissimus 94, 14. 21.
R., servus vester, *sc. abbatis R.* 96, 19.
Rachel, coniux Iacob 95, 23.
Rah clericus 115, 7. 124, 11. 136, 1. *Nicht genannt* 123, 23 *(Rahwin, Raginher, Rather, Rahter?).*
Ramwold, Abt von St. Emmeram 975—1000, R. 20, 2.
Raphahel, *Erzengel* 131, 7.
Reginbaldus, *Mönch und Bibliothekar von St. Emmeram* 104, 16. 105, 7. *Froumunds Verwandter* 103, 17. R. 48, 2. 49, 11 *(?).* 87, 13.
Reichenhall, R.B. Oberbayern, B.A. Berchtesgaden, Halla 60, 27. 72, 7. *Die Identifizierung ist freilich nicht ganz sicher. Günthner 1,*

144. von Freyberg 239. Mon. Boic. 6, 163. Hirsch, Heinrich II. 1, 94.
Rihhardus *(Graf von Rothenburg?)*: filius Rihhardi 14, 13.
Rihkerus, *Mönch von Tegernsee* XVIII 35. 63, 9.
Roma XII 26. 27, 1. 86, 2. 118, 8.
Romanorum imperator 140, 28. 143, 12.
R., Ruotkerus, *unbekannter Abt von Würzburg* 5, 2. 11. 26.

S.

S. *s. Sifrid. Sigfrid.*
Sachsen, patria Saxoniae habitationis 16, 19.
Saxonicus ensis 131, 30.
Sallust, liber invectivarum Tullii Ciceronis in Salustium 18, 12.
Salomon, Salemon 7, 19. ferculum —is 107, 18. os 119, 11. studia 127, 20. sapientia 137, 11. Salomoniaca domus 7, 17.
Salzburg s. Baldewin. Dietmar.
Samsonis brachia 119, 11. vires 127, 20.
Schwaben s. Suevus.
Sciphhusa 93, 24, *vgl. M.G.DD. reg. et imp. 4, 290, 16. Pez 3, 3, 510. von Freyberg 221. 227. 234.*
Seon, Kloster s. Lamberti, R.B. Oberbayern, B.A. Traunstein, Seuva 30, 17. 31, 6. 8. 15. *Abt:* Adalpert, *Gründer:* Aribo.
Seuva *s. Seon.*
Sicco, *Graf, s. zu* 103, 7. 8.
Sifrid, Abt von Tegernsee 1048—68, S. 139, 4. 140, 30. 143, 15. 145, 13. *Nach Pez auch* 138, 1.
Sigfrid, Erzbischof von Mainz 1060 bis 1084, S. 145, 13.
Sigihardus, *Vogt von Tegernsee* 68, 5.
Sigihardus, *Mönch von Tegernsee* 8, 12. 10, 14. 54, 12.
S. Simon, *Apostel* 51, 22.
Statius, liber Statii 87, 17.
S. Stephanus levita 131, 12.
Suevus 131, 31. Suevigenae 14, 21.

T *s.* **D.**

U Ŏ.

Ŏ. *s. Udalrich und* Ŏdalricus.
Ŏ., *Äbtissin* 79, 6.
Ŏdalpertus, *Mönch von Tegernsee?* 70, 3.
Udalrich, sicherlich der Abt von Tegernsee 1041—42, 135, 21.
Udalrich, Abt von St. Emmeram 1037—42, seit 1041 auch Abt von Tegernsee?, 134, 7.
Ŏdalricus, *Graf* 69, 22; *derselbe wohl* Ŏ. comes 67, 18 *und* 92, 18.
Uto, *Neffe Abt Gozperts* 19, 16.
Ungarn, Ungariorum termini 141, 27. Ungrorum confinium 101, 5. rex: *Geisa* 101, 6.

V.

Vadum Francorum *s. Frankfurt a. M.*
Verden a. Aller s. Bruno *Bischof.*
Vindelica, Vindelicensis *s. Augsburg.*
Vulcanus noster *unser Schmied* 7, 8.

W.

W., *Bischof* 139, 2. 8. 15.
W., *Mönch von Niederaltaich* 56, 16.
Vuangia *s. Worms.*
Warngau, R.B. Oberbayern, bei Holzkirchen, Uvormgouve 90, 6. *Vgl. Note zu Br. 68 S. 74, 18; s.* Piligrimus et Poppo.
Weicherus, *Mönch von Tegernsee und (vermutlich) Feuchtwangen* 8, 9.
Wezilinus 77, 6.
Widerad, Abt von Fulda 1060—75?, 139, 23.
Wigo, *Mönch von Tegernsee* XVIII 37. 59, 20. 105, 6 *(?). Abt von Feuchtwangen:* nomine abbatis indignus 15, 5. monasterii Salvatoris provisor 3, 9. 12, 15. custos 13, 1. *Meist nur* W. 3, 8. 6, 9. 7, 11. 9, 12. 12, 14. 13, 1. 14, 3. 15, 5. 17. Vuigo decanus *(v. Tegernsee?) wohl derselbe* 101, 12. *Ob* 5, 10 *Wigo oder Gozpert, ist ungewiß. Ebenso unsicher* 38, 6. 91, 7.
Vuillihardus clericus 9, 25.
Vuirunt, *Mönch von Tegernsee* 24, 8. 44, 17.
Vuolfoldus miles *des Grafen* Ŏ. 68, 12.
Wolfram, Abt von St. Emmeram, Nachfolger Ramwolds (?), senior noster 105, 3.

Vvormgouve *s. Warngau.*
Worms, Vuangia 126, 12.
Würzburg. Etymologie des Namens 125, 16. 126, 2. 9. perfectorum genitrix discipulorum 125, 18. Herbipolensis 5, 27. habitatio 16, 20. *Bischöfe: Bernward?.* Burkard. *Abt:* Ruotker. G. venerandus vir 16, 10. rector noster 126, 15 *ff. Stifter vgl. S.* 131 *n.* 27.

X.

X. abbas 106, 9. *Vielleicht Christianus?. Christophorus?.*

Y.

Ymma famula *von Tegernsee* 47, 17.

Z.

Zaroes, Acc. Zaroen; *die Form fand ich sonst nicht, wohl aus Ζάρας, Ζάρης, Ζωροάστρης kombiniert* 51, 22.

Wort- und Sachregister.

abalienare praedium 120, 24.
abbas, abba *s. unter* St. Emmerammus. *Feuchtwangen. Fulda. Mondsee. Niederaltaich. Seon. Tegernsee. Würzburg.* E. Otpertus. R. X. abbatis vocabulum 22, 3. 23, 1. 85, 3. officium 139, 5. —um ordo 115, 27. sublimitas 134, 7.
abbatia 93, 25. —a depositus 146, 1.
abbatissa 66, 7. 79, 7. 84, 19.
abortivum 92, 16.
abstinere a carnibus more monachorum 34, 9.
abstrahere *passim*, a domo Dei 75, 14. abstractio rerum nostrarum 110, 4.
acclamare aliquem 92, 24.
accommodare libellum 104, 28. *s.* praestare.
adiacet possibilitas 112, 25. 138, 6.
administratorium statum gerere 143, 16. amministrationes regales 75, 2.
adoptare *s. Formeln.*
adulterii infamia 136, 3.
advocatus (pontificis D.) 120, 28; *s. unter Feuchtwangen und Tegernsee.* —i priores 90, 13. —um constituere 68, 5. advocatio 70, 19.
aes album 119, 18. 120, 3. ciprum 119, 19. 120, 5.
agnella Christi 66, 10. 79, 7.
alimonia 142, 28. victuum 29, 19. portio —ae 84, 11. habere in —am 38, 19.
allator *s.* litterae.
Allitteration und Annomination sehr häufig wie gratia grata 51, 18. victi verbere verbi 78, 11. *Scherzhaft* 79, 19 *ff.*
alludere: quos nil alludit operis 8, 6.
altare *s. u.* St. Emmeramus. *Feuchtwangen. Tegernsee.*
alumnus 128, 14. summae bonitatis 110, 9.
angelici cives 52, 22. 131, 8. vultus 138, 28.
animare 20, 7. 21, 18. 35, 17. 60, 14. 97, 15. 102, 25.
annona nostra 141, 7.
annualis largitio 32, 24. *s. auch u.* officium.
Anrede: almitas vestra 111, 7. 113, 10. 116, 2. 124, 6. 140, 23. 141, 2. 143, 23. beatitudo v. 108, 6. benignitas 110, 33. *vgl.* 32, 24. caritas v. 134, 14. 144, 27. 145, 5. 147, 18. celsitudo v. 7, 23. 22, 20. nobilis 12, 7. clementia v. 89, 11. dignitas v. 88, 12. dilectio v. 46, 18. 101, 2. 114, 10. 115, 10. dominatio v. 112, 21. 113, 19. 116, 15. 123, 23. 124, 10. 125, 1. essentia vestri 12, 3. excellentia v. bonitatis 139, 15. dominationis 141, 32. sanctitatis 113, 13. maiestas v. 73, 16, *vgl.* 142, 6; *vom Bischof gesagt* 116, 14. paternitas v. 3, 12. 20, 5 *u. oft.* pietas v. 44, 24. 72, 3. 74, 16. sanctimonia v. 112, 22. 113, 31.

sanctitas v. 9, 15. 29. 107, 5 *u. oft.* — *vgl. auch* 105, 22. 120, 17. 138, 4. 141, 2.
antecessores 13, 14. 73, 21. 144, 8.
antichristi diffamaverunt 26, 21.
antistes, episcopus, pontifex, praesul *s. Augsburg. Passau. Brescia. Brixen. Freising. Metz. Salzburg. Verden. Würzburg.* S. Emmerammus. T. N. W.; *s. auch Namenregister unter Anonym.* — episcopi prisci predecessores 35, 7. et principes 90, 16. vel abbates 90, 21.
apostolorum successor 112, 3. natalicium 62, 28. —icis agminibus connumeratus 10, 7. in —ca dignitate positus 35, 12.
arbitri testes adhibentur 120, 25.
archiepiscopus *s. Mainz. Salzburg.*
archipresbiter 12, 14. 64, 23. 83, 7. concilium —i 43, 24. —terii dignitas 115, 4.
archiva vestra 51, 8. 126, 10.
argentum 119, 19. 120, 8.
ars fusoria 23, 26. *s. auch* 119, 14 *ff.* Paeonis 130, 23. artificalis 127, 33. artificii exercitium 143, 37. artes liberales 10, 18. esse sub artibus 37, 29. huius scientiae ars 146, 24. expers artis 132, 7. litteratoria professio 105, 8 *(vgl. Priscian prol. inst. gramm. ed. H. Keil, Gr. L. 2, S. 2, 15).* 72, 18. doctrina stultorum medicina 126, 1. magister 129, 27. grammatica, rhetorica, dialectica, arithmetica, geometrica, musica, astronomia XII 37 *ff.* grammaticae sal 146, 25. —as partes ac cunctas artes 127, 7. —a meta 130, 15. orthographi 127, 9. rethor 131, 18. —oris officia 146, 20. scematum tropica vestimenta 146, 26. dialectici syllogismi 146, 20. sophismatum argumentationes 146, 22. doctrinae ventilantis excitamenta 147, 6. phylosophica compilatio 107, 6. mundana philosophia 147, 9.
asellus 129, 21. asinini artus 17, 15.
aspersio: christianitatis tinctione vel aspersione insignitus 62, 4. sanguinis Christi 107, 2.
asylum 143, 23. unicum nobis 108, 12. a. et defensor 120, 21. defensionis 123, 25. —i patrocinium 134, 25.
auricalchum 120, 6.
auri fusio 120, 10. (119, 21).
australis *s.* oriens.
aversor: quos genui, nunc a. 81, 19.
aversum est *(vereitelt)* 105, 14.

baptisimi gratia 136, 7.
barbara gens 58, 8. barbarica g. 58, 3.
basilicae pavimenta 25, 25; *s. auch* ecclesia.
beatificae vitae octo signa 117, 8.
benedicibilis licentia 94, 32.
beneficium 80, 12. 15. in hereditatem collatum 125, 9. habere in b. 89, 8. 94, 5. tradere in b. 143, 34. aliquos de suo b. 68, 11. per —ia vagari 66, 3.
bibli? (libli *Cod.*) 51, 10.
bibliotheca, *Augsburg* 10, 27. *Tegernsee* 20, 17. *Regensburg* 106, 4.
biothanati 26, 27.
plasphemare 78, 18. plasphemus 128, 31.
bombus 17, 6.
braza 39, 10. brazatores 39, 8.
brevis, *Brief* 18, 6. 140, 21.
bubulcus 39, 6.
bullare *s.* sigilli impressione.

caballus 101, 4. cavallus 84, 9.
caesar, cesar *s.* imperator.
caenosus liber 49, 20. —i volutamur 6, 22 *vgl.* 54, 5.
calamus scintillans 61, 10.
calcem cremare 65, 12.
calceus ruptus pendet 54, 7.
calibis quantumlibet 7, 6.
caligae hirsutae 29, 2.
calumniatis caedibus 70, 23.
campanam fundere 23, 23. 50, 18.
candelae accensae 7, 2.
candidulus *s.* claras vestes.
canonicus 136, 19. —a ratione 16, 3. congruentia 124, 11.
capitales locelli nostri 142, 17.
capitulum aut synodus 22, 10.
caprarius 39, 7.
captura piscium 34, 9.
carbone nigro notare 17, 28.
caritas perfrixit 87, 20, *vgl.* 47, 5. flamma —atis calet 35, 28. quicquid est —atis 83, 7. —atem exhibere 56, 26. caritativa vicissitudo 4, 26. caritative suscipiatis 69, 3.

carnis universae viam ingredi 144, 28. 145, 6. c. pondera vehere 122, 23 *s.* abstinere.
carradae vini tres 110, 29.
carta regiae donationis stabilire 120, 23.
caseoli parvi 110, 28.
cathedra ecclesiae 106, 24.
cathegoriae Aristotelis 107, 11.
catholica ecclesia 19, 14. catholice 62, 5.
caudas facere 81, 29, *vgl.* 54, 9.
causam petitionis iterare 22, 5. necessitatis c. conqueri 44, 24. criminationis 61, 13.
causari aliquid 14, 15. 43, 20. 44, 24. de re 56, 6. puerum 40, 13. alicui 64, 10.
cavallus *s.* caballus.
celebrare *s.* officium.
census orationis 33, 3. —um reddere 13, 22.
cera 44, 18. cerae libra. mensura. pondus. uncia 119, 15 *ff. s. auch* sigilli impressione.
ceres non bene fructificavit 32, 12.
cerritus 133, 3.
certificare 10, 1. 15, 14. 19, 10.
cervae renes 100, 18.
chordae decem Davidis 107, 10.
christianae gentis ductor 11, 19 *und zu* 85, 2.
christianismi mos 115, 15. lex 136, 7.
christianitas *passim.* —atis lex 115, 13. protector 141, 11. securitas 143, 31. tinctio 62, 4. *s. auch* viaticum.
chumistuodal XII 28.
cingulum 54, 9. 81, 29. —o tinnienti 4, 12.
ciprum *s.* cuprum.
circare contemplando 65, 2.
circulus continens scripturam quattuor plagarum mundi = *Windrose* 50, 2.
circumlocutiones per varias 92, 22.
circumtonsus, supratonsus nec 14, 17.
claras vestes percipere 37, 1.
claustrum *s.* monasterium.
clausura fenestrarum 7, 4.
claves monasterii 4, 12.
cleri turma 131, 2, *vgl.* 128, 33. clericus 115, 6. 16. 123, 23. 124, 11. 22. 136, 1. vel cliens 107, 25.
coagulatio caritatis 8, 26. consanguinitatis 31, 19. spiritualis commemorationis 46, 17. — coagulatus 36, 1. amore 50, 14.
coclearius 91, 2.
coci *(monasterii)* 4, 15. 39, 6.
codex *s. Schriftwesen.*
coenobium, cenobium, coenobita *s.* monasterium.
coepiscopus 11, 6.
cohabitare monasterio 66, 17.
colaphos incutere 17, 15.
collaterari 133, 9.
collatio plenaria *s. Cassian.*
collegium pontificum 135, 3.
collocutio secreta thalami 23, 19.
colloquium 124, 18. ducis 20, 11. corporale 8, 24. —o privatus 91, 8.
colonia *s.* hoba.
color simulationis *vgl.* fucus.
comarcus *χώμαρχος; oder steckt nicht vielmehr ahd.* gamarco = commarcanus *darin? vgl. v. Kralik N. A. 38, 44.* 102, 11.
comes *s.* Adalpertus. Aribo. Arnoldus. Papo. Piligrimus et Poppo. Bruno? Tagininus? Theomo, Diemo. E. F. Heinricus atque Papo. Meginhelmus. Otto. Richardus? Sicco. Odalricus. ill. 32, 2. comitissa *s.* H.
comitalis functio 12, 29. comitatus honor 47, 12.
comitatus populi 26, 16.
commendatio animarum 136, 12. commendaticiae litterae 134, 19.
commonasteriales 23, 2.
communio viatici 136, 11. — in commune oravimus 27, 2.
commutatio *s.* mercatio.
compaginatus dilectioni 46, 18.
comparare pretio 50, 20.
complosis manibus 55, 1.
compositor metri 130, 10. compositiunculae litterarum 104, 1. 26. — componere epistolam 5, 6. 8. 102, 17. fabulas 82, 1.
computantur plures anni, quod 50, 8.
concava vallium 143, 9.
concilium habere pro communi terra 90, 28. archipresbiteri 43, 24. aeterna 117, 32.
concivis 70, 18. 90, 12.
conditores legum 43, 24.
conducibile est 113, 15. 114, 21.
confectio potionis, *Medizin* 100, 12.

confessio peccatorum 136, 11.
confinium Ungrorum 101, 5.
confluentia aquarum 143, 10.
confrater 15, 17. 34, 3. 48, 2 *u. ö.*
confusionis rubor 123, 20.
congregatio *s. Feuchtwangen. Tegernsee.*
consanguineus, consanguinitas 31, 19. 48, 16. 80, 8. 103, 16. 134, 27.
consolationis fulcimen *Unterstützung* 10, 22, *vgl.* 9, 20. 15, 8. 32, 6. 44, 3. 7. 108, 12. — baculo consolatus 102, 19. — solatium *Hilfe u. ä. häufig.* 4, 9. 8, 9. 72, 4. 92, 5 *usw.* 39, 13. solamen 71, 5. 101, 18 *usw.*
conventus fratrum 25, 12. occursus conventusque malus 52, 27.
conversatio 10, 1. heremitica 3, 7. solitaria 9, 16. caducae —onis habitatio 31, 13.
conversim haec volumus 62, 3.
coriofole nutrimentum, *(χαρνόφυλλον, cariofolium)* 100, 13.
corpus et sanguis Christi 97, 24.
cripta picta 123, 13.
croccidet corvus 54, 26.
crucis arma 123, 10. signum 131, 3, *vgl.* 27, 20 *ff.* vexillula 51, 15.
cubiculis aurium instillare 105, 19. intima cubiculi exurere 102, 23.
cubilia sibi ponere 109, 21.
cucullio 97, 14.
cuculus sine pennis 53, 15. —o stultior 93, 5.
culpabilis 12, 18. 73, 16.
cuprum 50, 16. aes ciprum 119, 19. 120, 5.
curia fidelis 62, 8.
curtilia 49, 2.
curtis regis 116, 4. 145, 23.
custos equorum 39, 7. pecudis 40, 12.

daemon *passim*; daemonia atra 132, 26.
dalmatica 137, 26.
dapsellae 24, 11.
dare: nos dedit orbatos 21, 12.
debere: debuimus vectitare 85, 10. debiti fuimus *s. zu* 61, 22. ad debitum obligare 137, 22.
decanus 101, 12.
decima: 19, 19. decimatio 43, 23. 64, 14. 65, 8. 11. 66, 1. 68, 13. 16. 83, 8. decimatus fuerat 43, 19.
decoloracio solis 5, 23.
degradari ordine sacerdotali 92, 15.
deificare se 8, 7.
denarii 119, 18 *ff.*
denatura *v.* denascor 132, 37.
depasci prata 14, 22.
deponere prioratum 109, 26, *vgl.* 108, 18. de regimine 115, 14. abbatia 146, 1. congressum belli 129, 21.
depraedationes vini 141, 9.
detergere colorem simulationis 3, 9. ruborem confusionis 116, 17. 5, 18. 14, 7. 60, 21. 104, 21.
devotio orationis 100, 4. —nis studium 50, 24.
dictare *s. zu* 1, 3. 71, 18 *f.* dictatio 5, 6. 6, 3. 71, 17. dictatus 25, 6. 130, 33. dictator 17, 28.
diffamare merita 30, 20. —ari gloria 25, 11. 34, 2. 44, 21. 73, 24. turbine terroris diffametur 134, 22. diffamaverunt antichristi 26, 21.
digamiae castae castimonia 60, 6.
dindina (dindyma) 126, 11.
discoloria vitra 25, 25.
dispensatio 65, 4. fructuosa 13, 4. totius anni 110, 29. dispensator omnium (*deus*) 143, 4.
doctor 128, 20. doctores sales 131, 22. — doctrina *passim.* —nae rivus 123, 11. 127, 2. —nae ventilantis *(wo Pez* vacillantis*)* 147, 6. doctiloqua verba 126, 9.
documentum *(Lehre)* 122, 21. consolatorium Jacob 140, 16. 127, 4. 132, 12. 134, 2. fercula —i 127, 14. dogma (*v.* docere!) 129, 27. 133, 29.
domestici nostri 22, 21, *vgl.* 39, 2.
dominium senioris 125, 7. in alienae potestatis d. tradi 109, 31.
domunculae servorum 85, 14.
ductamen viale 6, 13.
ductor gentis christianae *u. ä.* 11, 19. 85, 2. 93, 19.
dulciculae Christi sponsae 51, 26.
dux *s. u. Heinrich II. IV. V. VII.* dux ducis *(deus)* 42, 17.

ebdomada 88, 14.
ecclesia *s. Augsburg. Brescia. Eichstätt. Feuchtwangen. Freising. Metz. Passau. Tegernsee.* — mater 35, 3. 113, 22. castissima 118, 6. catholica 19, 14. sancta 98, 5. 118, 13. caput —iae *der Kaiser* 142, 9, *vgl.* 57, 3. 126, 16. 143, 21. *Das Kirchengebäude*

6, 18. 25, 22. 65, 13. 123, 14. 140, 7. templum 118, 15.
ecclesiastici 142, 10. —ca cura 136, 19.
eclipsin pati 6, 3.
edictum imperatoris 141, 12.
electio 56, 7. 108, 24 *ff.* 109, 28. 110, 2. —onis ius 73, 19. privilegium 31, 24. 73, 21. eligere abbatem 31, 25. 56, 12. recipere el. 108, 24. 109, 28.
elemosina *passim*, ob —nam vestri 38, 11. 85, 6. 90, 18 *uaa.* in —nam suscipere 39, 11. paupercula —natrix vestra 55, 17. —naria manu 64, 15.
eligere *s.* electio.
episcopus *s.* antistes. —i priores 125, 10. episcopatus 11, 9. episcopalis 113, 29. —iter 63, 1. episcopium 74, 15.
epistola formata 50, 3.
equitatio repentina 69, 21.
eventus cogit 55, 9. probat 58, 16. qualiter e. habeatur 63, 5. felici —u 109, 4 *f.* praepediente 20, 13.
excommunicare 63, 2.
excubitores s. Quirini 142, 32.
excusatio 142, 33. futura 66, 22.
exemplar *s. Schriftwesen.*
exemplificare 130, 26.
exilium *Pilgerfahrt* 145, 17. exulare aliquem 11, 9.
expeditio: positus sub —ne 142, 4.
expiscari aquam 14, 24.
exterior homo . . interior 105, 10. —ius famulicium 114, 8, *vgl.* 69, 4.

facere *s.* posse.
facietenus colloqui 12, 23.
falsidici 19, 11.
familia *s. Tegernsee.*
famulamen *passim*. famulator 136, 30. famulatus 144, 16. famulitium 114, 8. 115, 23. famulus Christi 112, 4.
fascinatio 136, 3. fascinatrix 61, 18.
fel . . mel 133, 27.
fenestrae ecclesiae pannis clausae 25, 23. —arum clausura 7, 4. patulae 6, 21.
ferculum Salomonis 107, 18. —a documenti 127, 14.
festivitates summae 141, 20. omnes festos 28, 17. 39, 14. adventus Domini 135, 13. Andreae 84, 24. apostolorum natalitium 62, 28. s. Emmerammi 20, 14. natale Domini 66, 12, *vgl.* 45, 25. infantium 10, 3. Mariae 84, 16. pascha 12, 9. 88, 4. 15. 105, 20. 114, 22. pentecosten 135, 13. quadragesima 100, 22. theophania 9, 27. sanctorum solemnitates annualiter celebrantur 135, 10.
festivius *s. zu* 104, 18.
fiberini wanti 44, 15.
fidelis curia 62, 8.
fieri: auxilium fiatis 45, 5. populus fit regionibus illis 76, 4.
filiationis vestre caterva 60, 7. locus 69, 3.
fingens fictor 91, 4. falsa finctione 86, 11. figmenta 99, 9.
flegma 54, 1. 17. —ticus 53, 19.
fluenta Leodiscensia 147, 3. fluor divinus 106, 23. fluidus sapientia 87, 14.
follis 53, 19. folliculis stultior 93, 9.
forma (ad) campanam fundendam 23, 23.
formata epistola 50, 3.
Formeln (Auswahl): excellentia bonitatis 139, 15. devotionis 115, 5. munificentiae 114, 7. pontificii 134, 28. sanctitatis 113, 13. rex augustissimus 93, 23. gloriosissimus 136, 27. victoriosissimus 73, 6. invictissima 2, 4. 140, 28. apostolica sede digne sublimatus 34, 17. honore pontificali s. 88, 8. 92, 2, *vgl.* 108, 33 *uaa.* pontificalium sacerdotum speculum liquidissimum 61, 8, *vgl.* 20, 3. amplectendum meritorum sanctuarium 114, 2. 124, 28. abbatum decorans sublimitatem 134, 7. pontificalem thronum 120, 14. cunctos coronans pontifices 135, 20. divini fluoris rore madens 106, 23. summae perfectionis amator 10, 13. vos nostram spem post Deum unicissimam 26, 24, *vgl.* 44, 3. 55, 22. 60, 14. 75, 4. 108, 15. 109, 22. 141, 1. 143, 24. ob elemosinam vestri 32, 15. 33, 1. 35, 8. 38, 11. *u oft.* pro el. 44, 6. propter el. 90, 18. pro Dei amore *oft, vgl. auch unter* Quirinus. caelestis gaudia incolatus 114, 4. c. patriae senatum *s. zu* 135, 22. quicquid adoptari potest festivius *s. zu* 104, 18. salutes mille

41, 15. 59, 10. 81, 7. multiplicissimas 62, 25. tot gratulationes quot vagulus lupus novit semitarum diversitates 87, 14. *vgl.* 2, 6. 33, 13. 35, 26. 41, 16. 59, 3 *uaa.* salutiferas cartas 72, 18. quid multa? 85, 16. 89, 21. 94, 27. quid plura? 97, 19. 106, 20. 107, 18. parvitas mea 35, 25. 110, 11. 138, 8. exiguitas 143, 35. pauxillitas 107, 6. vilitas 68, 23. abbas indignus 47, 2. Deo sibique monachum mentiens 61, 9. sputis omnium obnoxius 104, 17 *u. dgl. sehr häufig.* devota cohors commonasterialium 23, 2. servitor d. 44, 22 *uaa.*

fornix 123, 13.

fosferarium lignum 28, 2. fosfora l. 28, 3.

frater, fraternitas 56, 24 *passim.*

fucus falsitatis 116, 19. simulationis 61, 21. color simulationis 3, 9. sub fuco cordis 86, 11.

fundatores primi 144, 6. fundamen mansurum 7, 22. fundamenti pes 146, 31. —ta locare 146, 28.

furcis fulcitus 65, 14. furcosi cervi 43, 4.

furfur Platonis 107, 17.

furtive irrumpere 62, 7.

fusoria ars 23, 26. fusilia opera 119, 15. fusio auri 120, 10. fundere campanam 23, 23. 50, 17. *Rezept für Metallguß* 119, 15 *ff.*

garritus avium 6, 19. ligula garrit 55, 2. garrula vox 17, 5.

gaudimonium 62, 26.

genealogia nobili procreatus 30, 14.

generationes singulae aetatum 30, 6.

geniculantes humotenus 20, 17.

gentes simulacra colentes 132, 11. gentiles 132, 22.

germanitas christiana 46, 14.

gesticulans manibus 81, 30.

gimnasii locus 129, 16.

gliscere 113, 21. 127, 29. 129, 17. 143, 28.

gradus presbiterii 86, 3. huius mysterii 86, 16. per inferiores g. 146, 29.

gramina 35, 15. 105, 21. agrestia 36, 7.

Grammatisches. 1. Nomen. lugubre nuntium 23, 6. 46, 18, *vgl.* 19, 1. 58, 14. 129, 7. 140, 5. nuntia 103, 21. legiones, qui 141, 27. in illo turri 100, 9. aethera 93, 2. pulvera 63, 16. 17. *Deklination:* precium *f.* precum 144, 10. eventorum 127, 38. *Dat.* aliquo homini alio 80, 13, *vgl.* 4, 11. 36, 12. 58, 26. e *für* i *aus prosod. Gründen: s. z.* 58, 8. 40, 18. 75, 22. pondere *(Hs.)* 86, 5. *Abl.* a comiti 31, 18. guttere 21, 23. acris 41, 5. *Komparation:* venerabillimus 90, 24. quam propere 101, 7. 117, 4. quamplures 135, 9. 136, 9. tam plures 21, 2. facile = facilius 78, 20. valde praeclarus 82, 13. quanto magnus es, humilia te 116, 12. quanto proprius possit 101, 5. 113, 25. quanto citissime possumus 79, 14. 88, 5. *Pronomen:* egomet 140, 22. 106, 13. 18. meatim 105, 16. temet 133, 23. sui sibi se = *Pron. demonstr.* 134, 27 *u. oft.* nostrate sarisa 133, 7. vestrapte 104, 11. qui = *hic* 41, 25, *vgl.* 127, 24. quemque = *quem* 78, 3. quilibet = *quisquis* 127, 32. ipsa = *ea* 100, 14. vestri servitor 80, 9. 11 *u. oft.* praesens *fast* = *Pron. demonstr.* 140, 22 *u. o.* *2. Verbum: Indicativ:* degemus 19, 4. 67, 9. stertet 45, 23. tollet *(?)* 70, 23. odiunt 82, 15. quatuntur 40, 8. recolantur 135, 12. eligabamus *(Hs.)* 66, 11. expullerant 49, 4. tullit 83, 9. tulit (*v.* tollo) 97, 22. sponderat 65, 21. remissimus 103, 19. *Konjunktiv:* addem 1, 6. longant 59, 21. propinquat 133, 34. vitam 122, 3. quatietur 143, 32. *Futurum:* peragram 53, 8. reddat 132, 17. fuget (*?*) 133, 8. *Infinitiv:* fungere 37, 26. libellum remissum iri poscimus 104, 7. 14. 134, 13. 146, 18. aggressum iri velis 104, 24. *Futuri:* credo me tuendum 100, 11, *vgl.* 63, 3. *Partizip:* tulta 85, 12. positus *Part. v. esse* 139, 3. 140, 20. 142, 4. poenitens 92, 5. poenitemus 92, 12. pudenda verba 5, 12. memorari = *meminisse* 42, 3. simulari 86, 11. debiti fuimus *s. z.* 61, 22. *Passivisch:* mentita funera 67, 6. adeptus 73, 2. criminari 19, 11. consolatus

baculo 102, 19. 19, 11. 85, 15. 95, 23. amantissime 105, 22. 116, 1. 120, 17. 138, 4. *Intransitiv:* delectantes 82, 25. elongantes 12, 2. 113, 26. *Konjugat. periphrast.:* limantes sint 126, 14. *vgl.* 17, 3. esse *ausgelassen* 127, 26. 128, 23. 39, 24*?* habet navim ablatam 85, 10, *vgl.* 74, 1*f.* 77, 17. 83, 12. 85, 12. 96, 23. *3. Syntaktisches:* dignus vocabuli 84, 18. devotus servitii 51, 1. necessarius grani 84, 26. neglectissimus professionis 105, 8. id fidutiae 106, 15, *vgl.* 105, 16. aliqua mei 106, 15. aliquantum cera 44, 18. privilegium eligere 31, 25. 141, 26. decuit nobilitati 70, 4. iubere alicui 39, 10. 68, 9 *u. ö.* properare aquis 46, 4. 1, 13. 14. 69, 1. 81, 14. 90, 27. 92, 8. 95, 10. 18. 99, 21. 101, 5. 127, 15. auxiliari aliquem 142, 23. benedicere 37, 6. consentire 113, 30. frui 36, 10. garrire 55, 2. latet 123, 4. occultum est 147, 16. pertinet 37, 18. petere 19, 18. praedicare populos 7, 25. suffragari 63, 7. uti 137, 19. *Praepositionen:* a vobis ei praecipiat 68, 16. nullus ab adversis 58, 6. dare ad domum 13, 5. 87, 4. dicere ad 69, 24. impedire ad 69, 21. ad manus habere 48, 5. inclusa ad Niunpurc 65, 28. apud Augustam civitatem 84, 1. cum *instrumental* 17, 24. 39, 14. 137, 19 *u. ö.* circa eum agatis 74, 3. caritas c. me 44, 13. 89, 4. coram Deo supplicare 91, 13. de nullis superatus 129, 9. abbas de Tegrinseo 99, 15. de renibus mittere 100, 18. de nostro nomine 67, 11. gratias erga donationem 104, 8. res se prospere erga te habent 104, 20. ex te animabor 21, 18. extra petitionem nostram 56, 9. in servitium habere 19, 20. 94, 5. dare in victum 32, 15. sperare in 134, 18. compatiens in 21, 20. 19, 3. quidquid habemus in familia 72, 7, *vgl.* 77, 12. 80, 15. emendare in argento 87, 7. imperium in scribendo 135, 5. interius praecordia 37, 24. prae manibus habere 32, 10, 34, 5. 69, 18. 74, 8. 91, 12. *vgl.* 73, 13. 88, 18. detrita 62, 14. prae dulcitudine . . oblivisci 107, 9. stulte egimus penes vos 89, 23. per Dominum se crucifixit 123, 9. per amorem divinum et propter s. Quirinum 115, 10. praeter mercedem *ohne Zahlung?* 127, 16. pro causa 138, 22. 145, 28, *vgl.* 55, 21. 97, 10. 123, 21. exultare pro 145, 19. p. gratia nostra praecipimus 99, 18. mandatum p. scribendis voluminibus 139, 19. p. mora haec causa fuit 36, 2, *vgl.* 22, 12. pro Dei amore 120, 29 *u. ö.* sub expeditione positus 142, 4. instare sub studio 82, 20. iubere super 92, 20. 94, 6, *vgl.* 92, 27. gratulari 81, 15. irasci 68, 8. pertinacia super his 124, 17. furtum supra me dictum (*?*) 97, 18. *Praep. fehlt:* fecimus formam campanam fundendam 23, 23, *vgl. zu* 7, 6. 16, 3. 39, 13. 48, 21. 69, 26. *umgekehrt:* commisit fratrem ad docendum 10, 15. venire mundum 95, 27, *vgl.* 40, 25. 65, 20. 57, 27. 76, 3. 87, 9. includere aliquem tartara 95, 19. Augusta Vindelica *in A.* 18, 9. mundo 123, 9. discumbere caena 77, 26, *vgl.* 133, 11. prece persistere 129, 23. patre reiectus 36, 18, *vgl.* 82, 22. 95, 23. virtutibus 127, 34. odis 54, 8. *Praep. nachgestellt* 1, 12. vos adusque 105, 21. studium mentis manuum cum 37, 15. *Konjunktionen u. abh. Sätze. Partikeln:* utquid 63, 14. quam = *so wie* 46, 14. adusque = *quoadusque* 141, 23. cum *caus. m. Ind.* 2, 8 *u. ö.* cum ignoratur . . et videatur 5, 21. dum = *cum* 140, 13. usque dum audimus 79, 16. mox cum = *mox ut* 105, 20. nisi *m. Konj.* 47, 9. = *ohne daß* (*?*) 66, 18. quamquam *m. Konj.* 26, 13. — nec = *non* 79, 3. ne non = *ne* 102, 6. vel—et = *et—et* 85, 20. *Überflüssiges* et 52, 25. 63, 14. — flagitare quatinus 102, 27. 124, 25. 134, 19 *u. ö.* obsecrare qu. 144, 29 *uaa.* quo = *ut fin.* 111, 2. 135, 6. 141, 13. ut *cons. m. Ind.* 58, 26. iubere ut 68, 9. 94, 1, *aber A. c. J.* 94, 11. confidere ut 95, 1. praecipimus ut nihil

99, 18. abnegare se, ut non 83, 10. timere ut = *ne* 19, 22. 66, 2. 87, 9. veremur vestram sanctitatem pati 136, 16, *vgl.* 125, 11. partiri praecipiatis 33, 24. nos adiuvari obsecramus 135, 8. precari 88, 22. rogare 93, 23. *dsgl.* dubitare *m. A. c. J.* 87, 16. 110, 5. dare promisimus 48, 25. 101, 22. non formidare quin 132, 6. sperare quia 138, 13. quod = *ut fin.* 21, 22. 71, 11. *consecut.* 21, 2. 127, 38. 128, 32. 129, 11. timeo quod 22, 6. 64, 13. tres anni transacti quod 23, 22. 50, 8. eo quod 51, 7. testis quoniam 141, 23. contestari ne 45, 16. te fore fiet 24, 12. nescivit astantem 76, 9. 136, 25. Gotafridus est mihi scribere 59, 22. quae habet narrare 111, 3. tecum maneat valere 106, 21. 138, 6. de vestro vivere gaudeamus 67, 13. sine nostro conscire 104, 2. ad proprium velle 140, 2. pro posse et nosse 140, 3. adest velle oboediendi 112, 26. nostrum esset velle satisfacere 134, 10. commendetis haec dicendum 71, 14 *f.* concedatur respirandum 4, 11. precor mittendam 100, 14. subplicamus remunerandum 33, 20, *vgl.* 2, 12. 98, 5. 108, 6. honorificum offerendum 69, 18. quibus evadendis 108, 9. *Modaler Abl. Gerund.:* 104, 5. 114, 20. 23. 115, 18. 131, 32 *uaa. Tempus:* quam celerrime possumus, facimus 20, 19 *f.*, *vgl.* 48, 11. 49, 1. 56, 11. 71, 13. 72, 8. 74, 7. 79, 15. 84, 25. 88, 6. pandet, quanta extitisset 124, 18. cum meditarer, ut composuissem 102, 17. 123, 5.

granum 29, 22. 65, 5.

gratulari 11, 27. 56, 21. 81, 15. 83, 1. 138, 29. gratulationes tot 87, 14.

gremium 81, 14. 90, 3. 95, 20. ecclesiae 11, 16. 35, 13. gremiolum 68, 23.

Griechische Wörter außer den allgemein gebräuchlichen: agalma 131, 14. amarugmata XII 17. cacos 17, 17. chere XII 16. super χρι-στο(ν)ς 37, 4. chronos XII 18. cosmica 96, 1. cosmoy XII 16. dexia victrix 24, 27, *vgl.* 27, 23. dulos 17, 17. dynamis XII 18. ema 96, 11. fosfora 28, 3. glossema adiuncta 5, 22. —mę XIII 30. glossica conscriptio 18, 8. *Hexameter:* 96, 8. hiberbolice 39, 4. hiperbolice 19, 8. yperbolice 96, 19. idalma XII 37. idiota 130, 30. karpos XIII 1. logotheta XII 19. mathesis XIII 4. ouranou 25, 3. pracmata XIII 2. simma littera 41, 20. sinergus 38, 1. sistema XIII 3. theosis XII 18. thimiamata 50, 22. threnon elegiacum XII 25. ypatos XII 26. xilokopus 28, 3.

gubernator regni 73, 8. ecclesiae 140, 29. monachorum 142, 1.

guttare de flegmate 54, 1.

hereditas 13, 27. terrena 15, 6. viculus —tatis 43, 17. in —tatem collatus 125, 9. —tarius 14, 6. ius 31, 6. lex 27, 11. ordo 10, 7. praemium 13, 30. usus 75, 12. heres loci 31, 3.

heremita 3, 22. —itica conversatio 3, 7. heremitalis asperitas 12, 5.

hispida pellis 29, 10. —i wanti 44, 14.

historia tripertita 47, 7. 51, 6. — historiographi 30, 10.

hoba 94, 5. 11. colonia duarum h. 43, 17.

homicidium 11, 10.

homines vestri *Leute* 92, 28. 101, 3.

homullus 15, 2. 126, 20.

hospitium 63, 20. parare 114, 26. hospites supervenientes 4, 16. 8. Quirini 19, 20. 39, 9. 110, 28.

humanitas tota 137, 16.

husones 33, 1. 34, 12.

ignaro casu 11, 13.

imbriflua sapientia fluidus 87, 13.

imperator, imperium, imperialis, caesar, caesareus, rex, regalis *s. unter* Otto I. *oder* II. Otto III. *Konrad II. Heinrich II. III.* caelestis . . terrestris imp. 110, 4. 6. imperatrix 103, 2. —oris tribunal 123, 27. —iale decretum 31, 29. imp. auctoritas *vom Könige gesagt* 75, 7. 13.

inclusa domna 65, 28.

incolatus *s. Formeln.* exilii 124, 29.

inculpabilis 19, 10.

incultus stilus 5, 8.

indubitanter 109, 6. 112, 7.

indulgere veniam 6, 4. indulgentius est 86, 23.
indusiatus *s. Formeln.*
inermis opilio 6, 9.
infernum 133, 34. —i princeps 133, 33. divi 132, 14. —nale supplicium 115, 24. tartara 27, 25. 40, 8. 95, 19.
infirmitas 49, 16. 56, 6. 84, 4. 100, 11. 108, 17. 147, 4. invalitudo 4, 9. morbus *nur im Verse und übertragen* 46, 10. 126, 5. infirmus 36, 6.
infula *s.* pontifex *und Formeln.*
infulgere: sol infulsit pavimenta 25, 24.
inhonorare 92, 27.
inimicabiliter 14, 18. 71, 3. 85, 9.
inimicari 19, 7. 60, 18.
innotare 10, 1.
innotescere *bekannt machen* 9, 28. 94, 16. 141, 14. *aber* innotescit notitiae nostrae 113, 13.
inpertaesum stabit 142, 12.
inproprius moribus 81, 20.
inreprehensibilia dicta 102, 16.
insontes domini *(innocentes pueri)* 95, 7.
instauratores aedificiorum 39, 5.
integer: ex integro *(ganz)* et corpore et corde 108, 2.
intellectualiter induere 137, 26.
intercapedo locorum 113, 26.
intercessionis opem quaerere 144, 26.
interstitium temporis 105, 10.
intimare 2, 12. 9, 26 *u. oft, besonders im Codex III.* intimatio 114, 15. 124, 1.
intromittere se in res 99, 20.
invasores annonae 141, 7.
invectiva verba 49, 19.
iterare *reisen* 35, 16.
iocundus *froh* 117, 1.
iudices corrupti pecunia 75, 14.
iudicii moderamen 43, 22.
iuramentum 45, 16. 64, 25.
ius 142, 34. inane 130, 16. *s.* electio. hereditarius. femina iure concessa 38, 14.

labilium temporum mutatio 60, 10.
lacrimare *beweinen* 81, 18. lacrimantes candelae 7, 2. lacrimosa tempora 52, 4. vocibus 108, 15. 109, 22. gemitibus 143, 29. suffugio 70, 17.
lanae *die Schafe* 41, 3.
lanificium operari 38, 14.
lapidare 54, 15. lapidosa materia 7, 21. l. agger 40, 6. stiria 29, 9.
larvas facere 81, 32.
lautores 39, 7.
lecta et patrocinia sanctorum 84, 5.
lectio *s.* officium; —onis assiduae vacatio 146, 32.
legatio 112, 19. 145, 9. nuntii nostri 15, 15.
legumina et vinea aliaque necessaria 85, 11.
lens: ut teneram lendem 54, 23.
lepiduli chori 57, 25.
leprosi instar 126, 7.
letheus (somnus) 46, 9.
leudos canere 82, 3.
lex 47, 16. totius iustitiae 64, 21. patrum 47, 19 *f.* divina 113, 20. l. familiae statuta 13, 21. —es regales 27, 9. —um conditores 43, 24. legitima libertas 144, 5. —us maritus 47, 22.
liber (canonum) 16, 4. psalmorum 70, 2. nocturnalis 135, 17. vitae 33, 18. —ri pactio 143, 2. —bros discere 37, 31. *s. auch unter Schriftwesen.*
libertas (eligendi) 31, 21. 144, 6.
libra 119, 21 *ff.* pares l. vibrare 117, 15.
licentia 4, 19. 49, 6. 56, 12. 67, 11. 68, 7. 69, 9. 84, 7. 89, 9. benedicibilis 94, 32. gratiosa 80, 17.
lichnus in tenebris 51, 19.
lincis conspectus 130, 3.
linei panni 7, 4.
lingua stultorum 37, 21. humana l. tacuerit 109, 15. ligula mendax 82, 9.
littera *s. Schriftwesen. Grabschrift* 42, 3. litterae *passim.* commendaticiae 134, 19. —arum compositiunculae 103, 21. 104, 26. —arum allator 125, 1. portitor 104, 6. 111, 1. vector 113, 17. 124, 17. litterulae 15, 12.
litteratoria professio 105, 7.
loca sancta 11, 16. 13, 5. 74, 15. —us —us 9, 1. 19, 8. 35, 14.
localitas corporalis 46, 16. locali spatio absens 8, 24.
longaeva incolomitas 141, 4.
longata longaque mora 36, 2.
ludicra prosequi 37, 30.

ludos et laudes dicere 81, 9. varios cum carmine l. facere 54, 3. risibus et ludis 82, 8.
lupus 40, 9. vagulus 87, 14. it in silvas 58, 2. aut ursus 81, 31. lupinum pecus 41, 10. rapacitas 115, 8.
luter 73, 3.

maculosus nasus 79, 20. —a pellis 130, 20.
magister 79, 19. 102, 15. magistrali more 79, 23.
magnificentia periculi 123, 31.
maiestas *s. Anrede.*
maior *der Meier* 65, 6.
mancipium 13, 11. 70, 22. vita tui —ii 53, 13. mancipare 13, 28.
mandatum 39, 13. 110, 31.
mandrita 127, 25.
manualiter 86, 13.
martyr dei 30, 20.
medicamen 79, 23. 130, 22. medicamentum 49, 16. 113, 22. 140, 14. medicina divina 130, 17. medicus 130, 19. potionis confectio 100, 12.
medietas cordis nostri 69, 2.
meliorari 142, 29.
membrana *s. Schriftwesen.*
memorari corporis 42, 3.
memoria omnium hic agatur 26, 1, *vgl.* 74, 9. 112, 12. —iae divae 116, 3. felicis 33, 6.
memoriale aeternum facere 143, 7. manet 144, 18. —i divino 139, 14. memorialiter perpetuare 23, 6.
menceps 17, 8 *(Priscian, Inst. 1 S. 26, 13 K.).*
mercationis commutatio 45, 13.
metallum 23, 23. 119, 16.
Metrisches und Prosodisches: Akrostichis u. Telestichis 95, 6, *mit dreifacher Mesostichis* 24, 1. *Leoninischer Reim bei Fr. fast überall, aber nicht streng durchgeführt, gelegentlich zweisilbig. Sehr schwach z. B.* 36, 5 *ff. Hex. caudati* 28, 8 *f. unisoni* 28, 12 *f.* 36, 5 *f.* 57, 28 *f. Spondeus im zweiten Teil des Pent.* 42, 6. 52, 5. 27. 29. *Hex. statt Pent.* 53, 11. *Prosodie:* sānus 79, 1. lēpidus 57, 25. curātio 117, 14. prōpria 117, 16. pētra 117, 31. *Tmesis* 46, 6. 51, 17. metri carmen 82, 27. pugna 131, 10. compositor 130, 10. metrici 82, 10. metrico modulamine 133, 37. carmen 72, 21. 81, 9. carmina 81, 4. laudis 96, 9. ponere stilo 53, 20. versificum carmen 53, 20. rithmum legitimum carmine ponere 130, 14. versiculus 72, 13. 80, 20. 81, 3. 4. 98, 4. versus 36, 5. aut cartae 1, 4. facere 81, 5. immodulati 130, 28. oblati 130, 28. *Versus echoici* 118, 6 *ff., vgl.* 58, 29. poema 129, 2. poeta 126, 21. 130, 15. 133, 5. poetizare 8, 3.
migrare ex saeculo 136, 10.
ministerium divinum 22, 11. Domini ad altare 97, 6. pauperum 83, 14. alimenti m. praebere 114, 19. — ministrare 66, 15. 74, 1. 86, 14. vinum 46, 24. alicui *dienen* 80, 13. laborando 98, 7.
misericordiam impertire 12, 11. facere 80, 14. manum —iae extendere 88, 22. — misericorditer 92, 13.
missa *s.* officium.
modulus 81, 10. 93, 15. 134, 1. 147, 17. pro —o 118, 26. 27.
monachus 21, 8 *u. oft. Etymologie vgl. zu* 2, 18. monachorum plebes 2, 17. 34, 9. falsus 145, 24. monachum Deo mentiens 61, 9. —orum pauperrimi 142, 22. defensor 142, 21. 145, 13. gubernator 142, 1. coenobiales 116, 8. coenobitae 143, 36. 145, 25. monachica congregatio 18, 17. 35, 1. constitutio 11, 26. grex 32, 22. religio 20, 2. 85, 22. vita 64, 7. 68, 19. —us cultus 22, 15. monachile pecus 40, 21. propositum 2, 11. —is cultus 21, 1. vita 145, 20.
monasterium, coenobium *passim s. Cluny,* St. Emmerammus. *Feuchtwangen. Mondsee. S. Pantaleon. Seon. Tegernsee.* — sub angusto —ii claustro 90, 4, *vgl.* 40, 20. claves 4, 12. officinae 110, 24. —ia contigua 144, 31. 145, 9. monasteriale officium 4, 23. —is habitus 66, 20. professio 66, 20. quies 94, 20. monastica firmitudo 7, 10.
monomachia *s. zu* 2, 18.
monstra spiritualia 132, 7.
morbus *vom Schlaf gesagt* 46, 10.
mors invida 41, 19. frater somni 46, 3. mors mortua dormit 95, 12 *vgl.* 99, 7.
mundiburdium, suscipere in 31, 15.

mungio 53, 24.
musa silvestris 130, 11; *s.* Arethusa.
mutare vanitatem terrenae lucis 142, 34.
mysterii sancti gradus 86, 16. mystica sancta celebrare 37, 2.

nani 54, 10. —orum exercitus 54, 8.
natale *s.* festivitates.
nauci *s. zu* 40, 17.
nausia cunctis habetur 54, 21.
necessaria 39, 1. 66, 15. 24. 69, 24. 73, 11. 74, 1. 85, 11. necessarius *m. Gen.* 84, 27.
necessitas 44, 24. 97, 11 *u. ö.* combusti monasterii 116, 21.
neglectissimus professionis 105, 8.
nictare 24, 15.
nimietas paupertatis 140, 25.
ninguen: ninguine 7, 1. 29, 3.
norma iustitiae 125, 13. 136, 25. rectoris 126, 15. dominicae ordinationis 7, 24.
nota sermonis 130, 30. — notamina servitutis 100, 4. vocum 129, 16.
nox: intra XIIII noctes 63, 2.
nugula verba 53, 21.

oblatio *s.* officium.
obligare voto 84, 3.
oblivisci 51, 6. 89, 21. 94, 30. quando vestri obliviscimur, nec nostri recordamur 9, 2; *ebenso* 35, 20.
oboedientiae nobis commissae loca 65, 1. in nostra o. 65, 13.
obsequium exhibere 114, 15. ad obsequium ecclesiae 118, 14.
oculus dilectionis 35, 30. miserationis 109, 32.
odas dare 79, 4. praeferre 43, 9.
offendiculum *(Reim:* periculum*)* 113, 31. 115, 21. offensam divinam incurrere 102, 1. offensionis scrupulum ingerere 123, 24.
officina *s.* monasterium.
officium maiori ablatum 65, 7. abbatis 139, 5. monasteriale 4, 23. pastoris 20, 24. — o. solemne missarum 62, 28. plenum cum novem lectionibus *usw.* 135, 16, *vgl.* 27, 4. 13. 33, 7. o. solitum complere 55, 13. vigilias missasque cum oblationibus facere 23, 10. missas et psalteria decantare 33, 7. celebrare missas 27, 4. celebrare mystica sancta 37, 2. orationes 33, 4, *vgl.* 25, 29. 71, 28. celebritas 136, 8. celebrationes 23, 9 *f.* solemnitates sanctorum c. 135, 10 *ff.* annualiter c. 135, 10. anniversaria gloria recolere 135, 11, *vgl.* 23, 10.
opilio *Abt* 6, 10.
ordinare in officium monasteriale 4, 23. in ministerium Domini 97, 6. provinciae rectorem 120, 18. presbiter —natus 94, 28.
ordinatio dominica 7, 24.
ordo presbiterii 102, 26. sacerdotalis 92, 15.
organa pulsa sonent 57, 24.
oriens: familia, quam in oriente habemus 32, 9, *vgl.* 65, 22. in regione orientali 32, 16. australis r. 34, 8.
Orthographisches: Biligrimus Bataviensis 100, 24. poblite 18, 4. hiberbolice 39, 4. puplice 71, 27. operibus, p *aus* b *korr.*, 66, 23. proprio, *zweites* p *aus* b, 31, 5. Aribo, b *aus* p, 30, 14. pacho 36, 5. culpapilis 73, 16. plasphemat 78, 18. 128, 31. placepit 126, 17. vagapatur 66, 4. prodectorem 141, 11.
ortodoxorum sententia 5, 24.
ossula 64, 2.
ovile Domini, irrumpere in 62, 7, *vgl.* 145, 27.
ovicula perdita 92, 10.

pabula curruum et equorum 16, 24.
pacho, *baco Schinken* 36, 5.
pactio libri 143, 2.
palificare 113, 15.
pallium summi sacerdotii 6, 8. palliola 44, 4.
panni linei 7, 5. 25, 23. pannosae vestes 54, 10. pannosi 117, 25.
parasitus 131, 29.
participatus meriti 85, 24.
pastoralem curam deponere 108, 18.
patres antiqui 137, 8.
patriarcharum reverentissime 116, 1.
patricii 42, 19.
patrimonium 13, 25. locus —i 30, 17.
patrissare 7, 11. 112, 7. 127, 32. 143, 21.
patrocinari loco 113, 3. patrocinatus 109, 1. — patrocinium 113, 4. 125, 8. asyli 134, 25. s. Quirini 108, 31. lecta et —a 84, 5.

patronus: *s.* Quirinus *passim.* St. Emmerammus 20, 14. *Herzog H.* 53, 10. Gozpertus 17, 11. viduis et miseris 117, 20. patrona 12, 12. 84, 13.
pauperes, qui cottidie veniunt 19, 20, *vgl.* 39, 10. 65, 4. 143, 19. Christi 19, 22. 64, 15. —um ministerium 83, 14. paupercula caterva 60, 7. congregatio 108, 3.
pavimentum nivosum 6, 22. —a basilicae 25, 25.
peculii nihil eis est 85, 15.
peducla sub ungue 54, 24.
peiorare 45, 16.
pellicium 29, 6.
pellifer 6, 15. 15, 12. 61, 3. pelliger 23, 12.
pellis *s. Schriftwesen.*
pennigero volatu 6, 20.
penoris curam gerere 4, 14.
penuria grani 32, 10. piscationis 33, 22. victus 141, 18.
peregrinus et exul 42, 5.
pergamenum *s. Schriftwesen.*
perpetuare memorialiter 23, 6.
perplacitum domino 20, 25.
persona Ruotkeri 5, 11. de persona nostra 71, 14.
Pharisea manus 77, 26. 78, 5. —orum princeps 77, 25.
pigmenta 100, 13.
piscis 12, 6. —ium captura 34, 9. foetura 12, 9. piscationis penuria 33, 21. piscatura prosperata 33, 23. piscigena largitio 12, 10. piscosae aquae 34, 10, *vgl.* expiscari.
pistores 39, 6.
placitum statuere 115, 12. si placitum fuerit 81, 8.
plasphemare *s. unter* b.
plumbum 50, 17. 119, 20. 120, 9. plumbeus et luteus 54, 18.
poema, poeta *s. Metrisches.*
poenitentia advocationis 70, 19.
poletus 106, 17.
pondera carnis vexit 122, 23.
pontifex *s.* antistes. —es summi 128, 14. —um collegium 135, 3. —ficii excellentia 134, 28. pontificatus infula 108, 33. honor 103, 8. pontificalis auctoritas 64, 22. dignitas 92, 2. infula 97, 2. honor 88, 8. sacerdos 61, 8. sedes 113, 3. solium 18, 16. 23, 15. thronus 120, 15. —es sacerdotes 61, 7.
populi *Leute* 78, 23.
portarius monasterii 64, 9.
portitor *s.* litterae.
posse: qualiter possemus 9, 28, *s.* facere 9, 28. si poteris, possum 52, 10. 59, 25. nullo alio servitio possumus 33, 17.
possessiuncula nostra 61, 21.
possessor solii 58, 10.
potentatus 11, 23.
potestas: locis, quibus potestatem habetis 72, 6. in omni potestate vestri praesidatus 47, 15. ligandi atque solvendi 92, 14. potestativa manu 62, 11. 69, 22.
praedatorum hostilitas 141, 5.
praedecessores prisci 35, 7.
praedicator egregius 107, 3.
praeludium: via et quasi praeludium 147, 13.
praepedire 20, 13. 88, 17.
praepositus noster *sc. Tegrinseensium* 114, 26.
praeposse 104, 25.
praesentare litteras 114, 10. conspectui 20, 12.
praesentialiter audire 63, 5.
praesidatus 47, 15.
praesidens cathedrae 106, 24.
praestare librum *(leihen)* 10, 24. 16, 5. 18, 6. 13. 20, 18. 51, 9. 104, 5. *mit doppeltem Akk.* = *machen zu* 122, 28.
praesul *s.* antistes. praesulatus officium 14, 2. praesulante gratia 14, 3.
presbiter 12, 17. 22, 8. 59, 19. 144, 27. fieri 36, 19. 37, 7. ordinatus 94, 28. presbiterii gradus 86, 3. ordo 102, 26. *s.* ordinare.
pressura hiemis 44, 12.
princeps summus, *Herzog Heinrich IV.* 62, 11. 42, 20.
prioratum deserere 108, 18. deponere 109, 26.
privilegium dare eligere 31, 24. accipere 73, 21. 144, 7, caelestis vitae 144, 23. meritorum 135, 2, *vgl.* ius.
probare 26, 4. aurum igne 126, 14. amici comprobantur 32, 5.
procinctus: post procinctum 129, 20.
proclamare se de 99, 15. 20.
professio monasterialis 66, 20. regularis 71, 26. litteratoria 105, 8.
profunditates iacere *(Fundament)* 7, 18.

pronostinus astas 72, 17.
prophetica verba 102, 29.
propitiatio 116, 22. propitiatum sibi esse 122, 9.
proseuticae praedicationes 146, 17.
prosperari 56, 21. 62, 26. 101, 9. 140, 2. cursus pr. 6, 12. piscatura 33, 23.
protectrix manus 85, 17.
provinciae rector 120, 18. — provinciales clerici 77, 21.
provisor monasterii 3, 9. 12, 15. 22, 16. 68, 19.
proxima aestate *im kommenden Sommer* 35, 15, *aber* proxime *zuletzt* 71, 25. 89, 10.
psalterium *s.* officium. —ii nobilitas 70, 5. *s.* liber. psallere 53, 2. 4. 58, 4. 59, 4. 82, 30.
pudenda verba 5, 12.
pulmentaria 110, 27.
pultes pingues 91, 3.
purpura portanda silvis 43, 7.

quadragesima *s.* festivitates.
quadro de numero consistere 117, 5, *vgl.* 6. 7.
querimoniam auscultare 125, 6. effundere 113, 18. facere 4, 5. 14, 12. 32, 9. 47, 27. 92, 28. sarcire 7, 5. *s. auch unter* Quirinus, *Etymologie.*

raritas fraterna 9, 19.
reclamationem habere 13, 19.
rector regnorum 52, 28. provinciae 120, 18. *scholae Herbipolensis* 126, 15.
redemptionis sancta signa 95, 2.
refectorius 4, 15.
reficere 39, 9. 141, 21.
refocilatus 107, 17.
regalis *s.* rex.
regiones ultimae saxosae 33, 14. in circuitu 132, 3, *vgl.* 65, 5.
regula 73, 14. s. Benedicti 31, 26. detrita prae manibus 62, 14. regulare vitae Ben. 62, 13. regularis ordo 4, 13. professio 71, 26. religio 56, 12. vita 73, 12. 20. regulariter praecipere 56, 23.
reiectus patre 36, 18.
reliquiae *(s. Lanperti)* 30, 17.
remordens convitium 107, 15.
renes cervae 100, 18.
renoscere 81, 24.
reparabile fieri pristino decore 140, 10.
rescriptor 24, 7.
respicere *zögern* 94, 24.
retinacula peccatorum 86, 1. mortis 128, 8.
revelationes mirae 30, 12.
revolutio annualis 23, 10. 31, 7. naturali —ne 111, 4.
rex *oft auch vom Kaiser gesagt s.* Otto III. *Heinrich II. Konrad II. Heinrich III.* — vice regis fungimini 94, 9. corda regum 144, 9. rex aethereus, caelorum, divinus *uaa. öfter.*
ridiculus = *risus* 82, 6.
rimari intima cordium 112, 11, *vgl.* 114, 13. 141, 22.
roborare *s.* sigilli impressione.
rubor confusionis *s. zu* 123, 20.
ruga et laesio 87, 19. rugosus liber 49, 20.

sabbata solvere 77, 27. 78, 7. omni sabbato 39, 12. 110, 31.
sacerdos 64, 24. *passim.* —talis dignitas 86, 12. gradus 86, 19. officium 22, 9. ordo 92, 15. iste pastor 113, 16.
saeculum, redire ad 71, 27. fugere e s. 94, 25. — saeculares viri 116, 7. inpulsiones 2, 14. 51, 3.
salus, salutare *s. Formeln.*
sanctuarium 114, 2. 124, 28.
sarcinis vacuis 87, 20.
sarcire querimoniam 7, 5.
sartores 39, 4.
satagere 106, 2.
saxosae regiones 33, 14.
scaturrire salem vivida scaturrigine 13, 9. piscium foetura 12, 9.
sceptrigeri prisci 42, 14.
scribae *die Schriftgelehrten* 78, 17.
Schriftwesen. liber *passim*, caenosus rugosus 49, 20. correctus 106, 5. oblatus 122, 9. —i caput 50, 1. dominus 106, 1. libellus 103, 19. 104, 7. 105, 23. accommodare 104, 28. codex 104, 4. exemplar 47, 8. 51, 7 135, 17 *(Vorlage).* volumen 127, 11. 139, 19. in corpus vertere 1, 4. carta 1, 4. 72, 18. donationis 120, 23. scedula 6, 16. 104, 6. membrana 9, 6. 23, 12. 26, 2. 87, 7. 104, 27. pelles 104, 29. pergameni donatio 104, 8. —is deficientibus 9, 8. folia inserta 50, 1. pagella 49, 19. stilus 5, 8. 25, 7. 53, 20. 80, 1. volitans

penna stridet 43, 12. scribere librum 135, 5. scribendo notare 135, 15. notare carbone 17, 28. conscribere 20, 19. 26, 2. perficere 135, 17. perscribere 51, 10. 104, 27. 139, 17. scr. aut pingere 144, 1. picta littera 117, 7. depingere 18, 8. innotare 10, 1. scriptitationis studium 9, 8. scripturae ars 122, 5. scripti conamen 122, 6*f.* scripta 127, 10. 128, 35. conscriptio 7, 15. 18, 8. conscriptum 17, 4. littera 1, 7. 100, 16. 117, 7. l. simma 41, 20.
scripturae studium 126, 23, *vgl.* 130, 27. —ae documenta 134, 2.
secessu montium inclusi 143, 8.
secta 126, 11.
sedere: ut apud nos sedet 101, 9.
sedula permutatio abbatum 139, 18. —um oramen 145, 15 *uaa.* —itas orationis 79, 15. 84, 19.
segnipedes equi *(Juvenal 8, 67)* 79, 13.
semideus 132, 19.
senatus caelestis aulae *s. zu* 115, 28.
senior, *von geistlichen und weltlichen Oberen gesagt, häufig.* nos seniores 81, 1.
sericae tunicae 38, 10.
serva, famula 47, 17. 24.
servitium *häufig*, exhibere 138, 12. impendere 114, 27. praebere 88, 12 *uaa.* Dei 31, 5. 137, 23. hospitum ad portas 110, 28. alia servitia prae manibus non habemus 74, 8. 91, 12. servimen spiritale 138, 9.
sigalicius panis 141, 21. sigalinus 143, 6.
sigilli impressione bullare 10, 5. roborare 31, 27. cera sigillo insignita 141, 13.
signare nomine Domini 134, 3.
silicerni grandaevi 8, 5. inclinati 42, 28.
silicum tumulus 41, 18. rupes 43, 5.
sillaba 117, 5. 130, 13.
simulatio *s.* fucus.
sinodus, synodus 22, 10. sancta 64, 10. —alis censura 12, 20. —le decretum 136, 22.
soccos superaddere 54, 11.
solatium *s.* consolatio.
solitaria conversatio 9, 16. —ii 143, 7.
olium regale 74, 18.
specialissimus senior 137, 30. virtutum diadema —e 143, 14. in speciale 66, 11.
speculum ecclesiarum 140, 7. religionis 20, 3. *s. auch* pontifex.
spiritale servimen 138, 9. spiritualis pater 92, 4. —ia monstra 132, 7.
spoliare Libitinam 128, 9.
sputatus 54, 17; *s. Formeln.*
stagnum *Zinn* 50, 16. 119, 18 *ff.*
stagnum Tegerinseense 75, 10. —orum sinus 12, 5. stagninus 9, 17.
statum administratorium gerens 143, 16.
stipendium dimidii anni 141, 29.
strangulare abbatem 19, 4.
studium optima pars hominum 5, 20. 37, 29.
stuprata in nostra potestate 47, 21.
subrogare 22, 13. 75, 1. 114, 3. 124, 8. 125, 7.
subscriptio 31, 28. subscribere 80, 1. 97, 20.
subulcus 39, 7.
succlamare aliquem 68, 2.
suffragari causam alicui 63, 7.
sullini wanti 44, 14.
superi: in superis *auf Erden* 95, 24.
supratonsus nec circumtonsus 14, 17.
sutores 39, 7.

talpae mirantur 55, 1.
tartara *s.* infernum.
Te Deum laudamus 137, 16.
templum *s.* ecclesia.
terminus: cum termino praemonstratum 120, 27.
testificari coram Deo 8, 22. testimonium 86, 8. 112, 10.
theloneárii 112, 21. thelonei diminutio 112, 19.
thesaurus ecclesiae s. Q. 146, 4.
thimiamata 50, 22.
titulus summae salutationis 2, 6.
tinguere 91, 3. tinctio *s.* aspersio.
tractatus sermonum 22, 19. —tibus nostris inserèndus 30, 11.
traditionem loci accipere 31, 17.
tripertita historia 47, 7. 51, 6.
truncigeni cives 43, 6.
trutina: in tr. cordis mei praeponderando 138, 20. trutinandum vobis est 103, 13.
turgere 59, 8. — turgidus peste 140, 12. — toto turgore repulso 78, 4.

turritum caput 93, 2.
tus: aliquantulum turis ad turificandum domui Dei 50, 20.

uncia 119, 17 *ff.*
undosa hiems 7, 15.
unicus, unicissimus *häufig, z. B.* asylum 108, 12.
urbani 49, 3.
utensilia 101, 2.
uterinus 46, 14. frater 86, 34.
uterque homo 112, 9. 138, 3. 139, 6. 140, 1. 31. 146, 9, *vgl.* 103, 17. utrique nostri dominorum 39, 15. utrique pontes 112, 20.

vadimonia 146, 6.
vagari per beneficia 66, 4. 21.
vagulus lupus 87, 14. familiola hinc inde —a 38, 21. saecula 60, 11. mente 94, 18.
vectitare 85, 11.
vector *s.* litterae.
vehi: mihi vehi vobisque reduci 87, 18.
vendicare in servitium 143, 36.
venundati ab iniquis 45, 1.
veredarius legationis 141, 30.
veridicax 5, 24. ligula 82, 9.
vestes claras percipere 37, 2.
vestitura nobis abstracta 43, 21. 66, 3.
vexillula crucis 51, 15.
viale ductamen 6, 13.
viam universe carnis ingredi 55, 12. 144, 28. 145, 6.
viaticum 84, 10. —i penuria 113, 10. —i communio 136, 11.
vicarius apostolorum 124, 29. subrogatus Christi 114, 3. 143, 21.
vicini — peregrini 127, 27.
vicissitudo caritativa 4, 26.
viculus 43, 17.
vigiliae *s.* officium.
vindemiae inmaturitas 65, 26.
vinea Christi 144, 21.
viscera pietatis 27, 15. 29, 21. 55, 23.
vitrum 84, 21. 88, 1. —i tabellae 88, 13. discoloria picturarum —a 25, 25. vitrearii 88, 4.
viva voce *s. zu* 113, 9.
vivificare 121, 4. 5.
vocabulum abbatis 23, 2. 84, 18.
volumen *s. Schriftwesen.*
voluntarius operis Dei 143, 8.

wanti hispidi 44, 14.
Windrose s. circulus.

xenia equorum 106, 20.
xilokopus 28, 3.

ydra siccabitur 133, 31.
ydropicus 78, 3.
ymnisonis modis 57, 21. ymnizare 6, 12.
ypapanti 28, 7.
yperbolice *s.* hiberbolice *(griech. Wörter).*

Nachträge und Berichtigungen.

Zu S. XII *f.: G. Schepss bemerkt N. A. 9, 175, daß im Clm. 13002 und im Inkunabeldruck der Glossae Salomonis (= Hain 14134) diese Verse 'respectiert' seien. Dort findet sich 1.* Trenos quod latine lamentum vocamus *vgl.* II 2. 2. Ippos grece equus *vgl. zu* II 3. 3. Odas grece cantationes sacras *vgl.* II 4. 4. Pragmata res *vgl.* III 5. 5. Geometria est que mensuras dimensionesque complectitur *vgl.* III 5. 6. Sistemate constitutione *vgl.* III 6. 7. Mathesis doctrina sive lex vel scientia. *Nur in der Inkunabel* Limmata solutiones. *Clm. 13002 ist 1158 in Prüfening bei Regensburg geschrieben. Dazu stimmt, daß nach Br. 45 Froumund den Maihinger Codex an Reginbald v. St. Emmeram verliehen hatte. Von dort werden die Verse auch in Prüfening bekannt geworden sein.* *Zu S. XXIV: Wie ich zu meiner Überraschung aus S. Aschner, Gesch. d. deutschen Literatur 1, 1920, 382 ersehe, wäre es nicht überflüssig gewesen zu notieren, daß die Zuweisung der Historia fundationis monasterii Tegernseensis, Pez, Thes. 3, 3, 475ff. an Froumund, vgl. Pez 3, dissert. isag. XXVI, J. Grimm, Reinhart Fuchs 1834 S. XLIX, ganz unbegründet ist. Es scheint noch nicht bemerkt zu sein, daß dort, Pez S. 481, der Ludus de Antichristo V. 271f. ed. W. Meyer zitiert wird.*

13, 38: *l.: Niedernhall.* 45, 20: *ich habe mit Seiler interpungiert* populus, magnus adeste; *richtiger ist wohl* populus magnus, adeste. 61, 28 *l.: Z. 12—16.* 62, 1 *Woher stammt dies? Ganz ähnlich Cathwulf, Epp. 4, 503, 30* quia non sunt omnes episcopi, qui dicuntur episcopi, sic comites, sic et rel. 72, 15 *wird zu interpungieren sein* recitebis? 87, 35*f. Die Beziehung auf Eberhard von Georgenberg ist zeitlich unmöglich.* *Zu* 128, 8 *und* 133, 3 *habe ich nach Schepss auf die Gesta Apollonii verwiesen. Es liegt aber kein Zusammenhang der Stellen vor.* 115, 19 (123, 32. 136, 13) *vgl. Roem. 1, 32* non solum qui ea faciunt (digni sunt morte), sed etiam qui consentiunt facientibus.

Weimar. — Hof-Buchdruckerei.

Epla inphyvbrvuangensi monast facta ad imperatrice ad

Domine pcelse regni regnoq; altrici nobilissime.
Augustę semp invictissime. frs. phyvbrvuangen-
sis ęcclę seruitio noviter ęgregati. titulv sume
salutationis inpo saluatore. Comis fidelium
congregationes. vestręq; pietatis memoria nigt
noramus regnet cę presentes. humile nę mi-
ęcclę magni dei saluatoris. vos ecia nosse cupi
entes. nrmq; monachile ppositu. inco de loco
supreme degendę incipientiv vob equii
pietem intimandę. vtumbra dominationis ustę
deuotę pręcu. tumultus secularv impulsionum
sufferre valeamus securi. Ecclam igitur ctu
tumul nutu dre beatę fidei magtis nrę re
gine. habere meritum ea benignitate flectes ce
arbitramur. monachorum globus nu defen
satrice. tuo monasterii studio deseruiemus.
ad solitu genitrię laudes ę sapientia dei.

Adtheodoricv heremitā insilva or

subiv
ursibi. vocii ursupiugarę imperiv. Huius magnę
spei securitate animati. pdivtnitatem seu fabulamur
vri regni. die noctuq; noncessam deo supplicare.
beatis. insup spiritib; imperatoq; nostroq; amoenitatę
ęcclestis eliśii lvgri pcamine axpo deposcam ecredi. ut
A. T. Heremitice ęversationis cultori studiosissimo. Wig
monasterii dni saluatoris prisor indign. colere de
uoso simulationis. deuotę subiectionę obedientię.
habundanes cumctoq; negotioq; nob. undiq; laboso
adlaborum. ut pacientia ... neqm. q. solam confuse
tenab. sperandum nullom
... nec nupt
... quer
... cultarii ...

Verlag der Weidmannschen Buchhandlung in Berlin SW 68.

MONVMENTA GERMANIAE HISTORICA

EPISTOLAE SELECTAE

TOMUS I

DIE BRIEFE DES HEILIGEN BONIFATIUS UND LULLUS

Herausgegeben von MICHAEL TANGL

Mit 3 Tafeln in Lichtdruck

Gr. 8°. (XL u. 321 S.) 1916. Geh. M. 6.—

TOMUS II

DAS REGISTER GREGORS VII.

Herausgegeben von ERICH CASPAR

Teil I. Buch I—IV

Gr. 8°. (XLII u. 352 S.) 1920. Geh. M. 6.—

Teil II. Buch V—IX

Gr. 8°. (S. 347—711.) 1923. Geh. M. 7.—

Weimar. — Hof-Buchdruckerei.